

Û o È

Protokolle der Gemeinderatsitzungen

12.12.1929 – 22.12.1933

Stadtarchiv Zwettl, Sign. 2–42

Transkription

Vorbemerkung

Im Prinzip richtet sich diese Transkription nach den bereits transkribierten Bänden der Gemeinderatsprotokolle von Zwettl. Das Layout ist nicht jenes des ursprünglichen Bandes, welches halbbrüchig gegliedert ist: Stattdessen sind die Beschlüsse eingerückt und mit einer anderen Schriftart markiert. Aktenzahlen stehen im eigentlichen Protokoll an variablen Positionen, so dass diese vereinheitlicht und immer an Beginn gestellt wurden. Die Beschlüsse (und auch die Aktenzahlen) befinden sich teilweise auf nachfolgenden Seiten, worauf jedoch in den jeweiligen Fällen nicht hingewiesen wird. Verschiedene Schreibweisen bei Eigennamen wurden beibehalten. Vereinheitlicht wurden hingegen die Monatsangaben, die im Protokoll ursprünglich teils in römischen, teils in arabischen Ziffern, in dieser Transkription jedoch immer mit den römischen Zahlzeichen angegeben werden. Die Interpunktion wurde, soweit überhaupt nötig, den heutigen Verhältnissen angepasst. Ab Seite 193, das heißt ab der Sitzung vom 01. September 1931, wird das Protokoll maschinenschriftlich geführt und nur mehr Anmerkungen und Beschlüsse werden handschriftlich eingetragen.

Seitenzahlen werden in eckigen Klammern, fett und kursiv ausgewiesen (z.B. ***[002]***). Auslassungen werden mit Punkten in eckigen Klammern [...] gekennzeichnet, während ein Fragezeichen in eckigen Klammern [?] eine unsichere Lesung und ein Rufzeichen in eckigen Klammern [!] eine solche kennzeichnet, welche an dieser Stelle nicht erwartet wird.

Gängige Abkürzungen wie *und* oder *zwar* werden kommentarlos aufgelöst. Andere hingegen werden ebenfalls zwecks Erhaltung des Amtscharakters beibehalten, wovon die wichtigsten nachfolgend aufgelistet sind:

a(lg.)	Allgemein	gesch.	geschäftsführend
Abs.	Absatz	Gem.-	Gemeinde-
B.G.Bl.	Bundesgesetzblatt	G.R./Gem.-Rat	Gemeinderat
Bgm.	Bürgermeister	hr(n).	Herr/Herrn/Herren
Bh.	Bezirkshauptmannschaft	kr.	Kronen
d. i.	das ist	L.G.Bl.	Landesgesetzblatt
d. s.	das sind	mj.	minderjährig
Erl.	Erlass	n. ö./nöst.	niederösterreichisch
fr.	Frau	ö(fftl.)	öffentlich
frl.	Fräulein	R.G.Bl.	Reichsgesetzblatt
g.	Groschen	s.	Schilling

Schließlich finden sich bei Hinweisen auf Landes- und Bundesgesetze Verknüpfungen zu den jeweiligen Gesetzblättern, so dass bei Interesse diese aufgerufen werden können. Auch bei Verweisen innerhalb dieses Protokollbandes auf frühere Beschlüsse des Gemeinderates wird in der Regel verwiesen (es wird hierbei allerdings kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben).

Tamara Frömel, 2021

Inhalt

1929

Gemeinderatssitzung 1929 12 12	1
--------------------------------	---

1930

Gemeinderatssitzung 1930 01 15	6
Gemeinderatssitzung 1930 01 31	15
Gemeinderatssitzung 1930 02 27	23
Gemeinderatssitzung 1930 04 01	32
Gemeinderatssitzung 1930 05 20	42
Gemeinderatssitzung 1930 07 11	51
Gemeinderatssitzung 1930 09 25	62
Gemeinderatssitzung 1930 11 26	74
Gemeinderatssitzung 1930 12 22	77

1931

Gemeinderatssitzung 1931 02 11	87
Gemeinderatssitzung 1931 04 21	94
Gemeinderatssitzung 1931 06 02	102
Gemeinderatssitzung 1931 07 09	110
eingelegt: Erklärung des sozialdemokratischen Klubs 1931 07 09	116
Gemeinderatssitzung 1931 09 01	118
Gemeinderatssitzung 1931 11 16	128
Gemeinderatssitzung 1931 12 30	136

1932

Gemeinderatssitzung 1932 03 21	142
Gemeinderatssitzung 1932 06 27	149
Gemeinderatssitzung 1932 10 05	158

1933

Gemeinderatssitzung 1933 01 04	166
Gemeinderatssitzung 1933 04 12	175
Gemeinderatssitzung 1933 05 23	179
Gemeinderatssitzung 1933 07 24	186
Gemeinderatssitzung 1933 09 11	193
Gemeinderatssitzung 1933 12 22	201

[001]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 1. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 12. Dezember 1929

Vorsitzender: Schüller Josef, Bgm.

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Rumpl, Pexider, Wiblinger

Gemeinderäte: Scharitzer, Kastner, Hohenegger, Schmatzer, Schmatz, Thaller, Sattler, Redl, Winkler, Schrenk, Peschek

Entschuldigt: Dr. Habertzettl

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[002]

Der Vorsitzende begrüßt die neugewählte Gemeindevertretung und ersucht die einzelnen Herren um eifrige Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde. Hierauf ersucht der Vorsitzende die einzelnen Parteien um Erstattung der Vorschläge für die Wahlen in die einzelnen Arbeitsausschüsse:

Vor der Wahl der Ausschüsse stellt die sozialdem(okratische) Fraktion folgenden Antrag: „Die Funktionsdauer sämtlicher Ausschüsse der Gemeinde Zwettl soll mit der Funktionsdauer der Gemeindevertretung zusammenfallen.“ (Sparkasse, Bürgerausschuß und Friedhofskommission).

Wird dem allg. Ausschüsse zugewiesen, der in der nächsten Plenarsitzung darüber zu berichten hat. Erledigt.

I. Wahl in die einzelnen Ausschüsse

Als	Protokoll	fürher	wird	gewählt	K. Brandstetter
Als	-,,-	Stellvertreter	-,,-		Jos(ef) Wiblinger (Einstimmig).
Als	Protokollprüfer		werden	gewählt:	1. A. Hohenegger
-,,-	-,,-		-,,-	-,,-	2. Jos(ef) Pexider
Als	Protokollprüfer-Stellvertreter		(werden	gewählt):	1. Konr(ad) Sattler
-,,-	-,,-		-,,-	-,,-	2. Edm(und) Peschek (Einstimmig).

Als Kassa-Revisoren werden gewählt:

1. Jos(ef) Wiblinger
2. Dr. Haberzettl
3. A(nton) Redl¹
4. Schmatzer Ferd(inand)
5. Pexider Josef
6. Sattler Konr(ad)

[003]

Finanz-Ausschuß

Vorschlag	der	Einheitsliste:	Gewählt erscheinen	mit Stimmen
-,-	-,-	-,-	1. Haberzettl	Einstimmig.
-,-	-,-	-,-	2. Brandstetter	
-,-	-,-	-,-	3. Loidl	
-,-	-,-	-,-	4. Peschek ²	
-,-		Sozialdem. Partei:	5. Pexider ²	
-,-		Angestellten und Ruhestdl.:	6. Schmatzer ²	

Bau-Ausschuß

Vorschlag	der	Einheitsliste:		
-,-	-,-	-,-	1. Brandstetter	Einstimmig.
-,-	-,-	-,-	2. Scharitzer	
-,-	-,-	-,-	3. Kastner	
-,-	-,-	-,-	4.	
-,-		Sozialdemokr. Partei:	5., 6. ³ Redl und Peschek	
-,-		Angestellten und Ruhestdl.:	7. ³ Lagler	

Wirtschafts-Ausschuß

Vorschlag	der	Einheitsliste:		
-,-	-,-	-,-	1. Rumpl	
-,-	-,-	-,-	2. Schmatz	
-,-	-,-	-,-	3. Scharitzer	
-,-	-,-	-,-	4. ⁴ Redl Anton	
-,-		Sozialdemokratische Partei:	5. Winkler Joh(ann)	
-,-		Angestellten und Ruhestdl.:	6. Hohenegger	

[004]

Allgemeiner Ausschuß

Gewählt erscheinen mit Stimmen

¹ A(nton) Loidl *gestrichen*.

² Die ursprüngliche Liste lautet 1. Haberzettl, 2. Brandstetter, 3. Loidl, 4. Schmatzer, 5. Peschek, 6. Pexider, wobei ein Pfeil der Angestellten und Ruhestdl. zu Schmatzer und einer von der Sozialdemokratischen Partei zu Pexider und Peschek gezogen wurde.

³ Die 6. wurde nachträglich hinzugefügt und die 6. bei Angestellten und Ruhestdl. auf eine 7 ausgebessert. Gewählt erscheinen aber nur sechs (und nicht sieben) Personen, nachdem der vierte Platz nicht durch den Vertreter der Einheitsliste besetzt worden ist, die Zählung diesen aber einschließen würde.

⁴ Durch eine geschwungene Klammer wird dargestellt, dass der Vertreter Nr. 4 auch aus den Kreisen der Sozialdemokratischen Partei stammt.

Vorschlag	der	Einheitsliste:	1.	Thaller	Einst(immig).
-,,-		-,,-	2.	Kastner	
-,,-		-,,-	3.	Wiblinger	
-,,-		-,,-	4. ⁵	Schrenk Maria	
-,,-		Sozialdemokr. Partei:	5.	Winkler Joh(ann)	
-,,-		Angestellten und Ruhestdl.:	6.	Schmatzer Ferd(inand)	

Krankenhaus-Ausschuß

Vorschlag	der	Einheitsliste:	1.	Traxler Jos(ef)	Einst(immig).
-,,-		-,,-	2.	Dr. Haberzettl	
-,,-		-,,-	3.	Loidl Anton	
-,,-		-,,-	4. ⁶	Jaworsky Leopoldine	
-,,-		Sozialdemokr. Partei:	5.	Pexider Josef	
-,,-		Angestellten und Ruhestdl.:	6.	Hohenegger	

Museumsausschuß

Vorschlag	der	Einheitsliste:	1.	1.Traxler Jos(ef)	Einst(immig).
-,,-		-,,-	2.	2. Tomschi Herm(ann)	
-,,-		-,,-	3.	3. Katzenschlager J.	
-,,-		-,,-	4.	4. Feßl Karl	
-,,-		-,,-	5.	5. Krenn Kandidus	
-,,-		-,,-	6.	6. Schabes Josef	
-,,-		-,,-	7.	7. Neugebauer Jos(ef)	
-,,-		-,,-	8.	8. Schink Josef	
-,,-		Sozialdem. Partei	9.	9. Brandstetter Karl	
-,,-		-,,-	10.	10. Schneider Gust(av)	
-,,-		-,,-	11.	11. Peschek Edmund ⁷	
-,,-		-,,-	12.	12. Almeder Leo ⁷	
-,,-		Angestellten und Ruhestdl.	8.	Herr Bürgermeister	

[005]

Personal-Ausschuß

Vorschlag	der	Einheitsliste:	1.	Gewählt erscheinen	mit Stimmen
-,,-		-,,-	2.	Rumpl	Einst(immig).
-,,-		-,,-	3.	Brandstetter	
-,,-		-,,-	4., 5.	Loidl	
-,,-		Sozialdem. Partei	4., 5.	Pexider, Peschek	
-,,-		Angestellten und Ruhestdl.	6.	Lagler	

⁵ Durch eine geschwungene Klammer wird dargestellt, dass der Vertreter Nr. 4 auch aus den Kreisen der Sozialdemokratischen Partei stammt.

⁶ Durch eine geschwungene Klammer wird dargestellt, dass der Vertreter Nr. 4 auch aus den Kreisen der Sozialdemokratischen Partei stammt.

⁷ Diese beiden Herren sind durch eine geschwungene Klammer als Vertreter der Sozialdemokratischen Partei ausgewiesen. Eine durchgestrichene Klammer markiert die Plätze Nr. 10 und 11. als solche.

Gemr. Pexider: Antrag: Es haben in den Personalausschuß 3 Vertreter der Gemeindebeamten namhaft gemacht zu werden.

Einstimmig ang(enommen). Nachgetragen: A. Hohenegger, Protokollprüfer

Musik-Ausschuß

Vorschlag der	Einheitsliste:	1.	Kastner	Einstimmig).
-, -	-, -	2.	Wiblinger	
-, -	-, -	3.	Brandstetter	
-, -	-, -	4. ⁸	Pexider	
-, -	Sozialdem. Partei:	5.	Peschek	
-, -	Angestellten und Ruhestdl.:	6.	Lagler	

Ortsbesorger

Auf Grund des §31 der Gemeindeordnung werden über Vorschlag des Bürgermeisters auf die Dauer der Wahlperiode zu Ortsbesorger bestellt.

- a. für die Katastralgemeinde Böhmhöf:
b. -, - -, - Oberhof:

Wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

[006]

Zl. 493/1929: Der gewerbliche Fortbildungsschulrat für Nied.-Österreich teilt mit, daß die 3jährige Amtsdauer der gewerbl. Fortbildungsschulausschüße Niederösterreichs mit 31. Dezember 1929 abläuft. Nach §36 des [Fortbildungsschulgesetzes vom 8.III.1923](#) hat die Gemeinde einen Vertreter in diesen Ausschuß zu entsenden.

Rumpl Karl (einstimmig). Erledigt.

II. Anträge

Die Gruppe der öffentlichen Angestellten und Ruheständler stellen folgenden Antrag: Die Gemeinde möge sich mit der Direktion des hiesigen Kinos ins Einvernehmen setzen, daß bei Kindervorstellungen Bilder, welche die Sittlichkeit der Kinder gefährden können, nicht aufgemacht werden.

Herr Bgm. wird die Angelegenheit mit dem Direktor mündlich ordnen. (Einstimmig angen(ommen)). Erledigt.

Die soz.-dem. Fraktion stellt folgenden Antrag: Der Obmann der einzelnen Ausschüsse soll im Gemeinderat sein.

9 Stimmen ja,
9 -, - nein.

Vorsitzender entscheidet mit nein. Sozialdem. melden Berufung.

⁸ Durch eine geschwungene Klammer wird dargestellt, dass der Vertreter Nr. 4 auch aus den Kreisen der Sozialdemokratischen Partei stammt.

Herr Kastner betreffend den Wasserzins bez. die Zählermiete der Wasserzähler

G. A. g. [?]

Hr. Pexider: 1. Angelegenheit auf ein Jahr vertagen.
2. -,- auf 1. Juli 1930 -,-

Abgelehnt.

Vzbn. Loidl: Nach Einkassierung des 2. halbj. 1929 des Wasserzinses wird sich der Finanz- und Bauausschuß mit einer event. Neufestsetzung des Wasserzinses zu beschäftigen haben.

Einstimmig angenommen.

[007]⁹

G.-R. Winkler wünscht in der Feldgasse eine Lampe und wünscht die Verbesserung der Wegverhältnisse in genannter Gasse.

G.-R. Kastner gibt genau Aufklärung über die Angelegenheit.

G.-R. Redl wünscht eine Verbesserung der Kamptalstraße.

G.-G.-R. Pexider will die Kassagebarung der Gemeinde jederzeit revidieren. ¹⁰Herr G.-G.-R. Pexider ersucht um folgende Formulierung: „Pexider steht aus dem Standpunkte, daß jeder einzelne vom Gemeinderate bestellte Kassarevisor das Recht hat, die Gemeindekassa zu prüfen.“ Die Mehrheit stimmt dem Antrage zu. Brandstetter, Schriftführer, 20. Jänn(er) 1930.¹⁰

G.-R. Peschek: Ableitung [?] des Kanals vom Schweinestalle des hrn. Schwarz in den Sirningbach. Wird dem Bauausschusse zugewiesen.

G.-G.-R. Pexider wünscht, die Ziegel in Böhmhöf unter Dach haben. Er [?] wäre bereits abgeführt.

[Unterschriften:] Brandstetter, Schriftführer); An(ton) Loidl; Schüller; Überprüft am 16. Dezember 1929, A. Hohenegger; Pexider

[008]

[leer]

⁹ Auf dieser Seite ist die Halbbrüchigkeit aufgehoben.

¹⁰ Diese Erklärung wird vom Schriftführer am 20. Jänner 1930 nachgetragen, findet sich demnach auch unter den Unterschriften.

[009]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 2. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 15. Jänner 1930

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Wiblinger, Pexider, Rumpl

Gemeinderäte: Dr. Habertzettl, Schmatzer, Hohenegger, Redl, Winkler, Schrenk, Sattler, Thaler, Schmatz, Scharitzer, Peschek, Kastner H(ermann)

Entschuldigt: %

Nicht entschuldigt: %

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[010]

I. Mitteilungen

a. Zl. 341/1929: Der Vorsitzende bringt einen Erlaß der n.öst. Landesregierung betreffend Gemeinderatswahlen 1929, Verwaltung des Gemeindeeigentumes, Bezüge der Gemeindevertreter und Vorgang bei der Aufnahme von Darlehen zur Verlesung.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Zl. 48/1930: Zuschrift der n.öst. Landesregierung, laut welcher dieselbe mitteilt, daß eine Neuauflage der Taschenausgabe der n.öst. Gemeindeordnung geplant ist, und läßt eine Subskriptionsliste zirkulieren. Der Preis des Buches wird höchstens 6 s. betragen.

Werden 2 Stück für die Kanzlei bestellt. Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. []: Der Vorsitzende teilt mit, daß die von ihm mit den Architekten Bukovicz-Knell geführten Verhandlungen ein günstiges Resultat ergaben, da dieselben einen Abstrich von 1.400 s. bewilligten.

Zuweisung an den Finanzausschuß. Erledigt.

II. Ortsbesorger

Zl. 476/1929: Der Gemeinderat beschließt auf Grund des §31 der Gemeindeordnung für die Katastralgemeinden Böhmhöf und Oberhof [Ortsbesorger](#) zu bestellen. Über Vorschlag des Bürgermeisters werden bestellt:

- | | | | |
|----|---------------------------|----------|--------------------------------------|
| a. | für die Katastralgemeinde | Böhmhöf: | Schwarzinger Franz
mit 12 Stimmen |
| b. | -,,- -,,- -,,- | Oberhof: | Haider Michael
mit 13 Stimmen |

Erledigt.

[011]

III. Hundesteuer

Zl. 30/1930: Der Finanz-Ausschuß beantragt auf Grund des Gesetzes vom [27. Mai 1925 LGBl. 71](#), die Gebühr für das Halten von Hunden mit 6 s. pro Hund für die kommenden 5 Jahre festzusetzen und die hiefür erforderliche Genehmigung seitens der nöst. Landesregierung zu erwirken.

¹¹Antrag der soz.-dem. Fraktion: 1. für einen Hund 5 s., 2. für jeden weiteren Hund 10 s., 3. Hunde in Böhmhöf frei. (Wird zurückgezogen – P.3).¹¹

Antrag des Finanz-Ausschusses mit 11 Stimmen gegen 8 Stimmen angenommen. Erledigt.

IV. Übergabe eines Straßenzuges an den Bezirksstraßenausschuß

Zl. 514/1929: Gemeinderat Franz Schmatz stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat der Stadt Zwettl beschließt die Übergabe des Straßenzuges von der eisernen Brücke in der Vorstadt Synrau bis zum Beginne der Horner-Bezirksstraße, Ecke des Hauses Galgenbergstraße 1, in die Erhaltung des Bezirksstraßenausschusses, da auch die zweite Durchzugsstraße (Ottenschlag) von dieser Stelle aus in Erhaltung des Straßenausschusses steht. Die hiezu notwendigen Schritte wären nach Schlußfassung sofort einzuleiten und ein diesbezügliches Ansuchen beim Straßenausschuße zu überreichen.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt einstimmig die Annahme des Antrages.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

¹²Soz.-Frakt.: Mit dem B.-Str.-A. in Verhandlungen zu treten, damit er die Hamerling- und Landstraße übernehme, jedoch¹³ mit dem Wunsche, nach Tunlichkeit innerhalb 4 Jahren die Straßenzüge zu pflastern.

Loidl: Der Straßenausschuß soll¹⁴ auch die Kuenringerstraße übernehmen.

Scharitzer: Der Straßenausschuß möge auch die Synrauerbrücke übernehmen.

Anträge werden den Arbeitsausschüssen zugewiesen. Erledigt.¹²

¹¹ Nachgetragen.

¹² Nachgetragen.

¹³ Nachfolgend nur unter der Bedingung gestrichen.

¹⁴ Korrigiert aus wird.

[012]

V. Brennholzpreise

Zl. 507/1929: Der Wirtschaftsausschuß beantragt auf Grund der allgemeinen Erhöhung der Brennholzpreise die Festsetzung derselben ab 1. Jänner 1930 mit folgenden Sätzen pro Raummeter:

Hartes Holz: I. Kl. 13 s., II. Kl. 12 s., III. Kl. 10 s.
Weiches Holz: I. Kl. 11'50 s., II. Kl. 10'50 s., III. Kl. 9 s.

mit 10 cm Übermaß und einer Scheitlänge von 1 m.

¹⁵Soz.-dem. Fraktion: Holzpreis soll beim bisherigen bleiben.¹⁵

Mit 14 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

VI. Kindergarten

Zl. 58/1/1929: Der pädagogische Leiter des nöst. Landes-Kindergarten in Zwettl stellt folgendes Ansuchen: Auf Grund der letzten Inspektion durch den Landes-Schulinspektor und den Bezirksschulinspektor stellt die Leitung das Ersuchen, das an das gegenwärtige Spielzimmer anschließende Klassenzimmer zur Verfügung zu stellen, damit die Zöglinge nicht im Spielzimmer auch unterrichtet werden müssen. Das gleiche Ansuchen wurde bereits unter 30. Jänner 1929 gestellt, doch ohne Erfolg.

Der allg. Ausschuß beantragt, den Akt an den Ortsschulrat mit dem Ersuchen um möglichste Berücksichtigung weiterzuleiten.

¹⁶Soz.-dem. Fraktion: Die Gemeinde solle einen neuen Kindergarten errichten und sich zu diesem Behufe mit dem O.-Sch.-R. in Verbindung setzen und nach Tunlichkeit Abhilfe schaffen.¹⁶

Zusatzantrag: Einstimmig angenommen. Erledigt.

[013]

VII. Gast- und Schankgewerbekonzession

Zl. 526/1929: Johann Mayer, geb. 1905, zuständig nach Zwettl, hat um die Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes in Zwettl, Galgenbergstraße 1, mit den Berechtigungen a, b, c, d, f und g des §16 der Gewerbeordnung angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses über Lokalbedarf, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung.

Der Allg. Ausschuß beantragt, da es sich nur um Übertragung vom Vater auf den Sohn handelt, um Befürwortung im Sinne des §18 Punkt 3 der Gewerbeordnung, da die in demselben geforderten Bedingungen gegeben erscheinen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

¹⁵ Nachgetragen.

¹⁶ Nachgetragen.

VIII. Anträge

Zl. 80/1930: Der Allg. Ausschuß beantragt, dem Kupferschmiedehpaar Viktor und Ludmilla Mosler anlässlich Feier ihrer goldenen Hochzeit und mit Rücksicht darauf, daß der Genannte über 50 Jahre Gewerbetreibender ist, eine Hochzeitsgabe von 100 s. und 1 Diplom zu überreichen.

Jeder Jubilar erhält 50 s. als Ehrengabe.

14	Stimmen	dafür;
1	Stimme	100 s.
1	-,,-	150 s.
3	(Stimme)n	leer.

Erledigt.

[014]

Zl. 438/1929: Die Handelsgenossenschaft Zwettl und die Fachgruppe der Marktständebesitzer in Wien überreichen Eingaben, in welchen sie zum Schutze der heimischen Gewerbetreibenden, insbesondere der Obst- und Gemüsehändler, um Erwirkung eines Hausierverbotes nach §60 Absatz 4 der Gewerbeordnung ansuchen.

Der Allg. Ausschuß beantragt, die Erwirkung eines Verbotes bei der Landesregierung anzustreben.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 510/1929: Die sozialdem. Fraktion hat in der Gemeinderatssitzung vom [12. Dezember 1929](#) folgenden Antrag gestellt: Die Funktionsdauer sämtlicher Ausschüsse der Gemeinde Zwettl soll mit der Funktionsdauer der Gemeindevertretung zusammenfallen. Sparkasse, Bürgerausschuß und Friedhofskommission. Dieser Antrag wurde dem Allg. Ausschüsse zur Antragstellung und Bericht zugewiesen.

Der Allg. Ausschuß erachtet sich nicht für zuständig, hier einen Antrag zu stellen, da die Funktionsdauer dieser Ausschüsse durch eigene Statuten geregelt ist, deren Änderung der behördlichen Genehmigung unterliegt. Bemerkt wird noch, daß durch einen Erlaß des Landesschulrates bereits verfügt wurde, daß eine Neuzusammensetzung der Ortsschulräte derzeit nicht stattfindet.

Antrag mit 10 Stimmen abgelehnt. Erledigt.

¹⁷Soz.-dem. Fraktion: Der Fremdenverkehrsausschuß soll ein Ausschuß der Gemeinde sein (Proporzsystem).

Allgemeinen Ausschuß zur Antragstellung zugewiesen. Erledigt.¹⁷

[015]

¹⁷ Nachgetragen.

Zl. 506/1929: Die sozialdem. Parteifraktion Zwettl stellt den [Antrag](#), es mögen die 3 Vertreter des Personals der Gemeinde als Mitglieder des Personalausschusses aus nachstehenden Personengruppen gewählt werden:

- 1 Vertreter der Kanzleibeamten
- 1 Vertreter -,- Wachebeamten
- 1 Vertreter -,- Gemeindearbeiter

Der Ausschuß für allgem(eine) Angelegenheiten stellt fest, daß es nach der Gemeindedienstordnung nur einen „Angestelltenausschuß“, aber keinen Personalausschuß gibt. In diesen Angestelltenausschuß können nur jene Angestellten entsendet werden, welche zur Stadtgemeinde im öfftl. rechtlichen Dienstverhältnisse stehen und vorwiegend behördliche Aufgaben zu vollziehen haben. Daher stünde die Entsendung eines Vertreters der Stadtarbeiter in diesen Ausschuß mit der Dienstordnung im Widerspruche. Da nach einem der letzten Gemeinderatsbeschlüsse die Zahl der Mitglieder des Angestelltenausschusses vermehrt wurde, wäre Punkt 24b der Dienstordnung diesem Beschlusse gemäß zu ändern.

„Angestellten-Ausschuß“ mit 3 Angestelltenvertretern. Mit 13 Stimmen angenommen. 6 Stimmen dagegen. Erledigt.

Zl. 24/2/1930: Gemeinderat Josef Pexider stellt den Antrag auf Streichung des im §25 der Geschäftsordnung festgelegten Stimmrechtes des Bürgermeisters in den Arbeitsausschüssen.

Dem allg. Ausschusse mit 13 ja und 6 nein zugewiesen. Erledigt.

[016]

Zl. 24/3/1930: Der Allg. Ausschuß beantragt, Herrn Gemeinderat Kastner Hermann als Marktkommissär zu bestellen und zweckentsprechendes Abzeichen zu seiner Kennzeichnung anzuschaffen.

Mit 11 Stimmen angenommen. Erledigt.

Zl. 410/1929: Der Bauausschuß beantragt, hinsichtlich des von der Postdirektion gewünschten Zubaues zur Postgarage für ungefähr 6 Wagen und einer Reparaturwerkstätte mit überbauten Wohnungen für Wagenlenker an die Postdirektion heranzutreten, die hiezu notwendigen Pläne durch ihre eigenen Ingenieure anfertigen zu lassen, da diesen die erforderlichen Ausmaße und Anordnungen der Räume bekannt sind, während von hieraus gefertigte Pläne erst wieder vielfachen Änderungen ausgesetzt wären und Zeit und Geld verloren ginge. Die hiezu notwendigen Lagepläne und Platzausmaße wären von der Gemeinde beizuschließen.

Angenommen. Erledigt.

IX. Grundabtretungen zu Bauzwecken

Zl. 447/1929: Franz Wimmer, Fürsorgesekretär, ersucht um käufliche Überlassung eines Teiles der Parzelle 831/1, Weide, laut beigeschlossenen Lageplanes, zwecks Erbauung eines Einfamilienhauses.

[017]

Der Bauausschuß beantragt Überlassung des Grundes und Verlegung des Scheunenweges bei Einhaltung einer Mindestbreite von 5 m. Die Gartenecke Kampsteits [?] wäre abzurunden und in einer geraden Linie mit der Flucht Ecke Gauckell-Scheunengärten zu verbinden.

Der Finanzausschuß beantragt einen Kaufpreis von 1 s. 50 g. pro 1m² und Bedingung der Verbauung bis Ende 1931.

Angenommen (einstimmig). Erledigt.

Zl. 31/1930: Leopoldine Herzeg, Kleidermacherin in Zwettl, Gartenstraße 7, ersucht um käufliche Überlassung der Bauparzelle 180/5 (Acker von Kesselboden) im Ausmaße von 303 m² zur Erbauung eines Einfamilienhauses. Dieser Grund war wohl dem Baubewerber Sillipp zugesprochen, der jedoch infolge Ankaufes eines Hauses am Neumarkt hierauf verzichtete; ist daher dieser Baugrund frei.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um 1 s. 50 g. pro m² und Verpflichtung der Verbauung innerhalb 2 Jahren.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

X. Gesuche

Hausgehilfinenprämie:

Zl. 512/1929: Theresia Feucht ersucht um Zuerkennung einer Hausgehilfinenprämie für Walp. Zach für eine 25j. ununterbrochene [018] Dienstzeit.

Der Allg. Ausschuß beantragt 25 s. und Diplom.

Einst(immig) angenommen. Erledigt.

Zl. 523/1929: Franz Schwarz für Marie Hahn; Dienstzeit 25 Jahre.

Der Allg. Ausschuß beantragt 25 s. und Diplom.

Einst(immig) angenommen. Erledigt.

Zl. 527/1929: Apoth(eker) Schüller für Johanna Murth; Dienstzeit 35 Jahre.

Der Allg. Ausschuß beantragt 35 s. und Diplom.

Einst(immig) angenommen. Erledigt.

Zl. 46/1930: Kom.-Rat Beydi für Marie Weber; Dienstzeit 35 Jahre.

Der Allg. Ausschuß beantragt 35 s. und Diplom.

Einst(immig) angenommen. Erledigt.

Zl. 51/14/1929: Bund der später Erblindeten Österreichs bittet um eine Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 10 s.

Einstimmig 20 s. angen(ommen). Erledigt.

Zl. 51/15/1929: Der deutsche Schulverein Südmark um Gewährung einer Spende anlässlich seines 50jährigen Jubiläums.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 20 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[019]

Zl. 51/18/1929: Die Bundespolizeidirektion Wien hat anlässlich des 60jähr. Bestandes ein Gedenkbuch herausgegeben und ladet zur Subskription ein. Preis 25 s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ankauf des Werkes.

Mit 14 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

Zl. 51/17/1929: Haus der Barmherzigkeit bittet um eine Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 10 s.

20 s. bewilligt. Erledigt.

Zl. 515/1929: Bezirksgericht Zwettl ersucht um Austausch der Abortmuschel im Parteienabort, welche in zwei Angriffen von unbekanntem Tätern zertrümmert wurde, durch eine eiserne.

Der Bauausschuß beantragt die Auswechslung der Muschel.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 467/1929: Rudolf Sattig, Gärtner, ersucht um Bewilligung des Wasseranschlusses an die städtische Wasserleitung, Parzelle 797/1, E.Z. 221, bezw. Überlassung der dort befindlichen Anbohrung.

Der Bauausschuß beantragt Genehmigung. Hinsichtlich Ablösung hat Sattig sich mit dem bisherigen Eigentümer ins Einvernehmen zu setzen.

Angenommen. Erledigt.

[020]

Zl. 517/1929: Die Kirchenvorstellung Zwettl teilt mit, daß der Baldachin und 4 kl. Fahnen unbrauchbar geworden sind. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 800 s. Um das odiose Sammeln von Haus zu Haus zu vermeiden, bittet die Kirchenvorstellung um einen Betrag von 300 s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Bewilligung des Betrages.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 498/1929: Schuldirektor Josef Traxler beabsichtigt eine Neuauflage des Büchleins „Vertretungen und Körperschaften“ in Stadt Zwettl, wenn er hiezu die entsprechende Mithilfe und geldliche Unterstützung findet. Die Druckkosten betragen für 100 Stk. 265 s., für 200 Stück 275 s. Der Verkaufspreis eines Büchleins wurde mit 1 s. festgesetzt.

Rückverwiesen an Finanz-Ausschuß. Erledigt.

Zl. 167/3/1929: Ignaz Seierl, Hausbesitzer Bürgergasse 2, ersucht um Auszahlung des ihm zugesicherten Beitrages für abgetretenen Grund in der Bürgergasse und um eine Beihilfe zur Gehsteiglegung durch kostenlose Überlassung von Sand.

Der Finanz-Ausschuß stellt folgenden Antrag: Ablehnung des Ansuchens um Auszahlung der Entschädigungssumme, insolange nicht der Grund zur Gänze über[021]geben bzw. die Baulinie durchgeführt wird. Ablehnung des Ansuchens um Sandbeistellung, da Seierl ohnehin eine Grundentschädigung von 20 s. pro 1 m² erhält und die Trottoirlegung in die Entschädigungssumme einkalkuliert hat. Siehe Aufnahmschrift vom 20.II.1928.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 27/1930: Isidor Pöll, Alteisenhändler, Zwettl, Schulgasse 23, ersucht um Bewilligung eines Standplatzes zum Verkaufe von Konfektion, Lederwaren und Fahrräder vor dem Geschäfte des Installateur Bründl an Sonntagen, Montagen und Feiertagen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, einen Standplatz nur an Wochen- und Jahrmärkten zuzuweisen, da an Sonn- und Feiertagen derlei Artikel auf Ständen nicht feilgeboten werden dürfen. Die Zuweisung des Standplatzes hätte durch den Marktkommissär zu erfolgen.

Einst(immig) angenommen. Erledigt.

Zl. 491/1929: Leopoldine Pulkrabek ersucht um Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufsbude laut vorliegenden Plänen am Syrnerplatze zwecks Verkaufes von [022] Pferdewürsten und pachtweise Überlassung des notwendigen Grundes hiezu.

Der Bauauschuß kann, da die Abstimmung 3 dafür, 3 dagegen ergab, keinen konkreten Antrag stellen.

9¹⁸ dafür, 10 Stimmen dagegen. Erledigt.

Antrag: Hohenegger: Traxler J(osef), Stadt Zwettl und Umgebung, Neuauflage des Werkes möge erscheinen.

Dem Ausschusse zugewiesen. Erledigt.

Soz.-dem. Fraktion: Wohnhausbau am Kesselboden möge noch heuer in Angriff genommen werden.

Dem Finanz- und Bauausschusse zugewiesen.

G.¹⁹ Redl: Aufstellung einer Warnungstafel an der Weitraerstraße „Fahren verboten“.

Angenommen. ²⁰Angesch. 21.I.(19)30.²⁰ Erledigt.

G.-G. Pexider: Bringt die Öffentlichkeit der Sitzungen zur Sprache laut G.-O.

¹⁸ *Nachfolgend dage gestrichen.*

¹⁹ *Ein G. gestrichen.*

²⁰ *Ergänzung mit Bleistift.*

Öffentlichkeit mit 12 ja angenommen. Erledigt.

[Unterschriften:] Brandstetter; An(ton) Loidl; J(osef) Schüller; Überprüft und richtig befunden: A. Hohenegger, Pexider Josef; 17.I.(19)30

[023-024]

[leer]

[025]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 3. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 31. Jänner 1930

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Wiblinger, Pexider, Rumpl, Lagler

Gemeinderäte: Hohenegger, Schmatzer, Schmatz, Sattler, Thaller, Redl, Schrenk, Winkler, Scharitzer, Peschek, Kastner

Entschuldigt: Dr. Haberzettl

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[026]

I. Mitteilungen

a. Der Vorsitzende bringt ein Dankschreiben der Familie Anna Schwarz für die anlässlich des Hinscheidens des Kom.-Rates Karl Schwarz bewiesene Teilnahme zur Kenntnis.

Mit inniger Anteilnahme z(ur) K(enntnis) genommen. Erledigt.

b. Zl. 517/2: Die Kirchenvorsteherung Zwettl dankt für den **bewilligten** Beitrag von 300 s. zur Anschaffung eines Baldachins.

Zur Kenntnis gen(ommen). Erledigt.

c. Zl. 23/2: Der deutsche Schulverein dankt für die **Spende** von 20 s.

Zur Kenntnis gen(ommen). Erledigt.

d. Zl. 31/1: Leopoldine Herzeg übermittelt eine schriftliche Erklärung, inhaltlich der sie sich mit den ihr bekannt gegebenen **Bedingungen**, unter welchen ihr ein Baugrund am Kesselboden überlassen wird, einverstanden erklärt, und ersucht um Aufstellung eines Kaufvertrages.

Zur Kenntnis gen(ommen). Erledigt.

e. Zl. 74: Franz Wimmer übermittelt ebenfalls eine Zustimmungserklärung über den **zugesicherten** Baugrund in der Gartenstraße und spricht seinen besten Dank aus.

Zur Kenntnis gen(ommen). Erledigt.

[027]

f. Zl. 504: Zufolge Gemeinderatsbeschluß vom 12.XII. 1929 wurde über die von einem Teil der Bewohner der Wasserleitungsstraße erhobene Beschwerde wegen Verunreinigung des Syrningbaches am 22.I.1930 ein Lokalaugenschein vorgenommen. Zu diesem Lokalaugenschein wurden alle Bewohner der Wasserleitungsstraße, der Gemeindecart sowie ein Bausachverständiger geladen.

Es wurde festgestellt, daß die erhobene Beschwerde, soweit sie das Haus Wasserleitungsstr. N° 10 (Besitzer Heinrich und Hans Schwarz) betrifft, vollständig unbegründet ist, da aus diesem Hause keinerlei Jauche oder Fäkalien in den Bach ablaufen, da selbe als wichtiges Düngemittel in neu errichteten, betonierten Senkgruben aufgefangen und in der Landwirtschaft verwertet werden und diese Anlagen keinerlei Ablauf in den Bach haben. Lediglich das reine Überwasser des Brunnens fließt durch einen Rohrkanal in denselben ab.

Dem gegenüber wurde aber festgestellt, daß die Düngerstätten der meisten anderen Häuser dieser Gasse die dem vorbezeichnetem Hause angelasteten Übelstände selbst aufweisen. Die Kommission stellte daher zwecks Beseitigung dieser Übelstände den Antrag, in der Wasserleitungsstraße einen Kanal zu errichten, in welchen alle Abwässer einzuleiten [028] wären und die Besitzer von Düngerstätten in dieser Gasse zu verhalten, ihre Düngerstätten bauordnungsmäßig herstellen zu lassen. Außerdem wäre eine Verbotstafel anzubringen, laut welcher das Ablagern von Unrat und Abfällen im Bachbette untersagt wird.

Antrag der Baukommission angenommen. Erledigt.

g. Der Vorsitzende erstattet Bericht über den Stand des von der Gemeinde geplanten Bau eines Wohnhauses.

Bau- und Finanzausschuß beantragen, den Bau unter Inanspruchnahme der staatlichen Wohnbauförderung durchzuführen. Mit der Umarbeitung der Pläne wurde Baumeister Schabes betraut und läßt der Vorsitzende die von demselben verfaßten Entwürfe zirkulieren.

Zwecks endgiltiger Bestimmung des Platzes wird am 1. Februar eine Kommission die hiefür in Betracht kommenden Plätze auf ihre Eignung prüfen und sohin konkrete Anträge stellen.

Platzbegehung. Erledigt.

Sobald alle diese Vorarbeiten beendet sind und alle Unterlagen gegeben sind, wird der Gemeinderat über Art und Weise der Durchführung, Finanzierung etc. endgiltig Beschluß fassen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[029]

II. Voranschläge

a. Ortsgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis 90.032' -- s.

Bedeckung	81.500' -- s.
daher Abgang:	<u>8.532' -- s.</u>

zu dessen Deckung die Einhebung einer 70%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern erforderlich ist. Diese Steuern betragen laut Steuerausweis 12.455 s. und verteilen sich auf die einzelnen Katastralgemeinden wie folgt:

Katastralgemeinde Stadt Zwettl			
bei einer Vorschreibung von 10.520 s.	zu 70% =		7.364 s.
Katastralgemeinde Oberhof			
bei einer Vorschreibung von 1.804 s. 30 g.	70% =		1.263'01
Katastralgemeinde Böhmhöf			
bei einer Vorschreibung von 130 s. 70 g.	=		91'49
	zusammen:	<u>8.718 s. 50 g.</u>	

Gegen diesen Voranschlag wurden seitens Gemeindemitgliedern der Katastralgemeinde Oberhof zwei schriftliche Einsprüche vorgebracht, welche sich gegen die in diesem Voranschlage aufgenommen Kosten der Erhaltung der Durchzugsstraßen richten, da diese der Ansicht sind, daß diese Kosten lediglich von der Katastralgemeinde Stadt Zwettl zu tragen wären.

Antrag der soz.-dem. Fraktion und der Angestelltengruppe: Die Gemeinde möge in den Voranschlag der Stadtgemeinde einen Betrag von 2.600 s. für die Wohnungsfürsorge einsetzen; wenn dies geschieht, stimmt die soz.-dem. Fraktion für den Voranschlag.

Mit 9 gegen 8 Stimmen angenommen.

G.-R. Thaler stellt den Antrag, aus dem Voranschlag der Ortsgemeinde für die betonierte Hambeckbrücke den Betrag für Oberhof zu streichen.

Mit 14 gegen 3 Stimmen abgelehnt.

[030]

b. Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis	67.759 s.
Bedeckung	<u>66.389 s.</u>
daher Abgang:	10.370 s.

zu dessen Deckung eine 100%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 10.520 s. zu 100% = 10.520 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.²¹

Nicht angenommen.

c. Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	3.571 s. 59 g.
-------------	----------------

²¹ Dieser Satz wurde nachträglich durchgestrichen.

Bedeckung	2.552	s.	89	g.
Abgang:	1.018	s.	70	g.

zu dessen Abgang eine 60%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 1.804 s. 30 g. zu 60% = 1.082 s. 58 g. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einwendungen [!] eingebracht.²²

Nicht angenommen.

d. Katastralgemeinde Böhmhöf

Erfordernis	86	s.	64	g.
Bedeckung	10	s.	-	
Abgang:	76	s.	64	g.

zu dessen Deckung eine 60%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 130 s. 70 g. zu 60% = 78 s. 42 g. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einwendung eingebracht.²³

Nicht angenommen.

[031]

III. Anträge

Zl. 24/5: Die Gemeinderäte Karl Rumpl, Dr. Haberzettl und Hermann Kastner stellen den Antrag, der Gemeinderat wolle an den Bezirksstraßenausschuß ein Ansuchen richten, in welchem derselbe ersucht wird, die Pflasterung der Kremserstraße vom Hause Galgenbergstr. 1 bis zur eisernen Brücke und der Klosterstraße von der Gartenstraße bis zum Gasthofe Artner, Oberhof, durchzuführen. Gleichzeitig beantragen die Herren, den zu dieser Pflasterung auf die Gemeinde entfallenden Zuschuß zu leisten und dem Bezirksstraßenausschuße zuzusichern, damit die Pflasterung noch im heurigen Jahre, womöglich gleich im Frühjahr, durchgeführt werden kann.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Bewilligung der Beitragsleistung.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 24/4: Dieselbe Gruppe stellt den Antrag, die Gemeinde möge mit den Bezirksstraßenausschuß wegen Verbreiterung der Kurve an der Hornerstraße bei der Scheune Grötzl in Verhandlungen treten, da infolge des kleinen Radius und der hiedurch bedingten Unübersichtlichkeit eine stete Gefahr für alle Fuhrwerke besteht.

Bei Vornahme eines Lokalaugenscheines seitens des Bauausschußes wurde **[032]** die unbedingte Notwendigkeit festgestellt. Die in Betracht kommenden Anrainer Grötzl und Widbogen erklären sich zur Grundabtretung gegen eine Entschädigung von 2 s. pro 1 m² bereit. Es wäre die Ablösung

²² Dieser Satz wurde nachträglich durchgestrichen.

²³ Dieser Satz wurde nachträglich durchgestrichen.

von zirka 30 m² Grund notwendig, welche die Gemeinde durchzuführen hätte und dem Straßenausschuße unentgeltlich zur Verfügung zu stellen hätte.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 77: Der Finanzausschuß hat die Rechnung Bukowicz überprüft und beantragt, die Bezahlung des Restbetrages per 2.755 s. 52 g. nach Tunlichkeit bald zu vollziehen.

Mit 11 gegen 6 Stimmen angenommen.²⁴

²⁵G.-R. Kastner: Bei der nächsten Sitzung die Plänerechnung genau vorlegen.

G.-R. Kastner: Für nächsten Plenarsitzung sind die Protokolle vorzulegen, aus denen hervorgeht, daß die Kosten aller Pläne in den Unterausschüssen bewilligt wurden.²⁵

Zl. 442/1929: Da die derzeit von der Gemeinde zur Einhebung gelangenden Marktgebühren nicht vom Amte der Landesregierung genehmigt sind, verlangt die Bezirkshauptmannschaft Zwettl die Neufestsetzung dieser Gebühren und Erwirkung der erforderlichen Genehmigung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt nach Umfrage bei den übrigen Marktgemeinden, die Gebühren

für	Großvieh (Pferde – Rinder)	mit	20 g.
-,,-	Kleinvieh (Ferkel – Schweine)	-,,-	10 g. pro Stück festzusetzen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[033]

Zl. 78/1930: Der Finanz-Ausschuß stellt auf Grund des von der soz. Gemeinderatsfraktion in Sitzungen vom 15.I.1930 gestellten Antrages und der Zusatzanträge der Gemeinderäte Loidl und²⁶ Scharitzer betreffend Übernahme der Durchzugsstraßen in die Erhaltung des Bezirksstraßenausschußes den Antrag, mit dem Bezirksstraßenausschuße bzw. der Landesregierung in Verhandlung zu treten, unter welchen Bedingungen diese die Straßenzüge eiserne Kampbrücke bis Rotheiser einerseits und Gerungserstraße bis Klosterstraße andererseits übernehmen würden. In die Übernahme wäre auch die eiserne Kampbrücke einzubeziehen.

Angenommen mit einer Stimme dagegen.

²⁷Antrag Kastner: Die eiserne Kampbrücke ist nicht zu übergeben.

Abgelehnt. Erledigt.²⁷

IV. Anträge des Gemeindevorstandes

Zl. 40/1/1930: Die Friedhofscommission ersucht um Zustimmung im Sinne des §50 der Friedhofsordnung zum beabsichtigten Bau einer Kapelle am Synamerfriedhofe und um eine

²⁴ Nachfolgend Zur Kenntnis genommen und weiter unten angenommen gestrichen.

²⁵ Nachträglich hinzugefügt.

²⁶ Aus um korrigiert.

²⁷ Nachgetragen.

Beihilfe durch ermäßigten Preis von Baumaterialien und Stundung der hierfür erforderlichen Geldbeträge bis zur Aufbringung der erforderlichen Geldmittel.

Der Gemeindevorstand beantragt, die Friedhofskommission aufzufordern, detaillierte Kostenvoranschläge vorzulegen, damit der **[034]** Gemeinderat dann hiezu Stellung nehmen kann.

50%-Ermäßigung der Baumaterialien mit 5 Stimmen dagegen angenommen.

Zl. 58/1: Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den **Kindergarten** von der Schule zu trennen und in einem neu auszuführenden, für diese Zwecke entsprechenden Bau unterzubringen. Bau- und Finanz-Ausschuß haben unverzüglich die nötigen Vorarbeiten zu leisten und diesbezügliche Anträge zu stellen.

Den Arbeitsausschüssen zugewiesen.

Gemeinderat Pexider stellt den Antrag, den einzelnen Fraktionen die Satzungen jeder Kommission zur Verfügung zu stellen.

Museum- und Friedhof-Satz(un)g(en) fehlen. Angenommen.

Zl. 24/2: Der Allg. Ausschuß stellt hinsichtlich des **Antrages** des Gemeinderates Pexider betreffend Streichung des im §25 der Geschäftsordnung festgelegten²⁸ Stimmrechtes des Bürgermeisters in den Arbeitsausschüssen folgenden Antrag: Da der Obmann in den Arbeitsausschüssen bei gleichgeteilten Stimmen ohnedies mit seiner Stimme den Ausschlag gibt, wäre vom Stimmrecht des Bürgermeisters in diesen Ausschüssen abzusehen und der §25 der Geschäftsordnung dahin zu ändern.

Angenommen.

[035]

Zl. 79: Der Allg. Ausschuß stellt hinsichtlich des **Antrages** der sozialdem. Fraktion betreffend Bildung eines Fremdenverkehrsausschusses folgenden Antrag: Da der in Zwettl bestehende Fremdenverkehrsverband jedes Mitglied gerne aufnimmt, wird die Ablehnung des Antrages beantragt.

Mit 10 Stimmen angenommen.

V. Gesuche

Zl. 23/1: Die Hauptleitung des Allg. n.öst. Volksbildungs-Vereines ersucht um Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 10 s.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 38: Karl Bachtrog ersucht um Erhöhung seiner Entlohnung für Lichtanzünden.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Erhöhung von 10 auf 30 s. pro Monat.

²⁸ *Nachfolgend* Streichung des *gestrichen*.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 49: Karl Lichtenwallner, Mesner, bittet um Erhöhung seiner Remuneration.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Erhöhung 10 s. auf 30 s. pro Monat.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 24/1: Hinsichtlich des [Antrages](#) des Gem.-Rates Hohenegger betreffend Neuauflage des Werkes „Stadt Zwettl und Umgebung von Josef Traxler“ hat Herr Dir. Traxler ein Offert der Druckerei Neugebauer eingeholt, lt. welchem sich die Druckkosten bei einer Auflage von 300 Stück auf s. 3.460,- stellen würden. Außerdem kommen noch die Kosten für Bildstöcke, Reklame, Vorbestellungen etc. hiezu.

Zurück an den Finanz-Ausschuß.

[036]

Zl. 65: Franz Stephan, 5.III.1906 geboren, ledig, Maurergehilfe, tschechoslovakischer Staatsbürger, ersucht um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband von Zwettl.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Zusicherung des Heimatsrechtes gegen Erlag der gesetzlichen Gebühr.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 71: Leopoldine Pulkrabek sucht unter Vorlage von Auswechslungsplänen (feuersichere Ausführung) nämlich um Bewilligung der [Aufstellung](#) einer Verkaufsbude für Pferdewürstel an. Anlässlich des hierüber abgehaltenen Lokalaugenscheines hat sich die Lagerhausgenossenschaft Stellungnahme zum Bauvorhaben bis 3.II.1930 vorbehalten.

Für den Fall der Zustimmung des Anrainers beantragt der Bauausschuß, die Bewilligung gegen Zahlung eines Anerkennungszinses und der Verpflichtung, das Objekt über begründeten Auftrag seitens der Gemeinde wieder zu entfernen, zu erteilen.

Rückweisung an den Bauausschuß lt. Bauprotokoll.

Zl. 63: Frau Anna Kastner ersucht, die beim Umbau des Hauses neuerrichtete Auslage mit einer 7 mm Spiegelglastafel einglasen zu lassen. Im Voranschlag war nur Maschinglas vorgesehen. Der Preisunterschied beträgt 145 s.

Der Finanz-Ausschuß stellt den Antrag, wenn diese Ausgabe noch im Rahmen des Kostenvoranschlages Platz findet, Zustimmung, sonst Ablehnung.

Abgelehnt.

Nachtrag zu Pkt. I. Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet, daß Aussicht besteht, im Mädchenpensionat die Errichtung einer Haushaltsschule für wirtschftl. Frauenberufe und Anschliessung einer Handelsschule zu verwirklichen. Bedingung hiefür wäre, 2 Parteien, die in einem Hause des Institutes (Breunhaus [?]) wohnen, Wohnungen zu verschaffen, da dieses Haus für Lehrkräfte gebraucht würde. Nach

noch zu pflegenden Verhandlungen mit der Institutsleitung wird es möglich sein, diese Schule bereits mit Beginn des nächsten Schuljahres ins Leben zu rufen.

Zur Kenntnis genommen.

²⁹G.-R. Redl: In der Seidlgasse sollen 2 Lampen aufgestellt werden.

An den Wirtschaftsausschuß.

G.-R. Hohenegger betreffend die Wasserzähler.

[]³⁰

G.-R. Peschek: 2 Hausadministratoren³¹ bestellen, und zwar Lagler, Brandstetter.

An den Unterausschuß (Bau) verwiesen.²⁹

[*Unterschriften:*] An(ton) Loidl; Brandstetter, Schriftführer; J(osef) Schüller, Bgm.; Überprüft, A. Hohenegger; Pexider Josef

²⁹ Die Anträge wurden nachträglich hinzugefügt.

³⁰ Beschluss fehlt.

³¹ Korrigiert aus Hausverwalter.

[037]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 4. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 27. Februar 1930

Vorsitzender: Schüller Jos(ef)

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Rumpl, Pexider, Wiblinger

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Kastner, Hohenegger, Schmatzer, Sattler, Scharitzer, Schmatz, Redl, Winkler, Schrenk, Peschek, Thaller

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[038]

I. Mitteilungen

a. Schreiben des Landeshauptmannstellvertreter Josef Reither, worin selber seine Unterstützung in Angelegenheit der **Übergabe** der Durchzugsstraßen zusagt.

Zur Kenntnis gen(ommen). Erledigt.

b. Die vier prämierten Hausgehilfinnen sagen der Gemeindevertretung besten Dank für die Auszeichnung. Die Dienstgeber danken ebenfalls der Gemeindevertretung für die Auszeichnung ihrer braven Hausgehilfinnen.³²

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. Das Umfrageschreiben an die interessierten Gemeinden bezüglich Beteiligung an der Einführung des Nachtdienstes im Telegraphen- und Fernsprechverkehr hat ein sehr ungünstiges Ergebnis zeitigt. Von 28 angefragten Gemeinden haben nur 6 sich zur Beitragsleistung erklärt, was kaum 10% des Erfordernisses ausmacht, 90% würden die Gemeinde Zwettl treffen. Auf Grund dieses Ergebnisses hat daher der Gefertigte den Versuch gemacht, bei der Postdirektion die kostenlose Einrichtung des Nachtdienstes zu erreichen und eine diesbezügliche Eingabe eingereicht.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

³² Es handelt sich hierbei um die Hausgehilfinnen *Walp(urga) Zach, Marie Hahn, Johanna Murth und Marie Weber.*

[039]

d. Zl. 23/5: Das Haus der Barmherzigkeit dankt für die [Spende](#) von 20 s.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

e. Zl. 23/6: Der Volksbildungsverein dankt für die [Spende](#) von 10 s.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

f. Zl. 40/2: Der Klub der Sozialdemokraten hat einen Einspruch an die Landesregierung gegen den Beschluß des Gemeinderates vom [31.I.1930](#) betreffend Lieferung von Baumaterialien bei Gewährung von 50%-Nachlaß überreicht. Zufolge Mitteilung des Obmannes der Friedhofskommission kommt es aber infolge mangelnden Interesses der eingepfarrten Gemeinden nicht zum Bau und stellt der Vorsitzende die Anfrage, ob der Einspruch weitergeleitet werden soll

Ist hinfällig, da der Bau einstweilen unterbleibt. Erledigt.

g. [Bekanntgabe](#) der Sitzungsbeschlüsse und Bestellbriefe, welche die den Architekten Bukovicz-Knell übertragenen Arbeiten begründen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

h. Zl. 120/1: Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Zwettl über eine Anfrage des Klubs der Sozialdemokraten über das Stimmrecht des Vorsitzenden in den Unterausschüssen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[040]

i. Zl. 30/2: Genehmigung der nöst. Landesregierung betreffend den Gemeinderatsbeschluß vom [15.I.1930](#) über die Festsetzung der Hundesteuer mit 6 s. bis einschließlich 1934.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

k. Zl. 130: Der Musikschutz, Geschäftsstelle Wien III/1, Baumannstraße 8, teilt mit, daß Herr Adolf Markiewicz [?] seine Stelle als Vertreter zurückgelegt hat und ab 23.I.1930 Herr Franz Herzer, Krankenkasseninspektor in Waidhofen a. d. Th(aya), als dessen Nachfolger bestellt wurde. Die Gesellschaft bittet, genannten Herrn in jeder Weise zu unterstützen.

Die Geschäftsführung in Zwettl hat Herr Hans Biedermann übernommen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

l. Zl. 39/1: Ing. Georg Rumpel hat über Intervention des Bürgermeisters sein Honorar von 944 s. 62 g. auf 700 s. herabgesetzt, in der Hoffnung, daß bei eintretendem Bedarf seine Firma in Konkurrenz gezogen wird.

Der Bauausschuß beantragt, 500 s. zu bezahlen und eine nochmalige Herabminderung zu versuchen.

Angenommen.

[041]

II. Voranschläge

Die auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom [31.I.1930](#) zurückgestellten Voranschläge wurden geändert und werden vom Finanzausschuß mit folgenden Ziffern zur Annahme empfohlen.

1. Ortsgemeinde Zwettl

Erfordernis	90.032 s.
Bedeckung	81.500 s.
daher Abgang:	<u>8.532 s.</u>

Vorgeschriebene Steuern: 12.455 s., Umlage 70% (8.718'50 s.)

Mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

2. Katastralgemeinde Zwettl

Erfordernis	79.359 s.
Bedeckung	66.389 s.
Abgang:	<u>12.970 s.</u>

Vorgeschriebene Steuern: 10.520 s., Umlagen 130% (13.676 s.)

Mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

3. Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	3.571'59 s.
Bedeckung	2.552'89 s.
Abgang:	<u>1.018'70 s.</u>

Vorgeschriebene Steuern: 1.804'30 s., Umlagen 60% (1.082'58 s.)

Mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

4. Katastralgemeinde Böhmhöf

Erfordernis	99'71 s.
Bedeckung	10' -- s.
Abgang:	<u>89'71 s.</u>

Vorgeschriebene Steuern: 130'70 s., Umlagen 70% (91'49)

Mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

[042]

Die Voranschläge waren durch 14 Tage neuerlich aufgelegt und wurde von keiner Seite eine Einwendung erhoben mit Ausnahme einiger Mitglieder der Katastralgemeinde Oberhof, welche auch gegen den neu aufgelegten Voranschlag wegen Einstellung der Kosten für Erhaltung und Regulierung der Durchzugsstraßen und der Betonbrücke über die Zwettl in den Voranschlag der

Ortsgemeinde Einspruch erheben und verlangen, daß diese Ausgaben in den Voranschlag der Katastralgemeinde Stadt Zwettl eingestellt werden.

III. Wohnhausbau

Der Bauausschuß stellt den Antrag, für den **beschloßenen** Wohnhausbau endgiltig den Bauplatz festzulegen. In Betracht kommen auf Grund der kommissionellen Besichtigung bezw. des Antrages des Bauausschusses folgende zwei Plätze:

- a. Wiese neben dem Schönererhause
Nachteile: Enge des Platzes, so daß der rückwärtige Teil durch Aufmauerung auf den steilen Felshang erfolgen müßte. Schwierigkeit der Wasserversorgung und Kanalisation. Ungünstige Belichtung durch die Nordostrichtung des Raumes.
Vorteile: Nähe der Stadt

[043]

- b. Wiese im Brühl gegenüber Hofrat Brucker
Nachteile: Nasser Untergrund, welcher aber durch Anlage eines Sickerschlitzes, der in Kanal einzumünden hätte, zu beheben wäre.
Vorteile: Freie Raumentwicklung, leichte Wasserversorgung und Kanalisation, günstige Lage, da alle Wohnungen nach Südosten zu liegen kommen.

Nach endgiltiger Festlegung ist sofort um Kommissionierung des Baues anzusuchen und die Ausschreibung zu veranlassen.

Antrag Dr. Haberzettl: Besichtigung der 2 Bauplätze unter Zuziehung der 3 Baumeister und Vorlage der Gutachten.

Angenommen mit 12 gegen 7 Stimmen. Erledigt.

IV. Bestellung von Referenten

Der Bauausschuß bringt folgende Herren in Vorschlag:

- a. Feuerbeschaukommission:
Brandstetter – Redl

Redl lehnt ab; Thaller vorgeschlagen (angenommen).

- b. Kanäle, Brücken und Stege:
Referent: Scharitzer, Stellvertreter: Lagler³³

Angenommen.

- c. Wasserleitung:
Referent: Kastner, Stellvertreter: Schneider Fr(an)z

Angenommen.

³³ Nachträglich umgeändert, urspr. ist Lagler als Referent und Scharitzer als Stellvertreter vorgesehen.

d. Ziegelei:

Referent: Kastner, Stellv(ertreter): Scharitzer und Peschek

Peschek lehnt ab.

e. Gebäudeverwaltung:

Referent: Brandstetter, Stellv(ertreter): Lagler

Angenommen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, den Ortsbesorger Schwarzinger als Viehpaßaussteller für Böhmhöf zu bestellen.

Mit 14 gegen 5 Stimmen angenommen.

[044]

V. Kindergarten

Zl. 87: Der pädagogische Leiter des Kindergartens bringt zur Kenntnis, daß der Fußboden im Kindergarten derart schlecht ist, daß für die spielenden Kinder Gefahr besteht, zu stürzen, und ersucht um Abhilfe.

Der Bauausschuß beantragt, einen neuen Fußboden, und zwar Schiffboden in Nut und Feder, zu legen und dem Tischlermeister Franz Pichler die Arbeit zu übertragen unter der Bedingung, vollkommen trockenes Holz zu verwenden.

Angenommen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Vertagung und Lösung mit der **Frage** der Erbauung eines neuen Kindergartens.

Entfällt, weil der nächste Antrag angenommen.

Der Klub der großdeutschen Vertreter stellt den Antrag, auf das Schulgebäude einen Stock aufzusetzen und dadurch sowohl die Kindergartenfrage sowie die Klassenfrage in der Schule überhaupt zu lösen. Diesbezüglich hätte der Gemeindevorstand sich mit der Sparkasse und dem Ortsschulrat ins Einvernehmen zu setzen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VI. Haushaltungs- und Handelsschule

Zl. 110: Die Vorstehung des **Mädcheninstitutes** beabsichtigt, mit Beginn des Schuljahres 1930/31 eine 2kl. Handelsschule und eine 3kl. **[045]** höhere Lehranstalt für Frauenberufe zu errichten. Hiezu benötigt selbe die Unterstützung seitens der Gemeinde, und zwar durch Vorsorge einer Wohnung für einen Handelsschulprofessor und Gewährung einer Subvention.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Subvention von 150 s. monatlich für das Schuljahr 1930/31. Für eine Notwohnung ist bereits Vorsorge getroffen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VII. Verkauf des Ziegelofens Böhmhöf

Zl. 141/1930³⁴: Der Bauausschuß beantragt den Verkauf des im Jahre 1926 erworbenen Ziegelofens in Böhmhöf samt Arbeiterwohnhaus und der dazugehörigen Ackerparzelle N^o 40 an Franz Fröschl in Groß-Weißenbach um einen Betrag von 6.300 s. gegen Barzahlung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt vorher Ausschreibung des Verkaufes binnen 14 Tagen im Amtsblatte und an der Gemeindeanschlagtafel.

Wird einstimmig dem Herrn Fröschl gegen Barzahlung zugesprochen. Erledigt.

[046]

VIII. Anträge des Wirtschaftsausschusses

a. Festsetzung der Materialpreise

Grubensand	3 s.
Lehm	3 s.
Kampsand	4 s.
Bruchstein	7 s. pro 1 Kubikmeter

Einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Ausbau des Promenadeweges im Zwettltale und Anlage eines Holzbringungsweges in diesem Gebiete.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Anbringung einiger Lampen auf der Promenade.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Ersatz der abgestorbenen Kugelakazien durch neue und Anschaffung von Sträuchern und Bäumen für die Parkanlagen, welche durch Frostschäden stark gelitten haben.

Die Kastanienbäume auf der Promenade werden im heurigen Jahre zum größtenteile entfernt werden müssen und wird eine Neupflanzung im nächsten Jahre mit Linden geplant.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[047]

IX. Gesuche

Zl. 114: Alexander Taxelmüller [?], 75%-Invalide, ersucht um Befreiung von der Hundesteuer, da er den Hund als Zugtier zum Sammeln von Holz benötigt.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

³⁴ Die Zahl wurde nachträglich hinzugefügt.

Schneider Franz, Grundbuchsführer, um Schuhpauschale für Beaufsichtigung der Wasserleitung (Ableseung des Wasserstandes im Reservoir).

Der Finanz-Ausschuß beantragt ein monatliches Pauschale von 10 s. außer dem ihm zugesprochenen unentgeltlichen Brennholz.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 111: Das Amt der nö. Landesregierung aus Anlaß des 10jährigen Bestandes des selbständigen Bundeslandes Niederösterreich die Herausgabe eines Gedenkwerkes, daß die Bestrebungen und Erfolge der vergangenen 10 Jahre auf den Gebieten der Verwaltung, Wirtschaft und Geisteskultur in Wort und Bild aufzeigen soll. Die Landesregierung ersucht um Beiträge bis 31.III.1930.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten **[048]** beantragt die Wahl eines Arbeitsausschusses hiezu, in welchem auch dem Gemeinderat nicht angehörige Personen gewählt werden können, insbesondere wäre Direktor Traxler um die Mitarbeit zu ersuchen.

Traxler, Lagler, Wiblinger, Hohenegger gewählt. Erledigt.

Zl. 491/1929: Leopoldine Pulkrabek um Festsetz(un)g des Anerkennungszinses für die [Verkaufsbude](#).

Der Finanz-Ausschuß beantragt pro Monat 2 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

X. Konzessionsgesuche

Zl. 104/1930: Neuteufl Marie, Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-)Straße 25, hat um Verleihung einer Gast- und Schankgewerbekonzession mit den Berechtigungen des §16 der Gewerbeordnung lit. b (beschränkt auf Verabreichung von Eiern, Butter- und Käsebroten, Honig und Bäckerei) und f (beschränkt auf die Verabreichung von kalter und warmer Milch sowie Schlagobers) im Standorte Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-)Straße 25, angesucht. Gemäß §18 Absatz 4 der Gewerbe**[049]**Ordnung hat sich die Gemeinde über Lokalbedarf, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeil(ichen) Überwachung zu äußern.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, die im §18 Abs. 3 der Gewerbeordnung angeführten Bedingungen als gegeben zu erklären und das Ansuchen zu befürworten, jedoch unter der Bedingung, daß bei den Berechtigungen nach §16 lit. b anstatt der Verabreichung von Bäckerei nur³⁵ die Verabreichung von Weißgebäck bewilligt wird.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 97: Isidor Pöll, Zwettl, Schulg. 23, hat um Konzession zum [Betriebe](#) des Trödlergewerbes im Standorte Zwettl vor dem Hause Hauptplatz 14 angesucht. Der Gemeinderat hat sich über Lokalbedarf und darüber, ob gegen den beabsichtigten Betrieb keine Bedenken obwalten, zu äußern.

³⁵ Korrigiert aus und.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da die Bedingungen des §18 Abs. 3 der Gew.-Ordnung nicht gegeben sind.

³⁶Zusatzantrag Pexider: Wenn Pöll ein den Vorschriften entsprechendes Lokale [?] hat,³⁷ kann er neuerdings ansuchen.³⁶

Angenommen. Erledigt.

[050]

XI. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 101: Die Gemeinde Marbach am Walde für Josef Tauber, Schneidermeister, Zwettl, Hamerlingstraße 3.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da Tauber erst seit 22.IX.1921, also noch nicht 10 Jahre, hier im Aufenthalte ist.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 9/4: Die Gemeinde Waldhausen für Anton Haslinger, Srynauerstr. 23, und seine Gattin Rosa sowie deren Kinder.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme mit Ausnahme der großjährigen Kinder.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 115: Die Gemeindevorsteherung Dietmanns für Franz Blumberger, Oberhof N^o 37, dessen Gattin Karoline und Kinder Karoline und Franz.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

[051]

Zl. 9/31: Magistrat Wien, Abtlg. 50, für Anton Redl, Hilfsarbeiter, Kamptalstr. 6, samt Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme mit Ausschluß der eigenberechtigten Kinder.

Angenommen mit Ausnahme des mj. Johann, der in der Erz.-Anstalt Eggenburg sich befindet. Die großjährigen Kinder bleiben nach Wien zuständig. Erledigt.

XII. Dringlichkeitsantrag

Zl. 24/6: Der Klub der großdeutschen Gemeindevertreter stellt den Antrag, um den regelmäßigen Verkehr auf den Bezirksstraßen, welcher infolge Schneeverwehung unterbunden ist, wieder

³⁶ Nachträglich hinzugefügt.

³⁷ Nachfolgend möge der Gemeinderat die Ausübung des Trödlergewerbes geben gestrichen.

aufnehmen zu können, sich sofort mit dem Bezirksstraßen-Ausschuß ins Einvernehmen zu setzen und das Notwendige zu veranlassen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[Unterschriften:] An(ton) Loidl; Brandstetter, Schriftführer; J(osef) Schüller, Bgm.; Überprüft: A. Hohenegger; Pexider

[052]

[leer]

[053]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 5. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 1. April 1930

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Wiblinger, Pexider, Rumpl

Gemeinderäte: Kastner, Hohenegger, Schmatzer, Scharitzer, Redl, Thaller, Peschek, Schrenk, Sattler, Winkler, Schmatz, Dr. Haberzettl

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[054]

I. Mitteilungen

Zl. 128/2: Über Einschreiten der Gemeinde Zwettl vom 21.II.1928 hat die Postdirektion die Zustimmung seitens des Bundesministeriums für Handel und Verkehr zur **Einführung** des durchlaufenden Fernsprechvermittlungsdienstes (Tag- und Nachdienst [!]) beim Postamte Zwettl erwirkt, ohne daß die Gemeinde hiezu eine finanzielle Beihilfe zu leisten hat. Dieser Dienst wurde am 10.III.1930 aufgenommen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 110/1: Die Institutsvorsteherung der Schulschwestern in Zwettl dankt für die zugesicherte **Subvention** zur Schaffung zweier neuer Schultypen und ersucht um weiteres Wohlwollen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 93/1: Der Bezirksstraßenausschuß Zwettl teilt mit, daß er in Sitzung vom 14.III.1930 die Übernahme der Straßenzuges Hornerstraße bis Kampbrücke beschlossen hat, und begehrt, daß die Beschotterung bis zur Durchführung der Pflasterung von der Gemeinde geleistet wird.

Zugestimmt. Erledigt.

Zl. 78/3: Der Bezirksstraßenausschuß Zwettl teilt mit, daß er sich im Prinzipie für die **Übernahme** der Durchzugsstraßen ausspricht und das gegenständliche Ansuchen in diesem Sinne an die Landesregierung weitergeleitet hat.

[055]

Die Übernahme kann jedoch erst dann erfolgen, wenn wegen Beitragsleistung zur Pflasterung seitens der beteiligten Faktoren, Bund, Land und Gemeinde, greifbare Resultate erzielt werden.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 97/1: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl teilt mit, daß Isidor Pöll **neuerlich** um Verleihung einer Konzession für das Trödlergewerbe, und zwar mit dem Standorte Zwettl, Schulgasse 1, angesucht hat, und beauftragt die Gemeinde zur Äußerung hinsichtlich Eignung dieses Lokales. Der hierüber am 21. März 1930 anberaumte Lokalausweis hat ergeben, daß einerseits der Hausbesitzer von der beabsichtigten Untervermietung eines Raumes zu diesem Zwecke keine Kenntnis hatte und die Zustimmung hiezu verweigert, andererseits das Lokal den Anforderungen des §18 der Gewerbeordnung nicht entspricht. Die Eignung des Lokales muß daher verneint werden.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 194/1930: Der Bürgermeister bringt den mit dem Förster August Schach abgeschlossenen Dienstvertrag zur Kenntnis, nach welchem die Gemeinde zu den Geld- und Sachnutzungen einen 33%-Beitrag zu leisten hat. 45% fallen auf die Sparkasse, 22 auf das Bürgerspital.

Mit 14 Stimmen angenommen, 5 Stimmen der Sozialdemokraten dagegen. Erledigt.

[056]

Zl. 111/2: Der Landeshauptmann von Niederösterreich hat an den Bürgermeister von Zwettl ein Schreiben gerichtet, in welchem er hinweist, daß im herauszugebenden **Gedenkbuche** über den 10jährigen Bestand der Republik auch die Kommunalwirtschaft der Gemeinden eingehend behandelt werden soll.

Er ersucht um Bekanntgabe, ob die Gemeinde ein Interesse hat, sich am Gedenkwerte des Landes inhaltlich zu beteiligen. Die Kosten einer Druckseite im Quartformat stellen sich auf etwa 100 s.

Dem allg. und Finanzausschusse zugewiesen. Erledigt.

II. Voranschlag

Die Voranschläge der Gemeinde, welche auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom **31. Jänner 1930** einer Änderung unterzogen wurden, waren dem Gemeinderate nach neuerlicher Auflage am **27. Febr(uar) 1930** zur Beschlußfassung vorgelegen, doch konnte auch bei dieser Sitzung die zur Annahme erforderliche Majorität nicht erzielt werden.

Der Vorsitzende bringt die Voranschläge unverändert nochmals zur Beratung und Beschlußfassung und empfiehlt deren Annahme mit nachstehenden Ziffern:

1. Ortsgemeinde Zwettl

Erfordernis	90.032	s.
Bedeckung	<u>81.500</u>	s.
daher Abgang:	8.532	s.

Vorgeschriebene Steuern 12.455 s., Umlage 70% (8.718'50 s.)

[057]

2. Katastralgemeinde Zwettl

Erfordernis	79.359 s.
Bedeckung	<u>66.389 s.</u>
Abgang:	12.970 s.

Vorgeschriebene Steuern 10.520 s., Umlagen 130% (13.676)

3. Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	3.571'59 s.
Bedeckung:	<u>2.552'89 s.</u>
Abgang:	1.018'70 s.

Vorgeschriebene Steuern 1.804'30 s., Umlagen 60% (1.082'58 s.)

4. Katastralgemeinde Böhmhöf

Erfordernis	99'71 s.
Bedeckung	<u>10' --</u>
Abgang:	89'71 s.

Vorgeschriebene Steuern 130'70 s., Umlagen 70% (91'49)

Von einer neuerlichen Auflage wurde, da eine Änderung in den Ansätzen nicht erfolgte, Abstand genommen und wird diesbezüglich auf das Sitzungsprotokoll vom [27.II.1930](#) verwiesen.

Mit 10 gegen 8 angen(ommen). 1 Stimme ungültig. (neun statt nein geschrieben). Erledigt.

III. Rechnungsabschluß des allg. öffentl. Krankenhauses 1929

Zl. 15/3:

Summe der Empfänge	48.361 s.	02 g.
-,,- -,,- Ausgaben	<u>48.006 s.</u>	57 g.
Kassarest:	354 s.	45 g.

Einstimmig genehmigt. Erledigt.

[058]

IV. Garagezubau

Zl. 76/2/1930: Die Postdirektion in Wien hat einen Plan über den [Zubau zur Postgarage](#) mit dem Ersuchen um tunlichste Beschleunigung der Angelegenheit übermittelt. Um keinerlei Verzögerung eintreten zu lassen, hat der Bauausschuß auf Grund dieses Planes Offerte eingeholt: Die Offerte wurden vom Bauausschuße in Sitzung vom 25.III.1930 geöffnet und hat die Zusammenstellung der billigsten Offerte im [\[!\]](#) Erfordernis von 20.000 s. ergeben. Bau- und Finanzausschuß beantragen die Durchführung des Baues und die Beschaffung der hiezu erforderlichen Mittel im Wege eines in 25 Jahren rückzahlbaren Darlehens. Mit der Postdirektion wäre wegen allfälliger

Leistung eines Baukostenbeitrages in der Hälfte des Erfordernisses zu verhandeln, in welchem Falle der Mietzins um den entsprechenden Betrag reduziert werden könnte.

1. Ersuchen an die Postdirektion um eine genaue Baubeschreibung.
2. Neu offerieren aufgrund dieser Baubeschreibung.
3. Genaue Baukosten fixieren.
4. Mietvertrag und Mietzins mit der Postdirektion festsetzen. Erledigt.

V. Wohnhausbau

Zl. 66/1/1930: Der Bauausschuß sowie der Finanzausschuß stellen den Antrag auf Grund einer vom Gewerbebund und Hausbesitzervereine überreichten Eingabe, von dem **beschlossenen** Bau eines großen Wohnbaues Abstand zu nehmen und an dessen Stelle nachstehende Bauvorhaben zur Ausführung zu bringen:

[059]

Antrag des Bauausschußes:

Beamtenwohnhaus im Brühl mit 2 Wohnungen bestehend je aus 2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche, 1 Raum für Badezimmer.

Wohnhaus am Kesselboden mit 4 Wohnungen, 2 je Zimmer und Küche, 2 je 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche und Abortanlage für je 2 Wohnungen.

Zubau zum Hause Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 34 beinhaltend 4 Wohnungen, je 1 Zimmer, 1 Küche und 3 Werkstätten.

Antrag des Finanz-Ausschußes:

Beamtenwohnhaus im Brühl mit 4 Wohnungen, und zwar 2 Wohnungen mit 2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche und 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche.

Bauplatz oberhalb Kirchl [?]

Wohnhaus am Kesselboden mit 2 Wohnungen 1 Zimmer, 1 Kabinett und 2 Wohnungen 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche.

Schabes-Bauplatz vorne.

Zubau zum Hause Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 34 beinhaltend 5 Wohnungen je 1 Zimmer, 1 Küche und 2 Werkstätten.

Sämtliche Bauten sollen unter Anspruchnahme der Wohnbauförderung durchgeführt werden. 40% der Bausummen sollen im Wege eines in 36 Jahren rückzahlbaren Darlehens von der Sparkasse Zwettl aufgebracht werden, und zwar per 60.000 s.

Sofort nach Beschlußfassung sollen die genauen Baustellen bestimmt werden, die Kostenvoranschläge und Pläne von den 3 Baumeistern eingeholt und die nötigen Vorarbeiten eingeleitet werden.

Mit 14 gegen 5 ang(enommen). Die soz.-dem. Fraktion steht auf dem Standpunkt, daß vorerst der bereits beschlossene Wohnhausbau auf der Schönerwiese [!], später kleinere Häuser erbaut werden bez. daß die Eigenheimbewegung tatkräftig unterstützt wird.

Antrag Loidl: Der Wohnhausbau wurde auf der Schönererwiese nicht beschlossen. Mithin ist der geplante Großhausbau fallen gelassen. Vorarbeiten im April vollenden. Ansuchen um staatl. Wohnbauförd(erun)g abschicken. Erledigt.

[060]

Förderung des Kleinhausbaues

Die Gruppe der öffentl. Angestellten beantragt Zusammenstellung eines Siedlungsausschusses. Dieser hat die Belehungsbedingungen festzustellen und bis zur nächsten Plenarsitzung hierüber zu berichten.

Mitglieder: Lagler, Kastner, Scharitzer, Wiblinger, Pexider, Peschek

³⁸G.-R. Kastner beantragt die Trockenlegung des der Gemeinde gehörigen Baugrundes bei der Haarstube.

Wird in eigener Regie durchgeführt.³⁸

VI. Gemeindehäuser

Zl. 24/8 und 24/9: Die beiden Hausverwalter, hr. Brandstetter und Lagler, erstatten Bericht über den Bauzustand der Gemeindehäuser und bringen Vorschläge über die notwendigen Behebungen und die Art der Durchführung.

Der Bauausschuß beantragt die Durchführung der Reparaturen auf Grund der gemachten Vorschläge, insbesondere die Erneuerung des Dachstuhles am Schönererhause. Die dringenden Arbeiten wären sofort, die übrigen nach Tunlichkeit im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsausschuße durchzuführen.

Angenommen. Erledigt.

VII. Anträge des Klub der Sozialdemokraten im Gemeinderate

Zl. 24/7: 1. Änderung der Wassergebühren

Wassermessermiete: 12% des Gestehungspreises,

und zwar für	13	mm	Messer	6 s.	pro	Jahr	9'60 ³⁹
	20	-,,-	-,,-	7 s.	-,,-	-,,-	12'00 ³⁹
	25	-,,-	-,,-	8 s.	-,,-	-,,-	14'00 ³⁹

Amtsvermerk vom 4.VIII.1933: Nach dem Protok(oll) des Finanzausschusses vom 17.V.(19)30 Pkt. 10 zu schließen, bleiben die alten Gebühren

13 mm	9'60	
20 mm	12' --	pro Jahr <u>aufrecht</u>

³⁸ Nachträglich hinzugefügt.

³⁹ Mit Bleistift hinzugefügt.

25 mm 14' -- s.

und wurde der umstehende Antrag abgewiesen. *[Unterschrift:]* Pexider, Bgm.

[061]

Wasserpreis: 20 g. pro 1 Kubikmeter. Öffentliche Auslaufbrunnen frei. Die Grundgebühr von 12 s. ist fallen zu lassen.

25 g. pro 1m³ mit 13 gegen 6 Stimmen angenommen.

Der Finanzausschuß beantragt, da die derzeitigen Wassergebühren erst ein halbes Jahr in Geltung stehen und ein klarer Überblick über Verbrauch und Ertrag noch nicht festgestellt werden kann, Vertagung hinsichtlich des Wasserpreises und der Messermiete bis einwandfreie Ziffern vorliegen. Den Wasserabnehmern soll aber die käufliche Erwerbung des Messers freigestellt werden; für diesen Fall hat er die Kosten der Reparaturen selbst zu tragen.

Zurückstellen an den Finanzausschuß mit 14 gegen 5 Stimmen angenommen.

Die Grundgebühr pro 12 s. wäre fallen zu lassen. Der Antrag hinsichtlich des freien Bezuges aus öffentl. Brunnen ist gegenstandslos, da für den Bezug von Wasser aus solchen auch bisher keine Gebühr eingehoben wurde.

Grundgebühr von 12 s. entfällt, einstimmig angenommen.

Vertagt, gegen 5 Stimmen der Soz.-Fraktion.

2. Einhebung einer Wertzuwachsabgabe im Sinne des Landesgesetzes vom [21.XII.1928 LGBl. 8 ex 1929](#).

Der Finanzausschuß stellt hiezu keinen Antrag und überläßt die Beratung dem Gemeinderate.

Mit 10 gegen 9 Stimmen abgewiesen. Erledigt.

3. Der einzige bestehende Anstandsort⁴⁰ wäre den sanitären Vorschriften entsprechend herzustellen und einen 2ten Anstandsort in der Stadt zu errichten.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt die **[062]** Instandsetzung des bestehenden Anstandsortes und bringt zur Aufstellung eines zweiten die schmale Anlage in der Kuenringergasse in Vorschlag.

An den Wirtschaftsausschuß zur neuerlichen Beschlußfassung zurück.

4. Die bereits beschlossene Pflasterung vor der Garage durchzuführen.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt, mit Rücksicht auf den bevorstehenden Zubau zur Garage die Pflasterung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Vertagt.

5. Herstellung eines Überganges in der Berggasse und eines Bürgersteiges am Neumarkt in eigener Regie.

⁴⁰ Korrigiert aus Anstandsort.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt Herstellung eines Überganges aus Köpfelsteinen in Zementverguß bei der Berggasse und Legung des Trottoirs im Laufe des heurigen Sommers.

Einstimmig angenommen.

6. Regelung des Vertragsverhältnisses zwischen der Gemeinde und dem von derselben bestellten Forstaufsichtsorgan.

Diese Angelegenheit erscheint durch die Mitteilung des Bürgermeisters über den mit hrn. Schach geschlossenen Dienstvertrage erledigt.

Erledigt lt. [Zahl 194/1930](#).

[063]

VIII. Anträge des Finanz-Ausschusses

a. Zl. 137: Der städtische Musiklehrer Hans Biedermann ersucht um Erhöhung seiner Subvention von 100 auf 150 s. und Überleitung in ein Angestelltenverhältnis.

Der Finanz-Ausschuß beantragt lediglich eine Erhöhung der Subvention von 100 auf 130 s. ab 1. April 1930.

Ab 1. April 1930 130 s. monatlich bewilligt.

b. Der Finanzausschuß beantragt Tragung der Kosten für Propaganda zur [Einführung](#) der beiden neuen Schultypen an der Privatmädchenschule (Handels- und Haushaltungsschule) im beiläufigen Betrage von 330 s.

Es werden 450 s. bewilligt.

IX. Anträge des Wirtschaftsausschusses

a. Zl. 186/1930: Über Ansuchen der Bewohner in der Schönererstraße Anbringung einer Lampe am Gehwege und Besandung desselben.

Angenommen. Erledigt.

b. Zl. 183/1930: Ignaz Steininger und die an den Feldweg in der „Janking“ Parzelle N^r 2310/1, öffentl. Gut, anrainenden Grundbesitzer führen [Be/064](#)/schwerde, daß durch den durch das Lagerhaus und die Brennerei hervorgerufenen starken Verkehr auf diesem Feldwege, insbesondere durch Holz- und Kartoffelfuhrwerke, bedeutender Schaden zugefügt wird. Da dieser Weg ein reiner Feldweg ist und keinen Unterbau hat, werden stets neue Geleise ausgeführt und hiebei auch die Grundstücke in Mitleidenschaft gezogen.

Der Wirtschafts-Ausschuß beantragt, die Angelegenheit im Einvernehmen mit dem Lagerhause zu regeln.

Angenommen.

c. Der Wirtschaftsausschuß stellt den Antrag, am Maste in der Bürgergasse eine Lampe anzubringen.

Angenommen.

d. Zur Verbesserung der Straßen, insbesondere des Hauptplatzes, 20 Waggon Schotter (Riesel- und Schlägelschotter) aus Exenbach nach Bedarf anzuschaffen.

Nach Bedarf anschaffen.

e. Über Antrag des Gemeinderates Hohenegger

a. für die rechtzeitige Straßenbesprengung Vorsorge zu treffen.

Bei der Gemeinde Wien um einen Sprengwagen anfragen. Straßenbesprengung bewilligt. Erledigt.

b. die Wachleute anzuweisen, Besitzer von Auto und Motorrädern, welche die Verkehrsvorschriften nicht beachten, zur Anzeige **[065]** bringen.

c. die Verbotstafeln in der Schulgasse „Radfahren verboten“ abzunehmen und hiefür neue Tafeln mit der Aufschrift „Schritt fahren“ oder „6 km Tempo“ anzubringen.

Angenommen.

d. Über Antrag des Gemeinderates Redl eine kleine Abänderung in der Straßenbeleuchtung der Gasse zwischen der Gerungser- und Propsteigasse vorzunehmen.

Angenommen. Erledigt.

X. Anträge des Allg. Ausschusses

Zl. 32/1/1930: Über Erlass der n.öst. Landesregierung hat sich die Gemeinde zu äußern, auf welche Zeit (z. B. 3 Jahre) sich das **Verbot** des Feilbietens von Obst und landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Umherziehen erstrecken soll und ob von ihm auch Produzenten getroffen werden sollen.

Der Ausschuss für Allg. Angelegenheiten beantragt, das Verbot bis auf Widerruf zu erstrecken, doch sollen Produzenten des Bezirkes hievon nicht getroffen werden.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 185/1930: Anton Wolf, Hamerlgstr. 13, Autotaxiunternehmer, hat um Erweiterung seiner **[066]** Konzession auf einen zweiten Wagen angesucht. Der Gemeinderat hat sich auf Grund eines Sitzungsbeschlusses über den Lokalbedarf zu äußern.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Bejahung des Lokalbedarfes.

Einverstanden. Erledigt.

Heimatsrechtsansuchen

Zl. 135/1930: Über das Ansuchen der Gemeinde Wien um Aufnahme des Anton Redl in den Heimatverband von Zwettl ist, da der Beschluss vom **27.II.1930** dem Heimatsgesetz widerspricht, neuerlich Beschluss zu fassen.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme desselben.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 154/1930: Franz Pollak, Zwettl, Landstr. 55, ersucht um Aufnahme auf Grund des §2 für sich und seine Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 159/1930: Die Gemeinde Groß Göttfritz für Silvester Rammel und Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

[067]

XI. Verschiedenes

Zl. 192/1930: Vieh- und Ferkelmärkte in Zwettl

Das Amt der Landesregierung hat an die Bezirkshauptmannschaft Zwettl folgendes eröffnet: Der Viehmarkt in Zwettl wird am Hauptplatze, durch den Straßen führen und auf den eine Gasse mündet, abgehalten. Dieser Platz steht mit Einkehrgehäusern in Verbindung. Eine einwandfreie veterinärpolizeiliche Überwachung des Viehmarktes ist bei derartigen Kommunikationen eines Platzes, wenn er nicht zweckentsprechend verriegelt werden kann, nicht möglich.

Wenn es schon wegen der territorialen Verhältnisse nicht durchführbar sein sollte, den Viehmarkt außerhalb des geschlossenen Ortes zu verlegen, so wäre der Neumarktplatz für die Abhaltung des Viehmarktes immerhin besser geeignet. Sollte der Viehmarkt jedoch auch weiterhin am Hauptplatze abgehalten werden, wäre dies nur unter der Voraussetzung einer derartigen Abgrenzung des Marktplatzes zulässig, daß dort nur an einer Stelle der Viehzutrieb und an einer anderen Stelle der Viehabtrieb möglich ist, welche Maßnahmen allerdings Behinderungen des Verkehrs zur notwendigen Folge hätten.

Schweinemarkt wird eingezäunt. Isolirstall wird in der Schießstätte im Bedarfsfalle zur Verfügung gestellt.

Auch der Marktplatz des Jungschweinemarktes (Ferkelmarktes) soll nach den gleichen Grund[068]⁴¹sätzen territorial beschaffen sein, wie es den Anforderungen vom Standpunkte der Veterinär-, Sicherheits- und Verkehrspolizei entspricht.

Die Gemeinde Zwettl wird unter Vorhalt dieser Ausführungen eingeladen, die Platzfrage für den Viehmarkt und den Schweinemarkt im obigen Sinne zu lösen. Sodann hat die Gemeinde den bei ihr aufliegenden Situationsplan abpausen zu lassen und in der sachlich und übersichtlich ausgeführten Kopie die Plätze für den Vieh- und Schweinemarkt derart auffällig einzeichnen zu lassen, daß aus derselben die Abgrenzung des Viehmarktes und des Schweinemarktes und deren Zutriebsstelle und Abtriebsstelle zu ersehen sind. Auch der Absonderungsplatz (Isolirstall) für die beiden Märkte ist in die Pause aufzunehmen. Ferner ist in diesem Plane eine zweckdienliche Legende einzutragen.

⁴¹ Die Halbrüchigkeit ist auf dieser Seite aufgehoben.

Die Vorlage des zweckdienlich instruierten Situationsplanes hierher wird bis längstens 22. April 1931 gewärtigt.

⁴²Antrag Thaller: Errichtung eines Auslaufesbrunnens bei Schedlmayr in Oberhof.

Angenommen.

Antrag Loidl: Beistellung von 8 Zementröhren für 2 Brücken über⁴³ Straßengräben; Preis zirka 48 s.

Angenommen. Je 4 bei beiden Gauckell zu nehmen.

Antrag Wiblinger: Einlegen von 2 Röhren bei Wimmer d. Ä. in der Probsteigasse.

Angenommen.

Antrag Lagler:

a. Tägliche Reinigung der Amtsräume.

Angenommen.

b. Aufklärung über die Aktiven und Passiven der Gemeinde.

Angenommen.

Antrag Pexider: Beschotterung der Galgenbergstraße.

Angenommen.⁴²

[Unterschriften:] An(ton) Loidl; Brandstetter; Schüller; Hohenegger, Protokollprüfer; Geprüft und Zusatz Zl. 24/7 beantragt. 9.[?].VII.(19)30, Pexider

⁴² *Nachgetragen.*

⁴³ *Nachfolgend der gestrichen.*

[069]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 6. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am Dienstag 20.V.1930

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Lagler, Brandstetter, Pexider, Wiblinger

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Kastner, Schmatzer, Hohenegger, Scharitzer, Thaler, Sattler, Peschek, Winkler, Redl, Schrenk, Schmatz

Entschuldigt: Rumpl Karl

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[070]

I. Mitteilungen

Zl. 93/2/1930: Der Vorsitzende bringt eine Zuschrift der Landesregierung zur Kenntnis, worin dieselbe mitteilt, daß die **Übernahme** des Straßenstückes, Hornerstraße-Kampbrücke, nur in Verbindung mit der **Übernahme** der großen Durchzugsstraßenstrecken erfolgen kann. In Ergänzung dieses Schreibens teilt der Vorsitzende weiters mit, daß ihm seitens des Landeshauptmannstellvertreter Reither anlässlich einer vor einigen Tagen bei ihm gemachten Vorsprache verbindlich zugesichert wurde, daß die gesamten Strassenstrecken vom Lande übernommen und die Pflasterung derselben durchgeführt wird. 70% der Kosten trägt das Land, 30% hat die Gemeinde zu leisten.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Neuwahlen in den Ortsschulrat

Auf Grund des neuen Schulaufsichtsgesetzes vom **13.XII.1929 LGBl. 32 ex 1930** ist die Neukonstituierung der Ortsschulräte ehestens vorzunehmen. Die Zahl der von der Gemeindevertretung Zwettl zu wählenden Mitglieder beträgt 9 und sind die Mandate auf die einzelnen Wählergruppen nach dem bei der letzten Gemeindewahl erreichten Verhältnisse der Stimmen aufzuteilen. **[071]** Für jedes Mitglied ist ein Ersatzmann namhaft zu machen.

Der Gemeinderat stellt auf Grund der eingereichten Wahlvorschläge folgende Bewerber als Mitglieder bzw. Ersatzmänner fest:

Von der Einheitsliste:

Mitglieder	Ersatzmänner
1. Neugebauer Josef, Buchdruckereibes(itzer)	Schwarz Heinrich, Brauereibesitzer
2. Rumpl Karl, Bäckermeister	Straßberger Karl, Juwelier
3. Brandstetter Karl, Schuldirektor i. R.	Zellhofer Johann, Krankenkassekontrollor
4. Wiblinger Josef, Schulrat	Neuwirth Friedrich, Wagnermeister
5. Loidl Anton, Wirtschaftsbesitzer	Heider Michael, Wirtschaftsbesitzer

Angenommen. Erledigt.

Von der sozialdemokratischen Partei:

1. Peschek Edmund, Buchbindereileiter	Winkler Johann, Oberbauarbeiter
2. Pexider Josef, Hauptschullehrer	Redl Anton, Kleinbauer

Angenommen. Erledigt.

Von der Partei der öffentl. Angestellten und Ruheständler:

1. Lagler Viktor, Fachlehrer	Wögerbauer Franz, Schuldirektor i. R.
2. Hohenegger Anton, Lehrer	Hoffmann Josefine, Fachlehrerin

Angenommen. Erledigt.

Als Ortsschulaufseher wird auf Antrag des Ausschusses für allg. Angelegenheiten Josef Schüller, Bürgermeister in Zwettl, in Vorschlag gebracht.

Angenommen. Erledigt.

[072]

III. Bürgerlisten – Einspruchskommission

Gemäß dem [Bundesgesetz vom 20.III.1930](#) sind in jeder Gemeinde für die Wahl des Bundespräsidenten, des Nationalrates usw. ständige Verzeichnisse der Wahl- und Stimmberechtigten (Bürgerlisten) zu führen. In die bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl zu bildenden Einspruchskommission, die über Einsprüche hinsichtlich der Bürgerliste zu entscheiden hat, ist von jeder Gemeinde ein Vertreter und ein Ersatzmann zu entsenden.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten

bringt Gemeinderat Josef Wiblinger als Mitglied
und -,- Franz Schmatz -,- Ersatzmann in Vorschlag.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

IV. Konzessionsgesuch

Zl. 210/1930: Karl Kastner, Zwettl, Kais(er-)W(ilhelm-)Str. 3a, hat um Verleihung der Konzession zum Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken im Standorte Zwettl, K(aiser-)W(ilhelm-)Str. 3a, angesucht. Betriebsvorgänger war sein Vater Franz Kastner.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, da es sich um keine neue Konzession handelt, Bejahung des Lokalbedarfes. Das Lokal ist geeignet, die polizeiliche Überwachung tunlich.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[073]

V. Subventionierung einer 2. Hebamme

Zl. 256/1930: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl erklärt, daß die Niederlassung einer 2. Hebamme in Zwettl eine dringende Notwendigkeit ist. Trotz Ausschreibung der Stelle durch das Hebammengremium hat sich keine Bewerberin gemeldet, weil der Posten ohne ein Nebeneinkommen keinen genügenden Verdienst verspricht. Es erweist sich daher als notwendig, diesen Posten zu subventionieren. Die Beihilfe hätte gegenwärtig monatlich mindestens 80 s. zu betragen, welche auf die beteiligten 11 Gemeinden nach der Einwohnerzahl und Entfernung aufzuteilen wäre. Laut Aufteilungsausweis würden hiebei auf Zwettl monatlich 51 s. entfallen. Bei Berücksichtigung der Einwohnerzahl allein 33 s.

Auf Grund des Gesetzes vom [30.IV.1870 RGBL. 68](#) (Verpflichtung der Gemeinden zur Fürsorge für die Erreichbarkeit der nötigen Hilfe bei Entbindungen) verlangt die Bezirkshauptmannschaft Zwettl Fassung eines bindenden Gemeinderatsbeschlusses in obiger Angelegenheit und Bekanntgabe bis 31. Mai 1930.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, vorerst eine nochmalige Ausschreibung der 2. Hebammenstelle im Amtsblatte zu veranlassen.

Finanz-Ausschuß-Antrag einstimmig angenommen. Erledigt.

[074]

VI. Katastralgemeinde Oberhof – Ausgemeindung

Zl. 204/1930: Von Proponenten der Katastralgemeinde Oberhof wurde eine Resolution übermittelt, worin eine Anzahl in dieser Katastralgemeinde wohnender Gemeindemitglieder die Ausgemeindung der Katastralgemeinde Oberhof aus den Verbannde der Ortsgemeinde Stadt Zwettl und Schaffung einer selbständigen Gemeinde Oberhof anstreben.

Als Begründung wird in der Hauptsache die Verschiedenheit der Bedürfnisse von Dorf und Stadt angeführt; ferner verschiedene im Laufe der Jahre bei Verfassung der Voranschläge nicht berücksichtigte Wünsche und Forderungen einzelner Ortsbewohner. Der Vorsitzende bringt die Resolution zur Verlesung.

Der Gemeindevorstand hat die Angelegenheit in seiner zu diesem Zwecke am 11.IV.1930 einberufenen Sitzung behandelt und stellt sich im Prinzipie gegen eine Teilung der bisher vereinigten Katastralgemeinden. Derselbe hat beschlossen, eine Gegenresolution zu verfassen, selbe dem Gemeinderat zur Begutachtung bzw. Ergänzung vorzulegen und nach Annahme derselben ebenfalls Unterschriften zu sammeln. Der Vorsitzende bringt nunmehr die Gegenresolution zur Verlesung.

Der Hauptgrund der sich schon seit dem Jahre 1881 zeitweilig immer wieder auftretenden Unstimmigkeiten zwischen Stadt **[075]** und Katastralgemeinde dürfte darin liegen, daß schon seinerzeit bei Vereinigung der Gemeinden in den Sechzigerjahren keine endgiltige Vereinbarung über die Vermögensübergabe, so wie selbe bei Sarnau, Koppenzeile und Böhmhöf erfolgte, geschah und seitens der vorgesetzten Behörden nicht auf eine solche gedrungen wurde.

Das Vermögen und die Gelder der Katastralgemeinde wird heute noch wie damals von dem von der Gemeinde Zwettl bestellten Ortsbesorger und von einigen sich hiezu berufen fühlenden Besitzern der Katastralgemeinde verwaltet und verwendet. Hiedurch entstanden im Laufe der Jahrzehnte vielfach Zwistigkeiten, welche je nach Entgegenkommen oder Abweisung wieder abflauten oder sich verstärkten. Genau so geht es jetzt seit dem Jahre 1923 und haben auch die im Vorjahre im Gegenstande unter Beisein des Herrn Ob.-Amtrates Weinmann der Landesregierung getroffenen Auseinandersetzungen wie ersichtlich zu keinem endgiltigen Resultate geführt.

Der Gemeinderat beantragt daher, beide Resolutionen der hohen Landesregierung mit dem Ersuchen um Fällung einer Entscheidung und endgiltige Bereinigung vorzulegen, da die fortgesetzten Reibungen ein ersprießliches Zusammenwirken ausschliessen.

Es wird vorläufig von einer Unterschriftensammlung abgesehen. Resolution wird⁴⁴ angenommen. Thaler stimmt dagegen.

[076]

X. Gesuche

Zl. 251/1930: Das n.öst. Landesjugendamt Zwettl teilt das Ergebnis der im Vorjahre vorgenommenen Pflingtsammlung und die Verwendungsart mit und ersucht die Gemeinde Zwettl auch für heuer um Gewährung einer Subvention.

Finanzausschuß beantragt 500 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 232/1930: Der Deutsche Turnverein Zwettl teilt mit, daß ihm im abgelaufenen Jahre durch die notwendig gewordene Auswechslung der elektrischen Lichtleitung zum Eislaufplatze 416 s. 10 g. Kosten erwachsen sind.

Da diese Leitung als Teil der öffentlichen Beleuchtung anzusehen ist und im Interesse eines für die Jugend gesunden Sportes erhalten werden muß, stellt der Turnverein Zwettl das Ersuchen um Rückvergütung dieses Betrages.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Rückvergütung des Betrages.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 219/1930: Anna Buchinger, Landeskinderpädagogin in Zwettl, ersucht um Zuweisung des ihr gebührenden Wohnungsbeitrages von monatlich 18 s., anstatt des bisher von ihr bezogenen Brennholzes in natura.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme **[077]** ab 1. Jänner 1930 in Vierteljahresraten im vorhinein.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

⁴⁴ *Nachfolgend einstimmig gestrichen.*

Zl. 239: Böhm Alois und Rosa ersuchen um käufliche Überlassung eines Teiles der Parzelle 1519/2, Weide, zur Erbauung eines Kleinhauses, ferner um Bewilligung einer wöchentlich ratenweisen Abzahlung der erforderlichen Ziegel und des Bauholzes.

Der Finanz-Ausschuß stellt den Antrag, den erforderlichen Grund um 1 s. pro Quadratmeter den Gesuchstellern abzuverkaufen und den Akt hinsichtlich Bewilligung der Ratenzahlung bezw. Beistellung der Materialien dem Siedlungsausschusse zuzuweisen.

Mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen.

Zl. 242: Meidl Ludwig und Justine ersuchen um käufliche Überlassung eines Teiles der Parzelle 1519/2, Weide, zur Erbauung eines Kleinhauses, ferner um Bewilligung einer wöchentlich ratenweisen Abzahlung der erforderlichen Ziegel und des Bauholzes.

Der Finanz-Ausschuß stellt den Antrag, den erforderlichen Grund um 1 s. pro Quadratmeter den Gesuchstellern abzuverkaufen und den Akt hinsichtlich Bewilligung der Ratenzahlung bezw. Beistellung der Materialien dem Siedlungsausschusse zuzuweisen.

Mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen.

[078]

Zl. 213/1930: Der österr. flugtechnische Verein beabsichtigt, ein vom Fachkurs für Flugzeugbau erbautes Segelflugzeug in Zwettl auszustellen. Zu diesem Zwecke ersucht derselbe um kostenlose Beistellung eines Ausstellungsraumes und Nachricht, ob und wann die Ausstellung stattfinden soll.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten befürwortet das Ansuchen, doch möge die Gemeinde früher an den Verein eine Anfrage über die nähere Beschaffenheit des Raumes stellen.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 263/1930: Die Stadtgemeinde hat ihre Schreibmaschine, welche den Anforderungen nicht mehr entspricht, dem Krankenhause um 310 s. verkauft. Es wird eine neue Maschine mit extra breiten Wagen, mit welchem auch Wählerlisten, Heimatrollen etc. ausgefertigt werden, dringend benötigt. Die Firma Ferdinand Schrey in Wien hat durch ihren Vertreter eine „Triumph Maschine“ vorgeführt, welche allen Anforderungen entspricht, und offeriert diese Maschine, welche zum normalen Kassapreis 1.000 s. kostet, um den ermäßigten Preis von 910 s. An Zahlungsbedingungen wird die Hälfte bei Lieferung, der Rest innerhalb 3 Monaten zugestanden.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ankauf der Maschine.

Offert von Schott und Tonath einholen. Erledigt.

[079]

Zl. 203/1: Die Bez.-Bauernkammer Zwettl ersucht um Spende für Preise und Auftriebsprämien.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 50^{,-} s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 190/1930: Die Familien Karl Kastner und Gustav Schneider ersuchen um Bewilligung zur Aufstellung einer eigenen Badehütte im Raume der Badeanstalt links vom Eingange und erklären sich bereit, hiefür einen Anerkennungszius zu bezahlen.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt Bewilligung, Zuweisung des Platzes im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsausschusse und Vorschreibung der Verpflichtung, daß im Falle einer Vergrößerung der Badeanstalt die Hütte auf Kosten der Besitzer versetzt wird. Als Anerkennungszius werden 5 s. pro Saison beantragt. Die Badekarten sind normal zu lösen.

Der G.-R. beschließt die Vornahme eines Augenscheines, und zwar vom Wirtschaftsausschuß und hrn. Bgm., Vizebgm. und G.-R. Lagler. Damit erscheint die Angelegenheit als vertagt. Erledigt.

VIII. Anträge des Bauausschusses

a. Zl. 169: Der Bauausschuß beantragt, die Streichung der Fenster und Türen im Amtsgebäude auf Grund der von Kousek vorgelegten Offerte durchführen zu lassen, da das Landesgendarmeriekommando die auf die Gendarmerie entfallenden Kosten übernimmt und die Finanz-Landesdirektion der Aufteilung des den Instandhaltungszins übersteigenden Betrages auf 5 Jahre zustimmt.

Angenommen. Erledigt.

b. Baugebrechen im Harrerhause

Der Bauausschusse beantragt, die Ausbesserung des Gartenhauses in eigener Regie durchzuführen und dasselbe mit Eternit einzudecken. Die Herrichtung der 2 Zimmer im Erdgeschoße wird abgelehnt.

Angenommen. Erledigt.

[080]

c. Der Bauausschuß beantragt Ergänzung der fehlenden Hausnummern und Straßentafeln durch solche aus Email von der Firma Hölzl in Wien.

Angenommen.

d. Karl Fesl hat die Pläne und Kostenvoranschläge für das Wohnhaus am Kesselboden vorgelegt.

Der Bauausschuß beantragt die sofortige Ausschreibung des Baues.

Angenommen. Erledigt.

IX. Anträge des Wirtschaftsausschusses

Zl. 174: Der Wirtschaftsausschuß beantragt die **Anschaffung** eines Straßensprengwagens von der Firma Teich in Wien lt. Abbildung N° 631 ohne Pumpe zum Preise von 2.400 s. Von der Gemeinde Wien sind laut Zuschrift vom 11.IV.1930 keine Sprengwagen zu haben.

Ankauf eines neuen Sprengwagens mit 2.000 l. Fassungsraum. Erledigt.

Zl. 24/14: Gemeinderat Hohenegger stellt den Antrag, Schulen und Vereine zu ersuchen, bei der Pflege unserer Anlagen in der Weise mitzuhelfen, daß sie die Jugend aufklären und Personen, welche die Anlagen schädigen, zur Anzeige bringen.

Angenommen. Erledigt.

Der Finanz-Ausschuß stellt hinsichtlich des an diesen [rückverwiesenen](#) Gegenstandes betreffend Zählermiete den Antrag, dieselbe in der bisherigen Höhe zu belassen. Jedoch soll **[081]** es jeden Wasserabnehmer freigestellt werden, einen Zähler durch Ankauf ins Eigentum zu übernehmen bzw. von der Gemeinde anzukaufen, in welchem Falle die Miete von selbst entfällt.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

X. Heimatsrechtsangelegenheiten

Zl. 290/1: Die Gemeinde Olgersdorf für Öhler Leopoldine, geboren 1873.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 154/1: Die Gemeindevorsteherung Sallingstadt für Franz Pollak sen. und seine Gattin.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XI. Personalangelegenheiten

a. Der Bürgermeister teilt das Ergebnis der Prüfung der Stadtschutzleute Artner und Gratzl mit.

Der Angestelltenausschuß beantragt auf Grund des Prüfungsergebnisses einstimmig die Vorrückung des Stadtschutzmannes Johann Gratzl ab 1. Jänner 1930.

Einstimmig angenommen.

Eine Vorrückung des Stadtschutzmannes **[082]** Artner wird mit 5 gegen 4 leere Stimmen abgelehnt.

Über Zusatzantrag des Gemeinderates Pexider ist Artner weiter zur Fortbildung zu verhalten.

Angenommen.

b. Der Klub der Sozialdemokraten erhebt gegen den in Gemeinderatssitzung vom **1.IV.1930** gefaßten Beschluß, mit welchem das Dienstverhältnis des Försters Schach geregelt wurde, Einspruch und begründen diesen damit, daß dem Genannten als Beamter der Bezirksforstinspektion die für die fachgemäße Betreuung nötige Zeit mangelt und eine eigene Kraft, hauptberuflich bestellt, hiefür notwendig ist.

Der Vorsitzende führt hiezu aus: Daß⁴⁵ dies nicht so ist, geht aus der Zuschrift des Bürgerausschusses hervor, welcher erklärt, daß er mit der fachmännischen Beaufsichtigung der Waldungen durch Förster Schach sehr zufrieden ist und bisher viel Versäumtes nachgeholt wurde.

⁴⁵ Korrigiert aus das.

Die gleichen Erklärungen geben die Sparkassendirektion und der Wirtschaftsobmann der Gemeinde ab. Weiters beruht die Begründung, daß Waldungen in dem Ausmaße von zusammen 195 ha. einen eigenen hauptberuflich angestellten Beamten erfordern, auf einer irrigen Anschauung, da der Ertrag einer **[083]** solchen Waldung im Jahre nicht so viel abwirft, daß damit ein eigener Beamter besoldet werden könnte und dann noch eine Aktivpost für den Besitzer (in diesem Falle die 3 Korporationen) bilden würde.

Der Vorsitzende stellt daher an den Klub die Anfrage, ob derselbe auf der Weiterleitung der Beschwerde besteht.

Weiterleitung der Beschwerde an die Landesregierung.

c. Der Wirtschaftsausschuß hat über die von Seite des Gemeinderates Winkler beantragte Erhöhung der Löhne der Stadtarbeiter beraten und stellt den Antrag, es bei der bisherigen Höhe und dem Stundenausmaß zu belassen, da die Arbeiter hiemit zufrieden und keinen anderen Wunsch geäußert haben.

Mit 9 gegen 6 Stimmen angenommen. 3 Stimmen enthalten sich. ⁴⁶Vertagung bis zur n(ächsten) Sitz(ung).⁴⁶

⁴⁷Antrag des Bauausschusses: Die Maler- bez. Anstreicherarbeiten im Amtshause sind dem Malermeister Kousek zu übertragen.

Neue Offerte einholen. Erledigt.

Antrag Kastner: Der Damm beim Eislaufplatze ist zu dichten.

Dem Wirtschaftsausschusse zuweisen.

Antrag Schmatzer: Deckung der Abfallrohre der Häuser an der Stadtmauer der Promenade.

Ordnen auf gütlichem Wege.

Anfrage Pexider:

a. betreffend die Kanalisation der Schulgasse

Darlehen bereits bewilligt.

b. Ausbesserung der Bänke im Zwettltale.

Wird gemacht.

Antrag Redl: Gemeindearbeiter sollen während ihrer Arbeitszeit nicht bei Fremden arbeiten.⁴⁸

Wird abgestellt und der Sachverhalt erhoben.⁴⁷

⁴⁶ Dieser Beschluß ist unterstrichen eingefügt worden.

⁴⁷ Nachträglich hinzugefügt.

⁴⁸ Korrigiert aus Gemeindearbeiter soll während seiner Arbeitszeit nicht bei Fremden arbeiten.

[Unterschriften:] Brandstetter, Schriftführer; J(osef) Schüller; An(ton) Loidl; Geprüft und einen Zusatz beantragt 9.VII.(19)30⁴⁹, Pexider

[084]

[leer]

⁴⁹ *Das Tagesdatum ist leicht abgeschnitten.*

[085]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 7. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 11. Juli 1930

Vorsitzender: Jos(ef) Schüller

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Anton Loidl

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Pexider, Rumpl, Wiblinger

Gemeinderäte: Kastner, Hohenegger, Schmatzer, Sattler, Redl, Winkler, Schrenk, Scharitzer, Thaler, Dr. Habertzettl, Schmatz, Peschek

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[086]

I. Mitteilungen

Zl. 320: Schreiben des Franz Atzler, Wien, worin derselbe mitteilt, daß eine Neuerteilung einer Konzession zum Ausbau der Wasserkraftanlage am Kamp (früher Waldviertler Elektr.-Gen.) keine Schwierigkeiten seitens des zuständigen Bundesministeriums bereiten würden und auch eine Interessentengruppe bereit wäre, das nötige Anlagekapital zu investieren.

Atzler ersucht, ob die Gemeinde sich an der Sache interessiert.

Dem Wirtschaftsausschusse zugewiesen. Erledigt.

Zl. 6/31: Am 26.VI.1930 wurde die hiesige Herberge durch Direktor Fritz Meisel der nöst. Landesregierung inspiziert und folgender Befund ausgefertigt: Die derzeitige Herberge erweist sich häufig, besonders im Winter, als zu klein; es muß daher eine Vergrößerung der Herberge in die Wege geleitet werden. Außerdem werden entgegen den bestehenden Vorschriften mitunter auch nicht anspruchsberechtigte Personen in die Herberge aufgenommen, da der Gemeinde ein Raum zur Unterbringung solcher Personen nicht zur Verfügung steht.

Der derzeitige Herbergsraum wäre Instand zu setzen und zu weißen. Inventar in Ordnung.

Die Schaffung eines entsprechenden Raumes zur Beherbergung von Nichtanspruchsberchtigten wäre im Auge zu behalten und nach Tunlichkeit Vorsorge zu treffen.

Dem Bauausschusse zugewiesen. Erledigt.

[087]

Zl. 222/5: Der Obmann des Ortsschulrates Zwettl bringt die **Neuzusammensetzung** dieser Körperschaft auf Grund des Schulaufsichtsgesetzes vom 13.XII.1929 LGBl. 32 ex 1930 zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 292: An Stelle des bisherigen Parkwächters Joh(ann) Lattner wurde wegen vorgekommener Ungehörigkeiten und Dienstesverweigerung Anton Bernhart⁵⁰ über Vorschlag des Obmannes des Wirtschaftsausschusses vom Bürgermeister bestellt.

Zur Kenntnis genommen und dem Unterausschusse zugewiesen. Erledigt.

Zl. 250: Der Präsident des nöst. Forstvereines Rudolf Abensperg und Traun spricht der Gemeinde Zwettl für die gastfreundliche Aufnahme aller Teilnehmer an der Wälderschau am 4. Juli 1930 den herzlichen Dank aus und bittet, dies auch der ganzen Bevölkerung zur Kenntnis zu bringen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 22/6: Die Hochbaufachabteilung der nöst. Landesregierung wurde von der Landesregierung mit der Erstellung eines Entwurfes für dem Neubau eines Krankenhauses in Zwettl betraut. Um nachträgl(iche) Mehrforderungen, Abänderungsbegehren, Zusatzwünsche, Mehrkosten usw. zu vermeiden, ist die Festlegung **[088]** eines bestimmten Programmes über den Umfang und der Bedachtnahme auf die erreichbaren Mitteln dringend notwendig, damit die weiteren Arbeiten durchgeführt werden können. Um eine lückenlose Durchberatung und Aufstellung eines vollständigen Bauprogrammes zu ermöglichen, wurden seitens der nöst. Landesregierung 3 Herren am 3.VII. nach Zwettl beordert.

In der gemeinsamen Sitzung des Krankenhauses und Bauausschusses wurde im Beisein der Vertreter der Landesregierung im Gegenstande verhandelt und die Projektierung festgesetzt. Der Vorsitzende bringt die einzelnen Punkte der Verhandlung zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß er in Angelegenheit der **Übernahme** der Durchzugsstraßen gemeinsam mit den Herren Gem.-Rat Pexider und Vertretern des Straßenausschusses Gutmann und Kuchelbacher bei Landeshauptmannstellvertreter Reither vorgesprochen haben und hat derselbe die dem Vorsitzenden seinerzeit gemachte Zusage über die Übernahmsbedingungen 70 und 30% offiziell aufrechterhalten. Zwecks endgiltiger Vereinbarung und Festlegung der einzelnen Punkte des Übergabsvertrages wird Herr **[089]** Landeshauptmannstellvertreter selbst hieher kommen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Anstreicherarbeiten im Amtshause

⁵⁰ *Nachfolgend vom Bürgermeister gestrichen.*

Zl. 169/1930: Die Anstreicherarbeiten im neuen Amtsgebäude wurden **ausgeschrieben** und haben 3 Meister Offerte gelegt; diese lauten:

Platzer	912 s.	50 g.
Kousek	941 s.	-
Koppensteiner	1.385 s.	-

Der Bauausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschluß vom 17.VI.1930 die Vergebung der Arbeiten wie folgt:

Türen	dem	Malermeister:	Platzer
Fenster	-,-	-,-	Kousek
6 Kellerfenster, 5 Bodenfenster und Eingangstor samt Windflügel:			Koppensteiner

Zugestimmt. Erledigt.

III. Wohnhausbauten im Villenviertel und Kesselboden

Zl. 66/3: Das Amt der nöst. Landesregierung hat die Beilagen des Ansuchens um Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von 60.000 s. als Nachweis der erforderlichen Eigenmittel zur Ergänzung rückgemittelt.

Da die Gemeinde zu den 3 **Wohnhausbauten** auch Bundeszuschüsse im Betrage von 60% der Bausumme in Anspruch nimmt, **[090]** wäre ein Gemeinderatsbeschluß über die Aufbringung der gesamten zum Bau erforderlichen Mittel einzuholen und in diesem Beschlusse zum Ausdrucke zu bringen, daß das Gesamterfordernis von 150.000 s. in der Weise aufgebracht wird, daß die 10% Eigenmittel und die erforderliche erste Hypothek von 30% durch Aufnahme eines Darlehens von 60.000 s. bei der Sparkasse Zwettl und die restlichen 60% durch Inanspruchnahme von Bundeszuschüssen beschafft werden.

Dieser Beschluß ist unter Anschluß der Kostenvoranschläge und eines Berichtes, in welcher Weise die für die Verzinsung und Tilgung des Gesamtdarlehens erforderlichen Mittel beschafft werden sollen, ehestens vorzulegen.

Auf Grund dieses Auftrages wurde sofort die Offertausschreibung veranlaßt und stellen sich die Kosten nach den billigsten Offerten wie folgt:

Wohnhaus	im Brühl	s. 64.165'72
-,-	am Kesselboden	s. 38.234'82

Der Zubau zum Hause K(aiser-)W(ilhelm-)Str. 34 wird auf nächstes Jahr verschoben. Die Tilgung und Verzinsung des Darlehens soll durch die Mietzinse erfolgen und würde sich die monatliche Miete der beiden größeren Wohnungen des Wohnhauses im Brühl auf 65 s., der kleineren auf 50 s. stellen. Die Miete der größeren Wohnungen des Wohnhauses am Kesselboden stellt sich auf 40 s., der kleineren auf 30 s. monatlich.

Darlehen sowie Tilgung und Verzinsung angenommen. Offertvergebung dem Bauausschusse zugewiesen. Erledigt.

[091]

IV. Garagezubau

Zl. 76/4: Die Postdirektion teilt mit, daß die Gewährung eines Baukostenbeitrages zum **Garagezubau** nicht in Erwägung gezogen werden kann, und ersucht um Bekanntgabe des Jahresmietzinses. Es wurde die Offertausschreibung vorgenommen und stellen sich die Kosten bei Zugrundelegung der billigsten Offerte auf rund 21.500 s.

Dieser Betrag soll durch Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 22.000 s. aufgebracht werden. Die Tilgung und Verzinsung soll durch Einhebung eines monatlichen Mietzinses von 150 s. erfolgen.

Den Bau bekommt Herr Fesl mit 10 von 19 Stimmen; Schabes - Fesl bekam 9 Stimmen.
Erledigt. ⁵¹Schreiben an Postd(irektion) 12.VII., Ges(uch) a(n) Land(es-)Reg(ierung) [?] 6.X.(19)30.⁵¹

V. Bericht des Siedlungsausschusses

Der Obmann des Ausschusses erstattet einen eingehenden Bericht über den derzeitigen Stand in Angelegenheit der von der Gemeinde beschlossenen Bauhilfe. Die Bauhilfe wurde von 6 Bauinteressenten in Anspruch genommen und erfordert insgesamt einen Betrag von 15.600 s., welcher im Wege eines Darlehens bei der Sparkasse Zwettl aufgebracht werden soll. Die Verzinsung und Tilgung soll nach dem vom Siedlungsausschuß ausgearbeitete [!] Richtlinien erfolgen.

[092]

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Annahme der Vorlage.

Darlehens-Aufnahme einstimmig angenommen. Erledigt. ⁵²Ansuch(en) an Land(es-)Reg(ierung) [?] 14.VII, (Ansuchen) an Spark(asse) Zwettl 14.VII.⁵²

VI. Genehmigung eines Kaufvertrages des Bürgerausschusses

Zl. 334: Das Bürgerspital der Stadt Zwettl hat die Parzelle 1018/2 als Bauplatz an frl. Greil um einen vereinbarten Kaufschilling von 580 s. verkauft und ersucht um die hiezu erforderliche Zustimmung des Gemeinderates und Erwirkung der stiftungsbehördliche [!] Genehmigung.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VII. An- und Verkauf von Baugründen

Zl. 243: Alois Henkl, Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 55, ersucht um käufliche Überlassung des restl(ichen) Teiles des Siedlungsackers zwecks Erbauung eines Kleinhauses und ersucht um Bekanntgabe des Kaufpreises.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um 1'50 s. pro m² und Vorschreibung der Bedingung, daß binnen 2 Jahren der Bau fertiggestellt ist.

Einstimmig angenommen.

⁵¹ Nachträglich hinzugefügt.

⁵² Nachträglich hinzugefügt.

[093]

Zl. 297: Franz Hörmann ersucht um käufliche Überlassung eines Bauplatzes im Ausmaße von 500 – 600 m² im Villenviertel zur Erbauung eines Zweifamilienhauses.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuß beantragen Abverkauf eines Baugrundes im gewünschten Ausmaße um 2 s. pro m².

Der Preis 1 m² Baugrundes wird mit 1'50 s. einstimmig abgegeben. Erledigt.

Zl. 300: Hermann Kastner ersucht um käufliche Überlassung von zirka 50 m² Grund von der an seinen Eigengrund anstoßenden Parzelle der Gemeinde Zwettl am Kampufer.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt pachtweise Überlassung eines Streifens kampseitig 3m, straßenseitig 3⁵³ m breit. Sollte Gesuchswerber die Verbauung seines Eigengrundes beabsichtigen, wären neuerliche Verhandlungen zu pflegen.

Denselben Anerkennungsziens wie Pulkrabek zu zahlen. Erledigt.

Zl. 198: Ludwig und Julie Engelmaier, Gartenstr. 9, ersuchen um käuf(iche) Überlassung des Gemeindegrundes Parzelle N^o 816 im Ausmaße von 277 m² als Holzlagerplatz und Gemüsegarten.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt, da der Grund als Baugrund geeignet erscheint, Ablehnung und vorläufig pachtweise Weiterbelassung des Grundstückes. Sollte Gesuchsteller der Verbauung des **[094]** Platzes beabsichtigen, Zusicherung des Vorverkaufsrechtes auf die Dauer von 2 Jahren.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 303: Die Eheleute Rudolf und Marie Six haben der Gemeinde Zwettl den in nächster Nähe der Siedlung am Kesselboden gelegenen Acker, Parzelle 174, Grundbuch Oberhof, zum Kaufe angetragen.

Der Gemeindevorstand hat in Sitzung vom 27.V.1930 beschlossen, diese Parzelle, welche ein Ausmaß von 6998 m² hat, um einen Kaufschilling von 6.000 s. anzukaufen. Die Deckung des erforderlichen Betrages und der Nebengebühren soll durch Aufnahme eines Darlehens von 6.500 s. bei der Spark(asse) Zwettl beschafft werden. Die Rückzahlung soll fallweise durch den Verkauf der in Bauparzellen zu teilenden Parzelle erfolgen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt nachträgl(iche) Genehmigung und Aufnahme eines Darlehens von 6.500 s.

Einstimmig angenommen.

Zl. 342⁵⁴: Desgleichen erklärt sich die Besitzerin der zwischen beiden vorangeführten Parzellen liegenden Parzelle, N^o 176, Frau Johanna Krapfenbauer, bereit, diese um einen Kaufschilling von 5.200 s. der Gemeinde zu überlassen.

[095]

⁵³ Scheint gelöscht worden zu sein.

⁵⁴ Nachträglich hinzugefügt. Auf der linken Seite steht eine 5.

Das Ausmaß der Parzelle beträgt 6.826 m² und soll die Aufbringung der erforderlichen Mittel wie im vorstehenden Falle durch Aufnahme eines Darlehens im Betrage von 5.500 s. erfolgen. Die Rückzahlung des Darlehens soll wiederum durch Verwendung des Käuferlöses für verkaufte Teilstücke geschehen.

Darlehensaufnahme einstimmig zugestimmt.

VIII. Grundentschädigung

Zl. 311: Preis Franz, Feldg(asse) 1, verlangt für anlässlich der Regulierung der Feldgasse für ihn verlorengegangenen Grund, zirka 50 m², eine Entschädigung von 5 s. pro m², ferner die Materialbeistellung für den Gartenzaun und die kostenlose Aufstellung desselben, endlich für den Verlust von Gartenpflanzen und eines Obstbaumes den Betrag von 60 s.

Mehrfache Verhandlungen seitens des Bau- und Finanzausschusses mit Herrn Preis haben zu keinem endgiltigen Ergebnis geführt und erst am gestrigen Tage hat die Interventionen [!] seitens des Vizebürgermeisters folgendes Ergebnis gezeitigt: Herr Preis verlangt 150 s. und 4 Stück 10cm Zementrohre, die kostenfreie Ausführung der Mauer und des Gartenzaunes sowie des Aufganges.

[096]

Hiefür erklärt sich Herr Preis bereit, die von der Gemeinde vorgeschriebene Baulinie, und zwar bei Hacker 1'50m, bei seiner Hausecke 1m und in der Fortsetzung, wie die bereits errichtete Mauer zeigt, zurückzurücken. Diese Erklärung wurde mit Preis protokollarisch festgelegt.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 167/2: Karl Weber, Kamptalstr. 14, verlangt für von ihm anlässlich Adaptierung seines Hauses abzutretenden Grund 500 s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, ihm eine Entschädigung von 3 s. pro 1 m² zuzusprechen, da der Grund dem Weber selbst auf 1 s. 50 g. zu stehen kommt.

Erhält pro m² 5 s.⁵⁵ Erledigt.

IX. Gesuche

Zl. 259: Die städt. Sicherheitswachleute ersuchen um Erhöhung des Monturpauschales.

Der Finanzausschuß beantragt Erhöhung auf 50%, d(as) sind 150 s., pro Jahr und Mann ab 1. Juli 1930.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 23/15: Der österr. Artilleristenbund ersucht um Spende zur Errichtung eines Denkmals.

Finanz-Ausschuß beantragt 10 s.

Mit 14 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

⁵⁵ *Nachfolgend Zurückweisen an den Finanzausschuß gestrichen.*

[097]

Zl. 312: Nöst. Berufsvormundschaft Zwettl um Leistung eines Beitrages zwecks Heilstättenunterbringung der minderjährigen Eder Anna.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 50 s. Dieser Betrag wurde mittlerweile von einer ungenannt sein wollenden Familie gespendet und diesem Zwecke zugeführt.

Einstimmig angenommen. Dem Spender den Dank aussprechen. Erledigt.

Zl. 23/16: Emil Bründl und Karl Gündler ersuchen um Beitragsleistung zur Anschaffung von einer großen Trommel und Tschinellen für musikalische Veranstaltung bei öffentl(ichen) Anlässen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 30 s.

Es werden 50 s. einstimmig bewilligt. Erledigt.

Zl. 137/4: Hans Biedermann, Regenchori und staatl(ich) geprüfter Musiklehrer, dankt für die **Erhöhung** seiner Remuneration und ersucht um Anmeldung in die Angestelltenversicherung zwecks Erlangung einer Altersrente. Der Bürgermeister hat bei der Pensionsversicherungsanstalt in Wien persönlich Erkundigungen eingeholt und wurde ihm dort mitgeteilt, daß bei dem dz. Angestelltenverhältnis zwischen Biedermann und Gemeinde die Einbeziehung ungesetzlich und daher undurchführbar ist. Dies hat der Finanzausschuß zur Kenntnis genommen.

Dem Musikausschusse zugewiesen. Die Anmeldung zur Angestelltenversicherung seitens der Gemeinde einstimmig abgelehnt.

[098]

Zl. 110/2: Die Ständegruppe der öffentlichen Angestellten stellt den Antrag, die Wohnung im Hause Klosterstrasse 5 für die neue Lehrkraft des **Pensionates** sicherzustellen und bis spätestens 1.IX. herzurichten. Miete monatlich 15 s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Wohnung sicherzustellen, die Bezahlung der Miete hätte durch die Mietpartei bzw. durch die Institutsvorsteherung zu erfolgen.

Zugestimmt. Erledigt.

Josef Matzenauer ersucht um käufl(iche) Überlassung des an seinen Garten angrenzenden Platzes und der darauf befindlichen 2 Eichen.

Der Finanz-Ausschuß stellt den Antrag, der Gemeinderat möge entscheiden, ob dieser Platz überhaupt verkauft werden soll. Im Jafalle für den Preis von 100 s. Die Bäume wären unter Denkmalschutz zu stellen.

Verkauf des Platzes beschlossen. Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 304: Der Arbeiter-Turn- und Sportverein Zwettl ersucht um Überlassung eines geeigneten Grundes zur Errichtung eines Turn- und Sportplatzes.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt, die Stierwiese im Brühl beim nächsten Hause, Hammerweg 1, hierfür zur Verfügung zu stellen und mit dem dz. Nutznießer, Julius Thum, in Verhandlung zu treten.

Die Vollsitzung ändert den Antrag des W.-A. dahin ab, daß für den angesuchten Zweck ein geeigneter Platz am Kesselboden ehebaldigst zur Verfügung gestellt wird. Der W.-A. hat Lokalausweis vorzunehmen oder im gegebenen Falle neuerdings zu beantragen.
⁵⁶Gemeinderat Kast(n)er gibt zu [...]⁵⁷, daß im Fall der Platz als Bauplatz dringend gebraucht [?], ein anderer Platz für diesen Zweck zu zuweisen wäre.⁵⁶

Zl. 316: Der Bezirksfeuerwehrverband Zwettl ersucht um Bewilligung eines Beitrages zur Anschaffung eines Sanitätsautos für den Gerichtsbezirk Zwettl.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Beitragsleistung von 1.000 s., und zwar 500 s. im laufenden Jahre und je 250 s. in den Jahren 1931 und 1932.

Der Finanzausschuß beantragt als Spende eine Beitragsleistung von 1.000 s., und zwar 500 s. im J(ahre) 1930, je 250 s. in den Jahren 1931 und 1932. Die Gemeinde lehnt jedwede weitere Verpflichtung zur gänzlichen Bezahlung für künftighin einstimmig ab.

Zl. 273: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl übermittelt ein Ansuchen der Z(wettler-)E(lektrizitäts-)G(esellschaft) um Genehmigung zur Errichtung einer Leitungsanlage Zwettl – Gr. Globnitz und um die Verleihung der Betriebskonzession für das Zwettler Ortsnetz. Über den Lokalbedarf ist zu berichten.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheit(en) beantragt Bejahung des Lokalbedarfes.

Zugestimmt.

[099]

Zl. 286: Anton Käthe ersucht um Bewilligung zum Aufstellen eines Marktstandes an den jeweiligen Jahr- und Wochenmärkten.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Bewilligung und Zuweisung durch den Marktkommissär.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 277: Walpurga Meier, Neumarkt 14, ersucht um Bewilligung, an Sonn- und Feiertagen öffentl(ich) feilhalten zu dürfen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Bewilligung und Zuweisung durch den Marktkommissär.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

X.

⁵⁶ Quer zur Schreibrichtung eingetragen.

⁵⁷ Ein Wort unleserlich.

Zl. 291: Die Zwettler Elektr.-Genossenschaft ersucht um Entsendung 2er Mitglieder in Vorstand der Genossenschaft.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt die Entsendung der Herren Kom.-Rat Franz Beydi und Dr. Oswald Haberzettl.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XI. Anträge des Bauausschusses

a. Legung eines Zementrohrkanales in der Feldgasse mit 30 cm Lichtweite vom Hause der Agnes Fuchs bis zu dem bestehenden Kanal bei Hacker. Baumeister Six verpflichtet sich, die Beistellung und Verlegung der Rohre um 10 s. per laufenden Meter durchzuführen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Versetzen der Wasserpumpe zum Füllen des Sprengwagens vom Mühlbach beim Wichtl in den Kampffluß nächst der Garage und Verwendung derselben zum Autowaschen, um das Leitungswasser zu ersparen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XII. Anträge des Wirtschaftsausschusses

a. Der Wirtschaftsausschuß beantragt im Einvernehmen mit dem F.-A. die Einführ(un)g des 8-Studentages bei den gemeindewirtschaftl(ichen) Arbeiten und Erhöhung aller Stundenlöhne um 5 g.

Mit 10 Stimmen gegen 9 Stimmen angenommen. Der Antrag der soz.-dem. Fraktion auf Erhöhung der Stundenlöhne um 10 g. wird mit 10 Stimmen gegen 9 Stimmen abgelehnt.

b. Über Ansuchen des Georg Herczeg um Erweiterung des öffentl(ichen) Lichtnetzes am Kesselboden und Anbringung einer öffentl(ichen) Lampe.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Über Antrag des Dr. Haberzettl Anbringung einer Waschmuschel in der Gemeindkanzlei und Anschluß an die Wasserleitung.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Über Antrag Hohenegger die Aufstellung von 2 Planken im Kamptale, um Freibadenden eine Auskleidungsmöglichkeit zu schaffen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[100]

XIII. Anträge des Finanzausschusses

Zl. 413: Am 25.VI.1930 hat eine Kommission zwecks Sicherheitsvorkehrungen bei der schienengleichen Bezirksstraßen-Übersetzung in der Hornerstraße stattgefunden. Hiebei wurde

eine Sicherung durch Lichtsignale als am zweckdienlichsten befunden. Zu den Kosten der Errichtung ist seitens der Gemeinde ein einmaliger Beitrag von 480 s. zu leisten.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 174:⁵⁸ Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Kosten für die **Anschaffung** des Sprengwagens im Betrage von 3.200 s. im Wege eines Darlehens bei der Sparkassa in Zwettl zu decken.

Begutachtung von Sachverständigen zur Untersuchung des Sprengwagens (Neuwirth; Wagner, Stiefauer, Schmiede⁵⁹; Redl). Darlehen bewilligt.

Zl. 24/15: Die Ständegruppe der Angestellten stellt den Antrag, die Wertzuwachsabgabe einzuführen, und begründet diesen Antrag.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Einführung der Wertzuwachsabgabe.

Mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Erledigt.

XIV. Heimatsrechtansuchen

Zl. 288: Die Gemeinde Gr. Weißenbach für Johann Eichinger samt Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 275: Anton Haider, Oberhof 14, für sich.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 122: Josef Kroiß für sich und seine Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da der 10jährige ununterbrochene Aufenthalt mangelt.

Einstimmig abgelehnt.

Zl. 331: Anna Skarek, Ob.-Kontrollorswitwe in Zwettl, ersucht um Verleihung des Heimatsrechtes gegen Erlag der Aufnahmegebühr für sich und ihre Tochter Frieda. Die Dauer des Aufenthaltes beträgt 8 Jahre und daher die Aufnahmegebühr 50 s. pro Person.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

⁶⁰Antrag der soz.-dem. Fraktion: In der Bahnhofstraße wäre eine Ringleitung in der Wasserleitung durchzuführen.

Einstimmig angenommen.

⁵⁸ Links am Rand ein A hinzugefügt.

⁵⁹ Mit geschwungener Klammer auf die beiden Namen Wagner und Stiefauer bezogen unter der Zeile hinzugefügt.

⁶⁰ Die Anträge wurden im Nachhinein hinzugefügt.

Antrag der soz.-dem. Fraktion:

- a. Der Weg hinter der Badeanstalt ist zu richten.
- b. Aufstellung zweier einfacher Badehütten.

Antrag Kastner: Rückverlegung der Abgrenzung zwischen dem Schwimmbade und dem Freibade auf angemessene Distanz.

Werden im Bereiche des W.-A. mit Zustimmung des G.-R. durchgeführt.⁶¹

Antrag des Herrn Sattler⁶²: Der Brunnen am Kesselboden ist als öffentliches Gut zu erklären.

Angenommen.

Antrag der soz.-dem. Frakt(ion): Schupfen im Ziegelofen ist zu bauen, und zwar sofort.

Angenommen.

Antrag des Herrn Sekla [?]: Das Ausstauben der Staubtücher gassenwärtig möge verboten werden.

Angenommen.⁶⁰

[Unterschriften:] An(ton) Loidl; Brandstetter, Schriftführer; Geprüft, 20.VII.1930, Pexider; Schüller

⁶¹ Diese Durchführung betrifft die beiden unter a. und b. genannten Anträge der Sozialdemokratischen Fraktion sowie den Antrag des Gemeinderates Kastner.

⁶² Korrigiert aus der soz.-dem. Fraktion.

[101]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 8. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 25. September 1930

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Wiblinger, Pexider, Lagler, Rumpl

Gemeinderäte: Schmatz, Schmatzer, Thaler, Schrenk, Scharitzer, Sattler, Reld, Winkler, Hohenegger, Kastner, Peschek

Entschuldigt: Dr. Haberzettl (krankheitshalber)

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[102]

I. Mitteilungen

a. 251/2/1930: Die Geschäftsführung des Pfingstsammlungsfonds dankt für die **Spende** anlässlich der Pfingstsammlung und teilt mit, daß die Sammlung ein Ergebnis von 2.808 s. 66 g. hatte.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. 382/1/1930: Der Bezirksfürsorgerat Zwettl als Bemessungs-und Verrechnungsstelle für die Lohnabgabe teilt mit, daß der Bezirksfürsorgerat Allentsteig festgestellt hat, dass Zwettl auf Grund der von der Betriebsleitung in Zwettl vorgelegten Abrechnungen die Lohnabgabe für das Zugsbegleitungspersonal zu Unrecht in Empfang genommen hat und in Hinkunft die Abgabe um diesen Anteil gekürzt werden wird und allfällig auch ein Rückersatz für zuviel empfangene Abgabe stellen wird. Als Begründung wird angeführt, dass für den Bezug der Lohnabgabe jene Stelle maßgebend ist, in der die Heimatstation des Zugsbegleitungspersonales gelegen ist, dies wäre im vorliegendem Falle Schwarzenau.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. Zl. 21/17: Die nöst. Landesregierung hat mit Erl. vom 22.VIII.1930 den Beschluß des Gemeinderates vom **11.VII.1930** genehmigt und die Aufnahme eines Darlehens per 15.600 s. **[103]** bewilligt. Der mit der Genehmigungsklausel vorgesehene Schuldschein ist bereits eingelangt. Die Abrechnung über die ordnungsmässige Verwendung ist bis 1. Dezember 1930 auszuweisen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Rechnungsabschlüsse

a. Ortsgemeinde Stadt Zwettl

Summe aller Empfänge	261.466'68	s.
Summe aller Ausgaben	258.202'34	s.
Kassarest am 31.XII.1929:	3.264'34	s.

Mit 12 gegen 6 Stimmen angenommen. Erledigt.

b. Katastralgemeinde Stadt:

Summe aller Empfänge	111.535'05	s.
Summe aller Ausgaben	111.052'47	s.
Kassarest:	482'58	s.

Mit 12 gegen 6 Stimmen angenommen. Erledigt.

c. Katastralgemeinde Oberhof

Summe aller Empfänge	3.064'10	s.
Summe aller Ausgaben	2.349'64	s.
Kassarest:	714'46	s.

Der K.-G. wird ein Guthaben von 197 s. 21 gutgeschrieben (Wasserleitungsrep. außerhalb der Häuser). Erledigt.

d. Katastralgemeinde Böhmhöf

Einnahmen	0
Ausgaben	0

e. Schulgemeinde Zwettl

Summe aller Empfänge	14.317'51	s.
-,,- -,,- Ausgaben	14.317'51	s.
Kassarest:	0	

Mit 12 gegen 6 Stimmen angenommen. Erledigt.

[104]

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlages wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt. Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentl(ich) aufgelegt und wurden von keiner Seite Einwendungen erhoben.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

Die S.-G. Stadt Zwettl trägt die Kosten der Wasserleitungsreparaturen. Die K.-G. Oberhof hat mithin ein Guthaben von 197 s. 21 g. Einstimmig angen(ommen). Erledigt.

III. Darlehen

Zl. 315/2/1930: Der Bezirksstraßenausschuß Zwettl gibt die Ausmaße der bisher in der Syrnau und in Oberhof durchgeführten Pflasterungen bekannt, und zwar

in der Syrnau	mit rund	1.255	m ²
-,,-	Oberhof	-,,-	rund
		525	-,,-
	zusammen:	1.780	m ²

Der Kostenaufwand hierfür stellt sich bei Selbsterzeugung der Pflastersteine auf 23 s. pro 1 m² = 40.940 s., zu welchen die Gemeinde Stadt Zwettl 10.235 s., das sind 25%, [leistet]. Hievon wurden bereits im Jahre 1929 3.130 s. abgezahlt und verbleibt daher ein Rest von 7.104 s., um dessen baldige Überweisung ersucht wird.

Der Finanzausschuß stellt den Antrag, den Betrag zur Auszahlung zu bringen und zu diesem Zwecke ein Darlehen von 10.000 s. bei der Sparkasse Zwettl ohne hypothekarische Sicherstellung, rückzahlbar in [105] 20 Jahren aufzunehmen. Für Tilgung und Verzinsung ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre vorzusehen. Um Genehmigung des Beschlusses ist bei der nöst. Landesregierung anzusuchen.

Mit 17 gegen 1 Stimme angenommen. Erledigt.

Zl. 66/11/1930: Das Amt der n.öst. Landesregierung hat das Ansuchen der Gemeinde Zwettl um Aufnahme eines Darlehens für Wohnhausbauten rückverwiesen und verlangt verschiedene Abänderungen bzw. Ergänzungen in der Beschlußfassung vom 11. Juli 1930.

Der Finanz-Ausschuß stellt daher folgenden Antrag:

Die Beschaffung der Mittel für den Wohnhausbau am Kesselboden soll wie folgt geschehen: Die 10% Eigenmittel per 4.700 s. durch Aufnahme eines Darlehens ohne hypothekarische Sicherstellung wird sofort benötigt. 30% des Gesamtbauerfordernisses per 13.000 s. als I. Hypothek bei der Sparkasse Zwettl, welches erst nach Fertigstellung des Baues benötigt wird, und 60%, das sind 27.800 s., als II. Hypothek bei der nöst. Landeshypothekenanstalt in Wien unter Voraussetzung der Zusage des Bundeszuschusses.

Für den Wohnhausbau im Brühl: Die 10% Eigenmittel per 7.600 s. durch Aufnahme eines Darlehens ohne hypothekarische Sicherstellung bei der Sparkasse Zwettl. Dieses Darlehen wird sofort benötigt. 30% des Gesamtbauerfordernisses per 22.800 s. als I. Hypothek bei der Sparkasse [106] Zwettl, welches erst nach Fertigstellung des Baues benötigt wird, und 60%, das sind 45.600 s., als II. Hypothek bei der nöst. Landes-Hypothekenanstalt in Wien unter Voraussetzung der Zusage des Bundeszuschusses.

In diesem Sinne wurden bereits die beiden Ansuchen um Zuerkennung der Wohnbauhilfe überreicht. Das Gesamterfordernis für diese Bauten beträgt 121.500 s. gegen seinerzeit 150.000 s., da das 3te Bauvorhaben, Zubau zum Hause Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 34 auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird. Die Baugründe sollen erst aus den Darlehen der Sparkasse angekauft werden. Verzinsung und Tilgung ist durch die Wohnungszinse zu bestreiten.

Der Bau im Villenviertel wäre dem Ing. Schabes, der Bau am Kesselboden Maurermst. Fesl zu übertragen.

Beschaffung der Mittel in allen 3 Punkten einstimmig angenommen. Erledigt.⁶³

IV. Ansuchen um Grundüberlassung

Zl. 397/1930: Rudolf Rasch ersucht um käufliche Überlassung des Weges auf Parzelle 180/1 zum Brunnen am Kesselboden an.

Der Bauausschuß beantragt Ablehnung, da der Grund bereits als öffentl(iches) Gut ausgeschieden und der Brunnen für alle Siedler zugänglich bleiben muß.

Der Grundstreifen (Zugang zum Brunnen) und der Brunnen selbst mit 2m Grundstreifen rund herum haben als öffentliches Gut auszuscheiden. Die Angelegenheit wird dem Unterausschusse zugewiesen. Angenommen. Erledigt.

[107]

Zl. 343/1930: Franz Eigl, Zwettl, Neuermarkt 1, sucht um käufliche Überlassung eines Grundstreifens von zirka 87m² vor seinem Hause an.

Der Bauausschuß beantragt Ablehnung, da der Grund außerhalb der Baulinie liegt und öffentliches Gut ist.

Ablehnung mit 17 gegen 1 Stimme angenommen. Erledigt.

Zl. 300/1: Grete und Hermann Kastner, Kaufmann in Zwettl, ersucht um Überlassung eines Grundstreifens im Ausmaße von zirka 60m² zwischen Postgarage und Zwettlfluß zwecks Aufstellung einer Garage für seinen Kraftwagen.

Der Bauausschuß überläßt die Entscheidung dem Gemeinderate.

4m von der Garage entfernt bauen. Einstimmig angenommen. Erledigt.⁶⁴

Zl. 345/1930: Alois Kasper, Maurer in Zwettl, Berggasse 7, ersucht um Überlassung eines Baugrundes am Kesselboden zwecks Errichtung eines Wohnhauses.

Bau- und Finanz-Ausschuß beantragen Überlassung des Parzellenteiles I. im Ausmaße von 299 m² um einen Preis von 1 s. 50 g. pro Quadratmeter.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 349/1930: Johann Straßer, Zwettl, Kampalstr. 8, ersucht um Überlassung eines Baugrundes am Kesselboden zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

[108]

Finanz- und Bauausschuß beantragen Überlassung des Parzellenteiles XI. im Ausmaße von 300 m² zum Preise von 1 s. 50 g. pro Quadratmeter (Parzelle 174/2).

Einstimmig angenommen. Erledigt.

⁶³ Der Beschluss steht in leichter Abwandlung sowohl auf Seite 105 als auch 106.

⁶⁴ Nachfolgend Mit 10 gegen 6 Stimmen abgewiesen gestrichen.

Zl. 400/1930: Johann Breiteneder, Zwettl, Syrnauerstr. 6, ersucht um Überlassung eines Baugrundes am Kesselboden zwecks Erbauung eines Wohnhauses (Parzelle 174/6).

Finanz- und Bauausschuß beantragen Überlassung des Grundes an der Querstraße zum Preise von 1 s. 50 g. pro Quadratmeter.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 402/1930: Alexander und Therese Buchmann ersuchen um käufliche Überlassung eines zirka 1.000 m² umfassenden Baugrundes im Villenviertel neben dem Bauplatz Hörmann.

Bau- und Finanz-Ausschuß beantragen Überlassung eines Platzes im gewünschten Ausmaße, und zwar die ersten 500 Quadratmeter um 1 s. 50 g. pro Quadratmeter, jeden weiteren um 3 s.

Sozdem. Fraktion stellt den Antrag, dem Gesuchsteller bis zu 600 m [!] um 1 s. 50 g. zu überlassen. Der Antrag des F.-A. wurde mit 12 gegen 5 Stimmen angenommen. 1 Stimme leer. Erledigt.

Zl. 412/1930: Engelmayer Ludwig, Gartenstraße 9, ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle 816 in der Gartenstraße zwecks Erbauung eines Wohnhauses im Ausmaße von 277 m².

Bau- und Finanz-Ausschuß beantragen Abverkauf des Grundes um 1 s. 50 g. pro Quadratmeter.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[109]

Zl. 426/1930: Ignaz Bartlweber, Kamptalstr. 7, ersucht um käufliche Überlassung eines Baugrundes am Kesselboden zwecks Erbauung eines Einfamilienhauses (Parzelle 174/3).

Bau- und Finanzausschuß beantragen Überlassung der Baustelle XII. im Ausmaße von 300 m² zum Preise von 1 s. 50 g. pro Quadratmeter.

Einstimmig angenommen.

Zl. 21/10/1930: Die Mietervereinigung Österreichs, Ortsgruppe Zwettl, ersucht um Überlassung eines Baugrundes im Ausmaße von 400 m² am Kesselboden zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

Bau- und Finanzausschuß beantragen Überlassung einer Baustelle an der Querstraße um einen Kaufschilling von 1 s. 50 g. pro Quadratmeter.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 55/1930: Franz Hirsch, Schuldirektor i. R., ersucht um Überlassung eines Teiles der Parzelle 1009/1, Wiese, im Ausmaße von 600 m² zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

Die Unterausschüsse stellen hiezu keinen Antrag und überlassen die Entscheidung dem Plenum.

Angenommen. Preis 1'50 s. per m². Die bücherliche Durchführung hat erst nach tatsächlichen Baubeginn zu erfolgen. Erledigt.

V. Wahlen in Vertretungskörper

Zl. 347/1930: Gemäß Vollzugsanweisung vom 28.VIII.1920 StGBI. 406 ist die Wahl der Gemeindegewählkommission zur Anlegung der Urliste vorzunehmen und der Landesregierung im Wege der Bezirkshauptmannschaft Zwettl hiervon die Anzeige zu erstatten. Die Kommission hat zu bestehen aus dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter als Vorsitzender und vier Vertrauenspersonen, welche der Zusammensetzung der Bevölkerung zu entsprechen haben. Von den einzelnen Parteien werden in Vorschlag gebra[cht]:

Einheitsliste: Bürgermeister Schüller Josef, Gemeinderäte Schmatz Fr(an)z, Wiblinger Josef

Sozialdemokraten: ⁶⁵Gemeinderat Pexider Josef⁶⁵

Angestellten und Ruheständler: Gemeinderat Schmatz Ferdinand

Von dieser Kommission ist die Urliste zu verfassen und nach 10tägiger öffentl(icher) Auflage bis längstens 20. Oktober der Bezirkshauptmannschaft Zwettl einzusenden. Die Bestellung der Kommission wird auf die Funktionsdauer des Gemeinderates vorgenommen.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 395/1930: Nach §§44 der Friedhofsordnung hat der Gemeinderat einen Arzt und 5 bis 8 Kommissionsmitglieder auf 3 Jahre widerruflich zu wählen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt folgende Herren:

Arzt: Medizinalrat Dr. Franz Weismann

Mitglieder: Fesl Karl, Katzenschlager Johann, Redl Anton, Schedlmayer Adolf, Schmatz Franz, Schneider Franz, Steuerer Joh[ann], Traxler Josef

Vertragt bis zur nächsten Sitzung. Erledigt.

[III]

Zl. 427/1930: Nach Punkt 20 und 21 der Bürgersatzungen sind für die nächste Wahlperiode 9 Bürger in den Bürgerausschuß zu wählen und der vom Bürgerausschuß in Vorschlag gebrachte Spitalverwalter zu ernennen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt folgende Herren: Fesl Karl, Fröhlich Anton, Loidl Anton, Neugebauer Josef, Rimpl Karl und Scharitzer Karl, Schedlmayer Adolf, Schmatz Franz, Tomschi Hermann. Zum Bürgerspitalverwalter wird der vom Bürgerausschuß vorgeschlagene Herr Ferdinand Aubrunner ernannt.

Mit 9 Stimmen gegen 6 Stimmen nein⁶⁶, 3 Stimmen Enthaltung angenommen. Erledigt.

Auf Grund des §19 Absatz 2 des Normalstatutes für Landeskindergärten hat der Gemeinderat einen Vorschlag zur Bestellung des Lokalkomitees für den Landeskindergarten in Zwettl zu erstatten; hiebei ist auf das ziffernmässige Stärkenverhältnis der im Gemeinderate vertretenen Wählergruppen Rücksicht zu nehmen.

⁶⁵ Nachträglich hinzugefügt.

⁶⁶ Korrigiert aus Enthaltung.

Es werden in Vorschlag gebracht:

Von der Einheitsliste: Bürgermeister Schüller Josef, Eichinger Franz, Heinz Rudolf, Neugebauer Josef

Von den Sozialdemokraten: ⁶⁷Schrenk Maria, Pexider Josef⁶⁷

Angestellten und Ruheständler: Hohenegger Anton

Als pädagogischer Leiter: Jos(ef) Traxler, Schuldirektor i.R.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[112]

VI. Gesuche

Zl. 356/1930: Der Museumsausschuß ersucht um Zuweisung eines weiteren Raumes zur Unterbringung des Schönerermuseums.

Der Bauausschuß beantragt, dem Wunsche, sobald die Möglichkeit vorhanden, zu entsprechen.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 404/1930: Georg Hacker ersucht um Montierung einer Straßenlampe am Eingang der Feldgasse.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt die⁶⁸ Abweisung.

⁶⁹Angenommen. Erledigt.

Zl. 372: Die Petroleum Vertriebsgesellschaft „Creditul-Minier“ ersucht um Bewilligung zur Aufstellung einer Benzinzapfstelle vor dem Hause Kais(er-)Franz-Josefsplatz 7 und Verpachtung des hiezu erforderlichen Grundes.

Der Bauausschuß beantragt Zustimmung und Überlassung des erforderlichen Platzes gegen Zahlung eines jährlichen Pachtschillings von 150 s. und unter den für die bereits bestehenden Zapfstellen erforderlichen Bedingungen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 373: Das Ehepaar Michael und Marie Hahn, Zwettl, Gerungserstraße 4, feierten am 31.VIII.1930 das Fest der goldenen Hochzeit.

Über Finanz-Ausschuß-Beschluß vom 14.VIII.(19)31[!/] wurde denselben das übliche Ehrengeschenk von **[113]** 50 s. in Gold und ein Diplom überreicht. Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

⁶⁷ Nachträglich hinzugefügt.

⁶⁸ Nachfolgend Anbringung einer Lampe gestrichen.

⁶⁹ Abgelehnt gestrichen.

Zl. 369/1930: Die Ausstellungsleitung der Gemeinde Schwarzenau veranstaltet anlässlich der Markterhebungsfeier in der Zeit vom 24 bis 28.IX.(19)30 eine landwirtsch(aftliche) und gewerbliche Ausstellung und ersucht um finanzielle Unterstützung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 50 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 23/17/1930: Der Reichsverband der Arbeitsinvaliden Österreichs ersucht um eine Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 10 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 421/1/1930: Professor Dr. Ludwig, Herausgeber des Werkes „Das schöne Österreich“, ladet zur Beteiligung bei Herausgabe des II. Jahrbuches, in welchem das Waldviertel und Kamptal speziell behandelt wird, ein und offeriert 2 Seiten für einen Druckkostenbeitrag von 160 s. bei 400 s. Eigenkosten.

Der Finanz-Ausschuß beantragt mit Rücksicht auf die ungünstige finanzielle Lage Ablehnung.

Ablehnung mit 16 Stimmen gegen 2 Stimmen angenommen.

Zl. 23/18/1930: Dr. Eduard Stepan ladet zum Bezuge des 6. Bandes „Waldviertel“ ein.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Anschaffung.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[114]

Zl. 377: Herr Karl Rumpl war gezwungen, bei seinem Magazin eine provisorische Rampe zwecks Ermöglichung einer sicheren Zu- und Abfahrt anzulegen, bis die Gasse in ihrer ganzen Länge in das neue Niveau gebracht wird. Hiezu war die Ausführung einer niederen Stützmauer nötig, welche ebenfalls als Provisorium gedacht ist. Herr Rumpl ersucht um Bewilligung dieser provisorischen Anlage.

Künftighin ist jedwede bauliche Veränderung, die nicht vorher vom B.-A. kommissioniert bez. bewilligt ist, unbedingt einzustellen.⁷⁰

Der Bauausschuß beantragt Bewilligung dieses Provisoriums gegen Fertigung einer Erklärung.

Bewilligt.

Zl. 441/1930: Six Rudolf, Baumeister, Zwettl, Bahnhofstr. 4, hat um Verleihung einer Konzession zum Betriebe des Platzfuhrwerksgewerbes mittels eines Personenautos mit dem Standorte Zwettl, Bahnhofstraße 4, angesucht. Die Gemeinde hat sich zu äußern, ob gegen den Betriebsort, Standplatz und gegen Six keine Einwendungen bezw. Gewerbeausschließungsgründe bestehen.

⁷⁰ Nachfolgend ist gestrichen.

Der allg. Ausschuß stellt den Antrag, sich dahin zu äußern, daß gegen Betriebsort, Standplatz und Six keine Einwendung erhoben wird und gegen Letzteren auch keine Gewerbeausschließungsgründe vorliegen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[115]

Zl. 428/1930: Die Plakatierungs- und Reklamegesellschaft „Ankündler“, Wien, beabsichtigt, mit der Gemeinde Zwettl einen Vertrag über das alleinige Recht der Plakatierung in der Gemeinde Zwettl abzuschließen. Dem bisherigen Plakateur Seierl bliebe sein Einkommen gewahrt. Das Unternehmen legt einen diesbezüglichen Vertragsentwurf vor.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung.

Einstimmig abgelehnt.

Zl. 21/13/1930: Johann Straßer, Hilfsarbeiter in Zwettl, Kamptalstr. 8, ersucht um Gewährung einer Wohnbauhilfe seitens der Gemeinde im Betrage von 6.000 s. Derselbe verpflichtet sich, für Verzinsung und Tilgung monatlich 60 s. zu bezahlen.

Der Siedlungs- und Finanz-Ausschuß beantragen Zuerkennung der Gemeindewohnbauhilfe im Betrage von 6.000 s. und Aufnahme eines Darlehens hiezu im Rahmen der von der Gemeinde für diese Zwecke ausgeworfenen 30.000 s. Um Genehmigung dieses Beschlusses ist bei der n.öst. Landesregierung anzusuchen.

Einstimmig angenommen.

VII. Anträge

Zl. 422/1930: Herrn Julius Thum kündigt den mit der Gemeinde bestehenden Stierhaltungsvertrag nach Punkt 9 mit 30. Juni 1931 auf, erklärt sich aber auch mit einer **[116]** vorzeitigen Auflösung des Vertrages einverstanden, sofern die Vertragsauflösung spätestens mit 31.XII.1930 stattfindet.

Der Wirtschaftsausschuß hat in Sitzung vom 19.IX.1930 die Angelegenheit zur Kenntnis genommen und sich bemüht, Ersatz zu schaffen. Nunmehr hat sich Herr Fürst Franz, Hammerweg 2, bereit erklärt, die Stierhaltung zu den gleichen Bedingungen wie Herr Julius Thum auf 3 Jahre zu übernehmen, wenn ihm ein Sprunggeld von 4 s. zugesichert wird.

Mit 12 gegen 5 Stimmen angenommen.

Der Bauausschuß stellt über Sitzungsbeschluß vom 18.IX. den Antrag, bei Grundverkäufen folgende allg. Bedingungen aufzustellen:

1. Der Bau muß innerhalb 3 Jahren durchgeführt werden, ansonsten geht der Verkauf zurück.
2. Der Grund kann erst dann bücherlich zugeschrieben werden, wenn der Bau als vollendet angesehen wird.
3. Der Nutzgenuß der Baugründe fällt bis zum Baubeginn der Gemeinde zu.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Der Bauausschuß beantragt laut Sitzungsbeschluß vom 18.IX.1930 die Errichtung eines Viehstalles im Ziegelofen, da der derzeitige Stall schon ganz baufällig ist.

[117]

Laut Kostenvoranschlag des Baumeister Schabes wurde sich ein solcher auf zirka 5.000 s., auf Grund des Offertes Six (zirka) 4.400 s. stellen.

Der Bauausschuß stellt daher den Antrag, den Stall als Holzbau mit Neusiedlerplatten herzustellen, Holzbau und Dachstuhl in eigener Regie herzustellen und die Benagelung und Bemörtelung im Wege der Offertausschreibung zu vergeben. Eine Kostenschätzung hierüber liegt nicht vor.

Wird in Eigenregie gemacht. Schupfenaufstellung mit eingebautem Stall. Angenommen.

Zl. 385/1930: Der Finanz-Ausschuß beantragt, an die Kommissionsmitglieder bei Baukommission eine Entschädigung im Ausmaße des tatsächlichen Verdienstentganges zu bezahlen.

Angenommen.

Bei Durchführung des Garagezubauens haben sich notwendige Mehrarbeiten ergeben, für welche ein Kostenvoranschlag des ausführenden Baumeisters Fesl im Betrage von 797 s. 34 g. vorliegt.

Der Bauausschuß beantragt Durchführung der Arbeiten.

Angenommen.

Der Bauausschuß beantragt zwecks Trockenlegung des Harrergartens einerseits und zwecks Schaffung eines Materiallagerplatzes andererseits die Anschüttung des Harrergartens und beantragt, an der Nachbargrenze bei Gauckell zu beginnen.

Angenommen.

[118]

Der Bauausschuß beantragt, den Kanal in der Propsteigasse, welcher zum Großteil als gedeckter Kanal besteht, auch in seinem Oberlauf, wo er noch offen ist, zu überdecken, um die sanitären Übelstände zu beheben.

Arbeiten vergeben (Fesl), Materiale selbst beistellen.

Die Hausanschlüsse sind von den Hausbesitzern auf eigene Kosten zu vollziehen.

Angenommen.

VIII. Heimatrechtsansuchen

Zl. 235/1930: Die Gemeinde Ob. Strahlbach für Juliane Bloderwaschl und deren unehelichen mj. Kinder Helene und Rupert.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Abweisung, da das Kind Rupert Bloderwaschl in ständiger Unterstützung seitens des Bezirksfürsorgerates steht.

Abgewiesen. 5 Stimmen für die Aufnahme, die übrigen dagegen. Erledigt.

Zl. 254/1930: Die Gemeinde Groß Weißenbach für Franz Steininger, Wirtschaftspächter in Oberhof N^o 6, dessen Gattin Christine und die ehel(ichen) Kinder Marie, Hildegarde, Christine, Rosa und Franz.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 265/1930: Die Gemeindevorsteherung Kl. Göpfritz für Josef Adensam, Schlossermeister, seine Gattin Leopoldine und das ehel(iche) Kind Franz.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[119]

Zl. 266/1930: Karl Söllner, Müllergehilfe in Zwettl, für sich und seine Familie.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme des Karl Söllner und seiner Gattin Katharina. Die Kinder Hermann, geb. 1899, Helene, geb. 1903, Karl, 1904, und Josefine, 1906, bleiben, da bereits großjährig in der bisherigen Heimatsgemeinde Ebersbrunn zuständig.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 326/1930: Die Gemeinde Langschlägerwald für Franz Perzl.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl 362/1930: Die Gemeinde Brand für Joh(ann) Oberleitner, Schmiedegehilfe, und Gattin Pauline.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 378/1930: Die Gemeinde Markt Ardagger für Rudolf Stolz und Gattin Mathilde.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Kastner Oskar: Autotaxiunternehmung.⁷¹ Das Gesuch wird im Prinzip genehmigt, falls es sich im allgemeinen um dieselben Fragen und Punkte handelt wie bei Six.

Angenommen. Erledigt.

Joh(ann) Oberst: Habsburgergasse. Wasserleitungsanschluß.

Im Sinne der Eingabe angenommen.

⁷¹ *Nachfolgend* Wird im Pri gestrichen.

[120]⁷²

Kanalisierung der Schulgasse: Der Bürgermeister und der Bauausschuß haben mit dem Ing. Schabes zu verhandeln.

Erledigt.

Redl Anton: Anfrage betreffend die Krankenkassaversicherung der Arbeiter Hofbauer und Meidl sen., Gallist.

Wird nachgeholt. Erledigt.

Pexider: Revonierung [!/] der Straßentafeln und des Steges im Schleifgraben.

Erledigt.

Pexider: ersucht um eheste Zuweisung eines entsprechenden [Platzes](#) für den Arbeiter-, Sport- und Turnverein.

[*Unterschriften:*] K. Brandstetter, Schriftführer; An(ton) Loidl; Jo(sef) Schüller; A. Hohenegger, Prot(okoll-)Prüfer; J. Pexider, „Erledigt“ erscheint die Angelegenheit, Zuweisung eines⁷³ Spielplatzes für den Arb(eiter-,)Turn- und Sportverein nicht.

⁷² Die Halbbrüchigkeit auf dieser Seite ist aufgehoben.

⁷³ Arbeiter gestrichen.

[121]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 9. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 26. November 1930

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpl, Lagler, Wiblinger, Brandstetter, Pexider

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Hohenegger, Schmatzer, Sattler, Thaler, Schmatz, Scharitzer, Redl, Winkler, Schrenk, Peschek, Kastner

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[122]

I. Mitteilungen

Herr Bürgermeister bringt der versammelten Gemeindevertretung vor Eingehen in die Tagesordnung das Ableben des um die Gemeinde hochverdienten Ehrenbürgers Dr. Karl Brucker zur Kenntnis und widmet dem Verstorbenen warme Worte der Anerkennung.

Ein ehrendes Andenken ist ihm gewahrt.

Zum Zeichen der Trauer erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.

II. Marktordnungen

Zl. 192/2: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat in **Angelegenheit** der Viehmärkte folgendes hieher bekannt gegeben: Auf Grund der seitens der Gemeinde Zwettl gemachten Vorstellungen wird gegen die weitere Verwendung der derzeitigen Marktplätze dann keine Einwendung erhoben, wenn die Einzäunung des Viehmarktplatzes derart gesichert ist, daß in der Marktdauer jedes Viehstück nur durch den Zugang auf den Markt gebracht und von dort nur beim Ausgange abgetrieben werden kann, wenn ferner aus sicherheitspolizeilichen Gründen das zu Markt gebrachte Vieh derart aufgestellt [123] wird, daß die Marktbesucher nicht gefährdet werden.

Die Zustimmung zur Belassung des Schweinemarktes auf dem bisherigen Platze kann nur dann gegeben werden, wenn die Einfriedung dieses Platzes mit den oben angeführten Erfolgen verbunden und die Bodenfläche des Platzes durch Pflasterung oder durch ein anderes Material

undurchlässig gemacht und mit einem Ablauf gegen einen Kanal zur Aufnahme der Regen- und Reinigungswässer ausgestattet ist.

Die Gemeinde Zwettl hat von den vorliegenden Plänen noch je drei Kopien mit je einem Marktordnungsentwürfe für den Viehmarkt und den Schweinemarkt, die nach den beiliegenden zwei Musterformularen zu verfassen sind, vorzulegen.

Der Allgemeine Ausschuß beantragt, um die Vieh- und Schweinemärkte auf den gegenwärtigen Plätzen zu erhalten, wolle die Gemeinde den behördlichen Anordnungen entsprechen und die diesbezüglichen Marktordnungsentwürfe genehmigen bzw. als neue Marktordnungen beschließen.

Der Schweinemarkt ist laut sanitärer Vorschriften Instand zu setzen und wird der Wirtschaftsausschuß mit der Durchführung betraut. Einstimmig angenommen.

III. Neubau eines allg. öffentl. Krankenhauses

Zl. 22/11/1930: Das Amt der n.öst. Landesregierung hat über Wunsch der Gemeinde durch ihre Hochbaufachabteilung einen Entwurf und generellen Kostenvorschlag für den Neubau **[124]** eines Krankenhauses in Zwettl anfertigen lassen und denselben der Gemeinde übermittelt.

Am 11. November 1930 fanden sich ausserdem Herr Oberbaurat Ing. Worasek mit einen Vertreter der Landesregierung in Zwettl ein, um nähere Erläuterungen über das Projekt zu geben und eine Verhandlungsbasis festzulegen. An dieser Beratung nahmen der Bürgermeister, der Krankenhaus-ausschuß und Bauausschuß teil. Herr Bürgermeister bringt das Verhandlungsergebnis dem Gemeinderate zur Kenntnis.

Das Gesamterfordernis des Baues beträgt 621.000 s. Der Gemeinderat hat nun darüber Beschluß zu fassen:

1. Ob der Bau zur Ausführung kommen soll
2. Zu welchem Beitrag sich die Gemeinde bei äußerster Anstrengung verpflichten kann.

Krankenhaus- und Finanz-Ausschuß beantragen, den Neubau eines Krankenhauses laut vorliegendem Projekte der Hochbaufachabteilung der n.öst. Landesregierung (Oberbaurat Ing. Woraczek) mit einem Kostenaufwand im Gesamtbetrage von 621.000 s. durchzuführen und zu diesem Bau 40% aus Gemeindemitteln zur Verfügung zu stellen.

Mit 18 gegen 1 Stimme (Thaler) angenommen.

[125]

IV. Die Finanzierung des 40%-Beitrages hat sich die Gemeinde wie folgt zurechtgelegt:

Der 40%-Beitrag beläuft sich bei einem Gesamtbauaufwand von 621.000 s. auf	248.400 s.
Hievon ab: der von der Sparkasse Zwettl zur Verzinsung und Tilgung zu übernehmende Betrag von	80.000 s.
die von den interessierten Gemeinden zu leistenden Zuschüsse für den Ausfall der Infektionszimmer:	20.000 s.
Inventar aus dem aufzulassendem Krankenhaus:	20.000 s. = 120.000 s.

	verbleiben daher	128.400 s.
für deren Verzinsung und Tilgung die Gemeinde aufzukommen hat.		
Der Zinsendienst bei 8% beträgt für diese Summe jährlich		10.272 s.
eine 2'5%ige Tilgung (40jährig)		3.210 s.
	zusammen:	13.482 s.

als Jahreserfordernis im ersten Jahre, welches sich im Verlaufe der Jahre um die Zinsen der 2'5%-Rückzahlungsquote verringert.

Die Deckung dieses Beitrages soll durch die zu erwartende Zinseinnahme aus den für Wohnungszwecke freiverwendenden alten Krankenhause (zirka 2.200 s.) und 1 hundertprozentigen Umlage auf die umlagepflichtigen Steuern der Ortsgemeinde per zirka 12.000 s. erfolgen, wodurch für eine allfällige unvorhergesehene Überschreitung vorgesorgt ist.

[126]⁷⁴

Die soz.-dem. Fraktion des Gemeinderates stimmt der Errichtung des Spitalumbaues mit einem Kostenvoranschlage von 621.000 s. nur unter nachstehenden Bedingungen zu:

1. Die Ortsgemeinde übernimmt höchstens 40% von 621.000 s., d. s. 248.400 s., zur Zahlung.
2. Die Gemeindesparkasse Zwettl verpflichtet sich schriftlich, bis längstens 20. Dezember 1930 der Stadtgemeinde gegenüber für diesen Zweck die jeweiligen Jahreszinsen von 80.000 s.⁷⁵
3. und die Tilgung der 80.000 s.⁷⁶ zu leisten.
4. Außerdem wird die Sparkasse wie bisher alljährlich zumindest die derzeit üblichen Zuwendungen an die Gemeinde leisten.

[Unterschriften:] Brandstetter K.; An(ton) Loidl; J(osef) Schüller; Gep(rüft) 28.XI.(19)30, Pexider, K.Pr.

[127-128]

[leer]

⁷⁴ Auf dieser Seite ist die Halbbrüchigkeit aufgehoben.

⁷⁵ Nachfolgend zur Verfügung zu stellen gestrichen.

⁷⁶ Nachfolgend trägt ebenfalls die Sparkasse Zwettl gestrichen.

[129]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 10. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 22. Dezember 1930

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Wiblinger, Rumpl, Pexider

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Hohenegger, Schmatzer, Redl, Winkler, Kastner, Schrenk, Schmatz, Scharitzer, Thaler, Sattler, Peschek

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[130]

I. Mitteilungen

Zl. 369/1/1930: Die Ausstellungsleitung Schwarzenau dankt für die [Spende](#) zur Ausstellung.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 194/3/1930: Bescheid der n.öst. Landesregierung vom 2. Oktober 1930 Zl. II/1-4283, inhaltlich dessen die vom Klub der Sozialdemokraten eingebrachte Berufung gegen die [Bestellung](#) des Försters Schach als Forstaufsichts- und Verwaltungsorgan für die Gemeindewaldungen abgewiesen wird.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 66/15/1930: Die n.öst. Landesregierung hat mit Erl. 3 II/2-1715 vom 15. Oktober 1930 der Ortsgemeinde Stadt Zwettl die Bewilligung zur [Aufnahme von Darlehen](#) zum Bau von 2 Wohnhäusern unter Inanspruchnahme des Wohnbauförderungsgesetzes mit einem Gesamterfordernis von 121.500 s. erteilt. Mit dem Bau der Wohnhäuser darf erst nach erfolgter Zusicherung der Bundeszuschüsse gemäß dem Wohnbauförderungsgesetze begonnen werden.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[131]

Zl. 19/12/1930: Die n.öst. Landesregierung hat den **Voranschlag** der Gemeinde Zwettl für 1930 dem Landtage zur Bewilligung der in diesem vorgeschlagenen Umlagenperzente vorgelegt. Die gegen den Voranschlag eingebrachten Einwendungen wurden der Landtagsvorlage angeschlossen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 511/1930: Die n.öst. Landesregierung hat die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde für das Jahr 1928 genehmigt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Voranschläge für das Jahr 1931

a. Zl. 19/14/1930: Schulgemeinde Zwettl

Summe des Erfordernisses 23.892 s.; hievon entfallen auf die Gemeinde Zwettl 18.546 s., außerdem Beitragsleistung zum persönl. [?] Aufwand 3.725'90, welcher letzterer in 12 gleichen Monatsraten an den Landesschulfond abzuführen ist.

Der Voranschlag wurde mit 10 Stimmen gegen 9 Stimmen abgelehnt. Erledigt.

b. Zl. 19/15/1930: N.Öst. Landeskindergarten

Summe des Erfordernisses 476 s.

Antrag Hohenegger: Zurückstellung an das Lokalkomitee. Einstimmig angenommen.
Erledigt.

[132]

c. Allg. öffentl. Krankenhaus

Summe des Erfordernisses	47.670 s.
-,,- der Bedeckung	46.200 s.
daher Betriebsabgang:	<u>1.470 s.</u>

Dieser Voranschlag wurde in der Sitzung des Krankenhausausschusses vom 15.XII.1930 einstimmig angenommen.

Angenommen. Erledigt.

III. Wahl der Mitglieder in die Friedhofskommission

Zl. 395/1930: Die Wahl der Mitglieder der Friedhofskommission wurde in Sitzung vom **25.IX.1930** vertagt, bis zur Klarstellung, ob diese ein Unterausschuß der Gemeinde ist oder nicht. Nach Ansicht des Leiters der Bezirkshauptmannschaft Zwettl ist die Friedhofskommission kein Unterausschuß der Gemeinde, sondern eine Pfarrinstitution.

Der Allg. Ausschuss hält daher den in Sitzung vom 19.IX.1930 erstatteten Wahlvorschlag aufrecht, nach welchem folgende Herren in Vorschlag gebracht werden:

Arzt: Medizinalrat Dr. Franz Weismann

Mitglieder: Fesl Karl, Katzenschlager Johann, Redl Anton, Schedlmayer Adolf, Schmatz Franz, Schneider Franz, Steurer Johann, Dir. Traxler Josef

Angenommen mit 14 Stimmen. 5 Stimmen Stimmenthaltung (Soz.dem. Fraktion). Erledigt.

[133]

IV. Verbot nach §60 der Gewerbeordnung

Zl. 32/2/1930: In [Angelegenheit](#) obigen Verbotes verlangt die n.öst. Landesregierung noch einen Nachtragsbeschluß dahin, welche besonderen sanitären und marktpolizeilichen Rücksichten für die Erlassung des Verbotes sprechen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten gibt hiezu folgende Äußerung: Da man nicht weiß, ob Obst und Gemüse nicht vielleicht aus verseuchten Gegenden stammen oder solche passieren, ferner ob die Autos nicht auch für andere Transporte, Vieh etc., verwendet und dann entsprechend gereinigt und desinfiziert werden, endlich das Obst durch den vielen Straßenstaub unbedingt leidet und die gesundheits- und marktpolizeiliche Überwachung fast unmöglich ist, wäre das Feilbieten im Umherziehen zu verbieten. Eine die große Schar der Verbraucher schädigende Monopolstellung der hiesigen Obsthändler ist hiedurch nicht zu befürchten, da ohnedies an jedem Wochenmarkt nach der Marktordnung das Feilbieten auch Auswärtigen gestattet ist.

Mit 11 Stimmen gegen 3 Stimmen angenommen. 5 Stimmzettel leer. Erledigt.

V. Anträge des Bauausschusses

Zl. 439/7/1930: Kanalisierung der Schulgasse

Hinsichtlich des [Kanales in der Schulgasse](#) wurde über Sitzungsbeschluß des Finanz-Ausschusses [134] vom 1. Oktober 1930 eine neuerliche Offertausschreibung veranlaßt. Die Offerte wurden auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 16. Oktober neu präzisiert und wurden von allen 3 Baumeistern Offerte gelegt. Die Offerte wurden am 20. Oktober 1930 vom Finanz- und Bauausschuß geöffnet und offerieren die Baumeister:

- | | | | | | | |
|----|----------------------|-------|--------|----|----|----|
| 1. | Karl Fesl | mit | 22.960 | s. | 20 | g. |
| 2. | Rudolf Six | -,-,- | 23.860 | s. | - | |
| 3. | Ing. Schabes Jos(ef) | | 24.003 | s. | 64 | g. |

Um auch den Zementwarenerzeugern eine Arbeit zukommen zu lassen, wurde beantragt, den Herrn Bürgermeister zur Verhandlung mit diesen zu betrauen. Die 3 Zementwarenerzeuger Seierl, Gauckell Alois sen. und jun. haben die Erzeugung der Rohre um einen Preis von 15 – 16 s. pro laufenden Meter übernommen. Die hiedurch sich ändernden Voranschläge der Baumeister stellen sich nun wie folgt:

- | | | | | | | |
|----|--------------|-------|--------|----|--|--|
| 1. | Karl Fesl | auf | 15.660 | s. | | |
| 2. | Ing. Schabes | -,-,- | 16.131 | s. | | |
| 3. | Rudolf Six | -,-,- | 17.013 | s. | | |

Finanz- und Bauausschuß stellen hierauf den Antrag, den Bau an Ing. Schabes, welchen auch die Überwachung der Rohrerzeugung übertragen wird, um den Betrag von 16.131 s. zu vergeben. Seitens der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurde die Baubewilligung bereits erteilt.

Antrag Wiblinger: Diese Arbeiten sind den drei Baumeistern zu übertragen. Mit 12 Stimmen gegen 6 Stimmen angenommen, 1 Stimmzettel leer. Der Baupreis hat 16.131 s. zu betragen.

[135]

Anläßlich Durchführung der in Sitzung vom 25.IX.1930 beschlossenen Kanalreparatur in der Propsteigasse hat sich ergeben, daß auch der restliche Teil des Kanales versandet und teilweise eingestürzt ist; es mußte daher auch der übrige Teil noch geöffnet und gereinigt werden, wodurch sich die Kosten bedeutend erhöhen.

Der Bauausschuß beantragt nachträgliche Genehmigung der Kosten hiefür.

Angenommen.

Zl. 360/1930: Baulinienänderung in der Klosterstrasse

Der Bauausschuß beantragt die Änderung der Baulinie beim Hause Klosterstraße 5 im Sinne des Kommissionsgutachtens vom 26.IX.1930 und der in diesem enthaltenen näheren Beschreibung.

Zugestimmt.

Zl. 539/1930: Baulinienänderung im Villenviertel

Anna und Helene Parkos ersuchen um Änderung der Baulinie im Villenviertel bei ihren Baugründen gegenüber der Villa Kirchl.

Der Bau-Ausschuß beantragt, die dort mit 8 m projektierte kurze Verbindungsstraße auf 6 m zu reduzieren, da diese Straße lediglich der Zufahrt für ein Haus dient.

Regulierung zugestimmt. 1 m² um 3 s. ablösen.

[136]

Zl. 477/1930: Fachlehrer Otto Bayer ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle N^r 1009/4 im Ausmaße von 644 m².

Der Bauausschuß beantragt Abverkauf, und zwar zufolge Beschluß vom 20. Oktober bis zum Ausmaße von 600 m² um 1'5 s. pro m², darüber um 3 s. pro m².

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 541: Josef Gaukel ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle 174/4 von den Siedlungsgründen.

Der Bauausschuß beantragt Abverkauf um 1 s. 50 g. pro m².

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 522: Josef Schreiber und Genossen ersuchen um Verlängerung des Hauptrohrstranges in der Wasserleitungsstraße um zirka 60 m.

Der Bau-Ausschuß beantragt mit Rücksicht auf die geldliche Notlage derzeit Ablehnung des Ansuchens, da auf Grund einer Rundfrage von den 6 in Betracht kommenden Hausbesitzern nur Schreiber sich den Anschluß gleich herstellen ließe, die übrigen erst in unbestimmter Zeit;

außerdem ist durch den öffentl. Brunnen in der Syrnerstrasse für Ermöglichung des Wasserbezuges aus der Wasserleitung vorgesorgt.

Antrag Pexider: Dem Ansuchen der Parteien ist Folge zu geben. Abgelehnt, weil Antrag des Bauausschusses mit 11 gegen 8 Stimmen angenommen. Erledigt.

Der Bauausschuß stellt über Antrag des Obmannes Kastner den Antrag, die Gartenstraße von der Kais(er-)Wilh(elm-)Straße bis zur Hamböckbrücke vor der Postgarage zu pflastern, wenn die Postdirektion hiezu einen 50% Beitrag leistet.

Einstimmig angenommen. ⁷⁷Mit der Postdirektion in Verhandlungen zu treten.⁷⁷

[137]

VI. Darlehensverwendungsnachweise

Zl. 497/1/1930: Die n.öst. Landesregierung verlangt den vom Gemeinderate genehmigten Verwendungsnachweis über das Darlehen per 15.800 s. für Postadaptierungen. Laut vorliegenden Rechnungen wurden ausbezahlt:

für Maurerarbeiten an Ing. Jos(ef) Schabes	6.879'53	⁷⁸
für Schlosserarbeiten an Schlemmer Josef	824'60	
-,,- Glaserarbeiten an Woschitzky Johann	925'30	
-,,- Anstreicherarbeiten an Kousek Franz	1.908' --	
-,,- Heizanlage an Firma Kurz AG.	7.057'09	
-,,- Lichtenanlage an Zw. Elektr.-Gen.	3.181'48	
-,,- Inneneinrichtung an Waglechner Leop(old)	7.113'75	
-,,- Architektenhonorar Bukowicz	707'50	
-,,- Schrift – Winkler	329'88	
-,,- Innenausstattung – Fleischhacker	300' --	
	s. 29.227'13	

Darlehen 15.800 s. und Beitragsleistung der Post 6.750 s. = 22.550' --

Es ergab sich daher eine Überschreitung von 6.677 s. 13 g., welche einstweilen aus laufenden Geldern bestritten wurde. Um Zuschußleistung im ursprünglichen Verhältnisse (30% des Mehrerfordernisses) wurde bei der Postdi(rekti)on angesucht. Eine günstige Erledigung steht in Aussicht.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

Angenommen. Erledigt.

Anschließend wird der Verwendungsnachweis über das Darlehen per 15.000 s. für die Straßenregulierung beim Kastnerhaus zur Genehmigung vorgelegt. Laut vorliegenden Rechnungen wurden ausbezahlt:

für Baumeisterarbeiten an Ing. Jos(ef) Schabes	2.274'88	s.
--	----------	----

⁷⁷ Nachträglich mit Bleistift hinzugefügt.

⁷⁸ Eigentlich steht 6.879 s. 53 g.; da aber ansonsten es nur mithilfe von Schilling angegeben wurde, ist dieser Betrag ebenfalls in dieser Schreibweise angegeben, damit die Zahlen (wie im Protokoll auch) untereinanderstehen.

-,-	Zimmermeisterarbeiten an Jos(ef) Turner		1.301'55
-,-	Sprenglerarbeiten an Alex(ander) Obermann		275'66
-,-	Dachdeckerarbeiten an Franz Bruckner		141'80
	Übertrag:		<u>3.993'89</u> ⁷⁹

[138]

für	Tischlerarbeiten	an	Franz Pichler	114'10
-,-	Schlosserarbeiten	-,-	Jos(ef) Adensam	196'40
-,-	Glaserarbeiten	-,-	Joh(ann) Woschitzky	35' --
-,-	Malerarbeiten	-,-	Franz Kousek	130' --
-,-	Grundablöse	-,-	Anna Kastner	9.000' --
-,-	Beschotterung und Pflasterung in eig(ener) Regie			1.600' --
			Summe:	<u>15.069'39</u> s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

Zugestimmt.

VII. Gesuche

Zl. 516/1930: Marie Lindtner, Oberhof, um Prämierung ihrer Hausgehilfin Marie Rauch für 25jährige ununterbrochene Dienstleistung.

Der Allg. Ausschuß beantragt 25 s. Prämie und ein Diplom.

Einstimmig angenommen.

Zl. 444/1930: Berufsvormundschaft Zwettl namens der Hytl'schen Waisenanstalt um Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

Abgelehnt. Erledigt.

Zl. 23/22/1930: Deutscher Schulverein Südmark wegen Förderungsbeitrag.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

Abgelehnt. Erledigt.

Zl. 23/19: Nöst. Landesregierung (Kriegsgräberfürsorge) um eine Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

Abgelehnt. Erledigt.

Zl. 23/20: Der Verband der Kriegsblinden Österreichs bittet um Unterstützung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

Abgelehnt. Erledigt.

⁷⁹ Der Betrag 3.993'89 s. wird auf der nächsten Seite wiederholt.

Der Finanz-Ausschuß stellt über Anregung des Mitgliedes Pexider den Antrag, alle von auswärts kommenden Spendenansuchen infolge der trostlosen finanziellen Lage der Gemeinde im kommenden Jahre abzuweisen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[139]

Zl. 23/24: Der Ortsschulrat Zwettl um eine Spende für die Weihnachtsbescherung für arme Schulkinder.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 100 s.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 23/21: Das Lokalkomitee des Landeskindergartens um eine Spende zur Weihnachtsbescherung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 100 s.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 256/7/1930: Trotz des ablehnenden **Beschlusses** der Gemeinde sieht sich die Bezirkshauptmannschaft Zwettl veranlaßt, die Gemeinde unter Hinweis auf die Gefahren an Leben und Gesundheit von Gebärenden bei fehlender Hebammenhilfe aufzufordern, wenigstens 8 s. monatlich als Beitrag für die 2te Hebamme zu leisten.

Der Finanz-Ausschuß stellt den Antrag, vorstehenden Beitrag vorläufig auf ½ Jahr ab 1.I.1931 zu leisten.

Angenommen mit 18 gegen 1 Stimme (Kastner). Erledigt.

Zl. 111/6: Die Landesregierung ladet zum Bezuge des **Gedenkwerkes** „Niederösterreich 1920 – 1930“ ein.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

Einstimmig abgelehnt. Erledigt.

Zl. VIII-419: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl macht auf die gesetzlichen Bestimmungen, wonach bei Bestellung von Viehschauern in Orten, wo Tierärzte ansässig sind, in erster Linie auf diese zu greifen ist, aufmerksam.

Der Allg. Ausschuß beantragt, an Stelle des Hufschmiedes Wiesauer den Tierarzt Fritz Hirsch zu bestellen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[140]

VIII. Anträge des Gemeindevorstandes

Zl. 316/2: Der Zweigverein Zwettl vom roten Kreuz gelangte Dank der Bemühungen des Bez.-Feuerwehrverbandes zu einem modernen Rettungsauto, welches im Zeughause der freiw(illigen)

Feuerwehr eingestellt ist. Unter der ausgebildeten freiw(illigen) Sanitätsmannschaft befindet sich auch der Gemeindebeamte Parkos Leopold, welcher als Lenker ausgebildet ist. Die Inanspruchnahme des Wagens soll durch die Gemeindekanzlei bewerkstelligt werden und ersucht der Zweigverein um Zustimmung hiezu und bittet insbesondere, den Beamten Parkos auch während der Dienststunden die Erlaubnis des Ausfahrens als Lenker ohne Schmälerung seiner Bezüge zu gestatten.

Der Gemeindevorstand beantragt, den Beamten Leopold Parkos in äußerst dringenden Fällen auch während der Dienstzeit zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 482: Die Handelsgenossenschaft Zwettl beehrt sich mitzuteilen, daß Ausschuß und Hauptversammlung den Beschluß gefaßt haben, an Sicherheitsorgane Prämien für das Aufgreifen von unbefugten Hausierern und Reisenden auszuzahlen. Der Vorstand der Genossenschaft ersucht um Zustimmung zur Erteilung solcher Prämien an die Sicherheitswachebeamten.

Der Gemeindevorstand beantragt Zustimmung und wäre die Auszahlung direkte durch die Genossenschaft an die Sicherheitsorgane zu ge[141]schehen.

Gem.-Rat Pexider hält sich die Stellungnahme vor.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 382/1930: Die nöst. Landesregierung hat mit Erlaß vom 22. November 1930 Z. III/3 – 425/2 anher eröffnet, daß hinsichtlich Aufteilung der Fürsorgeabgabe hinsichtlich des Personales des Heizhauses Schwarzenau der Betriebsleitung Zwettl eine irrige Abrechnung und Einzahlung stattfand, da hiezu nicht der Bezirksfürsorgerat Zwettl, sondern Allentsteig in Betracht kommt.

Zufolge Verfügung der Landesregierung hat die Lohnabgabe für diesen Betrieb in Hinkunft, und zwar rückwirkend vom 1. Oktober 1929, der Bezirksfürsorgerat Allentsteig zu verrechnen und hat der Bez.-Fürsorgerat Zwettl die sich hieraus ergebende Gebührendifferenz, die Hälfte hievon die daranbeteiligten Gemeinden zu ersetzen.

Der Gemeindevorstand nimmt gegen die Behauptung Stellung, daß das Heizhaus Schwarzenau eine eigene Betriebsstätte sei, weil bisher Auszahlung und Verrechnung in Zwettl erfolgte. Gegen eine allfällige Rückzahlung nimmt der Gemeindevorstand entschieden Stellung.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 93/4/1930: Die n.öst. Landesregierung teilt mit, daß sie dem Beschlusse des Straßenausschusses vom 4.VI.1930 betreffend Einreichung bezw. Übernahme der Durchzugsstraßen in Zwettl als Bezirksstraßen [142] III. Ordnung in einer Länge von 1.280 m. ausnahmsweise die Genehmigung erteilt.

Die Übernahme kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde diese Straßen in übernahmefähigen Zustand, worunter jedoch nicht unbedingt die vorherige Pflasterung zu verstehen ist, gebracht hat. Die Bereitstellung der Mittel für die Pflasterung kann nur nach der allgemeinen Übung erfolgen.

Der Gemeindevorstand beantragt, eine Eingabe an die nöst. Landesregierung zu richten, mit der Betonung, daß anlässlich einer Besprechung in dieser Angelegenheit von Herrn Lds.-Hptm.-Stellvertreter Reither ausdrücklich zugesagt wurde, daß die Übernahme verbunden mit der Pflasterung erste Frühjahrsarbeit 1931 sein werde. Die Gemeinde hatte 30% beizusteuern, die restlichen 70% Land und Bezirksstraßenausschuß.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

IX. Konzessionsgesuche

Zl. 537/1930: Artner Ludovika, Oberhof 25, hat um Verleihung einer Gast- und Schankgewerbekonzession mit den Berechtigungen des §16 lit. a, b, c, d, f und g Gew.-Ordng. im Standorte Zwettl, K(aiser-)Fr(an)z-Jos(ef-)Platz 5, angesucht. Anton Artner hat diese Konzession zurückgelegt. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung gemäß §8 Absatz 4 der Gewerbeordnung.

[143]

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, da es sich um keine neue Konzession handelt und die Voraussetzungen nach §18 Absatz 3 der Gew.-Ordnung gegeben sind, die Verleihung zu befürworten.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 533/1930: Artner Anton, Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 3, hat um Verleihung einer Gast- und Schankgewerbekonzession mit den Berechtigungen nach §16 lit. a, b, c, d, f und g im Standorte Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 3, angesucht. Anton Fröhlich hat diese Konzession zurückgelegt. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung gemäß §8 Abs. 4 der Gew.-Ordnung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, da es sich um die Übertragung der bisher von Anton Fröhlich ausgeübten Konzession handelt und die Voraussetzungen nach §18 Absatz 3 der Gewerbeordnung gegeben sind, die Verleihung zu befürworten.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 490/1930: Staudinger Karl, Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 22, hat um Verleihung einer Konzession zum Betriebe des Dienstmanngewerbes im Standorte Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 22, angesucht. Als Standplatz wurde der Raum vor dem Bahnhofe angegeben, als Tarif für eine Trägerleistung im Stadtbereiche 1 s., außerhalb Zwettl 1 s. pro km angegeben. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung über Lokalbedarf, Standort, Tarif und Verlässlichkeit des Konzessionswerbers.

[144]

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten bejaht den Lokalbedarf und erhebt gegen den Standort und Standplatz keine Einwendung. Der Tarif wäre dem des bereits bestehenden gleichen Gewerbes anzugleichen. Über Verlässlichkeit des Konzessionswerbers enthält sich der Ausschuß der Äußerung, da ihm dies nicht bekannt ist.

Mit 11 gegen 5 Stimmen abgelehnt. 3 Stimmzettel leer. Erledigt.

X. Anträge des Krankenhausausschusses

a. Dienstvertragsänderung.

Der Vorsitzende bringt die Vertragsordnung zur Verlesung.

Der Referentenantrag wird einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Dienstordnung für den Krankenhausleiter Dr. Fr(an)z Weismann.

Der Vorsitzende bringt die Dienstordnung zur Verlesung.

Referentenantrag wird einst(immig) angenommen. Erledigt.

XI. Anträge des Bürgerausschusses

Zl. 528/1930: Der Bürgerausschuß stellt über einstimmigen Beschluß den Antrag, den Herren Bürgermeister Josef Schüller, Altbürgermeister Josef Neugebauer und Stadtpfarrer Geistl. Rat Franz Kugelweih das Bürgerrecht der Stadt Zwettl taxfrei zu verleihen.

Angenommen. Die soz.-dem. Fraktion ist dagegen. Erledigt.

⁸⁰Antrag des Dr. Haberzettl: Die Kanzlei des Krankenhauses ist in das Krankenhaus zu verlegen und hat der Beamte in derselben zu amtieren.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Antrag Kastner: Die Beschauggebühren sind zu gleichen Teilen unter die beiden Tierärzte zu teilen.

Dem allg. Aussch(uße) zugewiesen.⁸¹

Antrag Pexider: Die Krankenversicherungs- bz. Pensionsangelegenheit der Gemeindeangestellten wird dem Personalausschusse zugewiesen. Eheste Beratung erwünscht.

Angenommen.⁸⁰

[*Unterschriften:*] An(ton) Loidl; Brandstetter; Schüller; Ges. 28.XII.(19)33, Pexider, Pr(otokoll-)Pr(üfer)

⁸⁰ Die Anträge sind nachgetragen.

⁸¹ In Rot Zgw. [?] hinzugefügt.

[145]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 11. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 11. Februar 1931

Vorsitzender: Vizebgm. Loidl Anton

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Lagler, Brandstetter, Rumpl, Wiblinger, Pexider

Gemeinderäte: Hohenegger, Schmatzer, Winkler, Redl, Schmatz, Scharitzer, Dr. Habertzettl, Peschek, Sattler, Schrenk, Thaler, Kastner

Entschuldigt: Bgm. Schüller Josef wegen Erkankung

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[146]

I. Mitteilungen

a. Zl. 361/1930: Zuschrift der Postdirektion Wien, daß über Ermächtigung des Bundesministerium für Handel und Verkehr im Hinblick auf die Kostenüberschreitung bei der Neugestaltung des Postamtes ein weiterer Kostenbeitrag von 2.000 s. bewilligt wurde. Der Betrag ist am 15. Jänner 1931 eingelangt und wurde unter I.A.56 in Empfang gestellt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Zl. 67/1931: Sicherheitswachmann Anton Artner hat am 18. Jänner 1931 unter Gefährdung des eigenen Lebens einen in das Eis im Kampflusse eingebrochenen Knaben in allerletzter Sekunde das Leben gerettet. Über Beschluß des Gemeindevorstandes vom 22. Jänner wurde derselbe dem Herrn Bundespräsidenten zur Verleihung einer gebührenden Auszeichnung vorgeschlagen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. Der Vorsitzende teilt mit, daß anlässlich seiner Vorsprache bei der Landesregierung in Wien hinsichtlich Übernahme der **Durchzugsstraßen** ihm seitens des Landeshauptmannes Reither und Hofrates Riedl die Übernahme im Frühjahr zugesagt wurde und betreffend Pflasterung derselben das Bei[147]tragsverhältnis 30 und 70% unter der Bedingung in Aussicht gestellt wurde, daß die Pflasterung stufenweise, und zwar in Teilstrecken von 260 bis 300 m jährlich zur Ausführung kommt. Sollen die Straßen jedoch in einem Zuge gepflastert werden, so hätte die Gemeinde 50%

Beitrag zu leisten. Die erforderliche Anzeige, daß die Straßen sich in übernahmefähigem Zustande befinden, wurde bereits erstattet.

Wird zugestimmt. Erledigt.

Anschließend daran bringt der Vorsitzende eine Zuschrift des Landesrates Mittermann, worin derselbe mitteilt, daß der Straßenzug Krems-Kremstal-Zwettl-Horner-Reichsstraße als Bundesstraße erklärt werden wird, und eine Resolution der Gemeinde Heidenreichstein, welche anlässlich einer Bürgermeistertagung gefaßt wurde und welche die Erklärung der Straße Zwettl, Schrems, Heidenreichstein, Gmünd als Bundesstraße anstrebt, zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

d. Der Vorsitzende berichtet weiters über das Ergebnis seiner Intervention im Bundesministerium für soz. Verwaltung (Ministerialrat Dr. Fuchs) hinsichtlich der Gemeindewohnbauten zufolge d/ie/⁸² begründete Aussicht besteht, daß beide Bauvorhaben bereits in die Kuratoriumssitzung im Februar **[148]** zur Zuteilung kommen und sohin im April d. J. mit denselben begonnen werden kann.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

e. Schließlich über seine Intervention bei der Landesregierung (Finanz-Ref. Dr. Barsch) in Angelegenheit der Änderung des Anteiles an der **Lohnabgabe** der Lokalbahn. In dieser Sache wurde die Erreichung der beabsichtigten Aufhebung der geplanten bzw. in die Wege geleiteten Änderung, auch im Wege einer Verwaltungsgerichtshofentscheidung als aussichtslos bezeichnet, da bereits ähnliche Fälle (St. Pölten) in diesem Sinne entschieden wurden, jedoch wurde zugesagt, die anfänglich geforderte Rückwirkung außer Kraft zu setzen. Eine diesbezügliche Eingabe (Einspruch) wurde sofort eingereicht.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

f. Zl. 402/1/1930: Alexander und Theresia Buchmann ziehen ihr Ansuchen um Überlassung eines Gemeindebaugrundes, welcher ihnen auch bereits **zugesichert** war, zurück, da sie mittlerweile einen Privatgrund erworben haben, und danken für das bewiesene Entgegenkommen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[149]

g. Karl Binderreiter schuldet der Gemeinde Zwettl noch 1.257 s. für Ziegel. Über Beschluß des Gemeinde-Vorstandes wurde die Vormerkung im Grundbuche veranlaßt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Wahl der Mitglieder in den Sparkasseausschuß

⁸² Zwei Buchstaben ausgelöscht.

Zl. 69/1931: Die Direktion der Sparkasse der Stadt Zwettl teilt mit, daß die Funktionsperiode des derzeitigen Sparkasseausschusses abgelaufen ist, und ersucht auf Grund des §32 um Vornahme der Neuwahl.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten erstattet nachstehenden Wahlvorschlag:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Beydi Franz, Kom.-Rat, Wachszieher | in Zwettl |
| 2. Haberzettl Oswald Dr., Zahnarzt | „-“ |
| 3. Hohenegger Anton, Lehrer | „-“ |
| 4. Kosmik Oswald, Fachlehrer | „-“ |
| 5. Lachmann Hugo, Kaufmann | „-“ |
| 6. Loidl Anton, Wirtschaftsbesitzer | „-“ |
| 7. Rumpl Karl, Bäckermeister | „-“ |
| 8. Scharitzer Karl, Kaufmann | „-“ |
| 9. Schleinzer Anton, Kaufmann | „-“ |
| 10. Schmatz Franz, Fleischhauermeister | „-“ |
| 11. Traxler Josef, Schuldirektor i. R. | „-“ |
| 12. Weismann Franz Dr., Medizinalrat | „-“ |
| 13. Wiblinger Josef, Schulrat i. R. | „-“ |
| 14. Wichtl Sigmund, Mühlenbesitzer | „-“ |
| 15. Zellhofer Johann, Krankenkasse-Kontrollor | „-“ |

Anträge der soz.-dem. Fraktion:

1. Die Statuten der Gemeindesparkassa sind dahin zu ändern, daß die von der Gemeinde in den Sparkasseausschuß zu entsendenden Vertreter nach der Stärke der wahlwerbenden Parteien des Gemeinderates, und zwar nach dem Proporze, zu entsenden sind.
2. In diesem Sinne wären in den Sparkasseausschuß derzeit zu entsenden:
 - a. 8 Vertreter der Einheitsliste
 - b. 4 „-“ der Sozialdem(okraten)
 - c. 2 „-“ der Beamten
 - d. 1 Nationalsozialist

Antrag des allg. Ausschusses mit 12 gegen 6 Stimmen angenommen. Die 5 Sozialdem(okraten) verlassen den Saal. Erledigt.

[150]

III. Ergänzungswahl in die Friedhofskommission

Die Friedhofskommission teilt mit, daß die Herren Schedlmayer Adolf und Doktor Weismann ihre Stellen in der **Friedhofskommission** zurückgelegt und die Stelle des Herrn Franz Schneider infolge Ableben frei geworden ist, und ersucht um Vornahme der Ergänzungswahl.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, nachstehende Herren als Funktionäre zu wählen:

als Arzt: Herrn Dr. Wilhelm Löbisch

als Mitglieder: Herrn Aubrunner Ferdinand, Privatier in Zwettl, Herrn Thaler Rudolf, Wirtschaftsbesitzer in Oberhof N° 8

Angenommen. Erledigt.

IV. Aufnahme eines Darlehens per 25.000 s.

Im Laufe des Jahres 1930 haben sich mehrfache Auslagen ergeben, für welche, da sie nicht vorausszusehen waren, im Voranschlage nicht Vorsorge getroffen werden konnte und deren Deckung im Hinblick auf die allgemein ungünstige Wirtschaftslage, insbesondere auf den Holzmarkt und **[151]** im Baugewerbe, aus den laufenden Einnahmen unmöglich war. Die Titel und das Erfordernis wären folgende:

für Kanalisierung der Propsteigasse	s.	2.500' --
-,- Wasserleitung		3.781' --
-,- Gebäudeerhaltung		4.000' --
-,- Ziegelei		1.086' --
-,- Überschreitung bei Umgestaltung des Postamtes		6.000' --
-,- Umbau der öfftl. Beleuchtung		4.000' --
-,- Grundentschädigung		1.870' --
-,- Sturmschäden		758' --
-,- Beitrag zur Anschaffung des Sanitäts-Autos		1.000' --
	Zusammen:	<u>24.995' --</u>

Der Finanzausschuß beantragt, um den übrigen fälligen Verpflichtungen termingemäß nachkommen zu können und die Rechnungsforderungen der Gewerbetreibenden liquidieren zu können, die Aufnahme eines in 10 Jahren rückzahlbaren Darlehens in der Höhe von 25.000 s. bei der Sparkasse Zwettl. Der Verzinsung und Rückzahlung geht mit Ausnahme der 1.000 s. für das Sanitätsauto, für welche die Ortsgemeinde aufzukommen hat, zu Lasten der Katastralgemeinde Stadt Zwettl.

Angenommen.

G.R. Thaller wünscht, daß nur der Betrag von 1.000 s. für das Rettungsauto in die Darlehensaufnahme der Ortsgemeinde aufgenommen wird, die restliche Darlehensaufnahme hat die K.-G. Stadt Zwettl zu übernehmen. Wird berücksichtigt werden. Erledigt.

[152]

V. Marktangelegenheit

Zl. 40/1931: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl teilt mit, daß Vitis um Verlegung ihrer beiden Jahrmärkte, und zwar auf den 1. Dienstag im Juni und Sonntag nach dem 24. August, angesucht hat und ladet zur Stell(un)gnahme ein.

Der Ausschuß für allgem. Angelegenheiten beantragt, keine Einwendung zu erheben, da die Stadt Zwettl hiedurch in keinerlei Weise beeinträchtigt oder berührt wird.

Ausschußantrag angenommen. Erledigt.

VI. Anträge des Gemeindevorstandes

Zl. 37/1931: Die Geschwister Parkos erheben Vorstellung gegen die ihnen zufolge Sitzungsbeschluß vom 22.XII.1930 zugesicherte Vergütung von 3 s. pro Quadratmeter für zu Regulierungszwecken abzutretenden Grund. Sie verlangen hierfür 5 – 6 s.

Der Gemeindevorstand beantragt, mit 1 Stimme 3 s., mit 3 Stimmen 4 s. und mit 2 Stimmen 5 s. pro Quadratmeter zu bezahlen.

Rückverweisung an den Finanzausschuß. Erledigt.

[153]

VII. Anträge des Bauausschusses

Zl. 47/1931: Georg und Leopoldine Herczeg ersuchen um Überlassung der hinter ihrem Hause gelegenen Baustelle 176/9, um auf diesen einen gemauerten Schuppen für Brennmaterialie und Hausgeräte aufstellen zu können.

Der Bauausschuß beantragt Ablehnung, da die Baustellen nur für Wohnhausbauten geschaffen und abgegeben werden.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 33/1931: Karl Hofer aus Unter Rabenthau, N^o 13, beabsichtigt laut vorliegendem Plan, ein Einfamilienhaus zu erbauen, und ersucht um käufliche Überlassung einer Baustelle, womöglich Parzelle 174/4.

Der Bauausschuß beantragt Abverkauf einer Baustelle um den festgesetzten Preis von 1 s. 50 g. pro Quadratmeter. Nachdem die Parzelle 174/4 bereits vergeben ist, käme die Parzelle 174/5 in Betracht.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 49/1931: Alois Gauckell jun. ersucht um Überlassung eines Baugrundes von der Parzelle 841/1 (Garten hinter dem **[154]** Harrerhause) zur Erbauung eines Wohnhauses und Werkstätte.

Der Bauausschuß beantragt Zusicherung des Platzes, jedoch nur unter der Bedingung, daß innerhalb zweier Jahre der Bau aufgeführt [?] wird. Die Grundübertragung kann erst nach Aufführung [?] des Rohbaues samt Dach durchgeführt werden. Preis 1 s. 50 g. pro Quadratmeter.

Mit 9 gegen 4 Stimmen einstweilen zurückgewiesen, bis der Spitalsbau geregelt⁸³ ist. Gesuchsteller ist darüber schriftlich aufzuklären. Erledigt.

Zl. 58/1931: Die Lehrlingsberatungsstelle der n.öst. Arbeiterkammer benötigt infolge Loslösung von der Berufsvormundschaft Zwettl ein eigenes Amtlokal und ersucht, ein solches womöglich in einem Bundes- oder Gemeindelokale zur Verfügung zu stellen.

Der Bauausschuß stellt fest, daß dermalen in Gemeindehäusern kein Raum frei ist, und beantragt, sobald ein solches frei wird, diesen zu dem Zwecke zuzuweisen.

⁸³ Korrigiert aus geregelt.

Bauausschußantrag angenommen. Erledigt.

Der Bauausschuß beantragt, die Herren Gemeinderat Karl Scharitzer und Anton Redl mit der Vornahme der Feuerbeschau im Jahre 1931 zu betrauen.

Zugestimmt. Erledigt.

[155]

Zl. 22/1/1931: Herr Gemeinderat Hermann Kastner erhebt gegen den Gem.-Ratsbeschluß vom [22.XII.1930](#), zufolge dessen die Vergebung der Erdarbeiten beim Kanal in der Schulgasse an alle 3 Baumeister erfolgte, Einspruch, da bereits in der Gemeinderatssitzung vom 30.VIII.1929 diese Arbeiten mit Stimmeneinheit dem Baumeister Ing. Schabes zugesprochen wurden. Außerdem führt derselbe noch als Begründung an, daß eine solche Arbeit, welche die genaue Einhaltung des Nivellements etc. erfordert, besser in eine Hand gegeben wird.

Der Gemeindevorstand hat den Einspruch zur neuerlichen Beratung dem Bauausschusse überwiesen und stellt dieser den Antrag, die Erdarbeiten dem Baumeister Schabes allein zu übertragen.

Mit 11 gegen 2 Stimmen den Bauausschußantrag angenommen. Erledigt.

VIII. Anträge des Siedlungsausschusses

Der Siedlungsausschuß teilt mit, daß 3 Ansuchen um Zuteilung von Wohnbauhilfen vorliegen, und zwar von Bartlweber Ignaz auf 4.000 s., Helene und Anna Parkos auf 6.000 s. und Josef und Aloisia Hold auf 5.000 s. Von den ursprünglich in Aussicht genommenen 30.000 s. sind bereits 21.600 s. aufgebraucht und wurde daher noch ein Restbetrag von 8.400 s. zur Verfügung stehen.

Der Siedlungsausschuß legt nun der Plenarversammlung die Frage zur Entscheidung vor, ob die restlichen 8.400 s. weiter zu verteilen sind oder nicht.

Einstimmig angenommen, daß der Betrag zur Verteilung gelangt. Art der Verteilung dem Siedlungsausschusse zur Antragstellung überwiesen. Erledigt.

IX. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 85/1931: Johann Steurer, Hauensteinerstr. 2, für sich und seine Gattin Marie auf Grund eines mehr als 10j. Aufenthaltes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

[156]

Zl. 517/1930: Johann Höbarth, Schulgasse 15, für sich selbst.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 440/1930: Die Gemeindevorstehung Franzen für Barbara Andres, Florianigasse 5.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 459/1930: Die Gemeindevorstellung Kirchbach für Johann Trotzka, Syrnerstr. 5, und dessen Gattin Josefa.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme mit Ausnahme der großjährigen Kinder Marie, geb. 1906, und Theresia, geb. 1907.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 42/1931: Franz Haas, Bahnoffizial i. R., für sich und seine Gattin Gabriele.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

ZL. 458/1930: Die Gemeindevorstellung in Kirchbach für Johann Binder und seine Gattin Aloisia, gewesene Hausbesitzer in Zwettl, Propsteigasse 18.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da Binder noch vor Ablauf der Ersitzungsfrist von hier weggezogen ist.

Angenommen. Erledigt.

⁸⁴Antrag Brandstetter: Der eingeplante Gartenteil im Harrergarten ist durch ein Tor einzufrieden und sind die Ablagerungen von toten Tieren usw. zu verbieten.

Dem Wirtschaftsausschusse zugewiesen. Ref. Bogen an W.-A.

Antrag Kastner: Der Früh-Postpaketwagen Krems-Gföhl ist bis Zwettl auszudehnen und ist ein diesbezügliches Ansuchen an die Postdirektion zu richten, so daß die Mittagspost in Zwettl schon um zirka 10 Uhr in Zwettl eintrifft.

Angenommen. Erledigt.⁸⁴

[Unterschriften:] Brandstetter, Schriftführer; 13.II.(19)31, Ges(sehen). Pexider Josef; Hohenegger; An(ton) Loidl

⁸⁴ Nachträglich hinzugefügt.

[157]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 12. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 21. April 1931

Vorsitzender: Schüller Josef Bgm.

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Rumpl, Wiblinger

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Kastner, Hohenegger, Schmatzer, Sattler, Thaler, Schmatz, Scharitzer

Entschuldigt: Pexider, Peschek, Redl, Schrenk, Winkler

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[158]

I. Mitteilungen

Zl. 98/1931: Der Klub der Sozialdemokraten im Gemeinderate überreicht eine Protestnote im Hinblick auf das Vorgehen der Mehrheitsparteien des Gemeinderates in der Angelegenheit der Besetzung des [Sparkasseausschusses](#), welche der Bürgermeister zur Verlesung bringt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 36/4-5/1931: Die nöst. Landesregierung übermittelt die Entscheidung über die in Angelegenheit der [Lohnabgabe](#) von der Gemeinde an sie gerichtete Eingabe mit der Mitteilung, daß dem Ansuchen um Aufhebung der getroffenen Anordnungen keine Folge gegeben werden kann.

Der Fürsorgerat Zwettl bringt anschließend zur Kenntnis, daß der durch obige Anordnung rückzuerstattende Lohnabgabenbetrag 1.579 s. 65 g. beträgt, welcher von den laufenden Anteilen der Gemeinde in Abzug gebracht wird.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 97/2: Mitteilung der Postdirektion Wien betreffend [Verbesserung](#) der Postzustellverhältnisse. Die Postdirektion begrüßt die vorgeschlagene Änderung, bedauerlicherweise ist jedoch die Generaldirektion der Bundesbahnen in Anbetracht der durch die allgemeine Wirtschaftslage gebotenen Sparmaßnahmen gegenwärtig nicht in der Lage, die angeregten Maßnahmen in Aussicht zu nehmen.

Die Angelegenheit wird zweckentsprechend abermals weitergeleitet.⁸⁵ Erledigt.

[159]

Zl. 180/1931: Der Gesangsverein der österr. Eisenbahnbeamten in Wien unternimmt in der Zeit vom 30.IV. – 30.V. eine Sängerfahrt ins Waldviertel, bei der auch Zwettl einbezogen wird, und ladet die verehrliche Stadtvertretung zum Besuche des Konzertes am 30. April höflichst ein.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Voranschläge 1931

a. Die rechtzeitige Vorlage der Voranschläge wurde durch den Gemeinderatsbeschluß vom **20.XII.1930**, in welchen die Berufung gegen den Voranschlag der Schulgemeinde beschlossen wurde, verzögert. Der Bezirksschulrat hat der eingebrachten Berufung in allen Punkten Folge gegeben und stellen sich nunmehr die Summen wie folgt:

Summe des Erfordernisses	s.	18.462' --
Hievon entfallen auf die Ortsgemeinde		14.331' --
außerdem der Beitrag zum persönl(ichen) Aufwand	s.	3.725'90

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Annahme dieses Voranschlag.

Angenommen gegen die Stimme Thalers. Erledigt.

b. Ortsgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis	120.051	s.
Bedeckung	<u>101.634</u>	s.
daher Abgang:	18.417	s.

zu dessen Abgang die Einhebung einer **[160]** 150%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern erforderlich ist. Diese Steuern betragen laut Steuerausweis 12.455 s. und verteilen sich auf die einzelnen Katastralgemeinden wie folgt:

Katastralgemeinde Stadt Zwettl		
bei einer Vorschreibung von 10.521 s. zu 150% =	15.781'50	s.
Katastralgemeinde Oberhof		
bei einer Vorschreibung von 1.804 s. zu 150% =	2.706' --	s.
Katastralgemeinde Böhmhöf		
bei einer Vorschreibung von 130 s. zu 150% =	195' --	s.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

Mit allen gegen die Stimme Thalers angenommen. Erledigt.

c. Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis	93.831'50	s.
Bedeckung	<u>73.432' --</u>	
daher Abgang:	20.399'50	s.

⁸⁵ *Nachfolgend* Zur Kenntnis genommen *gestrichen*.

zu dessen Deckung eine 200%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 10.521 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

Wie **oben**. Erledigt.

d. Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	6.225	s.
Bedeckung	2.625	s.
daher Abgang:	<u>3.600</u>	s.

zu dessen Deckung eine 200%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuer per 1.804 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

Wie **oben**. Erledigt.

[161]

e. Katastralgemeinde Böhmhöf

Erfordernis	195	s.
Bedeckung	-	
daher Abgang:	<u>195</u>	s.

zu dessen Deckung eine 150%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 130 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einwendung eingebracht.

Wie **vorstehend**. Erledigt.

III. Rechnungsabschluss des allg. öffentl. Krankenhauses für das Jahr 1930

Summe der Einnahmen	54.839'01	s.
Summe der Ausgaben	54.506'69	s.
Kassarest mit 31.XII.1930	<u>332'32</u>	s.

Der Rechnungsabschluß wurde von den Rechnungsprüfern überprüft, für richtig befunden und wird vom Krankenhausausschusse zur Annahme empfohlen.⁸⁶

Mit allen Stimmen angenommen. Erledigt.

IV. Grundtausch zwischen Gemeinde und Bürgerspital – Zwettl

Zl. 196/1931: Im arrondierten Grundbesitze der Gemeinde Stadt Zwettl (Brühlfeld) befinden sich die beiden kleinen Parzellen 1086/1 und 1086/2, Wiesen, im Ausmaße von 1.784 m², **[162]** als dem Bürgerspital Zwettl gehörig als Einschluß, andererseits liegt die der Gemeinde gehörige Parzelle 1017/2, Wiese, im Ausmaße von 2.893m², im arrondierten Besitze des Bürgerspitals. Aus diesem

⁸⁶ *Nachfolgend* Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme. *gestrichen*.

Grunde und da die beiden Parzellen für Wohnbauzwecke gebraucht werden, soll ein Tausch derselben vorgenommen werden, und zwar als gleichwertig ohne irgendeine Aufzählung von einer der beiden Parteien. Der Wert der zu tauschenden Grundstücke wird mit 400 s. angenommen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abschluß des Tauschvertrages⁸⁷ und Einholung der erforderlichen oberbehördlichen Genehmigung.

Dem Tausche wird mit allen Stimmen zugestimmt. Erledigt.

V. Ansuchen der Katastralgemeinde Oberhof um Rückerstattung von Auslagen

Zl. 100/3/1931: Der Ortsbesorger der Katastralgemeinde Oberhof ersucht namens der Katastralgemeinde Oberhof um:

1. Rückerstattung der Beiträge für die städtischen Nachtwächter, welche die Kat.-Gemeinde Oberhof viele Jahre hindurch ohne ihr Wissen leisten mußte, für 3 Jahre.
2. Ersatz des auf die Katastralgemeinde Oberhof entfallenden Reinerträgnisses der Post „Wochenmarkt“ ebenfalls für 3 Jahre.

Der Finanz-Ausschuß beantragt in **[163]** teilweiser Gewährung des Ansuchens der Katastralgemeinde die für die Wasserleitung noch aushaftende Schuld zu erlassen und zu Lasten der Katastralgemeinde Stadt Zwettl zu übernehmen.

Antrag Loidl: den Oberhofnern sind 600 s. zu geben. Dieser Antrag wird mit 12 gegen 2 Stimmen angenommen.

VI. Festsetzung der Höhe der Entschädigung für einzulösenden Grund im Villenviertel

Zl. 37/1931: Anna und Helene Parkos erheben Vorstellung hinsichtlich des Bescheides vom 30.XII.1930, worin ihnen eine Entschädigung von 3 s. für abzutretenden Straßengrund zugesichert wurde, und begründen dies, daß in ähnlichen Fällen (Johann Artner – Kesselboden) 5 s. pro 1 m² bezahlt wurden.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, bei dem in Sitzung vom 22.XII.1930 gefaßten Beschlusse, wonach eine Entschädigung von 3 s. festgesetzt wurde, zu verbleiben, da ein Irrtum seitens der Partei vorliegt und auch im Falle Johann Artner nur 3 s. zugesichert wurden.

Antrag Kastner: Zurückstellen bis⁸⁸ eine Bauveränderung vorgenommen wird.

VII. Änderung der Trasse des Kanales in der Schulgasse

Zl. 61/1931: Bei Ausführungen des neuen **[164]** Kanales in der Schulgasse hat sich ergeben, daß bereits in einer Tiefe von durchschnittlich 60 cm bis 1 m Aushub fester Felsen zutage tritt. Da dieser nur durch Sprengung entfernt werden könnte, würden die Kosten ein Vielfaches des Voranschlages erfordern und wäre hiefür keine Deckung vorhanden. Die Gemeinde wäre daher gezwungen, den Bau einzustellen.

⁸⁷ Korrigiert aus Pauschvertrages.

⁸⁸ Nachfolgend der Fall Artner Hans bezüglich des Grundpreises geklärt ist gestrichen.

Um nun diese, die Arbeitslosen schwer treffenden Maßregel nicht durchführen zu müssen und den Kanalbau zu Ende führen zu können, müßte ein Ausweg gesucht werden, welcher nur in der Änderung der Trasseführung zu finden war und auch gefunden wurde. Hienach soll der bisher zur Ausführung gebrachte Teil beim Hause Schulgasse 10 (Prinz Johann) abgeschlossen und der andere Teil beim Hause Scha⁸⁹bes beginnend⁸⁹ gegen den Schulgarten geführt und vor dort nach Einbindung des Stranges von Lukas her beim Stadtturm durch den Neugebauergarten, die Gartenstraße überquerend in den Kamp geführt werden. Dadurch ist wohl die Auswechslung des dort bereits bestehenden Kanales mit geringerer Lichtweite notwendig, doch können die daselbst gewonnenen Rohre beim Anfange in der Schulgasse Verwendung finden.

Der Bauausschuß beantragt die Durchführung in vorstehendem Sinne und ersucht Herrn Bürgermeister um Durchführung der Verhandlungen mit Neugebauer, Groiss und Institutsvor[165]stehung, welche hiebei in Betracht kommen. Die mit den vorgenannten Parteien geführten Verhandlungen hatten folgendes Ergebnis:

Josef Neugebauer, Besitzer der Parzelle N^r 809/1, Garten, in welchem der Abfallstollen und ein großer Putzschart beim Zusammenschlusse des bestehenden Kanales mit dem neuen zur Ausführung kommt, ist geneigt, der Gemeinde den hiezu nötigen Grund, zirka 300 m², um einen Kaufschilling von 1.000 s. zu verkaufen, und gibt ferner die Zustimmung, daß für die weitere Unterfahrung seines Grundes von der Ecke bei Groß gegen die Straße zu ein Servitut zu Gunsten der Gemeinde bürgerlich einverleibt werde. Für die Belastung seines Grundes hiedurch begehrt Neugebauer 500 s.

Marie Groß begehrt Wiedererrichtung der abzutragenden Gartenmauer und an Entschädigung 50 s.

Die Institutsschwester begehren keinerlei Entschädigung und stellen nur das Ersuchen, daß bei sehr niederem Wasserstande im Sommer durch den Kanalausfluß keine Belästigung stattfinde bzw. durch Wasserzuehr im Flußbette Abhilfe geschaffen werde.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die gestellten Forderungen zu bewilligen und den Kaufvertrag mit Servitutsbestellungsvertrag mit Neugebauer ungesäumt abzuschließen.

Angenommen.

[166]

VIII. Frühwirthaus

Im Frühwirthause ist die Gartenmauer zum Teile eingestürzt und sind außerdem am Hausdache Ausbesserungen vorzunehmen und ein Teil mit Ziegeln einzudecken.

Der Bauausschuß beantragt, die notwendigen Arbeiten in eigener Regie durchzuführen und mit der Durchführung den Obmann des Ausschusses zu betrauen.

Angenommen.

⁸⁹ Nachträglich verbessert.

IX. Gesuche

a. Zl. 154/1931: Der Hesserbund ersucht um eine Spende zur Renovierung des Hesserdenkmales in Wien.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abweisung.

Angenommen.

b. Zl. 130/1931: Jakob Gallist, Johann Wimmer, Inwohner der Schotterhütten, und Dienstmann Alexander Taxelmüller (Invalide) ersuchen um Nachlaß der Hundesteuer.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Nachsicht, bei Gallist, der 2 Hunde hat, jedoch nur für einen Hund.

Angenommen.

c. Zl. 154/1931: Das Bundesdenkmalamt ladet zum Bezuge des Pflanzenatlasses (5 s.) ein.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

Angenommen.

[167]

d. Zl. 133/1931: Die sozialdemokratische Fraktion stellt den Antrag, dem Schuhmachergehilfen Anton Granser aus Auslaß seines 50j. Arbeitsjubiläums eine Ehrengabe zu gewähren und beim Handelsministerium um Verleihung der Goldenen Medaille anzusuchen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt eine Ehrengabe von 50 s. und Ansuchen an das Handelsministerium um Verleihung der Gold(enen) Ehrenmedaille.

Angenommen.

e. Zl. 106/1931: Walpurga Maier⁹⁰ ersuchte um käufliche Überlassung der Bauparzelle 176/2, Kesselboden.

Der Bauausschuß beantragt die käufliche Überlassung dieser Parzelle um einen Kaufpreis von 1 s. 50 g. pro Quadratmeter.

Angenommen.

[166a]⁹¹

Antrag Kastner: Die Einführung von Mistwagen, die periodisch die Stadt bez. Häuser besuchen, ist gegen eine Entschädigung seitens der Parteien durchzuführen. Die sanitären Übelstände der Flußbette usw. sind binnen 3 Wochen durchzuführen bzw. zu beheben.

Der G.-R. beschließt probeweise jeden 2. Samstag einen Kehricht-Abfuhrwagen einzuführen. Die Bevölkerung ist unverzüglich von dieser Einführung mit Rundschreiben in Kenntnis zu setzen und

⁹⁰ Das a nachträglich ausgebessert.

⁹¹ Zettel mit Antrag eingelegt.

in diesem mit⁹² Nachdruck darauf aufmerksam zu machen, daß jedwede andere Kehrichtabgabe⁹³ im Stadtgebiete mit strengster Strafe belegt wird. Die Kosten dieser Kehrichtabfuhr trägt die Kat.-Gemeinde Zwettl. Die 1. Kehrichtabfuhr beginnt am 2.⁹⁴ Mai. Mit der Durchführung wird der Wirtschaftsausschuß betraut.

Angenommen.

[166b]

[*leer*]

[167]

f. Zl. 88/1931: Zufolge Ablebens des Herrn Franz Schneider ist die Stelle eines Wasserwärters (Wasserstandskontrolle im Reservoir) frei geworden und neu besetzen. Es liegen 4 Ansuchen vor, und zwar von:

1. Franz Marteschläger, Schulmachermeister
2. Ludwig Puchner, Bundesbahnpensionist
3. Franz Dallier, absolv. Forstschüler
4. Anton Brentano, Landes-Wirtschaftler i. R.

Der Bauausschuß beantragt, die Wasserstandskontrolle dem Franz Dallier gegen ein monatliches Schuhpauschale von 10 s. und 9 m. Brennholz jährlich frei ins Haus, zu übertragen.

Vertagen zur Klärung des Dienstverhältnisses dieser Wasserwärter zur Gemeinde.
Angenommen.

[168]

X. Heimatsrechtsangelegenheiten

Zl 108/1931: Leo Pilz, Betriebsleiter, Kamptalstr. 23, für sich und seine Familie auf Grund des §2 des Gesetzes vom [5.XII.1896](#).

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 109/1931: Adolf Markiewicz, Postoberoffiz. i. R., für sich und seine Gattin auf Grund der gleichen [Gesetzesstelle](#).

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 158/1/1931: Anton Brentano, Hamerlgstr. 9, Landespensionist, für sich und seine Gattin Susanna auf Grund der gleichen [Gesetzesstelle](#).

⁹² Aus nach korrigiert.

⁹³ Nachfolgend auf gestrichen.

⁹⁴ 5. April gestrichen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 187/1931: Johann Pulker, Greisler, Syrnauerstrasse 26, für sich und seine Gattin Emilie auf Grund der gleichen Gesetzesstelle.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 191/1931: Agnes Fuchs, Kl.-Hausbesitzerin, für sich.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 194/1931: Johann Hölzl, Friseur, Schulgasse 23, für sich und Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen. Erledigt.

[Unterschriften:] An(ton) Loidl; Brandstetter K., Schriftführer; J(osef) Schüller; Hohenegger, Prot.-Prüfer; Pexider Josef, konnte, da nicht anwesend, nicht prüfen

[169]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 13. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 2. Juni 1931

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Lagler, Brandstetter, Wiblinger, Pexider, Rumpl

Gemeinderäte: Hohenegger, Kastner, Schmatzer, Scharitzer, Thaler, Redl, Höbarth, Winkler, Schrenk, Schmatz, Dr. Haberzettl

Entschuldigt: Sattler (krankheitshalber)

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[170]

I. Mitteilungen

a. Der Vorsitzende teilt mit, daß Gemeinderat Edmund Peschek infolge Übersiedlung nach Wien (Verlegung des Wohnsitzes) aus dem Gemeinderate ausgeschieden ist, und dankt denselben für die als Gemeindevertreter im Dienste der Öffentlichkeit geleistete Arbeit.

Das hiedurch freigewordene Mandat ist im Sinne der Wahlordnung (§43) durch das nach der Reihenfolge der betreffenden Parteiliste nächste Mitglied, in diesem Falle Leopold Höbarth, zu besetzen, und wurde derselbe vom Bürgermeister einberufen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Besetzung erledigter Stellen in den Unterausschüssen: Durch die Mandatsrücklegung des Gemeinderates Peschek sind auch in den Unterausschüssen Mandate freigeworden und erstattet der Klub der Sozialdemokraten für deren Besetzung folgenden Vorschlag:

Finanz-	Ausschuß	:	Höbarth Leopold
Bau-	-,-	:	Pexider Josef
Personal-	-,-	:	Höbarth Leopold
Musik-	-,-	:	Winkler Johann
Museums-	-,-	:	Schrenk Marie
Siedlungs-	-,-	:	Höbarth Leopold

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[171]

c. Der Gesangverein österr. Eisenbahnbeamten in Wien dankt herzlich für den ehrenden Empfang und die freundliche Aufnahme anlässlich seiner [Waldviertlerfahrt](#).

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Mietenkommission

Zl. 186/(19)31: Nachdem die Amtszeit der Beisitzer in die Mietenkommission Zwettl abgelaufen ist, ist eine Neuwahl vorzunehmen.

Seitens der Hausbesitzer (Vermieter) werden in Vorschlag gebracht⁹⁵:

Hallusch Michael, Gew[?]-Bez.-Insp. in R., Hamerling 9
Kraus Josef, Rauchfangkehrmeister, Bahnhofstr. 11
Parkos Leopold, Sattlermeister, K(aiser-)W(ilhelm-)Str. 26
Steurer Josef, Gemischtwarenhändler, Kircheng. 4
Wimmer Franz, Postbeamter i. R., Propsteig. 18

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Seitens der Mieter:

Von der Mietervereinigung Österreichs, Lokalorganisation Zwettl⁹³

Pexider Josef, Fachlehrer, Bahnhofstr. 5
Höbarth Leopold, Bahnbediensteter, Wasserltg. 11
als Ersatz: Cech Franz, Hilfsarbeiter, Sym. [?] Str. 20
Hosmann Johann, (Hilfsarbeiter), Propsteig. 2

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Vom Verein der Mietparteien in Zwettl⁹⁶

Kade Adolf, Sicherheitswachinsp. i. R., K(aiser-)W(ilhelm-)Str. 23
Bayer Adolf, Beamter in R., Klosterstr. 5
als Ersatz: Brentano Anton, Landesbeamter i. R., Hamerling 9
Schink, Josef, Finanzw. Ob.-Kommissär i. R., Hauptpl. 10

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[172]

III. Wohnhausbauten der Gemeinde

Zl. 24: Das Bundesministerium für soziale Verwaltung hat die beiden Bauvorhaben der Gemeinde bewilligt und die Zusage der Bundeszuschüsse für die Errichtung derselben bewilligt. Es wurde bereits mit beiden Bauten begonnen.

⁹⁵ Die nachfolgenden Berufsbezeichnungen und Adressen sind mit Bleistift nachgetragen worden.

⁹⁶ Die nachfolgenden Adressen sind mit Bleistift nachgetragen worden.

Die hiezu erforderlichen Darlehen wurden seitens der n.öst. Landesregierung mit Erl. vom 15. Oktober 1930 bereits genehmigt, jedoch haben sich infolge Vorschreibungen des Ministeriums für soz. Verwaltung die Darlehenssummen etwas erhöht und ist daher diesbezüglich sowie hinsichtlich der Verpfändung der Liegenschaften für diese Kredite ein neuerlicher Beschluß zu fassen und vorzulegen.

Es wird daher beschlossen, für den Bau am Kesselboden

ein Darlehen von der Spark. Zwettl I. Hypothek per 14.234 s.
II. -,-
und -,- -,- -,- der Landeshypotheken-Anstalt -,- 31.400 s.
aufzunehmen und hiefür für Liegenschaft EZ. 906 im Grundbuche Stadt Zwettl zu verpfänden.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

für den Bau im Brühl (Villenviertel)

ein Darlehen von der Spark. Zwettl I. Hypothek per 22.763 s.
und -,- -,- -,- der Landeshypotheken-Anstalt II. -,- -,- 50.100 s.
aufzunehmen und hiefür die Liegenschaft EZ. 959 im Grundbuche Stadt Zwettl zu verpfänden.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[173]

IV. Übernahme der Durchzugsstrassen⁹⁷

Die n.öst. Landesregierung hat mit den Erlässen Z.L.A. II/3 – 379/1 und L.A.II/3 – 379/2 vom 9. Mai 1931 die Übernahme der **Durchzugsstraßen**, und zwar der Landstrasse und der Hamerlingstrasse als Bezirksstrassen III. Ordnung N^o 66 und N^o 67 genehmigt und beauftragt die Gemeinde zur Herstellung der Grundbuchsordnung auf Kosten derselben.

Weiters übermittelt die n.öst. Landesregierung eine Abschrift des Protokolles vom 6. Mai 1931 betreffend Pflasterung dieser Straßenstrecken zwecks Fassung eines ordnungsmäßigen Gemeinderatsbeschlusses hinsichtlich der 30%-Beitragsleistung im Ausmaße von s. 20.142‘-.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, diesen Betrag durch Aufnahme eines in 25 Jahren rückzahlbaren Darlehen per 20.000 s. bei der Spark(asse) Zwettl zu beschaffen. Die restlichen Kosten sollen aus den laufenden Einnahmen bestritten werden.

Mit allen gegen die Stimme des Thaler angenommen. Erledigt.

Für das laufende Jahr ist durch die erfolgte Einstellung des Straßenerhaltungsbeitrages in den Voranschlag bereits Vorsage getroffen, für die kommenden Jahre wird jeweilig nach dem Tilgungsplane für die Verzinsung und Rückzahlung Vorsorge getroffen werden.

Dem Hofrat Riedl wird der Dank der Gemeinde ausgesprochen.

⁹⁷ Mit Bleistift seitlich 2.VI.(19)31 hinzugefügt.

[174]

V. Waschplatz

Zl. 156/1931: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat eine Aufforderung an die Gemeinde gerichtet, die Wasserentnahme aus der städtischen Wasserleitung für Zwecke der Autoreinigung und Straßenbesprengung abzustellen und hierfür eine Wasserpumpenanlage, welche den Bezug von Wasser für obige Zwecke direkt aus dem rinnenden Gewässer ermöglicht, zu errichten.

Der Wirtschaftsausschuß hat den Antrag gestellt, am Kamp auf Gemeindegrund unterhalb der Postgarage eine Pumpe aufzustellen, welche zur Füllung des Straßensprengwagens und zum Autowaschen Verwendung finden soll.

Die Firma Siemens-Schuckert hat nach Besichtigung an Ort und Stelle und Entgegennahme der Anforderungen, welche an die Pumpe gestellt wurden, ein Offert für eine solche Anlage gelegt, laut welchem sich dieselbe auf 931' - s. stellt.

Der Finanz-Ausschuß beantragt auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 27. Mai Anschaffung dieser Pumpe und Bezahlung aus den laufenden Geldern.

Ankauf der Pumpe angenommen. Die Wirte mit Autogarage werden beauftragt, das Waschen der Automobile in der wasserarmen Zeit am städtischen Autowaschplatz bei der Postgarage vornehmen zu lassen. Die Festsetzung und Durchführung der Montage dieser Pumpe wird dem B.-A. übertragen.

VI. Anträge des Siedlungsausschusses

Der Siedlungsausschuß stellt folgende Anträge:

1. Den Eheleuten Karl und Berta Gündler die Zustimmung zur Erhöhung des Bausparver[175]trages von 20.000 auf 24.000 s. unter Aufrechterhaltung der Sperre zu Gunsten der Gemeinde zu erteilen.

Wird einstimmig zugestimmt. Erledigt.

2. In Ausführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.II.1931 die Verteilung des noch restlichen Wohnbauhilfendarlehens per 8.400 s. an nachstehende Bewerber unter gleicher Sicherstellung wie bei den bereits Beteiligten zu verteilen:

Anna und Helene Parkos	1.000 s.	-
Josef und Aloisia Hold	3.700 s.	-
Ignaz Bartlweber	3.700 s.	-

gegen Einverleibung als I. Hypothek auf die im Bau begriffenen Häuser.

Wird einstimmig zugestimmt. Erledigt.

VII. Anträge

a. Zl. 227/31: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl macht aufmerksam, daß die Errichtung einer öffentlichen Wäscheschwemme im Zettl- oder Kampflusse oberhalb der Einmündung von Kanälen notwendig ist und die derzeitige Schwemmstelle an der Promenade bei Wichtl den sanitären Vorschriften widerspricht.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt die Verlegung der Waschkütte vom jetzigen Platze bachaufwärts bis zur Abzweigung des Mühlbaches von der Zwettl zwischen Eisbaum und Schütze.

Herr Wichtl gibt hiezu seine Zustimmung. Der gegenüberliegende vertiefte Rasenplatz soll als Trockenplatz Verwendung finden.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[176]

b. Gemeinderat Anton Redl beantragt

1. Besprengung der Kamptalstraße

2. Anbringung einer Straßenlampe in der Ottenschlägerstraße oberhalb der bisherigen letzten.

Wird durchgeführt. Es wird beschlossen, eine Lampe aus der Stadt zur Biegung in der Ottenschlägerstraße (Jaksch) zu verlegen.

c. Gemeinderat Johann Winkler beantragt die Herrichtung der Stiege in der Propsteigasse und Anschaffung einiger Waggon Rieselschotter zur Ausbesserung der Straßenfahrbahn und Gehwege.

Es wurden 30 m³ Rieselschotter angekauft. Stiege wird hergerichtet.

VIII. Gesuche

Zl. 238/1/1931: Die Berufsvormundschaft Zwettl ersucht um Spende zur Pfingstsammlung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 500 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 21/6/1931: Die Bezirksbauernkammer Zwettl ersucht um Subvention für Stierprämierungen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 50 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 226/1931: Julius Thum ersucht um käufliche Überlassung eines Grundstreifens neben seinen Stallgebäude, welcher anlässlich seinerzeitigen Flußregulierung gewonnen wurde.

Der Finanz-Ausschuß beantragt käufliche Überlassung um 7 s. pro 1 m². Die im Regulierungsplane dort vorgesehene Straße wäre aufzulassen.

Einstimmig angenommen. Der Reg.-Plan ist abzuändern, die geplante Straße am rechten Kampufer hat zu entfallen. Die Ufermauer längs des gekauften Stückes hat der Käufer zu erhalten.

[177]

Zl. 209/1931: Franz Pichler ersucht um käufliche Überlassung des hinter seinen Garten bis zur Kanaltrasse liegenden Grundes.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um den gleichen Preis, wie derselbe erstanden wurde, nach Feststellung des Ausmaßes durch den Geometer.

Einstimmig angenommen.

Zl. 240/1931: Frau Marie Loidl ersucht um Abänderung der Baulinie in der Schulgasse, da sie genötigt ist, ihre Garteneinfriedung, welche total verfallen ist, nun herstellen zu lassen. Es ist dort eine Anlage gegenüber der Schule geplant, welche aber ganz überflüssig ist und durch deren Einlösung einerseits der Gemeinde unverhältnismäßigen Kosten erwachsen würden, andererseits wertvollen Baugrund verloren gehen würde.

Der Bauausschuß beantragt die Änderung der Baulinie.

Einstimmig angenommen.

IX. Hauensteiner – Ehrenbürger

Zl. 255: Der Bürgerschaftszwettl stellt über einstimmigen Sitzungsbeschluß vom 24.V.1931 den Antrag: Die Gemeindevertretung der Stadt Zwettl wolle anlässlich der 75jährigen Bestandesfeier der Zwettl Sparkasse dem **[178]** Gründer derselben und gleichzeitig erster Bürgermeister der Stadt Zwettl, Erbpostmeister Franz Hauensteiner, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Zwettl verliehen.

Gegen⁹⁸ 5 Stimmen wird die Öffentlichkeit⁹⁹ abgelehnt.

Antrag Loidl: Vertagung. Angenommen mit 5 Stimmen dagegen.

Der Festausschuß der Sparkasse beantragt, zu Ehren Hauensteiners einen Teil des Kaiser-Franz-Josefplatzes als „Hauensteiner Platz“ zu benennen und die dermalige Hauensteinerstraße aufzulassen und als Syrnerstraße weiter zu nummerieren.

Antrag Kastner: Der ganze Hauptplatz erhält dem Namen „Hauensteinerplatz“ und hat die Sparkasse einen Teil der Kosten für die Umbenennung zu tragen. Mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen.

X. Badewärterstelle und Wasserwärterstelle

Zl. 173: Infolge Ablebens der bisherigen Badewärterin Ludmilla Rein kommt diese Stelle zur Neubesetzung. Es liegen drei Gesuche vor, und zwar von:

Juliana Dichler, Kriegerswitwe, Neumarkt 1

Theresia Weger, Kamptalstr. 19

Karl Naßkau, Bürgerheim.

Der Wirtschaftsausschuß schlägt Juliana Dichler vor.

Einstimmig angenommen.

Zl. 88/1931: Für die **erledigte** Stelle eines Wasserwärters (Wasserstandskontrolle) **[179]** liegen 5 Gesuche vor, und zwar von:

⁹⁸ Korrigiert aus Mit.

⁹⁹ Korrigiert aus Vertraulichkeit.

Dallier Franz, Neumarkt 13

Brentano Anton, Hamerlingstr. 9

Martetschläger Franz, Syrnstr. 17

Puchner Ludwig, Neumarkt 1

Ecker Otto, Hauersteinerstr. 1

Der Bauausschuß stellt den Antrag, daß diese Dienstesverrichtung durch den jeweils Bereitschaft habenden Wachmann regelmäßig besorgt wird und jeden hiefür als Entschädigung 3 m Holz und ein jährliches Schuhpauschale von 40 s. zugesprochen werde.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XI. Konzessionserweiterung

Zl. 94: Olga Steurer, Kassenhausbesitzerin in Zwettl, Kirchengasse 4, ist neuerlich um Erweiterung ihrer Konzession auf die Berechtigungen §16 lit. e, beschränkt auf Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. g Haltung von erlaubten Spielen, lit. b Verabreichung von Speisen, beschränkt auf kalte Speisen, Wurstwaren, Selchfleisch, Käse und Brot angesucht.

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses über a. Lokalbedarf, b. Eignung des Lokales, c. Tunlichkeit der poliz. Überwach(un)g.

[180]¹⁰⁰

Die Leitung des Krankenhauses sowie die Approvisionierungsgenossenschaft nehmen in besonderen Eingaben Stellung gegen die Erweiterung der Konzession.

Mit 12 Stimmen nein abgewiesen. 3 Stimmen ja, 3 Stimmzettel leer. Erledigt.

¹⁰¹Antrag Pexider: Die Baukommissionen sind so einzurufen, daß alle Parteien bei denselben vertreten sind.

Angenommen. Ergänzt. *[Unterschrift:]* Pexider

Antrag Loidl: Der **Kehrichtwagen** hat in das Budget der K.-G¹⁰² Gemeinde Stadt Zwettl zu fallen.

¹⁰³Der G.-R. beschließt mit 15 gegen 3 Stimmen, daß die Auslagen von der Ortsgemeinde zu bestreiten sind.

Anfrage Pexider betreffend die Nichtabhaltung der Kommission zur Regelung der Badeangelegenheit im Kamptale. Die Kommission wird ehestens vorgenommen.

Angenommen.

¹⁰⁰ Die Halbbrüchigkeit ist auf dieser Seite aufgehoben.

¹⁰¹ Nachträglich hinzugefügt.

¹⁰² Verbessert aus Orts, wobei das G eigentlich nicht notwendig wäre.

¹⁰³ Angenommen mit 15 gegen 3 Stimmen gestrichen.

Anfrage Pexider betreffend die Grundgesetze der Sparkasse.

Herr Bürgermeister wird sich bei der nö. Landesregierung hierüber erkundigen.

Antrag Kastner: Der Platz vor der Lagerhausmühle ist entweder mit einem höheren Pachtzins zu belegen oder es ist event. der Verkauf an das Lagerhaus zu erwägen.

Finanzausschuß.

Am linken Kampufer, anschließend an die neuaufzustellende Pumpe wäre ein Zaun aufzuführen.

Es ist festzustellen, ob der Holzlagerplatz bei der Riemermühle am rechten Kampufer Eigentum der Gemeinde ist. Im Jafalle ist ein entsprechender Anerkennungszins zu zahlen.

Dem Finanzausschuß zugewiesen.

[Unterschriften:] An(ton) Loidl; Schüller, Bgm.; Brandstetter K., Schriftführer, Geprüft, Pexider; Hohenegger, Prot.-Pr.

[181]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 14. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 9. Juli 1931

Vorsitzender: Vizebgm. Loidl Anton

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister:

Geschäftsführende Gemeinderäte: Lagler, Wiblinger, Rumpl, Brandstetter, Pexider

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Hohenegger, Schmatzer, Höbarth, Schrenk, Winkler, Redl, Schmatz, Thaler, Scharitzer, Kastner

Entschuldigt: Bürgermeister Schüller beurlaubt, Sattler (krank)

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[182]

I. Mitteilungen

Zl. 18/12: Note der n.öst. Landesregierung, in welcher selbe mitteilt, daß dem Landtage ein Gesetzentwurf vorliegt, zufolge welchem die Bewilligung zur Einhebung eines 200%-Zuschlages in den Katastralgemeinden Stadt Zwettl und Oberhof und eines 150%-Zuschlages in der Katastralgemeinde Böhmhöf erteilt wird.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 267/1931: Bernhard und Rosa Leiterer feierten am 21. Juni 1931 das Fest der goldenen Hochzeit. Dem Jubelpaare wurde das übliche Ehrengeschenk von 50 s. in Geld durch Herrn Bürgermeister überreicht und die Glückwünsche der Gemeinde überbracht.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 255/1931: Der Bürgerausschuß sowie die Sparkassendirektion ziehen ihre in letzter Sitzung gestellten Anträge betreffend [Ehrenbürgerernennung](#) und [Straßenumbenennung](#) zurück und entfällt daher im ersteren Falle die Beschlußfassung und im 2ten Falle die Ausführung des Beschlusses.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 94/4/1931: Das [Ansuchen](#) der Olga Steurer um Erweiterung ihrer Gast- und Schankgewerbe-konzession wurde von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl auf Grund der ablehnenden Gutachten der Gemeinde und der Approvisionierungsgenossenschaft abgewiesen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[183]

Zl. 306/1930: Die Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung hat das Ansuchen um Erhöhung des Mietzinses infolge Mehrkosten des Baues genehmigt und einen Jahrespauschzins [?] von 2.040 s. bewilligt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 20/8/1931: Die n.öst. Landesregierung hat die Bewilligung zur **Aufnahme** der Wohnbauhilfedarlehen und Zuteilung an die

Bauwerber	Anna und Helene Parkos	mit	s.	1.000'-	
	Josef und Aloisia Hold	-,-	-,-	3.700'-	
	Ignaz Bartweber	-,-	-,-	3.700'-	
		zusammen:	s.	8.400'-	erteilt.

Die ordnungsmäßige Verwendung des Gesamtdarlehens per s. 30.000 ist bis 31.XII.1931 nachzuweisen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Rechnungsabschlüsse 1930

a. Ortsgemeinde Stadt Zwettl

Summe	aller	Empfänge	s.	113.000'30	
-,-	-,-	Ausgaben	-,-	109.730'88	
		Kassarest mit 31.XII.1930	-,-	3.269'42	

Mit 11 gegen 6 Stimmen angenommen. Erledigt.

b. Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Summe	aller	Empfänge	s.	193.507'45	
-,-	-,-	Ausgaben	s.	193.442'45	
		Kassarest mit 31.XII.1930	-,-	65'-	

Mit 12 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

[184]

c. Katastralgemeinde Oberhof

Summe	aller	Empfänge	s.	2.306'90	
-,-	-,-	Ausgaben	-,-	1.912'39	
		Kassarest mit 31.XII.1930	-,-	394'51	

Mit 12 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

d. Katastralgemeinde Böhmhöf

Einnahmen	0
Ausgaben	0

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlags wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt. Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentlich aufgelegt und wurde lediglich ein Einspruch von Mitgliedern der Katastralgemeinde Oberhof, Karl Schedlmayer und Karl Thaller, eingebracht.

Die in diesem Einspruche vom Finanz-Ausschusse als berechtigt anerkannten Forderungen, welche in der Begründungsbeilage mit Rotstift bezeichnet erscheinen, wurden berücksichtigt, deren Umstellung durchgeführt und erscheinen in vorangeführten Summen bereits enthalten.

Der Finanz-Ausschuß beantragt daher die Annahme des Rechnungsabschlusses.

III. Ziegelofen Rudmanns

Um den dringenden Bedarf an Mauerziegeln decken zu können, haben Finanz- und Bauausschuß den Zubau eines Feldofens in Sitzung vom 17. Juni 1931 beschloßen. Die Kosten betragen außer Beistellung des Materiales, welches zum großen Teile wieder verwendet werden kann, rund 1.300'-'s., welche aus den Einnahmen des Ziegelofens *[185]* zu bestreiten sind. Die Durchführung wurde Baumeister Six übertragen.

Der Ofen wurde bereits fertiggestellt und ist der erste Brand, zirka 22.000 Stück, schon fertig. Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

Wird einstimmig genehmigt. Erledigt.

IV. Kehrichtabfuhr

Zl. 277/1931: Michael Haider, Ortsbesorger in Oberhof, und Karl Thaller, Gemeinderat und Wb. in Oberhof, erheben Einspruch gegen den Gemeinderatsbeschluß vom 2. Juni 1931, laut welchem die behördlicherseits aus sanitären Gründen angeordnete Kehrichtabfuhr in das Budget der Ortsgemeinde zu fallen hat.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Abänderung des Beschlusses dahin, daß die Kosten auf die beiden Katastralgemeinden Stadt Zwettl und Oberhof nach Festsetzung der hieran teilnehmenden Häusern und perzentuelles Aufteilung der Kosten, in die Voranschläge aufzunehmen sind.

Antrag Pexider: Die Kosten der Kehrichtabfuhr tragen¹⁰⁴ die K.-G. Stadt Zwettl und Oberhof. Abgelehnt mit 9 gegen 8 Stimmen.

Antrag Loidl: Die Kosten der Kehrichtabfuhr trägt die K.-G. Stadt Zwettl. Die K.-G. Oberhof nur insoweit, als sich die Häuser den Kehricht abführen lassen. Mit 9 gegen 8 Stimmen angenommen.

V. Hebammensubvention

Zl. 279/1931: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl ersucht, die der Hebamme Antonia Ploll bis Ende Juni 1931 zugesicherte **Subvention** auch weiterhin zu gewähren.

¹⁰⁴ Korrigiert aus trägt.

Der Finanz-Ausschuß hat in seiner Sitzung vom 17. Juni 1931 beschlossen, gegen nachträgliche Genehmigung seitens des Gemeinderates einem monatlichen Beitrag **[186]** von 8‘. S. auf ein weiteres Halbjahr zur Auszahlung zu bringen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VI. Dampfdesinfektor

Zl. 297/1931: Der bereits vor dem Kriege angekaufte Dampfdesinfektor ist infolge natürlicher Abnutzung unbrauchbar geworden. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat daher die Anschaffung eines neuen Apparates aufgetragen.

Antrag Pexider: Für das Sanitäts-Bez.Epidemiespital ist ein eigener Verwalter zu bestellen. Angenommen. Dr. Habertzettl wird einstimmig bestellt.

Es wurden Kostenvoranschlägen von den Firmen „Baumann“ und „Kurz A.G.“ eingeholt und stellt sich das günstigste Offert der Firma Baumann auf s. 2.920‘-. Der Finanz-Ausschuß beantragt die Anschaffung des Apparates um den Betrag von 2.900.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VII. Änderung des Regulierungsplanes in der Gartenstraße

Zl. 292/1931: Frau Pauline Gaukel beabsichtigt, auf der ihr gehörigen Parzelle 839 in der Gartenstraße ein Wohnhaus zu erbauen, welches nach einigen Jahren durch einen Zubau in ein Doppelwohnhaus umgebaut werden soll. Da die Breite der eigenen Parzelle hiezu nicht hinreicht, will dieselbe einen 2m breiten Grundstreifen von dem anstoßenden Gemeindegrund käuflich erwerben.

[187]

Gelegentlich Abhaltung der Baukommission hat sich herausgestellt, daß an der Baustelle laut Regulierungsplan eine 9m breite Querstraße geplant ist, von welcher 1m 50cm auf Gemeindegrund und 7m 50cm auf den Grund der Pauline Gaukel zu liegen käme. Dadurch würde derselben das Bauen überhaupt unmöglich gemacht.

Der Bauausschuß stellt daher folgenden Antrag: Änderung der Baulinie durch Verlegung der Querstraße auf Gemeindegrund - dadurch werden der Gemeinde die Ablösekosten erspart - und Abverkauf eines 1m breiten Grundstreifens in der Tiefe der Regulierungslinie. Da seitens der Leopoline Gaukel in der Gartenstraße ebenfalls ein Streifen abzutreten ist, wären diese Teile als gleichwertig im gleichem Ausmaße ohne Entschädigung umzutauschen. Für den Unterschied an Grundaussmaß, welchen die Bauwerberin mehr erhält, ist von derselben eine Pauschalsumme von 200 s. zu bezahlen.

Frau Gaukel zahlt an die Gemeinde 250 s. als Pauschalsumme bei Baubeginn. Einstimmig angenommen. Beantragte Baulinien-Änderung einstimmig angenommen. Erledigt.

VIII. Holzvergebung

Das in der Schlägerungsperiode 1930/1931 angefallene Nutzholz, soweit es nicht zur Deckung des Eigenbedarfes notwendig ist, wird Herrn Baumeister Rudolf Six zu nachstehenden Preisen und Bedingungen verkauft: **[188]**

Fichtenbloche	per	Festmeter	s.	18'-
Tannenbloche	-,-	-,-	s.	12'- ab Wald.

Der Kaufschilling ist vor der Abfuhr des Holzes, längstens aber bis 1. August 1931, in der Gemeindekanzlei zu erlegen. Wird diese Bedingung nicht eingehalten, ist der Verkauf als nicht getätigt zu betrachten und kann von der Gemeinde über das Holz beliebig weiter verfügt werden.

Einstimmig angenommen.

Kanalisation der Galgenbergstraße

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat neuerlich auf die sanitären Übelstände in der Galgenbergstraße hingewiesen und beauftragt die Gemeinde, dieselben restlos abzustellen.

Der Bauausschuß stellt den Antrag, durch Legung eines Kanales, welcher mit Betonplatten gedeckt, gleichzeitig ein Trottoir bildet, Abhilfe zu schaffen, und hat von den 3 Baumeistern Offerte eingeholt. Die Offerte lauten:

- | | | | | |
|----|-------------------------|-----|-----|-----------|
| 1. | Maurermeister Karl Fesl | mit | s. | 1.008'70 |
| 2. | Baumeister Rudolf Six | -,- | -,- | 1.032' -- |
| 3. | Ing. Josef Schabes | -,- | -,- | 1.214'68 |

Die Arbeiten werden dem Baumeister Feßl um den Betrag von 1.008'70 s. übertragen.
Einstimmig angenommen. Die Kosten zahlt die K.-G. Stadt Zwettl.

[189]

IX. Heimatsrechtsangelegenheiten

Zl. 259/1931: Die Stadtgemeinde Horn stellt das Aufnahmebegehren für Rosa Edinger, Gärtnergehilfin, Zwettl, Berggasse 8, auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 203/1931: Die Gemeindevorsteherung Echtenbach ersucht um Aufnahme des Johann Todt, Kleinhausbesitzer in Zwettl, Hauensteinerstraße 5, samt Gattin und mj. Kinder auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 193/1913 [!]: Die Gemeindevorstehung Franzen ersucht um Aufnahme des Karl Bruckner, Händler in Zwettl, Propsteigasse Nr. 7, und seiner Gattin auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Der Allgemeine Ausschuß beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

X. Antrag des Krankenhausausschusses

Pensionsangelegenheit des Primarius Dr. Franz Weismann. Der Krankenhausausschuß beantragt nach [190] Rücksprache mit Dr. Weismann, seine Pension mit 450,- s. monatlich festzusetzen. Diese volle Pension tritt nach 35jähriger Dienstzeit in Kraft, mit Einrechnung von 2 ½ Jahren Kriegsdienstleistung.

Dieser Beschluß wird dem Gemeinderate zur Genehmigung vorgelegt. Diese Maßnahme fußt auf dem mit Dr. Weismann seinerzeit von der Stadtgemeinde Zwettl abgeschlossenen und von der Landesregierung genehmigten Verträge. Zu diesem Beschlusse hat Dr. Weismann seine Zustimmung gegeben.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

¹⁰⁵Antrag¹⁰⁶ Kastner: Die Wasserleitungsrohre sind nach dem Vorhandensein auf „Rohrkatzen“ zu untersuchen.

Angenommen.¹⁰⁷

Anfrage Pexider an den Vertreter von Oberhof (Thaler), ob es der Wahrheit entspricht, daß die K.-G. Oberhof Abnützungsgebühren für die Brücken und Wege verlangt.

Thaler bejaht dies mit dem Bemerkten, daß die Gebühr nur von den drei Baumeistern eingehoben wird. Eine Anfrage wird in dieser Angelegenheit an die Bez.-Hptmschaft gerichtet.

Anfrage Schmatzer: Wann sind die Gemeindebauten beziehbar?

Regelt der Finanzausschuß bez. der Gemeindevorstand. Erledigt.¹⁰⁵

[Unterschriften:] An(ton) Loidl, Vors(itzender); Brandstetter, Schriftführer; Hohenegger, Prot.-Pr.; Gesehen: 19.VII.1931, Pexider, Protokollprüfer

¹⁰⁵ Nachträglich hinzugefügt.

¹⁰⁶ Korrigiert aus Anfrage.

¹⁰⁷ Der Beschluß findet sich sowohl in der linken als auch der rechten Spalte.

[190a]¹⁰⁸

Klub der Sozialdemokraten im Gemeinderate in Zwettl.

Aufnahme in die Verhandlungsschrift.

9.VII.1931

Rechnungsprüfer Josef Pexider gibt namens der soz. Fraktion des Gemeinderates¹⁰⁹ folgende Erklärung ab:

Zum **Rechnungsabschluß 1930**: Die Fraktion stimmt gegen den¹¹⁰ Rechnungsabschluß. Sie lehnt jede Verantwortung für diesen ab und stellt unter anderem Folgendes fest:

1. In [!] Hinkunft wollen für hieher entsendete¹¹¹ Beamte der Postdirektion, des Landes u.s.w. im allgemeinen ohne vorher gegangene Bewilligung des Finanzausschusses unter nachträglicher Genehmigung des Plenums keinerlei Kosten wie Mittagessen, Nachtquartier u.s.w. bezahlt werden.
2. Es kann nicht angehen, daß an einem Tage 5 Rechnungen für Gemeindefuhrwerk mit einem Gesamtrechnungsbetrage von 2.270'20 s. für mehrere Monate gelegt werden und daß diese Beträge nicht rechtzeitig bezahlt werden. Der am 8.VI.1931 fällige Betrag von 4.540'40 s. für Gemeindefuhrwerk ist ehestens abzustatten. In [!] Hinkunft wären die Rechnungen für Fuhrwerk, da sonst eine Kontrolle überhaupt ausgeschlossen erscheint, zumindest alle Monate vorzulegen und auf diesen ersichtlich zu machen, an welchem Tage, in welcher Zeit, für welchen Zweck und ob das Fuhrwerk von der Ortsgemeinde bezw. von welcher Katastralgemeinde zu leisten ist.
3. Für von der Gemeinde gelieferte Ziegel und andere Baumaterialien kann an Baumeister bezw. Private eine Stundung des Kaufbetrages höchstens bis zu 6 Monaten erfolgen. Nach dieser Frist wäre eine Rangvormerkung bezw. grundbücherliche Sicherstellung durchzuführen.
4. Ueberstunden der Gemeindearbeiter wären nur in dringenden Fällen zuzulassen. Die Berechnung der Ueberstunden hat nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen zu werden. Damit die Arbeiter keinerlei finanzielle Einbuße erleiden, wäre eben, wie schon seinerzeit von uns beantragt wurde, der Lohn derart festzusetzen, daß die Arbeiter bei 48stündiger Arbeitszeit zumindest ebensoviel verdienen, wie jetzt samt den normalen Ueberstunden.
5. Es ist ungesetzlich, daß an Josef Neugebauer für den von ihm abgetretenen Grund (Kanalisation) der Betrag von 1.500 s. zu einer Zeit ausbezahlt wurde, als hierüber noch gar kein rechtskräftiger Beschluß des Plenums gefaßt war. Auch hätte unbedingt vorher um Entlastung des zu übernehmenden Grundes angesucht werden müssen.
6. Gemeindearbeiter dürfen zur Pflege und Wartung von Gründen privater Personen nicht verwendet werden.

¹⁰⁸ Diese maschinenschriftliche Darstellung ist eingelegt.

¹⁰⁹ Handschriftlich korrigiert aus Gemeinderates.

¹¹⁰ Handschriftlich korrigiert aus diesen.

¹¹¹ Handschriftlich aus entsendete durch Überstellung des t korrigiert.

[Unterschrift:] Pexider

[190b]

[leer]

[191-192]

[leer]

[193]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 15. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 1. September 1931

Vorsitzender: Loidl Anton, V.-Bgm.

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister:

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Wiblinger, Rumpl, Pexider

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Hohenegger, Schmatzer, Schmatz, Scharitzer, Thaler, Redl, Winkler, Schrenk, Höbarth, Kastner

Entschuldigt: Bgm. Schüller (beurlaubt), Sattler (krank)

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[194]

[leer]

[195]

I. Mitteilungen

a. Der Vorsitzende teilt das Ergebnis der am 25.VIII.1931 stattgefundenen Fahrplankonferenz betreffend Erstellung des Winterfahrplanes der Postautobuslinien mit.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Der Vorsitzende bringt den Inspektionsbefund des Inspektionsrates Meisel der n.öst. Landesregierung zur Kenntnis, wonach dringend auf die Beistellung eines gesonderten Raumes für Nächtigung von nicht anspruchsberechtigten Personen verwiesen wird, da solche in die Herberge unbedingt nicht aufgenommen [!] werden dürfen. Dieselbe Beanständung wurde bereits im Vorjahre gemacht. Über das Verfügte ist an die Landesregierung zu berichten.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. Der Vorsitzende berichtet über die vom Gemeindevorstande verfügte Vermietung der Wohnungen in den Gemeindebauten und die vom Finanzausschusse erfolgte Zinsfestsetzung und bringt einen gegenständlichen Mietvertrag zur Verlesung.

Einverstanden. Erledigt.

d. Anlässlich Überprüfung des Wohnhausbaues im Villenviertel wurde vom Inspektionsorgan¹¹² der Baukreditbank die Anbringung einfacher Rauchfangrinnen bemängelt. Laut Zuschrift vom 26.VIII.1931 fordert nunmehr die Baukreditbank die Anbringung vormaliger Kamineinfassungen.

Einverstanden.

e. Der christlichsoziale Volksverband macht an Stelle des in den Ortsschulrat entsendenden Vertreters Joh(ann) Zellhofer den Gemeinderat Franz Schmatz als Ersatzmann namhaft.

Zur Kenntnis genommen.

[196]

II. Verkauf des Frühwirthauses

Herr Josef Trappl aus Oberstrahlbach hat an die Gemeinde den mündlichen Antrag gestellt, das der Gemeinde gehörige, im Jahre 1925 erworbene Haus, Syrnerstraße 6, käuflich zu erwerben und bietet hierfür 12.000 s. Nach mehrfachen Verhandlungen hat Trappl sich bereit erklärt, bis 14.000 s. zu gehen, und sich außerdem verpflichtet, die im Hause untergebrachten Parteien vor Ablauf von 2 Jahren nicht zu kündigen.

Der Finanzausschuß stellt, nachdem das Haus eine ständige Last der Gemeinde bildet, den Antrag, dasselbe um einen Kaufschilling von 14.000 s. zu verkaufen. Der Kaufschillingserlös soll soweit er zur Rückzahlung des für den Kauf seinerzeit aufgenommenen Darlehens per 7.000 s. und fälligen Zinsen Verwendung finden. Der Rest soll dem Fonds für bauliche Entwicklung [!] der Stadt und Straßenerweiterung zugewiesen werden.

Mit 9 Stimmen gegen 8 Stimmen dem Verkaufe zugestimmt.

Der Antrag Schmatzer: Vertagen, mit den Parteien wegen event. Zinserhöhung verhandeln. Falls die Parteien einverstanden, soll das Haus behalten werden.

Antrag der Sozialdemokraten: Objekt nicht verkaufen.

Die 2 Anträge sind gefallen, da der Antrag des F.-A. mit Stimmenmehrheit angenommen wurde. Erledigt.

III. Grundverkäufe

Zl. 336/1931: Johann Nöbauer, Gr. Haslau Nr. 40, ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle 176/4, Siedlung am Kesselboden um [!] Ausmaße von 297 m² zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um 1 s. 50 pro 1 m² und Verwendung [!] des Kaufschillings zur Rückzahlung des zum Ankauf des Grundes aufgenommen Darlehens.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 338/1931: Franz Sillipp, Negers, ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle 174/1, Siedlung am Kesselboden im Ausmaße von 360 m², zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

¹¹² Korrigiert aus Inspektionsorgan.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um 1 s. 50 pro 1 m² und Verwendung des Kaufschillings zur Rückzahlung des zum Ankauf des Grundes aufgenommenen Darlehens.

Angenommen. Erledigt.

[197]

Zl. 344/1931: Winauer Karl, Zwettl, ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle 176/3, Siedlung Kesselboden im Ausmaße von 249 m² zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um 1 s. 50 pro 1 m² und Verwendung des Kaufschillings zur Rückzahlung des [!] zum Ankauf des Grundes aufgenommenen Darlehens.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 389: Heinrich Burger, Zwettl, Neumarkt 2, ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle 778/1, Kesselboden, neben dem neuen Gemeindebau.

Der Finanz-Ausschuß beantragt den Verkauf um 3 s. pro Quadratmeter.

Angenommen. Erledigt.

In Hinkunft erhält jeder Bauwerber den zugewiesenen Grund erst dann zugeschrieben, wenn der Bau vollendet ist. Frist 2 Jahre. Innerhalb dieser Zeit kann der Grund pachtweise benützt werden und hat die Partei den üblichen Pachtzins zu bezahlen. Für sonst geleistete Arbeiten hat die P(artei) keinerlei Anspruch.

Zl. 391/1931: Karl Fesl, Maurermeister, ersucht gleichfalls um diese Parzelle und bietet hierfür 3 s. pro m².

Der Finanz-Ausschuß beantragt, dem ersten Gesuchsteller den Grund zu überlassen.

Feßl zieht sein Gesuch zurück. Erledigt.

Preisfestsetzung für Grundablösungen

a. Marie Loidl für abzutretenden Gartengrund in der Schulgasse anlässlich Neuerrichtung [!] ihrer Einfriedung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 8 s. pro 1 m².

Der Partei werden pro m² 10 s. einstimmig zugesprochen. Erledigt.

b. Eigl Franz für abzutretenden teilweise verbauten Grund in der Hamerlingstrasse anlässlich Aufführung eines Neubaus.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 20 s. pro 1 m².

Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Topf Josef, Synamerstrasse, für abzutretenden Scheuerngrund anlässlich Neubau eines Wohnhauses.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, mit dem Gesuchsteller nochmals mündlich zu verhandeln, da ihm ja das gleiche Ausmaß vom öffentlichen Gute hinter seinem Hause kostenlos überlassen wird.

Topf erhält eine Entschädigung von 100 s. ohne weitere Leistungen seitens der Gemeinde.
Erledigt.

[198]

d. Ruthner Gustav, Florianigasse, für abgetretenen Grund anlässlich Erbauung einer Garage.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 20 s. pro 1 m².

Angenommen.

IV. Bundesforstgarten – Bauerleichterung

Zl. 182/2: Die Bezirksforstinspektion hat auf den der Sparkasse Zwettl gehörigen Ackerparzelle 94 einen Forstgarten errichtet. Hiebei wurde die Aufstellung zweier Holzbauten zur Unterbringung von Gerätschaften und als Manipulationsraum notwendig. Für diese Bauten wird, da sie mehr als 20 m von den nächsten Wohnbauten entfernt liegen, die Bauerleichterung im Sinne der n.ö. Bauordnung in Anspruch genommen.

Der Gemeindevorstand beantragt, hiezu die Zustimmung zu erteilen.

Wird zugestimmt. Erledigt.

V. Pflasterung der Durchzugsstraßen

Zl. 215/4: Bei Baueinleitung bezw. Aufstellung des Programmes für die Pflasterung der Bezirksstraßen III/66 und III/67 hat sich auf Grund der Anbotverhandlung, bei welcher nur ein Einheitspreis von 21 s. 50 g., statt des ursprünglich angenommenen Preises von 21 s., erzielt werden konnte, ferner aus dem Umstande der Neuinstandsetzung des Brückenpflasters die Notwendigkeit ergeben, eine Reduktion des Ausmaßes vorzunehmen, da die zur Verfügung stehende Bausumme mit 67.142 s. festgelegt ist.

Von der Kommission wurde nun eine Lösung in der Form gefunden, daß die Pflasterung der Kuenringerstr. (III/67) unterbleibt, dafür aber die Bezirksstraße III/66 einwandfrei ausgestaltet wird.

Hiebei hat sich auch ergeben, daß das in diesem Straßenzuge laut genehmigten Regulierungsplane vorgesehene Niveau beim Kaffeehause nicht im vollen Ausmaße eingehalten werden kann, da der Besitzer **[199]** desselben hiedurch bedeutend geschädigt würde und mit einem Umbau in absehbarer Zeit kaum gerechnet werden kann. Hiedurch erfährt aber der Regulierungsplan eine Änderung, wozu eine Beschlußfassung der Gemeinde und die Zustimmung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl erforderlich ist.

Der Gemeindevorstand beantragt die Zustimmung zur Ausführung des Niveaus in der im Protokolle näher beschriebenen Form, glaubt aber, von einer Änderung des Regulierungsplanes Abstand nehmen zu können, und schlägt vor, diesen Teil als Provisorium auszuführen, bis einmal ein Umbau des Kaffeehauses erfolgt, im welchen Falle dann einfach dieser Teil der Pflasterung zu heben wäre.

Antrag mit 10 Stimmen angenommen; 5 Stimmen dagegen; 2 Stimmzettel waren leer. Erledigt.

VI. Wasserversorgung des Gemeindebaues am Kesselboden

Zl. 22/24/1931¹¹³: Die Wasserversorgung des Gemeindebaues am Kesselboden durch die städtische Wasserleitung ist mit Rücksicht auf die hohe Lage des Hauses nicht mehr möglich und müßte daher auf andere Weise Vorsorge getroffen werden.

Es wurde daher ein Brunnen gegraben und daran gedacht, bei entsprechend ausgiebigen Wasserzufluß diesen als Wasserversorgungsquelle für die ganze Siedlung auszunützen und so dem in diesem Gebiete stetig herrschenden Wassermangel abzuhelpfen. Der Brunnenschaft wurde bis nun auf eine Tiefe von 9 ½ m vorgetrieben, wobei nur eine Wasserzuflußmenge von 2.000 l. in den ersten 24 Stunden, 1.000 l. in den nächsten 24 Stunden erzielt wurde, welche Menge bis 12.000 l. Gesamthalt steigt. Die Kosten des Brunnens belaufen sich bisher auf 1.700 s. Da eine Garantie für größeren Zufluß nicht gegeben werden kann, beantragen Gemeindevorstand mit Finanzausschuß, von **[200]** weiteren Grabungen Abstand zu nehmen und lediglich zur Wasserversorgung des Neubaues eine Vogelpumpe um den offerierten Preis von 459 s. anzuschaffen.

Mit 12 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

Überprüfung der Wasserleitung

Zl. 331:¹¹⁴ Bei dieser Gelegenheit verweist der Vorsitzende darauf, daß die Wasserleitung überhaupt schon ein altes Schmerzenskind der Gemeinde ist und eine Erweiterung und Verbesserung nicht mehr länger hinausgeschoben werden kann. Seitens des Amtsarztes, Sanitätsrat Dr. Tschurtschenthaler, wurde die Beschaffenheit des Wassers schon mehrfach beanständet und auf Abhilfe gedrängt. Auch der Fremdenverkehr leidet starkt darunter.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits mit der Angelegenheit befaßt und stellt den Antrag, ein eigenes Komitee einzusetzen, welches sich mit der Lösung dieser Frage im Einvernehmen mit der n.öst. Landesregierung beschäftigen soll. In erster Linie ist gedacht, bei der Landesregierung um Entsendung eines Sachverständigen in Wasserleitungsangelegenheiten zu ersuchen, welcher die alte Leitung überprüfen und der Gemeinde mit Rat und Tat zur Seite stehen möge.

Einsetzung eines Komitees wird beschlossen. Jede Fraktion gibt in der Gemeindeganzlei ihren Vertreter bekannt. Angenommen. Erledigt.

VII. Gesuche

Zl. 370/1931: Kinoinhaber Leo Langauer beabsichtigt die Umgestaltung seines Kinos in Zwettl in ein Ton-Kino. Da dies große Summen erfordert, stellt er das Ersuchen, ihm vom Zeitpunkte der Umgestaltung zum Tonfilm die Lustbarkeitsabgabe zu erlassen.

Der Finanzausschuß nimt **[!]** hiezu keinerlei Stellung und wird die Entscheidung dem Plenum überlassen.

Wird auf Antrag des Vorsitzenden vertagt. Angenommen.¹¹⁵

[201]

¹¹³ Zahl nachträglich handschriftlich hinzugefügt.

¹¹⁴ Zahl nachträglich handschriftlich hinzugefügt.

¹¹⁵ In der linken Spalte eine geschwungene Klammer hinzugefügt. Rechts mit Bleistift **Nächste Sitzung** hinzugefügt.

Zl. 212/1931: Franz Wimmer, Fürsorgesekretär und Hausbesitzer in Zwettl, Gartenstrasse, ersucht um pachtweise Überlassung der hinter seinem Hause gelegenen Kampuferböschung als Anlage, um seinem Hause eine nette Umgebung zu schaffen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Verpachtung um 10 s. jährlich, jedoch darf die Zufahrtstraße hiedurch nicht eingeengt werden und muß die Furt zur Pferdeschwemme offen bleiben.

Es werden 5 s. Anerkennungszins pro Jahr einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 362/1931: Alexander Buchmann ersucht um Bewilligung zur Entnahme von Wasser aus dem auf der Straße befindlichen, abgedeckten Brunnen der ehemaligen Brühlleitung zur Gartenbewässerung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Zustimmung und Zahlung eines Anerkennungszinses von 2 s. jährlich.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 392/1931: Der Bezirksstraßenausschuß bringt eine an die Lokalbahn Schwarzenau – Zwettl gemachte Anregung hinsichtlich Verbesserung der Verhältnisse der Bahnübersetzung an der Kremserstraße zur Kenntnis und stellt das Ersuchen, im Falle einer zustimmenden Erklärung seitens der Bahnverwaltung die Durchführung durch Ablagerung von Aushubmaterialie zu unterstützen.

Eingabe an die Bundesbahndirektion und eine Abschrift an alle Abgeordneten des Waldviertels senden. Der G.-R. erteilt zur Ablagerung die Zustimmung.

Zl. 263/1931: Die Ausstellungsleitung der land- und forstwirtschaftlichen und gewerblichen Ausstellung in Weitra für das Waldviertel ersucht um finanzielle Unterstützung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 100 s.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 385/1931: Der Museumsausschuß ersucht um Zuweisung eines dritten Raumes für Museumszwecke.

Der Allg. Ausschuß beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben, sobald ein Raum für die Geometerkanzlei zur Verfügung steht.

Angenommen. Erledigt.

[202]

Zl. 350: Klein Paul beabsichtigt die Vergrößerung seiner Geschäftsauslagen und benötigt hiezu öffentlichen Grund.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Forderung eines Anerkennungszinses von jährlich 25 s.

Angenommen. Erledigt.

VIII. Kanalisierung

a. Kesselboden

Durch den Gemeindebau am Kesselboden ist die Frage der Kanalisierung dieses Teiles aktuell geworden und wurden 3 Projekte verfaßt. Nach Gutachten des Oberbaurates Schwarz aus Horn wäre dem Projekte mit Anschluß in der Kaiser-Wilhelmstrasse den Vorzug zu geben.

Es wurden daher seitens des Bauausschusses Kostenvoranschläge eingeholt und von den drei in Betracht kommenden Baumeistern nachstehende Angebote gemacht:

Karl Fesl	s.	8.500' --
Ing. Schabes	s.	6.545' --
Rudolf Six	s.	7.808' --

Bei Verwendung von Muffenrohren würde sich der Preis um 2 s. 30 g. pro 1 lfm. bei Fesl, um 2 s. 50 g. bei Six und 6 s. 50 g. bei Ing. Schabes erhöhen.

Der Bauausschuß beantragt Ausführung dieses Projektes und Vergebung der Arbeiten an Baumst. Schabes.

Gemeindevorstand und Finanz-Ausschuß beantragen mit Rücksicht auf die schlechte finanzielle Lage der Stadt und ein von Baumeister Schabes abgegebenes Gutachten, welches zur Verlesung gelangt, von der Ausführung dieses Projektes Abstand zu nehmen und einen einfachen Anschluß mit 30 cm Zementrohre an den bestehenden Kanal beim Hause Bahnhofstrasse 5 auszu[203]führen. Für diese Arbeiten liegen 2 Kostenvoranschläge vor, und zwar von Baumeister

Six	mit	s.	1.676' --
Fesl	-,,-	s.	1.734' --

Baumeister Six wäre bereit, den hiezu erforderlichen Grundstreifen, 3 m breit, um einen Preis von 5 s. pro 1 m² zur Verfügung zu stellen.

Der Kanal wird über Sixgrund in die Bahnhofstraße geleitet. Mit 12 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

Grundkauf von Six per 5 s. pro m² wird einstimmig angenommen und werden die Arbeiten dem Baum. Six übertragen. Erledigt.

b. Gemeindebau Villenviertel

Projektiert ist die Herstellung eines 74 m langen Zementrohrkanal mit 30 cm Lichtweite von der hausseitigen Straßenkante des Neubaues bis zum Einlaufschacht bei der Villa Bruckner. Es liegen zwei Offerte vor, und zwar:

von Baumeister Schabes	mit	s.	860' --
von Baumeister Six	-,,-		1.057' --

Der Bauausschuß beantragt Ausführung dieses Projektes und Vergebung der Arbeiten an Baumeister Schabes.

Der Antrag wird angenommen. Erledigt.

c. Der Bauausschuß stellt den Antrag, den restlichen Teil der Galgenbergstrasse im Frühjahr 1932 zu kanalisieren und diesbezüglich Offerte auszuschreiben. Die Kosten der Verbindung des bereits fertiggestellten Kanales mit dem Hauptkanal und Rohre mit 40 cm Lichtweite und Versetzen des Kanaleinlaufes unterhalb der Friedhofstiege würde laut Offert Fesl 378 s. kosten.

Verlängerung beschlossen. Offert Feßl entfällt, weil ein Wassereinlauf in den Hauptkanal geschaffen wurde. Erledigt.

IX. Einsprüche zu Gemeinderatsbeschlüssen – Stellungnahme

Zl. 22/9/1931: Die Sozialdemokratische Fraktion hat gegen die **Verfügung** des Ortsbesorgers von Oberhof, wonach die Baumeister, welche in der Katastralgemeinde Sandgruben besitzen, wenn sie die Gemeindestraße und die im Zuge¹¹⁶ derselben gelegene **[204]** Kampbrücke in Oberhof benützen, eine besondere Entschädigung pro Fuhre bezahlen müssen, bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl Beschwerde erhoben und um Aufhebung dieser Verfügung als im Gesetze nicht begründet ersucht.

Die Bezirkshauptmannschaft übermittelt den Akt zur Kenntnis und instanzmäßigen Entscheidung unter Verweisung auf die §§31 und 60, Absatz 2 der Gemeindeordnung. Weiters wird angefragt, ob im Gegenstande seinerzeit ein Gemeinderatsbeschluß gefaßt wurde oder nicht und wenn, Datum dieses Beschlusses.

Ein ausführlicher Bericht im Gegenstande, insbesondere hinsichtlich der vom Gemeinderate getroffenen Entscheidung wird binnen vier Wochen gewärtigt.

Wird von der Kanzlei aus erledigt. Angenommen. Erledigt.

Zl. 22/7/1931: Das Amt der n.öst. Landesregierung verlangt zum Berichte vom 16. Juni 1931, mit welchen den Einspruch der sozialdemokratischen Fraktion vorgelegt wurde, einen weiteren Beschluß, in welchen die Stellungnahme zum Einspruch festgelegt erscheint.

Der Vorsitzende bringt daher den Einspruch zur Verlesung und ersucht um Stellungnahme.

Der Gemeinderat hält seinen Beschluß vom 21.IV.1931 aufrecht. Angenommen mit 12 Stimmen gegen 5 Stimmen der Sozialdemokraten. Erledigt.

Zl. 277/1931: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom **2. Juni 1931** über Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Zwettl eine regelmäßige Kehrriechtabfuhr beschlossen, deren Kosten von der Ortsgemeinde zu tragen sind.

Gegen diesen Beschluß wurde vom Ortsbesorger und einigen Mitgliedern der Katastralgemeinde Oberhof Einspruch erhoben und verlangt¹¹⁷, daß die Kosten von der Katastralgemeinde Stadt Zwettl allein getragen werden. Diese Eingabe wurde in Sitzung vom **9.VII.1931** neuerlich behandelt und den Beschluß gefaßt, wonach die Kosten von der Katastralgemeinde Stadt Zwettl **[205]** getragen werden und soll die Katastralgemeinde Oberhof nur für jene Häuser zur Zahlung herangezogen werden, als deren Besitzer freiwillig an der Kehrriechtabfuhr teilnehmen. Gegen diesen Beschluß erhebet nunmehr wieder die sozialdemokratische Fraktion Berufung und bringt der Vorsitzende den Einspruch zur Verlesung mit dem Ersuchen, hiezu Stellung zu nehmen.

Der G.-R. hat diesen Beschluß gefaßt, weil nur ein Teil der Häuser von Oberhof die Kehrriechtabfuhr verlangt. Mit 9 Stimmen gegen 8 Stimmen angenommen. Erledigt.

X. Anträge

¹¹⁶ Korrigiert aus Züge.

¹¹⁷ Korrigiert aus verlangen.

a. Bauausschuß: Der Bauausschuß beantragt Anfertigung eines Niveauplanes für die neu zu errichtende Strasse in der Siedlung Kesselboden und Durchführung des Unterbaues in diesem Straßenzuge.

Angenommen. Erledigt.

Die Eindeckung der Johanniskapelle mit kl. kupferbraunen Eternit durch Dachdeckermeister Szevin. Die Kosten belaufen sich auf 567 s.

Angenommen. Erledigt.

b. Gemeindevorstandes:

Anschaffung einer Kartothek¹¹⁸ für die Bürgerliste.

Angenommen.

Anschaffung eines Katastralmappenexemplares der Gemeinde Zwettl.

Angenommen. Erledigt.

Nachtrag zu Punkt III:

Alois Henkel, Zwettl, ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle 176/15 im Ausmaße von 372 m² zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

1'50 s. pro m², angenommen. Erledigt.

[206]

XI. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 355: Valerie Jezek, Lehrerin aus Wien, ersucht um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband der Gemeinde Stadt Zwettl für den Fall der Erreichung der n.ö. Landesbürgerschaft.

Dieselbe verpflichtet sich zur Zahlung der gesetzlichen Aufnahmegebühr von 100 s.

Ablehnung angenommen.¹¹⁹ Erledigt.

Zl. 326: Die Gemeindevorstehung Marbach a. W. ersucht um Aufnahme der Marie Lederer auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Zurückstellen.¹²⁰

¹²¹Antrag Redl: Afterpacht von Gründen im Brühl an Auswärtige ist zu verbieten.

Angenommen. Erledigt.¹²¹

[*Unterschriften:*] Brandstetter, Schriftführer; An(ton) Loidl, Vors(itzender); Ges(ehen:) 16.IX.(19)33, Pexider, Pr.-P.

¹¹⁸ Handschriftlich aus Katothek korrigiert.

¹¹⁹ Korrigiert aus Wird abgelehnt. Angenommen.

¹²⁰ Korrigiert aus Aufnahme. Mit Bleistift Nächste Sitzung hinzugefügt.

¹²¹ Nachträglich handschriftlich hinzugefügt.

[207-208]

[leer]

[209]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 16. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 16. November 1931

Vorsitzender: Schüller Josef, Bürgermeister

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Wiblinger, Rumpl, Pexider

Gemeinderäte: Hohenegger, Schmatzer, Wolf, Höbarth, Redl, Winkler, Thaler, Schmatz, Schrenk, Scharitzer, Kastner, Dr. Haberzettl¹²²

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[210]

I. Mitteilungen

a. Zl. 426: Gemeinderat Konrad Satter der N.s.d.A.Partei H.B. hat mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Ich benütze diesen Anlaß, Herrn Sattler für seine stets sachliche und ersprießliche Mitarbeit im Gemeinderate den wärmsten Dank zu sagen.

An seiner Stelle habe ich den auf der Parteiliste nächsten Ersatzmann Josef Wolf als Gemeinderat einberufen und begrüße denselben herzlich.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Am 17. September 1931 wurde der verdienstvolle Altbürgermeister Josef Neugebauer aus diesem Leben abberufen. Der Verblichene hat seine ganze Kraft stets in selbstlosester und uneigennütziger Weise in den Dienst seiner Vaterstadt gestellt und ist es Dankespflicht der Gemeinde, ihm stets ein treues und ehrendes Andenken zu bewahren.

Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen. Erledigt.

c. Zl. 295/1: Infolge Ablebens des Obmannes des Ortsschulrates, Josef Neugebauer, wurden Neuwahlen in dieser Vertretung notwendig. Im Sinne des §16 Absatz 4 des Schulaufsichtsgesetzes bringt der Ortsschulrat das Ergebnis der am 5. Oktober 1931 erfolgten Neuwahlen im Nachstehenden zur Kenntnis:

¹²² Am rechten Rand ein abgehakerlter 19er hinzugefügt.

Obmann: Karl Rumpl, Bäckermeister in Zwettl

Stellvertreter: Josef Wiblinger, Schulrat in Zwettl

Kassier: Heinrich Schwarz, Brauereibesitzer in Zwettl

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[211]

d. Der Vorsitzende teilt mit, daß die Pflasterung der Bezirksstraße III. Ordnung Nr. 66 nunmehr vollendet ist und auch die hiedurch notwendigen Nachhebungen der Bürgersteige und Rinnsale in der Syrnau und Kaiser-Wilhelmstraße fertiggestellt sind.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

e. Zl. 18/14/1931: Der Ortsschulrat Zwettl teilt mit, daß die Beitragsleistung zum persönlichen Aufwand für die Volks- und Hauptschule Zwettl für das Jahr 1932 3.776 s. beträgt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

f. Zl. 36/7: Mitteilung des Bezirks-Fürsorgerates Zwettl über eine neuerliche Richtigstellung hinsichtlich **Lohnabgabe** seitens der Bundesbahndirektion Wien N-Öst. zugunsten [!] des Bezirksfürsorgerates Allentsteig.

Laut dieser Aufstellung ist von der Gemeinde Zwettl noch ein Betrag von 1.640 s. 37 g. an den Bezirksfürsorgerat Allentsteig im Verrechnungswege durch den Bezirksfürsorgerat Zwettl zurückzuzahlen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

g. Zl. 462/1931: Herr Gemeinderat Lagler hat nachstehende Agenden, und zwar die Hausverwalterstelle und die Obmannstelle im Musik- und Angestelltenausschusse, zurückgelegt. Ich ersuche die betreffenden Ausschüsse, die Neubesetzung zu veranlassen.

¹²³Die Agenden des Musikausschusses werden lt. Beschluß vom 16. Nov(ember) denen des allgemeinen Ausschusses unterstellt, mit dem Stimmenverhältnis 10 ja, 5 nein, 4 leer.¹²³

Erledigt.

[212]

II. Verkauf des Hauses Syrnauerstrasse 6

Zl. 398: In der Gemeinderatssitzung vom **1.IX.1931** wurde der Verkauf des Hauses um 14.000 s. an Josef Trappl aus Ober-Strahlbach beschlossen. Trappl hat durch seinen Vertreter erklärt, in Anbetracht der langwierigen Verhandlungen an dem Ankauf kein Interesse mehr zu haben und das Anbot nicht angenommen. An seiner Stelle hat sich ein gewisser Gottfried Stiftnr aus Schl. Rosenau als Käufer gemeldet und will das Haus um den gleichen Preis erstehen.

Der Finanz-Ausschuß stellt diesbezüglich keinen Antrag und überläßt die Entscheidung dem Plenum.

¹²³ Handschriftlich in der linken Spalte nachgetragen.

Der Verkauf wird mit 10 Stimmen gegen 7 Stimmen und 2 leere Stimmzettel angenommen.
Erledigt.

III. Ersatzwahl in den Landeskindergarten und Bürgerausschuß

Zl. 452: Durch das Ableben des Mitgliedes Josef Neugebauer ist eine Stelle im Kindergartenkomitee erledigt. Die Gemeinde hat nun einen Ersatz an die n.ö. Landesregierung in Vorschlag zu bringen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten schlägt den Gemeinderat Josef Wiblinger vor.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 89/1: Durch das Ableben des Mitgliedes Josef Neugebauer ist eine Stelle im Bürgerausschuß erledigt. Der Bürgerausschuß schlägt über Sitzungsbeschluß vom 25.IX.1931 den Bürger Karl Kastner, Kaufmann in Zwettl, zur Wahl vor.

Mit 14 gegen 5 Stimmen angenommen.

IV. Voranschlag des Krankenhauses für 1932

Summe des Erfordernisses	s.	49.833' --
Summe der Bedeckung	s.	46.058' --
daher Betriebsabgang:	s.	3.775' --

dessen Deckung aus Betriebsüberschüssen der Vorjahre erfolgen soll.

Einstimmig angenommen. Dem Obm(ann) Dr. Haberzettl wird für die umsichtige Leitung Dank und Anerkennung ausgesprochen. Erledigt.

[213]

V. Viehmarkt Schwarzenau

Zl. 466: Die Marktgemeinde Schwarzenau hat bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl um Erteilung der Bewilligung zur Abhaltung eines Rinder- und Schweinemarktes an jedem Dienstage angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft verlangt Äußerung auf Grund eines Sitzungsbeschlusses, ob und gegebenenfalls welche Einwendungen gegen diesen beabsichtigten Wochenmarkt bestehen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, gegen die Verleihung der angesuchten Wochenviehmarkt Stellung zu nehmen, da hiedurch der Zwettler Markt beeinträchtigt würde und derzeit überhaupt kein Bedarf und auch keine Notwendigkeit für solche neue Märkte besteht.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VI. Gesuche

Zl. 370/1931: Kinoinhaber Leo Langauer **beabsichtigt** die Umgestaltung seines Kinos in Zwettl in ein Ton-Kino. Da dies große Summen erfordert, stellt er das Ersuchen, ihm vom Zeitpunkte der Umgestaltung zum Tonfilm die Lustbarkeitsabgabe zu erlassen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ermäßigung um 50% der Pauschalabgabe von monatlich 110 s. auf 55 s. vom Monatsersten der Inbetriebsetzung vorläufig auf die Dauer eines Jahres. Nach Ablauf dieses Jahres ist die Pauschalierung neu festzusetzen.

Mit 11 gegen 8 Stimmen angenommen. Erledigt.

Zl. 419: Robert Berger, Lehrer in Obernondorf, ersucht um käufliche Überlassung der Parzelle 176/10, Kesselboden, zwecks Erbauung eines Hauses und bis zum Baubeginn um pachtweise Überlassung.

Bau- und Finanzausschuß beantragen Abverkauf der Parzelle um 1 s. 50 g. pro Quadratmeter und pachtweise Überlassung bis zum Kaufabschluß.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

¹²⁴Die Parz(elle) 176/10, die mehr als 600 m² Flächenausmaß besitzt, wird um 1'50 s. pro m² abgegeben, da das Plus über 600 m² als Baugrund nicht mehr in Betracht kommen kann.

Einstimmig angenommen.¹²⁴

[214]

Zl. 455: Franz Biringer, Oberstraßenmeister in Zwettl, ersucht um käufliche Überlassung der Bauparzelle neben dem Gemeindebau im Brühl (Ausmaß 680 Quadratmeter) zur Erbauung eines Wohnhauses.

Bau- Finanz-Ausschuß beantragen Abverkauf des Bauplatzes um 1 s. 50 g.

Antrag angenommen. (m² = 1'50 s.). Erledigt.

VII. Anträge des Finanz-Ausschusses

Der Finanzausschuß beantragt, für die von der Forstinspektion im Hause Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 34 gemietete Kanzlei samt Zubehör einen monatlichen Mietzins von 25 s. rückwirkend seit Benützung festzusetzen.

Herr Bgm. wird mit dem Ob.-Reg.-Rat Dr. Berger verhandeln. Einstimmig angenommen (Zins pro Monat 25 s. rückwirkend). Erledigt.

Gemeindevorstand und Finanz-Ausschuß haben in Sitzung vom 23.IX.1931 die Trockenlegung der Wohnung Schöllbauer beschlossen. Kosten¹²⁵ 140 – 150 s.

Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

Angenommen. Erledigt.

Gemeindevorstand um [!] Finanz-Ausschuß haben in der Sitzung vom 7.X.1931 den Weiterbau bzw. die Fertigstellung des Schulgassenkanales beschlossen und beantragen, die Arbeiten in Regie durchzuführen.

Angenommen. Erledigt.

Die Verlegung des Lokales, in welchem der Musikunterricht der städtischen Musikschule bisher erteilt wird, wurde notwendig. Der Leiter der Musikschule erklärt sich bereit, den Unterricht in seiner Wohnung zu verlegen, wenn ihm die Gemeinde außer den bisherigen geldlichen Entschädigung 10 m Holz ins Haus stellt.

Der Musikausschuß beantragt Annahme.

¹²⁴ Nachträglich handschriftlich eingetragen.

¹²⁵ Handschriftlich aus Kosetn ausgebessert.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VIII. Anträge des Wasserleitungsausschusses

Der Ausschuß beantragt, im Wege der Bezirkshauptmannschaft Zwettl an die Landesregierung das Ersuchen zu stellen, [215] einen Referenten bzw. Sachverständigen zu entsenden, der die seit 40 Jahren bestehende Wasserleitung auf die in dieser Zeit aufgetretenen Mängel, besonders Trübung bei stärkeren Niederschlägen, Druckverlust an den höher gelegenen Abflußstellen und dgl., überprüfen und diesbezügliche Abhilfsmaßnahmen beantragen soll.

Gleichzeitig käme für diesen Herrn auch eine Erschließung neuer Quellen und Feststellung deren Ergiebigkeitsmengen in Betracht. Eine Hydrantenreinigung wäre durch den städtischen Wasserwärter Bründl noch im heurigen Jahre durchzuführen.

Einstimmig angenommen. [Stadtstempel:] Stadtgemeinde Zwettl. Erledigt.

IX. Anträge des Wirtschaftsausschusses

1. Der Wirtschaftsausschuß beantragt die Übergabe der als Durchzugsstraßen in Benützung stehenden Strassenstrecken, und zwar:

1. Eiserne Brücke – Gartenstraße – Hamböckbrücke – Gerungserstrasse bis Jubiläumsbrücke als Verbindung zwischen der Gerungser- und Hornerstrasse und
2. Das Straßenstück zwischen Syrnerstrasse Nr. 1 (Schleinzer) bis Nr. 7 (Sparholz) als Verbindung zwischen der Horner- und Ottenschlägerstrasse,

in die Erhaltung des Bezirksstraßenausschusses anzustreben.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

2. Ankauf von 5 Waggon Ehsenbacher Syenit – Grobriesel zum Preise von 13 s. pro 1 m³ zur Verbesserung der Straßen und Wege.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

3. Fräulein Dolocek, Hausbesitzerin, Zwettl, K(aiser-)W(ilhelm-)Str. 56, hat, da durch die Pflasterung der Kais(er-)Wilh(elm-)Str. und der hiedurch bedingten Nachhebung des Trottoirs sich die Notwendigkeit ergab, einen Torstufen in der Höhe von 15 cm bei ihrem Einfahrtstore anzubringen, eine Entwertung ihres Hauses geltend gemacht und Schadensersatzansprüche ge[216]stellt. Nachdem das Haus kein Wirtschaftshaus ist, bisher auch kein Einfahrtspflaster aus Würfel bestand, wäre die Entwertung seitens der Partei nachzuweisen und Ersatzansprüche in erster Linie an die Landesregierung (Bauabteilung 8) als Bauführerin zu stellen.

Die Hebung der Flur wird auf Kosten der Gemeinde beschlossen. Erledigt.

X. Anträge des Bauausschusses

a. Der Bauausschuß beantragt die Einfriedung des Neubaus im Brühl, nicht wie im Voranschlage vorgesehen aus Drahtgitter auf Sockelmauerwerk, sondern aus Waldstangen zwischen Zementpfeilern herzustellen, weiters ein Einfahrtstor von der Gerungserstrasse 3 ½ m breit anzubringen sowie 2 Ausgangstüren in die Querstrasse.

Gleichzeitig beantragt der Bauausschuß, die Breite der Querstrasse von 11 m 50 auf 10 m 50 herabzusetzen.

¹²⁶Mit 15 Stimmen angenommen. 2 Stimmen nein. 2 leer. Erledigt.

G.-G.-R. Pexider sagt im Laufe der Debatte gerichtet an hrn. G.-R. Kastner „Sie wollten ein Geschäft machen! ¹²⁷Es ist eine Frechheit!¹²⁷“ Darauf antwortet Kastner: „Das ist eine Gemeinheit!“ Darauf erklärte ich, daß ich den Wahrheitsbeweis erbringen werde. Hierauf die Antwort: „Einen Schmarrn [?] können Sie erbringen.“ Hierauf G.-R. Kastner: „Es ist eine Frechheit, was sich der Mensch erlaubt, er will die ganze Menschheit terrorisieren, unerhört!“

Im Frühjahr 1932 wird die Straße in einer Breite von 10'50 m hergestellt. Der Wirtschaftsausschuß wird nach Möglichkeit die nötigen Steine beistellen.

b. Der Bauverein Zwettl legt über seinen noch restlichen Baugrundbesitz einen Parzellierungsplan vor, mit dem Ersuchen um Beratung und Genehmigung; die auf diesem Teile mit 1 und 2 bezeichneten Flächen bietet derselbe als Baustellen nicht mehr geeignet der Gemeinde als Anrainerin zum Tausch bzw. Kauf an.

Der Bauausschuß beantragt die Annahme der vorgeschlagenen Parzellierung bei Beibehaltung des rot eingezeichneten Straßenzuges und käufliche Erwerbung der erübrigten Parzelle 1 und 2 vom Bauvereine Zwettl. Der Grund zur Anlage der Straße ist vom Bauverein kostenlos abzutreten. (14 Absatz 1 der n.ö. Bauordnung). Ebenso hat der Bauverein die Parzellierung und Herstellung der Grundbuchsordnung auf seine Kosten durchführen zu lassen.

Rückverweisen an den G.-V. und Bauausschuß. Gemeinsamer Lokalausweis unter Zuziehung des Bauvertreter bez. Bauvereines.

XI. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 421: Die Gemeinde Wien stellt gemäß §§2, 3, 4 der HG.N. vom 5.XII.1896 das Ersuchen um Aufnahme des Florian Lipp, geb. 1870, Bürstenbinder, verheiratet, und seiner Angehörigen in den Heimatsverband von Zwettl.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 326: Die Gemeindevorsteherung Marbach a. W. für Marie Lederer, 1876 geb., landw. Hilfsarbeiterin.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 459: Die Gemeindevorsteherung Klein Schönau für Anton Preis, 1890 geb., Bindermeister in Oberhof, und seine Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 458: Josef Tauber, geb. 1892, Schneidermeister in Zwettl, für sich und seine Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

¹²⁶ An den beiden Straßenseiten gehobelt, die anderen Seiten mit Waldstangen *gestrichen*.

¹²⁷ Mit einem * nach dem nächsten Satz nachgetragen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 434: Die Gemeindevorsteherung Stift Zwettl für Wilhelm Riemer, 1881 geb., ohne Beschäftigung, und [218] seine 6 mj. Kinder.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da der Nachweis des 10jährigen ununterbrochenen Aufenthaltes nicht nachgewiesen erscheint und laut Bericht des Bezirksfürsorgerates Zwettl 4 Kinder zur Gänze vom Bezirksfürsorgerat erhalten werden.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

¹²⁸Anträge der soz.-dem. Fraktion:

1. Der Gemeinderat der Stadt Zwettl spricht dem Bgm. Josef Schüller das¹²⁹ Mißtrauen aus.

Der Gem.-Rat lehnt mit 10 gegen 6 Stimmen die Dringlichkeit ab. Mißtrauensvotum mit 13 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

2. Der Gemeinderat der Stadt Zwettl spricht dem Obmann des Bauausschusses Hermann Kastner das Mißtrauen aus.

Der G.-R. lehnt mit 10 gegen 6 Stimmen die Dringlichkeit ab. 1 Stimmzettel leer. Mißtrauensvotum mit 13 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Einstellung der Nachttelefonabindung [!] ab 16. Nov(ember) 1931.

Die Einsetzung eines Komitees zum Versuche, diese Angelegenheit in friedlichem Wege zu ordnen, wird angenommen. In Vorschlag kommen die Herren Schüller, Dr. Haberzettl, Kastner, Schmatz, Scharitzer, Rumpl und Notar Werner als Vertreter der Feuerwehr und des Roten Kreuzes.¹³⁰

Anfrage Redl betreffend die Leichenbestattung (Kleidung).

Antrag der Polizei wegen besserer Ausrüstung.

Rückverweisung an den Finanzausschuß.¹³¹

Anfrage Höbarth betreffend Verbesserung der Feldgasse.

Antrag der soz.-dem. Fraktion: Die Beschotterung sämtlicher Straßen ist durchzuführen.

Wird nach Möglichkeit durchgeführt.¹³²

Bauangelegenheit Hohenegger. Äußerung des Herr [!] Kastner: „Nachdem der Herr Ing. Schabes parteiisch¹³³ eingestellt war.“ Hr. Pexider verlangt die Protokollierung.

Berichtigt Brandstetter.

¹²⁸ Nachträglich handschriftlich hinzugefügt.

¹²⁹ Korrigiert aus sein.

¹³⁰ Steht in der linken Spalte, in der rechten Spalte abgehakerlt.

¹³¹ Abgehakerlt.

¹³² Dieser Beschluß gilt für sowohl für die Anfrage Redls als auch den Antrag der soz.-dem. Fraktion, was im Protokoll durch eine geschwungene Klammer verdeutlicht wird.

¹³³ Korrigiert aus parteipolitisch.

[Unterschriften:] Schüller; An(ton) Loidl; Brandstetter, Schriftführer; Vermerk: Ich ersuche um Richtigstellung, letzter Abs. anstatt „parteipolitisch“ das Wort „parteiisch“ (lt. stenogra. Aufzeichnung und meinem Diktate)., Zw. 23.XI.(19)31, Pexider, Prot.-Prüfer

[219-220]

[leer]

[221]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 17. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 30. Dezember 1931

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Brandstetter, Lagler, Wiblinger, Rumpl, Pexider

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Hohenegger, Schmatzer, Wolf, Scharitzer, Kastner, Thaler, Schmatz, Redl, Winkler, Schrenk, Höbarth

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[222]

I. Mitteilungen

Zl. 452/1/1931: Note des Amtes der n.öst. Landesregierung, laut welcher [Josef Wiblinger](#) in das Lokalkomitee des Landeskinder Gartens entsendet wird und die Landesregierung die Wahl des Bürgermeisters Schüller zum Obmanne und des Schulrates Wiblinger zum Obmannstellvertreter dieses Komitees zur Kenntnis nimmt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 515/1/1931: In Erledigung der Eingabe der Gemeinde Zwettl betreffend Übernahme weiterer Durchzugsstraßen teilt der Bezirksstrassenausschuß mit, daß mit Rücksicht auf die bestehenden Erlässe der n.öst. Landesregierung derzeit dem Ansuchen keine Folge gegeben werden kann.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 61/10/1931: Das Bundesministerium für soziale Verwaltung hat über ha. Ansuchen die Beitragsleistung von 1.200 Tage auf 2.000 Arbeitstage erhöht. Die übrigen Bestimmungen des Genehmigungserlasses bleiben aufrecht. Der Vorsitzende teilt gleichzeitig mit, daß der Kanalbau bis auf einige kleine Nacharbeiten, welche infolge Frostwetters nicht mehr durchgeführt werden konnten, am 23. Dezember 1931 fertiggestellt wurde.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Konzessionsgesuche

Zl. 517/1931: Johann Weinpolter hat um Verleihung der Gast- und Schankgewerbekonzession mit dem Standorte in Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-)Strasse 1, und den Berechtigungen nach §16 lit. a, b,

c, d, f und g der Gewerbeordnung angesucht und legt Johanna Artner ihre Konzession zu seinen Gunsten zurück. Die Bezirkshauptmannschaft verlangt Äußerung auf [223] Grund eines Sitzungsbeschlusses über den Lokalbedarf, die Eignung des Lokales und die Tunlichkeit der pol. Überwachung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt die Bejahung der Frage des Lokalbedarfes, Erklärung der Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung und befürwortet das Ansuchen, da es sich um keine neue Konzession handelt.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 528/1931: Isidor Pöll hat um Verleihung einer **Konzession** zum Betriebe des Trödlergewerbes in Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 45, angesucht.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Befürwortung des Ansuchens, da gegen den nunmehrigen Standort keine Bedenken vorliegen und der Lokalbedarf vorhanden ist.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

III. Ersatzwahlen

Zl. 531/1931: In den Museumsausschuß sind für die Herren Josef Neugebauer, Karl Brandstetter und Johann Katzenschlager Ersatzwahlen vorzunehmen. Der Museumsausschuß beantragt folgende Herren zu wählen:

Franz Schwarz, Kaufmann in Zwettl,

Johann Rogner, Grundbuchsführer in Zwettl und

Rudolf Pritz, Bürstenbindergehilfe in Zwettl.

Gleichzeitig stellt der Museumsausschuß den Antrag, Herrn Oberlehrer Katzenschlager, welcher fast 10 Jahre als Schriftführer fungierte, schriftlich den Dank auszudrücken.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Annahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 540/1931: An Stelle des zum Oberlehrer in Groß Globnitz ernannten Herrn Johann Katzenschlager ist ein Mitglied in die Friedhofskommission zu entsenden. [224] Die Friedhofskommission bringt Herrn Florian Vorreiter in Vorschlag und ersucht, Herrn Katzenschlager, der über 20 Jahre Schriftführer und Rechnungsführer war, den wohlverdienten Dank ¹³⁴schriftlich¹³⁴ auszudrücken.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Annahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.¹³⁵

Zl. 23/62/1931: In die Einspruchskommission zur Anlegung ständiger Wählerverzeichnisse ist für die kommende Funktionsperiode ein Vertreter und ein Ersatzmann namhaft zu machen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt die

¹³⁴ Handschriftlich nachgetragen.

¹³⁵ Dieser Stempel befindet sich auch auf Seite 223.

Entsendung des Herrn Josef Wiblinger als Mitglied und
-,,- -,,- -,,- Franz Schmatz als Ersatzmann.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

IV. Vieh- und Fleischbeschau, Marktaufsicht

Zl. 541/1931: Tierarzt Friedrich Hirsch, welcher seit 1927 hier die tierärztliche Praxis ausübt, ersucht um Betrauung mit der Vieh- und Fleischbeschau und der Marktaufsicht, da es ihm nicht möglich ist, durch die Ausübung der Privatpraxis allein ein zum Lebensunterhalte ausreichendes Einkommen zu erzielen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten stellt hiezu keinen speziellen Antrag.

Der G.-R. stellt an die L.-Reg. die Anfrage, ob bei seinerzeitiger Anstellung des hrn. V.-R. Kuchelbacher i. J. 1912 die Übertragung der Markt- bez. Fleisch- und Viehbeschau eine 30%-Kürzung seines Gehaltes zur Folge hatte oder ob dieser 30%-Abzug eine Folge der Ausübung der Privatpraxis ist.

In ersterem Falle wäre von der L.-R. bekanntzugeben, ob bei einer ev. Teilung der Markt- und Fleischbeschau mit einem 2. Tierarzt die entfallenden 15% dem Obverv. [?] Kuchelbacher von der L.-R. ersetzt werden würden. Ersuchen infolge der Dringlichkeit um tunlichst baldige Beantwortung. Erledigt.

V. Öffentliche Beleuchtung

Zl. 543/1931: Der Vertrag zwischen Gemeinde und Elektr.-Genossenschaft hinsichtlich des für die öffentliche Beleuchtung zu zahlenden Pauschalbetrages per 2.500 kr. ist abgelaufen und besteht derzeit diesbezüglich ein vertragsloser Zustand. Der Strompreis wurde bis nun unter Zugrundelegung einer Brenn/225/stundenzahl von 4.047 Brennstunden, einer Lampenkilowattzahl von 8.315 Watt und eines Kilowattstundenpreises von 20 g. berechnet.

Auf Grund der vom Finanz-Ausschuße gemachten Vorstellungen haben Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft den Beschluß gefaßt, der Gemeinde den Strom ab 1932 für die öffentliche Beleuchtung mit 18 g. pro KWH zu berechnen und die von der Gemeinde angegebene Brennstundenzahl von 3.800 Brennstunden anzuerkennen und die derzeit von der Gemeinde errechnete Wattzahl von 7.915 Watt der Berechnung zugrunde zu legen.

Die Brennstunden und Wattzahl findet auch schon im Jahre 1931 Anwendung und ergibt sich hiedurch gegenüber der von der Genossenschaft aufgestellten Berechnung ein Unterschied von 722 s. 80 g. zu Gunsten der Gemeinde, welcher Betrag von der bereits gelegten Rechnung abgeschrieben wird.

Soz.-dem. Fraktion beantragt, den Stromzins monatlich zu bezahlen, und verlangt einen Strompreis von 16 g. pro KWH. PPT1 wird angenommen. PPT2 wird nach Erwidern des Obm. der Z.-E.-G. Dr. Haberzettl nach Möglichkeit nach dem Jahre 1932 berücksichtigt. Angenommen. Erledigt.¹³⁶

VI. Parzellierung von Bauvereinsgründen

¹³⁶ Dieser Stempel befindet sich auch schon auf Seite 224.

Auf Grund der Rückverweisung der Angelegenheit zufolge Sitzungsbeschlusses vom 16.XI.1931 an Gemeindevorstand und Bauausschuß wurde am 18.XI.1931 ein neuerlicher Lokalausweis vorgenommen und wird folgender Antrag gestellt:

1. Zu den Parzellen 1116/10 und 1116/11 wird über den der Gemeinde eigenen Grund 1116/1, Brühlparzelle 147, ein 3'5m breiter Notweg geführt.
2. Die durch die Bauvereinsparzellen 1116/2, 1116/10, 1116/11 und 1116/12 projektierte Straße wird aufgelassen und gelegentlich der weiteren Parzellierung der der Gemeinde gehörigen Gründe weiter nach aufwärts verlegt.
3. Für den Entfall der Straße erklärt der Liquidator des Bauvereines als Äquivalent für den von der Gemeinde zu Strassenzwecken abzutretenden Grund zirka 550m² à 1 s. 20 g. = 660 s. an die Gemeinde zu leisten.

Antrag der Gruppe der öffentlichen Angestellten und Ruheständler liegt bei. Neuerliche Rückverweisung an den Bauausschuß. Angenommen. Erledigt.

[226]

VII. Anträge des Wirtschaftsausschusses

a. Da die Schaffung eines neuen Schuttablagerungsplatzes notwendig erscheint, wurden mit dem Bürgerausschusse Verhandlungen gepflogen und erklärt sich derselbe bereit, zur Anlage eines Notweges bei der Einmündung der Edelbergstrasse in die Weitraerstrasse den nötigen Grund gegen Zahlung des entfallenden Ackerpachtes zu überlassen. Dadurch wird die Auffüllung¹³⁷ der dort bestehenden Mulde möglich und gleichzeitig eine künftige bessere Führung des Feldweges angebahnt.

Angenommen. Erledigt.

b. Karl Wienauer ersucht um Lichtanschluß.

Bewilligung wird beantragt.

Wird bewilligt. Erledigt.

c. Schwerfuhrwerker Einfalt ersucht um Übertragung des Gemeindefuhrwerkes.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt fallweise Heranziehung desselben.

Wird zugestimmt. Erledigt.

d. Der Wirtschaftsausschuß beantragt Ankauf von weiteren 2 Waggon Rieselschotter.

Wird zugestimmt (einstimmig). Erledigt.

e. Gemeinderat Redl beantragt Versetzung der Lampe bei Biedermann auf einen neu zu setzenden Mast. Hierüber wurde ein Lokalausweis vorgenommen.

Rückverweisung an den Finanz-Ausschuß. Kommt zur nächsten Sitzung. Erledigt.

VIII. Bürgerrechtsverleihungen

¹³⁷ Handschriftlich auf Auffüllung korrigiert.

Zl. 532/1931: Der Bürgerausschuß stellt über Sitzungsbeschluß vom 27. Oktober 1931 den Antrag, folgenden Personen das Bürgerrecht der Stadt Zwettl zu verleihen:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Herrn Schulrat Josef Wiblinger, | taxfrei |
| 2. Frau Anna Schwarz, Brauereibesitzers- Witwe | (Taxe 100 s.) |
| 3. Frau Walpurga Wolf, Fleischhauers- | -,-, -,- 100 s. |
| 4. Frau Anna Knechtelsdorfer, Zimmermeistersw. | -,-, -,- 200 s. |
| 5. Herr Josef Poppinger, Wirtschaftsbesitzer | -,-, -,- 150 s. |

[227]

Der allgemeine Ausschuß beantragt Zustimmung, die soz. Fraktion behält sich Stellungnahme vor.

Mit 13 zu 5 Stimmen angenommen. Die Sozialdemokraten nehmen dagegen Stellung und verlangen eine Änderung der Satzungen des Bürgerausschusses. Abgelehnt. Erledigt.

IX. Dienstbotenprämie

Um Prämierung ihrer Dienstboten ersuchen

Zl. 527/1931: Robert Schidloff für Amalia Weichselbaum für 20jährige Dienstleistung.

Der allg. Ausschuß beantragt 20 s. und Diplom.

Angenommen. Erledigt.

Zl. 523/1931: Theresia Feucht für Rosa Heiderer, 25jährige Dienstleistung, und Josef Edinger, 30jährige Dienstleistung.

Der allg. Ausschuß beantragt bei Heiderer Rosa 25 s. und bei Josef Edinger 35 s. sowie je ein Diplom.

Angenommen. Erledigt.

¹³⁸Antrag Kastner: Der Harrergarten wird mit guter Erde weiter beschüttet, damit in späterer Zeit der bestehende Zaun versetzt und dadurch die Gartenstraße verbreitert werden kann. Kehrrecht-Abladen ist ausgeschlossen.

Angenommen.

Anfrage Pexider:

- Schlechter Zustand der Straßen (Galgenbergstraße, Feldgasse etc.)
- betreffend Neugebauer-Grund in der Hamerlingstraße (Grundbuch)
- betreffend Grundverkauf am Kesselboden (Grundbuchsberreinigung)

Der hr. Bgm. verspricht in dieser Angelegenheit Abhilfe.¹³⁹

Anfrage Schmatzer: Betreffend den Zugang zum Brühlhaus.

Herr Schmatzer behebt mit Hilfe von Arbeitern die Übelstände.¹³⁸

¹³⁸ Handschriftlich nachgetragen.

¹³⁹ Dieses Versprechen bezieht sich auf die Punkte a – c, was durch eine geschwungene Klammer verdeutlicht wird.

[Unterschriften:] Schüller, Bgm.; An(ton) Loidl; Brandstetter, Schriftführer; Gesehen: 2.I.1932,
Pexider

[228]

[leer]

[229]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 18. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 21. März 1932

Vorsitzender: Schüller Josef

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Loidl Anton

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpl, Lagler, Brandstetter, Wiblinger, Pexider

Gemeinderäte: Hohenegger, Schmatzer, Wolf, Thaller, Scharitzer, Winkler, Redl, Höbarth, Schmatz, Dr. Haberzettl, Schrenk

Entschuldigt: Kastner

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[230]

I. Mitteilungen

a. Der Vorsitzende teilt mit, daß das Fischerei-Eigenrevier Großer Kamp 4 über Beschluß des Gemeindevorstandes vom 19. Jänner 1932 am 29. Februar 1932 öffentlich versteigert wurde. An der Versteigerung haben 7 Interessenten teilgenommen und wurden als Meistbot 210 s. Jahrespacht erzielt. Das Revier wurde dem Meistbietenden, Direktor Josef Traxler, zugeschlagen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Der Vorsitzende erstattet den Rechenschaftsbericht über die Verwendung des Darlehens für Straßenpflasterung per 20.000 s. Das Darlehen wurde für folgende Titel verwendet:

Echsenbacher Granitgewerkschaft	16.600	s.	-	
Fracht für Schotter	1.130	s.	80	g.
Abfuhr für Schotter	342	s.	30	g.
Fracht für Steine	1.194	s.	40	g.
Abfuhr für Steine	109	s.	35	g.
Ausladen für Steine	65	s.	46	g.
Verführen der Randsteine	24	s.	--	
Bauwasser, Benzin, Öl und Bedienungsmannschaft,	91	s.	69	g.
Schlauchabnützung				
Sprengwagen, Bespannung	24	s.	--	
	19.582	s.	--	g.

Der 30%ige Beitrag der Gemeinde laut Protokoll vom 25.VIII.1931	s.	20.142 ⁶	--
hierauf bereits geleistet bis 31.XII.	s.	19.582 ⁶	--
verbleibt ein Rest von	s.	560 ⁶	-- welcher am

11. März 1932 der Echsenbacher Granitgewerkschaft überwiesen wurde, wodurch die Beitragsleistung der Gemeinde voll erschöpft ist.

Genehmigt. Dank und Anerkennung dem B.-Str.-Ausschusse und dem Herrn Hofrat Riedl schriftlich aussprechen. Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Der Vorsitzende bringt einen Bescheid des Bundesministeriums für Handel- und Verkehr hinsichtlich Sicherheitsvorkehrungen bei der Bezirksstrassenübersetzung in km 22.230 (Hornerstraße) zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[231]

d. Der Vorsitzende bringt einen ärztlichen Tätigkeitsbericht des Krankenhausleiters über das Jahr 1931 zur Kenntnis.

Dank dem Dr. Weismann aussprechen. Einstimmig angenommen. Erledigt.

II. Voranschläge 1932

a. Zl. 535/1931: Schulgemeinde Zwettl

Summe des Erfordernisses	17.505	s.	--
Hievon entfallen auf die Gem(einde) Zwettl	13.770	s.	--
außerdem Beitragsleistung zum persönl(ichen) Aufwand	3.776	s.	--

welch letzterer in 12 gleichen Monatsraten an den Landesschulfond abzuführen ist.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Zl. 535/1: N.Öst. Landeskindergarten

Summe des Erfordernisses	476	s.	--
--------------------------	-----	----	----

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. Ortsgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis	108.593	s.	--
Bedeckung	92.320	s.	--
daher Abgang:	16.273	s.	--

zu dessen Deckung die Einhebung einer 140%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern erforderlich ist.

Mit 12 gegen 6 Stimmen angenommen. Erledigt.

Diese Steuern betragen laut Steuerausweis 12.282 s. -- und verteilen sich auf die einzelnen Katastralgemeinden wie folgt:

Katastralgemeinde Stadt Zwettl

bei einer Vorschreibung von 10.350 s. zu 140 % = 14.490 s.

Mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen.

Katastralgemeinde Oberhof

bei einer Vorschreibung von 1.802 s. zu 140 % = 2.522 s.

Mit 12 gegen 6 Stimmen angenommen.

Katastralgemeinde Böhmhöf

bei einer Vorschreibung von 130 s. zu 140 % = 182 s.

Mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

d. Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis	88.290 s.	--
Bedeckung	68.700 s.	--
daher Abgang:	19.590 s.	--

zu dessen Deckung eine 190%ige Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 10.350 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

Mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

[232]

e. Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	4.880 s.	--
Bedeckung	1.366 s.	--
daher Abgang:	3.514 s.	--

zu dessen Deckung eine 200%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuer per 1.802 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

Mit 12 gegen 6 Stimmen angenommen. Erledigt.

f. Katastralgemeinde Böhmhöf

Erfordernis	182 s.	--
Abgang	182 s.	-- zu

dessen Deckung eine 140%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 130 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einwendung eingebracht.

Mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

III. Rechnungsabschluß des allg. öffentl. Krankenhauses für das Jahr 1931

Summe der Einnahmen s. 62.396'18

Summer [!] der Ausgaben s. 58.917'82
Kassarest mit 31.XII.(19)31 s. 3.478'36

Der Rechnungsabschluß wurde von den Rechnungsprüfern überprüft, für richtig befunden und wird vom Krankenhausausschusse zur Annahme empfohlen.

Einstimmig angenommen. Der Vorsitzende spricht dem Krankenhausausschusse und dem Personal den Dank aus. Erledigt.

IV. Anträge des Finanz-Ausschusses

a. Bewilligung der Kosten für die in Gemeinderatssitzung vom 30.XII.1931 beantragte Anbringung einer elektr(ischen) Straßenlampe am Hause Kamptalstrasse 2 im Betrage von 27'33 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Zl. 76/1932: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl ersucht, zwecks Ermöglichung der Niederlassung einer 2ten Hebamme entweder eine Wohnung beizustellen oder eine monatliche Beitragsleistung von 20 – 30 s. zu bewilligen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine monatliche Subvention von 8 s. bis 30.VI.1932, nachher neuerliches Ansuchen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Zl. 85/1932: Die n.öst. Landesberufsvormundschaft ersucht, für die Beheizung der Kanzlei ein Kohlenquantum von 2.000 kg. für den Winter 1931/32 zu bewilligen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 1.000 kg.

2.000 kg. Kohlen einstimmig bew(illigt). Antrag Pexider: 1. Sämtl(iche) Auslagen für Beheizung der Amtsräume sind von der Gemeinde zu leisten. 2. Unterbringung der Berufsvorm(undschaft) in einem anderen Amtraume. Angenommen.

Die Berufsvorm(undschaft) hat bekanntzugeben, wieviel Brennmaterial erforderlich ist. Angenommen. Erledigt.

d. Zl. 60/1932: Die n.öst. Landesregierung hat den Beschluß des Gemeinderates vom 9.VII.1931, womit dem Krankenhausleiter Medizinalrat Dr. Franz Weismann nach Zurücklegung der vollen 35jährigen Dienstleistung bei Anrechnung von fünf Kriegshalbjahren ein monatlicher Ruhegenuß von 450 s. zugesichert wurde, genehmigt. Hiedurch erlangt jedoch bloß Dr. Weismann für seine Person Anspruch auf Ruhegenuß und bleibt die Versorgung der Hinterbliebenen ungelöst.

Um auch diese Frage zu lösen, müßte der Gemeinderat einen neuerlichen Beschluß fassen, nach welchem in sinngemäßer Anwendung des Bundesgehaltsgesetzes der Witwe ein Ruhegenuß im Ausmaße von 50 von hundert der Pension und den Kindern ein Erziehungsbeitrag von je 1/5 und die Waisenpension mit der Hälfte der Witwenpension aus Mitteln der Krankenanstalt zuerkannt werden.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Ausdehnung der Versorgungsgenüsse im obigen Sinne zu beschließen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

V. Anträge des Wirtschaftsausschusses

a. Zl. 122/1932: Anton und Elisabeth Meier, Neumarkt Nr. 14, bieten der Gemeinde die Ackerparzelle Nr. 634 in der Ried Steinbreiten, Ausmaß 1 ha 2193 m = 2 Joch 190 Klft., Reinertrag 31'78 Kronen, Bonitätsklasse 2, um einen Kaufschilling von 800 s.¹⁴⁰ an.

Der Finanzausschuß beantragt, da der Grund unmittelbar an Gemeindegrund grenzt, Ankauf der Parzelle um 700 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Zl. 297/5: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl regt an, für die Unterbringung des Dampfdesinfektionsapparates in der Nähe des Krankenhauses einen eigenen gemauerten, heizbaren Raum herzustellen, um bei jeder Jahreszeit und Witterung die Desinfektion durchführen zu können.

Der Bauausschuß beantragt Durchführung in eigener Regie durch den Wirtschaftsausschuß nach Vornahme eines Lokalaugenscheines.

Dem Wirtschaftsausschusse zur Antragstellung zugewiesen.

[234]

VI. Anträge des Bauausschusses

a. Zl. 533/1931¹⁴¹: Der Bauausschuß beantragt, von der definitiven Herstellung einer Verbindungsstiege von der Bahnhofstrasse zum Kesselboden, welche sich auf zirka 2.000 s. stellen würde, insolange Abstand zu nehmen, als dort nicht eine weitere Verbauung erfolgt ist. Vorläufig soll die Stiege nur als Provisorium aus Erdstufen mit eingezogenen Holzschwellen in eigener Regie durch den Wirtschaftsausschuß zur Ausführung kommen.

Einstimmig angenommen.

b. Zl. 411/1931: Eduard Jaschke ersucht um Abverkauf des Baugrundes, welcher dem Fachlehrer Otto Bayer zugesichert war, für den Fall, als letzter hierauf verzichtet. Eine an Fachlehrer Bayer befristet gestellte diesbezügliche Anfrage blieb unbeantwortet, woraus dessen Verzicht hervorgeht.

Der Bauausschuß beantragt Überlassung des Grundes an Jaschke zu den gleichen Bedingungen wie an Bayer.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Der Bauausschuß beantragt die Zustimmung der Parzellierung der Bauvereinsgründe laut vorgelegten Plänen und Errichtung einer Zufahrtsstraße zu den beiden Parzellen 1116/10 und 1116/11 laut Entwurf. Der Beschluß hinsichtlich Entschädigung durch den Bauverein vom 30.XII. bleibt aufrecht.

Die Oberaufsicht der Durchführung hat der W.-A. [?] nach Beratung einem Baumeister zu übertragen. Die Durchführung erfolgt in eigener Regie mit Hilfe der prod. Arbeitsfürs(orge). Angenommen.

d. Zl. 101/1932: Anlässlich Vornahme eines Lokalaugenscheines beim Hause Berggasse 4 betreffend Auswechslung des schadhaften Dachstuhles und Einbau eines Mansardenzimmers wurde festgestellt, daß das Haus zur Hälfte außerhalb der Baulinie steht.

¹⁴⁰ Handschriftlich aus kr. korrigiert.

¹⁴¹ Korrigiert aus 53301931.

Der Bauausschuß ersucht um Entscheidung, ob in diesem Falle die Baulinie in Anwendung kommen soll oder außer Betracht zu bleiben hätte.

Einstimmig wird dem Bauwerber die Baubewilligung erteilt. Erledigt.

VII. Anträge des Allg. Ausschusses

Zl. 41/1932: Stephan Franz, Gartenstrasse 4, ersucht um Verlängerung der Geltungsdauer der ihm erteilten Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband, bis zum Herabblenden einer Entscheidung seitens der Landesregierung.

Der Allg. Ausschuß beantragt Verlängerung.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[235]

Zl. 51/1932: Anton Fröhlich hat um Verleihung einer Konzession für den Betrieb des Lastentransportgewerbes mit einem Auto im Standorte Zwettl, Neuer Markt 1, angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung über den Lokalbedarf, gibt bekannt, daß sich die Bahnbetriebsleitung dagegen ausspricht und das gemäß der Verordnung vom [31.III.1931 BGBl. 109](#) die Frage des Lokalbedarfes strenge zu prüfen ist.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Bejahung der Frage des Lokalbedarfes.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 68/1932: Franz Silvestri, desgleichen mit dem Standorte Zwettl, Hamerlingstrasse 19.

Antrag wie bei Anton Fröhlich.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 25/4: Vom seinerzeitigen Sägewerksbesitzer Josef Riemer ist ein Lohnabgabenrückstand per 53 s. 92 g. uneinbringlich und ersucht den Bezirksfürsorgerat Zwettl um Zustimmung zur Abschreibung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Zustimmung.

Mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen. Erledigt.

Zl. 69/1932: Der Vorsitzende bringt die Antwort der n.öst. Landesamtsdirektion auf die in [Angelegenheit](#) der Teilung der Vieh- und Fleischbeschau gestellten Anfrage dem Ausschusse zur Kenntnis.

Teilung mit 12 gegen 5 Stimmen (1 leere) beschlossen. Erledigt.

Zl. 128/1932: Die Zwettler Elektr.-Genossenschaft Zwettl hat um Erteilung einer Konzession zum Betriebe einer Stromlieferungsunternehmung angesucht. Der Umfang der einzubeziehenden Orte ist aus der Beilage ersichtlich. Es wäre Beschluß zu fassen, ob der tatsächliche Bedarf für die angestrebte Bewilligung vorhanden ist.

Dem allg. Ausschusse zuweisen zur Antragstellung. Falls die Mehrheit im Allg. A(usschuss) die Angelegenheit befürwortet, kann der Akt als beschlossen weitergegeben werden. Erledigt.

¹⁴²Antrag Pexider: Der Gemeinderat beschließt, gegen die Nominierung¹⁴³ Gmünds als der¹⁴⁴ Sitz der Kreiswahlbehörde sowohl bei der Landesregierung als auch bei der B(e)z(irks)h(aupt)mannschaft Protest einzulegen.

Angenommen. Erledigt.¹⁴²

[*Unterschriften:*] Schüller, B(ürger)m(eister); Brandstetter K(arl); An(ton) Loidl; Gesehen 24.III.(19)32, Pexider, P(rotokoll-)Pr(üfer)

[236]

[*leer*]

¹⁴² *Handschriftlich hinzugefügt.*

¹⁴³ *Mit Bleistift aus Nomierung verbessert.*

¹⁴⁴ *Krei gestrichen.*

[237]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 19. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 27. Juni 1932

Vorsitzender: Bürgermeister Jos(ef) Schüller

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Anton Loidl

Geschäftsführende Gemeinderäte: Lagler, Pexider, Rumpl, Wiblinger

Gemeinderäte: Dr. Haberzettl, Hohenegger, Kastner H(ermann), Höbarth, Redl, Wolf, Scharitzer, Schmatz, Schmatzer, Schrenk, Thaller und Winkler

Entschuldigt: G.R. Brandstetter

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[238]

I. Mitteilungen

Zl. 60/2: Die Landesregierung hat mit Erlaß vom 6. April 1932 den Beschluß des Gemeinderates vom 21. März 1932, betreffend Zuerkennung von Ruhe- und Versorgungsgenüssen für die Frau und Kinder des Krankenhausleiters Medizinalrat Dr. Weismann, genehmigt.

Wird zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 63/1: Die Landesregierung ersucht um Mitteilung, ob das Ansuchen des Johann Waglechner um Herabsetzung der von ihm rückständigen Arealsteuer aus 1923 bis 1925 für das von ihm betriebene Müller- und Sägegeräte, zu dessen Begründung er Minderbetrieb anführt, den tatsächlichen Verhältnissen entspricht und die Gemeinde einer Abschreibung zustimmt.

An den Finanzausschuß verwiesen.

¹⁴⁵Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, daß im Landtage von NÖ. ein Antrag zur Trennung von Zwettl und Oberhof zur Verhandlung kommen sollte.

Auf eine Anfrage des G.R. Pexider erklärt der Bürgermeister, daß der Antrag ohne sein Wissen gestellt wurde.¹⁴⁵

II. Anträge des Finanz-Ausschusses

Zl. 77/2: Rechnungsabschlüsse 1931

¹⁴⁵ Handschriftlich hinzugefügt.

a. Ortsgemeinde Stadt Zwettl

Summe aller Empfänge	s.	174.145'06
Summe aller Ausgaben	s.	<u>169.860'09</u>
Kassarest mit 31.XII.1931	s.	4.284'97

Wird mit 12 dafür und 6 dagegen angenommen. Erledigt.

b. Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Summe aller Empfänge	s.	346.241'87
Summe aller Ausgaben	s.	<u>345.829'03</u>
Kassarest mit 31.XII.1931	s.	412'84

Wird mit 13 dafür und 5 dagegen angenommen.

c. Katastralgemeinde Oberhof

Summe aller Empfänge	s.	3.540'81
Summe aller Ausgaben	s.	<u>3.295'31</u>
Kassarest mit 31.XII.1931	s.	245'50

Wird mit 13 Stimmen gegen 5 Stimmen angenommen.

Katastralgemeinde Böhmhölz

Summe aller Empfänge	s.	0
Summe aller Ausgaben	s.	<u>0</u>
	s.	0

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlags wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt. Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentlich aufgelegt und wurde kein Einspruch eingebracht.

Der Finanz-Ausschuß beantragt daher die Annahme des Rechnungsabschlusses.

[239]

Zl. 159/(19)32: Josef Adensam, Propsteigasse 3a, ersucht um käufliche Überlassung eines Teiles der Parzelle Nr. 2316/1, Ledererzeile, öffentliches Gut (Gemeindeweg), in beiläufigen Ausmaße von 13 m² zwischen seinem Hause und dem Gemeindehause gelegen, zwecks Verbauung!

Der Bauausschuß beantragt den Abverkauf um 7 s. pro 1 m², jedoch wäre, da dort der öffentliche Kanal durchgeht, auf Kosten des Käufers ein Servitutsrecht grundbücherlich einzuverleiben, wonach der Gemeinde das Recht zusteht, im Bedarfsfalle jederzeit die notwendigen Reparaturarbeiten durchführen zu dürfen, ohne dem Besitzer hierfür irgend Schadenersatz zu leisten.

Der Finanz-Ausschuß überläßt die Entscheidung dem Gemeinderate.

G.R. Kaster stellt den Antrag, daß der Verkauf bewilligt wird, unter der Bedingung, daß J(osef) Adensam einen Einsteigschaft auf seine Kosten anbringen muß.

Abgegeben 18 Stimmen, dafür 13, dagegen 4, leer 1. angenommen.

Zl. 21/4: Deutscher Schulverein Südmark ersucht um Spende zur Maisammlung.

Der Finanzausschuß beantragt Ablehnung.

abgelehnt. Erledigt.

Zl. 20/3: Helene Schuh und Anna Parkos ersuchen um Zustimmung zur Herabsetzung ihres Sparbriefes bei Wüstenrot von 28.000 s. auf 20.000 s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Zustimmung.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 194/(19)32: Die Bezirksbauernkammer Zwettl ersucht um Spende zur Stierschau.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 50 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 21/1: Die Stadtgemeinde Heidenreichstein ersucht um eine Spende zur geplanten Waldviertel-Ausstellung in der Zeit vom 27. – 30.VIII.1932.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 50 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 144/1/(19)32: Thekla Wiesmüller, Zwettl, Propsteigasse 7, beabsichtigt die Entfernung der neben Ihrem Hause befindlichen hölzernen Scheune und Anlage eines Gastgartens. Hiedurch würde eine Rückrückung in die Baulinie und Abtretung von zirka 162 m² Grund notwendig. Als Entschädigung hierfür verlangt die Gesuchstellerin 1.800 s. und führt die Verschönerung des Platzes, die Entfernung eines feuergefährlichen Objektes und den Verlust von 162 m² Grund als Begründung an.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, da im Voranschlag 1932 keine Deckung vorgesehen, für heuer anzulehnen und im Voranschlage 1933 allenfalls hierfür Vorsorge zu treffen. Vorher wäre noch mit der Gesuchstellerin wegen Herabsetzung des Betrages Verhandlungen zu pflegen.

Der Antrag des Fin(anz-)Ausschuß wird angenommen. Erledigt.

[240]

Zl. 141: Der in Verwendung stehende Formalindesinfektionsapparat ist unbrauchbar geworden und nach Mitteilung der Erzeugungsfirma nicht mehr reparaturfähig. Es ist daher die Anschaffung eines neuen Apparates notwendig geworden.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Anschaffung eines neuen Apparates und einer Desinfektionsspritze.

Wird einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 148: Aloisia Hackl, Kremserstrasse, ersucht um Weiterführung der öffentlichen Beleuchtung bis zu ihrem Hause Oberhof 58.

Der Finanz-Ausschuß beantragt mit Rücksicht auf die große Entfernung und die unverhältnismässig hohen Kosten Ablehnung.

Wird abgelehnt. Erledigt.

Zl. 140: Karl Winauer, Kesselboden, ersucht um unentgeltliche Überlassung des für die Aufstellung seiner Garteneinfriedung notwendigen Zaunholzes und begründet dies mit seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeindearbeiter.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

Abgelehnt. Erledigt.

Zl. 21/3: Pfarramt Jagenbach ersucht um Spende zur Renovierung der Kirche und Anschaffung einer Orgel.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

Abgelehnt. Erledigt.

Zl. 21/5: Die Landesberufsvormundschaft Zwettl ersucht um Spende zur Pfingstsammlung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 500 s., jedoch mit der Verpflichtung, daß dieser Betrag nur für die Kinder der Gemeinde Zwettl verwendet wird, ohne Rücksicht darauf, ob diese Kinder in Heime des Landes oder in anderen Heimen untergebracht werden.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Anschaffung von 3 eisernen Betten samt Matratzen, 3 Waschtischen und 1 großen Badewanne für das Epidemiespital, Fensterverkitten, Ausweißen und 6 Roleaux für die Fenster.

Einstimmig angenommen.

Zl. 248: Der Verband der öst. Sportfischer hat im Jahr 1930 das Revier II großer Kamp, an welche die Gemeinde einen 30%-Anteil hat, gepachtet und zeigt an, daß es ihm nicht mehr möglich ist, den Pacht aufrecht zu halten, außer es würde ein 50%-Nachlaß gewährt. Bis zum Jahre 1930 betrug der 30%-Anteil der Gemeinde 123 s., ab 1931 s. 75'--, welcher nunmehr auf die Hälfte herabgesetzt wurde.

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl ersucht [241] um Stellungnahme binnen 10 Tagen, wdringens [!/] Zustimmung angenommen würde.

Der Bürgermeister beantragt statt 50% nur 30% Nachlaß. dafür 12, dagegen 6. angenommen. Erledigt.

Fräulein Dolecek, Besitzerin des Hauses Kais(er-)Wilh(elm)-Strasse Nr. 56, ersucht um Durchführung der durch die Hebung des Pflasters notwendigen Arbeiten, Hebung des Haustores und Betonpflasterung der Einfahrt oder Zuerkennung einer Entschädigung, für welchen Fall sie die Arbeiten selbst durchführen und an die Gemeinde keine weiteren Forderungen stellen würde.

Es wird eine Entschädigung von s. 200 einstimmig zuerkannt. Erledigt.

III. Anträge des Gemeindevorstandes

Zl. 158/(19)32: Rückkauf der Parzelle 2352/1, Hamerlingstraße. Der Konkursmasseverwalter Dr. Franz Beydi hat der Stadtgemeinde den Rückkauf der Parzelle 2352/1, Grundstreifen in der Hamerlingstrasse, angeboten.

Der Gemeindevorstand hat den Rückkauf um 400 s. beschlossen und Dr. Beydi mit der Durchführung betraut.

Einstimmig angenommen.

Zl. 18/5: Das Amt der n.öst. Landesregierung hat einen Einspruch des Ortsbesorgers und einiger Mitglieder der Katastralgemeinde Oberhof behufs Stellungnahme übermittelt.

Der Vorsitzende bringt den Einspruch zur Verlesung. Der Gemeindevorstand schließt sich der vom Bürgermeister verfaßten Resolution vollinhaltlich an.

Antrag G.R. Pexider, im Grundbuche nachzusehen, ob die Gerungserstraße Durchzugsstraße (öffentliches Gut) ist. Angenommen.

¹⁴⁶Mit 17 gegen 1 Stimme angenommen. Erledigt.

[241a]

Resolution

Zu 1. Durch die im Jahre 1931 durchgeführte Pflasterung der Landstrasse wurden nur 5 Breitenmeter infolge der Pflasterung ins Niveau gebracht, dadurch müßte natürlich auch der angrenzende nicht gepflasterte Teil 3-5 m breit als zur Durchzugsstraße gehörig ins gleiche Niveau gehoben werden und ist diese Auslage selbstverständlich Angelegenheit der Ortsgemeinde.

Zu 2. Da die neue Betonbrücke in punkto Baukosten sowie Erhaltung immer im Voranschlag der Ortsgemeinde geführt¹⁴⁷ wurde, von Herrn Hofrat Riedl gelegentlich einer mündlichen Besprechung bei der Landesregierung sowie auch bei den Pflasterungsverhandlungen in Zwettl als Durchzugsbrücke erklärt wurde, muß logischerweise ja auch die Zufahrtsstrasse zu dieser Brücke Durchzugsstrasse sein.

Es ist übrigens auch die Übernahme dieser Straße und Brücke ausdrücklich für die allernächste Zeit in die Erhaltung durch den Bezirksstraßenausschuß in Aussicht gestellt und nur wegen der momentanen schlechten finanziellen Lage des Bezirksstraßenfonds nicht durchführbar gewesen.

Übrigens wird sich der Betrag per 1.500 s. in kommenden Jahren bedeutend verringern, da dann die Nachhebung ins Niveau entfällt.

[240b]

[*leer*]

¹⁴⁶ Diese Aussage bezieht sich auf die Annahme der Resolution, was im Protokoll durch einen Pfeil verdeutlicht wird.

¹⁴⁷ Handschriftlich aus gefaßt korrigiert.

[241]

IV. Antrag des Wirtschafts-Ausschußes

Der Wirtschaftsausschuß beantragt, das aus der Schlägerung 1931/32 angefallene Nutzuholz, und zwar:

52	fm	Fichte	um	13	s.	--
40	Fm	Tanne	um	13	s.	--
3	m	Kiefer	um	20	s.	--

an das Sägewerk Hartl zu verkaufen.

Einstimmig angenommen.

V. Anträge des Bauausschusses

Zl. []: Der Bauausschuß beantragt, für von Josef Schlemmer anlässlich Aufführung seines Neubaus zur Verbauung genommenen öffentl. Grund 7 s. pro 1 m² festzusetzen.

Einstimmig angenommen.

[242]

Der Bauausschuß beantragt die sofortige Neuherstellung der eingestürzten Uferschutzmauer am Kampflusse nächst der Garage.

Die Offertausschreibung wurde der Dringlichkeit halber sofort vorgenommen und die Arbeit dem billigsten Offerenten, Baumeister Rudolf Six, um einen Pauschbetrag von 1.650 s. zugeschlagen. Während der Arbeit hat sich ergeben, noch einen weiteren Teil abzutragen und neu aufzubauen, was unter Zugrundelegung der ersten Offertpreise einen Mehrkostenbetrag von 785 s. und für die notwendige Erhöhung auf das zukünftige Niveau von 200 s. erfordert.¹⁴⁸

Der Bauausschuß beantragt Annahme und Durchführung.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Der Bauausschuß beantragt, heuer die Hauptfeuerbeschau im Herbste vorzunehmen.

Einstimmig angenommen.

Der Bauausschuß beantragt, die Straße am Kesselboden unter Inanspruchnahme der produktiven Arbeitslosenfürsorge in eigener Regie durchzuführen und den Projektanten Baumeister Fesl mit der Aufsicht und Durchführung zu betrauen.

Die Kosten der Arbeit werden zirka 2.880 s. betragen. Baumeister Fesl soll für Projektierung, Profilierung, Bauaufsicht und Durchführung 250 s. Pauschale erhalten.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

¹⁴⁸ Auf der linken Seite ist mit Bleistift die Summe der Werte 1.650 s., 785 und 200, nämlich 2.635 gebildet worden.

Zl. 237: Alexander Taxelmüller ersucht um Bewilligung zur Anbringung einer Plakatierungstafel an der Bahnhofstrasse gegenüber dem runden Turm.

Der Bauauschuß beantragt Erteilung der Bewilligung gegen Zahlung eines Anerkennungsziuses von 1 s. und zu den bisher üblichen Bedingungen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VI. Anträge des allg. Ausschusses

Zl. 195/(19)32: Die Gemeinde Echsenbach beabsichtigt die Abhaltung zweier Jahrmärkte, und zwar zu Josefi (19.III.) und Dienstag nach Kreuzerhöhung. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Stellungnahme hiezu.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da der 2. Jahrmarkt mit dem seit Jahrhunderten in Zwettl stattfindenden Kreuzmarkt zusammenfällt und für [243] die Bewilligung weiterer Jahrmärkte keine Notwendigkeit besteht.

Abgelehnt. Erledigt.

Zl. 117/(19)32: Infolge Ablebens des Mitgliedes des Museums-Aussch(usses) Franz Kousek ist eine Ersatzwahl notwendig und wird hiefür vom allg. Ausschusse Herr geistl. Rat Stadtpfarrer Franz Kugelweih in Vorschlag gebracht.

Angenommen. Erledigt.

Um Aufnahme in den Heimatsverband auf Grund der Ersitzungsfrist ersuchen:

Zl. 164/(19)32: Die Gemeinde Wien für Franziska Kujal.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Angenommen.

Zl. 204/(19)32: Die Gemeinde Wien für Anna Rosenbaum.

Aufnahme wird beantragt.

Angenommen.

Zl. 231/(19)32: Johanna¹⁴⁹ Weber, 1885 geb., ledig, Hausbesitzerin in Zwettl, Propsteigasse 6, für sich.

Aufnahme wird beantragt.

Angenommen.

Zl. 193: Die Gemeinde Groß Globnitz für Josef Eichhorn, seine Frau Johanna und Tochter Ida, geb. 1927.

Aufnahme wird beantragt.

¹⁴⁹ Handschriftlich aus Johann ausgebessert.

Angenommen.

Zl. 81/(19)32: Die Gemeinde Schloß Rosenau für Isidor Pöll, seine Gattin Marie und 7 minderjährige Kinder.

Aufnahme wird beantragt.

Angenommen.

Zl. 109/(19)32: Die Gemeinde Schloß Rosenau für Johann Mayerhofer und dessen Gattin. Die Kinder sind großjährig und bleiben in Rosenau zuständig.

Aufnahme wird beantragt.

Angenommen.

[244]

Anträge und Anfragen

Anläßlich der letzten Bauausschußsitzung haben die Mandatare der Einheitsliste ihre 3 Mandate zurückgelegt, wodurch der Bauausschuß beschlußunfähig wurde und daher als aufgelöst zu betrachten ist. Es ist deshalb eine Neuwahl nach dem Proporz vorzunehmen. Nach dem Proporz entsenden

die Einheitsliste	3 Mitglieder
die Sozialdemokraten	1 Mitglied
die Beamten	1 Mitglied

das sechste Mandat ist zwischen der Einheitsliste und der soz.-dem. Partei durch das Los zu bestimmen. Das Los hat für die Einheitsliste [] Mandate, Sozialdemokraten [] Mandate, die Beamtengruppe erhält das schon vorausbestimmte 1 Mandat. Zur Nominierung der Vertreter unterbreche ich die Sitzung auf 5 Minuten.

G.R. Hohenegger beantragt: Die Einheitsliste entsendet an Stelle der 3 zurückgelegten Mandatare 3 neue Mitglieder. Zur Klärung der Rechtslage erfolgt eine Anfrage an die L(andes-)R(egierung) durch die BH. Dieser Anfrage wird die Rechtsanschauung der sozialdemokratischen Fraktion beigelegt. Mit 17 Stimmen angenommen.

G.R. Kastner enthält sich der Abstimmung.

Vorgeschlagen wird: G.R. Brandstetter, G.R. Scharitzer, G.R. Kastner. Erledigt.

Zl. 241: Der Klub der Sozialdemokraten im Gemeinderate hat folgenden Antrag unterbreitet: Der Gemeinderat der Stadt Zwettl beschließt seine vorzeitige Auflösung und beauftragt den Bürgermeister mit den für die Neuwahl des Gemeinderates erforderlichen Wahlvorarbeiten.

Begründung: Die letzte Wahl am 24. April 1932 hat klar gezeigt, daß die heutige Zusammensetzung des Gemeinderates nicht mehr der Einstellung der Wähler entspricht. Es ist nicht der Wille des Volkes, daß eine kleine Minderheit die ganze Stadt verwaltet. Es erscheint daher die Auflösung des Gemeinderates sowie die eheste Ausschreibung von Neuwahlen unerläßlich.

dafür 8, dagegen 9, leer 1. Da der Antrag nicht die Zweidrittelmajorität erreicht, ist er abgelehnt.
Erledigt.

¹⁵⁰Die sozialdem. Fraktion bringt einen Antrag auf Lohnerhöhung der Stadtarbeiter ein.

Wird dem Wirtschaftsausschuß zugewiesen.¹⁵⁰

[Unterschriften:] i.V. Dr. Haberzettl, Schriftführer; Schüller; An(ton) Loidl; Gesehen.
5.VII.(19)32 Pexider

[245-248]

[leer]

¹⁵⁰ *Handschriftlich nachgetragen.*

[249]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 20. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 5. Oktober 1932

Vorsitzender: Bgm. Schüller

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: A(nton) Loidl

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpl, Wiblinger, Pexider, Lagler

Gemeinderäte: Scharitzer, Thaller, Schmatz, Redl, Winkler, Schrenk, Höbarth, Wolf, Schmatzer, Hochenegger, Kastner Dr. Haberzettl

Entschuldigt: Brandstetter

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[250]

I. Mitteilungen

a. Zl. 18/7/1932: Erlaß der n.öst. Landesregierung, laut welchem der **Voranschlag** der Gemeinde für das Jahr 1932 genehmigt und die Einhebung von Zuschlägen zu den Landes-, Grund- und Gebäudesteuern 1932 im vorgeschlagenen Ausmaße bewilligt wird.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Zl. 256/1932: Bescheid der n.öst. Landesregierung über die seitens der Stadtgemeinde Zwettl hinsichtlich Kompetenz der **Auflösung** von Unterausschüssen des Gemeinderates gestellte Anfrage.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. Zl. 77/3/1932: Rechnungsabschluß der Schulgemeinde Zwettl für das Jahr 1931 mit einer Ausgabensumme von 19.273 s. 85 g. gegenüber den für dieses Jahr veranschlagten Erfordernis per 18.462 s.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

d. Der Vorsitzende teilt das Ableben des öfftl. Notars Karl Werner, welcher sich um die Feuerwehr und das Rote Kreuz besondere Verdienste erworben hat, mit, widmet ihm warme Worte des Nachrufes und bringt gleichzeitig ein Dankschreiben seiner Tochter Hilde Balzarek für die bezeugte Anteilnahme zur Kenntnis.

Der Gemeinderat ehrt den Toten durch Erheben von den Sitzen. Erledigt.

e. Der Vorsitzende teilt mit, daß die Gerungserstraße, P. Nr. 2319, 2316/1, als öffentliches Gut (Straßen und Wege) im Grundbuche eingetragen erscheint.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Anträge des Finanz-Ausschusses

a. Zl. 261/3/1932: Magdalena Dolecek ersucht um Erhöhung der ihr mit [Sitzungsbeschluß](#) zugestandenen Bauentschädigung von 200[‘] - s. auf 400[‘] - s., da sie nicht in der Lage ist, mit ersterem Betrage das Auslangen zu finden und ohnehin der Gemeinde weitmöglichst entgegengekommen ist.

Der Finanz-Ausschuß stellt keinen Antrag und überläßt die Beschlußfassung der Vollversammlung.

Es wird einstimmig eine Entschädigung von 300 s. endgültig beschlossen. Erledigt.

[251]

b. Zl. 292/1932: Ing. Josef Schabes ersucht um käufliche Überlassung der Bauparzelle 1083/4 im Villenviertel im Ausmaße von 680 m².

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um den Preis von 1 s. 50 g. pro m² unter üblichen Bedingungen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Zl. 375/1932: Leopoldine Herczeg ersucht um käufliche Überlassung der Bauparzelle 176/11, Grundbuch Oberhof, zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um 1 s. 50 g. pro m² unter den üblichen¹⁵¹ Bedingungen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Zl. 378/1932: Alois und Paula Kaspar ersuchen um käufliche Überlassung der Bauparzelle 176/12, Grundbuch Oberhof, zwecks Erbauung eines Wohnhauses.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abverkauf um 1 s. 50 g. pro m² unter den üblichen Bedingungen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

e. Verlängerung des Kanales in der Galgenbergstraße. Der Bauausschuß hat in Ausführung des [Beschlusses](#), den Kanal in der Galgenbergstraße zu verlängern, Offerte eingeholt und stellen sich Kosten dieser Arbeit auf 1.200[‘] - s.

Der Finanz-Ausschuß stellt mit Rücksicht auf die derzeitige finanzielle Lage der Gemeinde und im Hinblick darauf, daß andere unaufschiebbare Arbeiten, welche im Voranschlag nicht vorgesehen

¹⁵¹ Handschriftlich korrigiert aus übliche.

waren und bedeutende Kosten verursachten, durchgeführt werden mußten, den Antrag, die Durchführung dieser Arbeiten im heurigen Jahre abzulehnen.

Die Verlängerung des Kanales wird mit 13 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

f. Der Klub der Sozialdemokraten beantragt mit Rücksicht auf die **Beschaffenheit** unseres Trinkwassers die Erbauung einer neuen Wasserleitung.

Diesbezüglich hat der Bürgermeister bei der n.ö. Landesregierung Vorsprache gepflogen und erstattet hierüber einen Bericht dahingehend, daß die Landesregierung bei allernächster Gelegenheit einen Sachverständigen nach Zwettl beordern wird, der in erster Linie die Möglichkeit der Behebung der Übelstände oder die Notwendigkeit eines gänzlichen Umbaues feststellen wird. Außerdem werden bei dieser Gelegenheit die notwendigen technischen und finanziellen Fragen erörtert werden.

Es wird über diesen Antrag verhandelt werden, bis ein Experte der Landesregierung eintrifft.

[252]

g. Der Klub der Sozialdemokraten stellt ferner zwecks Behebung der Arbeitslosigkeit folgende Anträge: Ausbau der Straße im Villenviertel bis zur Moidramserstraße. Fertigstellung des Kanales in der Propsteigasse. Legung der Wasserleitung in der Wasserleitungstraße. Legung der Wasserleitung in der Kamptalstraße. Instandsetzung des Weges vom Syrner-Friedhof zum Lagerhaus.

Der Finanz-Ausschuß beantragt unter Hinweis auf die finanzielle Lage der Gemeinde und die Unmöglichkeit der Beschaffung der erforderlichen Geldmittel die Ablehnung.

Die Anträge werden mit 13 Stimmen gegen 5 Stimmen abgelehnt.

h. Anlässlich des Baues Dr. Tschurtschthaler am Neuen Markte wird ein kleiner Teil vom öffentlichen Gute zur Verbauung in Anspruch genommen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, hierfür eine Entschädigung von 7 s. pro m² vom Bauwerber zu verlangen.

Wird einstimmig angenommen. Erledigt.

III. Anträge des Bauausschusses

a. Beim Bau des Hauses des Dr. Tschurtschenthaler hat sich, da die Tiefenteilung der Parzelle nicht senkrecht auf die gegebene Linie des Stadtregulierungsplanes steht, die Notwendigkeit ergeben, die genehmigte Baulinie dahin abzuändern, daß das Gebäude an beiden Seiten um 50 cm außerhalb dieser Linie aufgeführt werden muß. Dr. Tschurtschenthaler ist daher um Änderung des Regulierungsplanes in diesem Sinne eingeschritten.

Der Bauausschuß beantragt die Abänderung der Baulinie im Sinne des Gesuchstellers und Erwirkung der behördlichen Genehmigung.

Wird einstimmig angenommen.

b. Josef Artner, Gastwirt, hat anlässlich einer beabsichtigten Renovierung seines Hauses, Hauptplatz [!] Nr. 5, an die Gemeinde das Ersuchen gestellt, eine Verbesserung der Dachwasserableitung vom Rathausdache durchzuführen, da durch den derzeitigen Zustand sein Haus arg beschädigt wird und eine Renovierung vergeblich ist. Die Kosten dieser [253] Änderung belaufen sich auf rund 540 s.

Über Antrag des Bauausschusses hat der Gemeindevorstand beschlossen, an Herrn Artner ein Schreiben zu richten, inhaltlich dessen er sich verpflichtet, die von der Kommission gestellten Bedingungen anzuerkennen. Artner Josef hat hierauf die schriftl. Erklärung abgegeben, daß er mit den Vorschreibungen einverstanden ist, aus der Kanaleinmündung jedoch kein ihn belastendes Servitut entstehen dürfe. Die Dacharbeiten sollen erst im Frühjahr 1933 durchgeführt werden.

Wird vorläufig zurückgestellt. Bedenken gegen die Ablehnung des Wassereinleitungsservitutes durch Artner. Die Gemeinde müßte auf dem Servitut bestehen.

c. Im Gemeindehause in der Kaiserwilhelmstr. 34 ist das Dach des Hauptgebäudes sowie das Flugdach über dem Hoftrakte reparaturbedürftig.

Der Bauausschuß beantragt, das Dach über dem Hauptgebäude mit Schindeln auszubessern, das Dach des Nebengebäudes, welches nicht mehr reparaturfähig ist, mit Durit einzudecken.

Wird beschlossen.

d. Der Bauausschuß beantragt, die Amtswalter für die im Herbst vorzunehmende Feuerbeschau durch den Gemeinderat bestimmen zu lassen.

Herr Scharitzer erklärt sich bereit, ein zweiter Herr wird erst bestimmt.

e. Die Kosten der Kanalisierung im Villenviertel haben sich infolge während des Baues ergebener Mehrarbeiten um 331 s. gegenüber dem Voranschlag erhöht. Die Nachtragsofferte wurden vom Bauausschusse geprüft und richtig befunden und beantragt der Finanz-Ausschuß die nachträgliche Genehmigung dieser Mehrkosten.

Wird genehmigt.

IV. Anträge des Wirtschaftsausschusses

a. Grundtausch zwischen Gemeinde und Turnverein. Der Deutsche Turnverein Zwettl als Eigentümer der Parzelle 1145/1, welche zum Teile von der Gemeinde als Anlage bzw. für Wege in Benützung genommen wurde, ist, insoweit es diesen Teil betrifft, für den Turnverein nicht verwendbar, andererseits ist die auf dem Plateau neben dem Turnvereinsgrunde gelegene Parzelle 1140 für die Stadtgemeinde wertlos, während die Arrondierung der letztgenannten Parzelle mit der Parzelle 1145/1 für [254] den Turnverein von Bedeutung wäre.

Der Deutsche Turnverein Zwettl macht daher der Stadtgemeinde Zwettl das Anbot, einen Grundtausch in der Weise durchzuführen, daß der Deutsche Turnverein an die Gemeinde den oberhalb der Villen Dr. Weißmann und Lachmann gelegenen Teil der Parzellen 1145/1 im ungefähren Ausmaße von 1100 m² ins Eigentum überträgt, wogegen die Stadtgemeinde dem Turnverein den angrenzenden, am Plateau unterhalb des Steinbruches gelegenen Teil der Parzelle 1140 und 1107/1 im gleichfalls ungefähren Ausmaße von 1100 m² ins Eigentum zu übertragen hätte. Eine Tauschaufgabe wäre von keiner Seite zu leisten, so daß der vorgeschlagene Tausch um

so mehr der Gemeinde zum Vorteile gereichen würde, als auf dem vom Turnverein abzutretenden Grund sich ein zirka 20jähriger Nadelholzbestand befindet.

Der Wirtschafts- und Finanz-Ausschuß beantragen einen Lokalausweis.

Der Wirtschaftsausschuß hat einen Lokalausweis vorgenommen und beantragt, den Grundtausch vorzunehmen.

Wird mit 13 Stimmen gegen 5 Stimmen angenommen. Gleichzeitig stellt der Gemeinderat an den Turnverein das Ersuchen, den derzeit bestehenden Weg bis zur etwaigen Verbaugung [!] zur öffentlichen Benützung freizulassen, eventuell einen Weg ständig dort zu belassen. Der Gemeinde dürfen aus der Grundtransaktion keinerlei Kosten erwachsen.

b. Zl. 285/1932: Edmund Maurer, Böhmhöf, ersucht um käufliche Überlassung der seit vielen Jahren von ihm gepachteten Wiese in der Freiheit Groß Weißenbach.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt Ablehnung.

Wird einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Zl. 346/1932: Pfeiffer Johann, Gastwirt, Kirchengasse, ersucht um Schadenersatz zu Futterentgang auf seiner Wiesenböschung, verursacht durch die Kehrichtablagerung der Gemeinde.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt eine jährliche Entschädigung von 2 s. und Neuvermessung nach erfolgter Anschüttung und Planierung.

Wird angenommen (einstimmig). Erledigt.

d. Zl. 312/1932: Gemeinderat Kastner Hermann beantragt die Herstellung einer Umkehrstelle und eines Standplatzes für Autos beim Eingange zum Propsteifriedhofe.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt Ablehnung.

Wird abgelehnt. Erledigt.

[255]

e. Zl. 251/1932: Der Klub der Sozialdemokraten beantragt **Erhöhung** der Stundenlöhne für alle Gemeindearbeiter.

Der Wirtschaftsausschuß stellt hiezu keinen besonderen Antrag und überläßt die Entscheidung der Vollversammlung.

Antrag Bürgermeister: Der Stundenlohn beträgt [...] ¹⁵² 60g., die Gemeinde trägt allein die Soziallasten. Für den eventuellen Klein-Entgang am Einzelnen wird im nächsten Jahr ein 8ter Arbeiter (arbeitsloser Familienvater) zumindest auf 20 Wochen eingestellt. Die Auswahl dieses Mannes obliegt dem Wirtschaftsausschuß.

¹⁵² Zwei Wörter nicht lesbar.

Gem.-R. Loidl beantragt schriftliche Abstimmung, Gem.-R. Pexider¹⁵³ beantragt namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung wird abgelehnt. Abgestimmt wird schriftlich. Abgegeben 18 gültige Stimmen. Für den Antrag Bürgermeister stimmen 13 G.R.¹⁵⁴ Für den Antrag der Sozialdemokraten stimmen 5 G.R. Der Antrag des hrn. Bürgermeisters wird angenommen.

V. Anträge des Allgemeinen Ausschusses

a. Zl. 263/1932: Franz Kerschbaum in Zwettl, Schulgasse 15, hat um Verleihung einer Konzession für den Betrieb des Platzfuhrwerksgewerbes mit einem Personenauto im Standorte Zwettl, Schulgasse 15, angesucht. Standplatz vor dem Hause Schulgasse 15. Tarif pro km 45 g. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung hinsichtlich des Lokalbedarfes und Bericht, ob gegen den Standplatz oder Tarif ein Einwand besteht.

Der Allg. Ausschuß stellt den Lokalbedarf fest.

Mit allen Stimmen gegen 1 Stimme angenommen. Erledigt.

b. Zl. 345/32: Karl Scharitzer, Zwettl, Gerungserstr. 1, hat um Verleihung einer Konzession zum Betriebe des Autotaxi-Gewerbes mit einem Personenauto angesucht. Standplatz vor dem Hause Gerungserstr. 1, Tarif 60 g. pro km., 2 s. pro Wartestunde. Der Autotaxi-Unternehmer Gustav Ruthner, der dieses Gewerbe bisher mit zwei Wagen ausübte, hat zu Gunsten des Scharitzer erklärt, daß er seinen Betrieb nur mehr mit einem Wagen ausüben wird. Die Bezirkshauptmannschaft verlangt Äußerung hinsichtlich des Lokalbedarfes und Bericht, ob gegen den Standplatz oder Tarif ein Einwand besteht.

Der Allg. Ausschuß stellt den Lokalbedarf fest und befürwortet das Ansuchen.

Mit 17 Stimmen angenommen, 1 Stimmenthaltung. Erledigt.

c. Der Allg. Ausschuß beantragt, den Besuchern der städt. Musikschule, Steinbauer, Mikultschak, Höhler, Schulmeister, Sashofer, Messerer, Zöhler Fritz und Hermann, Maier Anna, Scherzer Stephanie, Hochstätter Franz, Winkler Felix, Freiplätze zu geben. Biedermann wird binnen 4 Wochen über die Eignung der Zöglinge berichten. Unterrichtsstunden Dienstag und Freitag von 2 – 5 Uhr.

Angenommen. Erledigt.

[256]

d. Zl. 369/1932: Die Gemeinde Groß-Gerungs hat bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl beantragt, daß der Johanni-Markt in Hinkunft am 24. Juni jedes Jahres bzw., wenn der 24. Juni ein Sonntag sein sollte, an dem auf diesen Sonntag folgenden Montag abgehalten werden kann. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses, ob gegen die Verlegung des Markttages ein Einwand besteht.

¹⁵³ Loidl *gestrichen*.

¹⁵⁴ Stimmen *gestrichen*.

Der Allg. Ausschuß beantragt Stellungnahme gegen die beabsichtigte Verlegung, da dies eine Schädigung des Zwettler Wochenmarktes, welcher seit altersher an jedem Montage stattfindet, bedeuten würde.

Der Antrag des Allg. Ausschusses wird angenommen. Erledigt.

e. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 259: Die Marktgemeinde Stillfried ersucht um Verleihung des Heimatsrechtes an Josef Pallan samt Frau und Kind auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes. Laut polizeilicher Meldung ist Josef Pallan erst seit 1. Oktober 1927 ununterbrochen in Zwettl gemeldet und daher noch nicht 10 Jahre ununterbrochen hier im Aufenthalte.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung des Aufnahmebegehrens.

Wird angenommen. Erledigt.

Nachtrag zu Punkt I. Mitteilungen

Dr. Franz Beydi übermittelt namens der Waldviertler Elektrizitäts-Genossenschaft 379'06 s. als Erlös unbehobener Genossenschaftsanteile zu Gunsten eines vom Bürgermeisteramte zu bestimmenden wohltätigen Zweckes.

Der Bürgermeister beantragt, mit Rücksicht auf diese Bestimmung diesen Betrag der Winterhilfsaktion 1932/33 zu überweisen.

Genehmigt. Erledigt.

[257]

¹⁵⁵VI. Anträge und Anfragen

Der Gemeinderat beschließt, an die Landesregierung und an die anderen kompetenten Körperschaften mit dem Antrag heranzutreten, daß die nächste Viertelausstellung in Zwettl abgehalten wird.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Lichtbeschwerden der öffentlichen Beleuchtung werden vorgebracht.

Werden abgestellt. Erledigt.

Scharitzer betreffs Stiege im Keller Rustlerhaus.

Wird ausgeführt. Erledigt.

Redl betreffs Türe in der Friedhofsmauer Syrnau¹⁵⁶.

Der Beschluß der Friedhofskommission soll durchgeführt werden. Erledigt.¹⁵⁵

¹⁵⁵ Handschriftlich angenommen.

¹⁵⁶ Probstei gestrichen.

[Unterschriften:] Dr. Haberzettl, i. V. Schriftführer; An(ton) Loidl; Schüller; gesehen 19.XI.[?]
(19)32, Pexider

[258-260]

[leer]

[261]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 21. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 4. Jänner 1933

Vorsitzender: Bgm. Mag. pharm. J(osef) Schüller

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: A(nton) Loidl

Geschäftsführende Gemeinderäte: Wiblinger, Rumpl, Lagler, Pexider

Gemeinderäte: Redl, Winkler, Schrenk, Höbarth, Wolf, Schmatzer, Hochenegger, Dr. Haberzettl, Thaller, Schmatz, Haider, Kastner, Scharitzer

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[262]

I. Mitteilungen

a. Zl. 484/1932: Am 29. Dezember 1932 hat der Allmächtige unseren verehrten Stadtpfarrer Herrn Geistl. Rat Franz Kugelweih plötzlich aus diesem Leben abberufen. Geistl. Rat Kugelweih war ein wahrer Seelsorger und Wohltäter seiner Pfarrkinder und bleibt ihm ein ehrendes und dankbares Erinnern gesichert.

Zum Zeichen der Trauer fordere ich die Anwesenden auf, durch Erheben von den Sitzen und Weihen einer stillen Gedenkzeit das Andenken des Verstorbenen sichtbar zu ehren.

Erledigt.

b. Zl. 479/(19)32: Herr geschäftsführender Gemeinderat Karl Brandstetter hat sein Gemeinderatsmandat auf Grund der Bestimmungen des §20 Absatz 3 lit. 1 der Gemeindeordnung (Erreichung des 60. Lebensjahres) zurückgelegt und habe ich den auf der Einheitsliste als nächsten stehenden Ersatzmann, Herrn Michael Haider, einberufen. Ich benütze diese Gelegenheit, dem Herrn Gemeinderat Brandstetter für sein selbstloses und eifriges Wirken den Dank in öffentlicher Form zum Ausdrucke zu bringen.

Wird zur Kenntnis genommen. An seine Stelle wird Herr Haider Michael einberufen und hat die Angelobung geleistet. Erledigt.

c. Zl. 455/1932: Karl Gündler hat die letzte Rate der ihm von der Gemeinde vorgestreckten Wohnbauhilfe zurückgezahlt und dankt dem Gemeinderate, insbesondere dem Siedlungsausschuß, für das besondere Entgegenkommen und die ihm hieraus erstandenen Vorteile.

Wird zur Kenntnis genommen. Erledigt.

II. Wahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand

Durch die **Mandatsrücklegung** seitens des Herrn Gemeinderates Brandstetter ist eine Stelle im Gemeindevorstande zur Besetzung gekommen. Die Einheitsliste bringt den Gemeinderat Herrn Franz Schmatz in Vorschlag. Ebenso wurden im Bauausschuß und im Finanzausschuß je eine Stelle frei.

Für den Bauausschuß wird Herr Franz Schmatz und für den Finanzausschuß wird Herr Karl Thaller in Vorschlag gebracht.

Angenommen. Erledigt.

[263]

III. Voranschläge 1933

a. Zl. 18/8: Schulgemeinde Zwettl

Summe des Erfordernisses	17.348	s.	--
Hievon entfallen auf die Gem(einde) Zwettl	13.845	s.	--
außerdem Beitragsleistung zum persönl. Aufwand	3.511	s.	--

welch letzterer in 12 gleichen Monatsraten an den Landesschulfond abzuführen ist.

G.R. Pexider bespricht namens seiner Fraktion den Voranschläge und begründet seine Einwendungen. Er erklärt, daß seine Fraktion nicht für die Voranschläge stimmen werde. Bgm. Schüller klärt verschiedene Einwendungen auf.

b. Zl. 18/12: N.Öst. Landeskindergarten

Summe des Erfordernisses	476	s.	--
--------------------------	-----	----	----

c. Ortsgemeinde Stadt Zwettl:

Erfordernis	114.948	s.	--
Bedeckung	93.412	s.	--
daher Abgang	21.536	s.	--

zu dessen Deckung die Einhebung einer 180%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern erforderlich ist.

G.R. Thaller erklärt, daß er für den Voranschlag der Ortsgemeinde nicht stimmen könne. Als Vertreter der Landwirtschaft hält er den Voranschlag für diese nicht tragbar.

Diese Steuern betragen laut Steuerausweis 12.296 s. -- und verteilen sich auf die einzelnen Katastralgemeinden wie folgt:

Katastralgemeinde Stadt Zwettl

bei einer Vorschreibung von 10.330 s. zu 180% = 18.594 s.

V.-Bgm. Loidl bespricht einige Kosten des Voranschlages.

Katastralgemeinde Oberhof
bei einer Vorschreibung von 1.832 s. zu 180% = 3.298 s.

Katastralgemeinde Böhmhöf
bei einer Vorschreibung von 133 s. zu 180% = 239 s.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

Schriftliche Abstimmung: Abgegeben 19, für 12, dagegen 7. Mit 12 Stimmen angenommen.

d. Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis	97.169	s.	--
Bedeckung	69.522	s.	--
daher Abgang	27.647	s.	--

zu dessen Deckung eine 270%ige Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 10.330 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

Abgegeben 19, für 12, dagegen 7. Mit 12 Stimmen angenommen.

[264]

e. Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	6.025	s.	--
Bedeckung	2.778	s.	--
daher Abgang	3.247	s.	--

zu dessen Deckung eine 180%ige Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuer per 1.832 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch erhoben.

Für Oberhof und Böhmhöf gemeinsame Abstimmung: abgegeben 19, für 14, dagegen 5. Mit 14 Stimmen angenommen.

f. Katastralgemeinde Böhmhöf

Erfordernis	239	s.	--
Bedeckung	--	-	--
Abgang	239	s.	--

zu dessen Deckung eine 180%ige Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 133 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde keinerlei Einspruch eingebracht.

g. Allg. öfftl. Krankenhaus

Erfordernis	49.330	s.	--
-------------	--------	----	----

Bedeckung	46.930	s.	--
daher Abgang	2.400	s.	--

G.R. Pexider spricht sich für den Voranschlag des Krankenhauses aus. G.R. Pexider stellt den Antrag, daß die Verwaltung des Epidemiespitals in den Bereich des Krankenhausausschusses kommt. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen. Antrag Pexider wird ebenfalls einstimmig angenommen.

(Dr. Haberzettl wird bei der L(andes-)R(egierung)g Fühlung nehmen, um das Epidemiespital in den Bereich des allg. Krankenhauses (Schießstätte [?]) zu bringen).

IV. Wahl eines Vertreters in den gewerblichen Fortbildungsschulausschuß

Zl. 433/1932: Der gewerbl. Fortbildungsschulrat für Niederösterreich ersucht um Namhaftmachung eines Vertreters für die Amtsperiode 1933 bis 1935.

Der Allg. Ausschuß schlägt einstimmig Herrn Gemeinderat Karl Ruml, Bäckermeister in Zwettl, Hamerlingstraße 11, vor.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

V. Haftung für die Sparkasse

Zl. 430/1932: Der Ausschuß der Sparkasse Zwettl hat in seiner Sitzung vom 20. September 1932 die Neufassung der Satzungen nach vorliegendem Entwurfe beschlossen und bei der Landesregierung um Genehmigung angesucht.

[265]

Laut Bescheid der n.öst. Landesregierung ist die Haftung der Stadtgemeinde Zwettl erforderlich und hätte die diesbezügliche Klausel wie folgt zu lauten: „Die Gemeinde Zwettl übernimmt die vollen Haftung für sämtliche auf Grund der neu gefaßten und vom Sparkasseausschuß am 20. September 1932 angenommenen Satzungen entstandenen Verbindlichkeiten der Sparkasse der Stadt Zwettl.“ Um Zustimmung seitens der n.öst. Landesregierung zu diesem Beschlusse ist anzusuchen.

Schriftliche Abstimmung: abgegebene Stimmen: 19, für: 14, dagegen 5. Mit 14 Stimmen angenommen.

Die soziald. Fraktion protestiert gegen die neuerliche Übernahme u(nd) Haftungserklärung durch die Stadtgemeinde, nachdem die soziald. Parte(i) grundsätzlich von der Mitverwaltung in der Sparkasse ausgeschlossen wird. Erledigt.

VI. Anträge des Finanz-Ausschusses

a. Vertrag über öffentliche Beleuchtung

Zl. 438/1932: Die Zwettler Elektrizitätsgenossenschaft übermittelt einen [Vertragsentwurf](#) hinsichtlich Lieferung von elektrischer Energie zur öffentlichen Beleuchtung, wodurch der Vertrag vom 21. Mai 1897 außer Kraft gesetzt würde.

Die Z.E.G. verpflichtet sich hienach, der Stadtgemeinde Zwettl elektrische Energie in genügendem Ausmaße für Zwecke der öffentlichen Beleuchtung zu liefern. Der Preis für die KWh soll 18 g. betragen, der Brennkalender wurde im Einvernehmen zwischen der Elektrizitätsgenossenschaft und der Gemeinde auf Grund eines dreijährigen Durchschnittes festgesetzt.

Die Z.E.G. darf zu Schadenersatz wegen Nichtstromlieferung in folgenden Fällen nicht herangezogen werden:

- a. Störungen höherer Gewalt, wie Unwetterschäden, Streik, Krieg
- b. Gebrechungen und Störungen der Werksanlagen und des Leitungsnetzes, für welche nicht augenblicklich Abhilfe geschaffen werden kann und das Werk kein Verschulden trifft.
- c. In Störungsfällen, welche durch böswillige oder fahrlässige Beschädigung durch Dritte verursacht werden und deren Behebung trotz angewendeter Mühe nicht rasch möglich ist.
- d. Für ein etwaiges Verschulden der Gemeinde hat das Werk niemals aufzukommen.

Dieses Übereinkommen soll bis 31. Dezember 1937 gelten. Der Gemeindevorstand beantragt Annahme des Vertrages.

Wird einstimmig in den Unterausschuß zurückverwiesen. (Dr. Haberzettl erklärt den Vertrag, hat gegen die Rückverweisung nichts einzuwenden).

[266]

b. Pflasterung der Hamerlingstraße

Zl. 447/1932: Über Anregung der n.öst. Landesbaudirektor Ing. W. Riedl wurden am 30. November 1932 Verhandlungen hinsichtlich Pflasterung der Hamerlingstrasse gepflogen. Die Gesamtlänge des in einer Breite von 5m zu pflasternden Straßenstückes würde 420m bis zur Oberhofner-Grenze betragen und einen Kostenaufwand von 42.000 s. erfordern.

Seitens des Oberbaurates Riedl wurde die Pflasterung nur unter der Bedingung als möglich hingestellt, wenn die Gemeinde hiezu einen 50%igen Beitrag leistet.

Eine im Gegenstande von 3 Herren der Gemeindevertretung bei der Landesregierung in Wien betätigte Vorsprache hatte ebenfalls kein anderes Ergebnis. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 5. Dezember 1932 nach Bericht des Vizebürgermeisters Loidl folgenden Antrag beschlossen: Die Leistung des 50%igen Beitrages wird von der Gemeinde und der Sparkasse garantiert, und zwar soll die Sparkasse außer der üblichen Spende in den Jahren 1933 und 1934 je 6.000 s. hiezu leisten.

Mit 18 Stimmen angenommen. 1 Stimme dagegen. Erledigt.

c. Landesviertelausstellung 1933

Auf Grund der seinerzeitigen [Eingabe](#) der Gemeinde hat die n.öst. Landesregierung anher eröffnet, daß Aussicht besteht, daß die Gemeinde Zwettl als Ausstellungsort für die Viertelausstellung in Konkurrenz gezogen wird. Zu diesem Zwecke wurde von der Landesregierung ein Fragebogen an die Gemeinde gesendet, welcher auf Grund eines Gemeindevorstandbeschlusses und einer Vorsprache von Gemeindevertretung wie folgt beantwortet wurde:

1. Als Ausstellungsgebäude und Plätze werden kostenlos zur Verfügung gestellt: die städtische Schießstätte, das Gebäude der Volks- und Hauptschule, des Mädchenpensionates und die Turnhalle; ferner ein großer Garten nächst der Schule, der Neue Markt (welcher vom allg. Verkehr leicht abgesperrt werden kann), die Promenade, das Gelände an der Promenade und am Zwettlflusse und der Eislaufplatz.
2. An Subvention werden 5.000 s. geboten und auch eine perzentuelle Ausfallshaftung übernommen.
3. Die Gemeinde übernimmt nachstehende Leistungen auf ihre Kosten:
 - a. Feuerschutz,
 - b. Zuleitung des elektr. Stomes bis zum Ausstellungsgelände,
 - c. Beistellung einer Musikkapelle,
 - d. Befreiung von der Lustbarkeitsabgabe,

[267]

- e. Beistellung von Kanzleiräume mit Telefon und Personal,
- f. Beflagung der Stadt und der zur Ausstellung führende Straßen,
- g. Herstellung von notwendigen Einfriedungen des Ausstellungsgeländes,
- h. Besorgung der Aufräumarbeiten und Instandsetzung des Geländes in den ursprünglichen Zustand.

Wird angenommen.

d. Zl. 144/1932: Grundablösung Wiesmüller: Frau Thekla Wiesmüller beabsichtigt, im kommenden Jahre die neben ihrem Hause am Propsteiweg gelegene Scheune, welche das Stadtbild verunziert, zu demolieren und an deren Stelle einen Gasthausgarten anzulegen. Durch die hiedurch bedingte Einhaltung der Baulinie hat Frau Wiesmüller zirka 160m² Grund an das öffentliche Gut (Straßen und Wege) abzutreten und verlangt hiefür eine Entschädigung von 1.000 s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme und wurde bei Erstellung des Voranschlages hierauf bereits Rücksicht genommen.

500 s. werden liquidiert bei Abtragen der Scheune, 500 s. nach vollständiger Einhaltung der Baulinie. G.-Vorstand und Bauausschuß werden die Angelegenheit entgültig regeln. Wird angenommen. Erledigt.

e. Zl. 25/58/1932: Lohnabgabenrückstand Wagendorfer: Der Bezirksfürsorgerat Zwettl verlangt die Zustimmung zur Abschreibung einer uneinbringlichen Lohnabgabe per 139 s. 28 g. im anteilmäßigen Betrage von 22 ½ % dieser Abgabensumme von dem Wirkwarenerzeuger Gustav Wagendorfer. Die gepflogenen Erhebungen haben ergeben, daß sich der Genannte zur Zeit in Amstetten, als arbeitslos im Bezuge der Arbeitslosenunterstützung stehend, im Aufenthalte befindet.

Es ist daher jeder weitere Einbringungsversuch zwecklos und wird beantragt, der Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit zuzustimmen.

Wird zugestimmt. Erledigt.

f. Zl. 73/4/1932: Mietvertrag mit Arbeitslosenamt: Die I.B.K. Gmünd hat den mit ihr eingegangenen Mietvertrag rückgemittelt mit dem Ersuchen, eine Vertragsbestimmung dahingehend aufzunehmen, daß eine Bindung auf 10 Jahre eingegangen wird, oder zumindestens die Gemeinde eine Erklärung abgibt, daß sie sich verpflichtet, das Arbeitslosenamt gegen Zahlung einer annähernd gleich hohen Miete in einer gleichwertigen Wohnung unterzubringen, wenn ein Verweilen aus was immer für Gründen im Hause K(aiser-)W(ilhelm-)Str. nicht mehr möglich sein sollte.

Verhandlungen über eine Laufdauer von 5 Jahren (-1938) wird zugestimmt. Erledigt.

[268]

g. Entschädigung Baumeister Feßl

Baumeister Josef Feßl hat für die Bauaufsicht bei der Straßenanlage im Brühl sowie für dort geleistete Vermessungsarbeiten um Zuerkennung einer entsprechenden Entschädigung ersucht.

Über Antrag des Gemeindevorstandes werden demselben 210 s. zugesprochen.

Angenommen. Erledigt.

VII. Anträge des Allg. Ausschusses

a. Kastner Karl, Lastentransportgewerbe

Zl. 442: Karl Kastner, Kaufmann in Zwettl, hat um Verleihung einer Konzession zum Betriebe des Lastentransportgewerbes mit Kraftfahrzeugen angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft verlangt Äußerung auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses über den Lokalbedarf.

Der Allg. Ausschuß stellt hiezu keinen Antrag und überläßt die Entscheidung dem Plenum.

Schriftliche Abstimmung: abgegebene Stimmen: 17, für: 6, gegen 11. Mit 11 Stimmen abgelehnt. Erledigt.

b. Parkos Hans, Buchhandel

Zl. 441/1932: Hans Parkos, Schreib- und Papierwarenhändler in Zwettl, hat um die Verleihung einer Konzession für den Betrieb des Buchhandels im Standorte Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 1, angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung über den Lokalbedarf auf Grund eines Sitzungsbeschlusses.

Der Allg. Ausschuß stellt hiezu keinen Antrag und überläßt die Entscheidung dem Plenum.

Schriftliche Abstimmung: abgegebene Stimmen: 19, für: 2, gegen: 17. Mit 17 Stimmen abgelehnt. Erledigt.

c. Berger & Schwarz, Buchhandel

Zl. 387/2/1932: Die offene Handelsgesellschaft Berger & Schwarz hat um Verleihung der Konzession für den Betrieb des Buchhandels im Standorte Zwettl, Schulgasse 17, angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung über den Lokalbedarf auf Grund eines Sitzungsbeschlusses.

Der Allg. Ausschuß hat den Lokalbedarf mit 4 Stimmen bejaht.

Schriftliche Abstimmung: abgegebene Stimmen: 19, für: 19, gegen -. Mit 19 Stimmen angenommen. Erledigt.

[269]

d. Fachgenossenschaft der Taxiunternehmer, Einheitstarif

Zl. 457/1932: Die Fachgenossenschaft der Autotaxiunternehmer für den pol. Bez. Zwettl hat zufolge Generalversammlungsbeschlusses vom 19. November 1932 einen einheitlichen Fahrтарif für das Stadtgebiet von Zwettl ausgearbeitet und ersucht um Genehmigung dieses Beschlusses und Weiterleitung an die Gewerbebehörde. Der Tarif stellt sich wie folgt: Mindestfahrpreis von 0-3 km Gebühr s. 2'-, bei Tagesfahrten von über 3-99 km, in welchem auch die vollen Leerkilometer für Retourfahrten enthalten sind, pro gefahrenen Kilometer s. 0'60, für Kraftwagen mit mehr als 4 Normalsitze per km 70 g; bei Tagesfahrten bis zu 60 km ist die erste Wartestunde frei, für jede begonnene Wartestunde 2'50 s., bei Tagesfahrten über 60 km entfällt jede Wartegebühr; bei Tagesfahrten bis über 100 km aufwärts ermäßigt sich der Kilometerpreis um 10 g. für jede Wagenklasse.

Der Allg. Ausschuß stellt hiezu keinen besonderen Antrag und überläßt die Entscheidung dem Plenum.

Schriftliche Abstimmung: abgegebene Stimmen: 19, für: 4, gegen: 14, leer: 1. Mit 14 Stimmen abgelehnt. Erledigt.

e. Cech Franz, Hütte für Maroniofen

Zl. 417/2/1932: Cech Franz hat in weiterer Verfolgung der ihm erteilten Bewilligung für den Verkauf von Maroni nochmals um die Bewilligung einer transportablen Hütte angesucht, um einerseits nicht der Unbill der Witterung ausgesetzt zu sein, andererseits seine Waren in entsprechender Aufmachung den Kunden anbieten zu können.

Der Allg. Ausschuß überläßt die Entscheidung dem Plenum.

Unter den Bedingungen¹⁵⁷ des Protokolles des allg. Ausschusses von 19.XI.1932 wird die Aufstellung einer transportablen Holzhütte mit 17 Stimmen angenommen, 1 Stimmenenthaltung, 1 Stimmzettel leer. Erledigt.

¹⁵⁸Antrag Schrenk¹⁵⁹ betreffs Schwemmstätte.

Der Wirtschaftsausschuß wird beauftragt, die Schwemmstätte zweckentsprechend zu verschollen [?] (abnehmbar).

Antrag Schrenk betreffs Gehsteig zum Lagerhaus.

Ist im Frühjahr zu richten.

¹⁵⁷ *Nachfolgend gestrichen:* „daß er die Hütte täglich wegräumt.

¹⁵⁸ *Handschriftlich nachgetragen.*

¹⁵⁹ *Hob gestrichen.*

[270]

Bürgermeister Schüller kommt auf den Antrag der Sozialdemokraten betreffs [Auflösung](#) des Gemeinderates zurück.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflösung des Gemeinderates. Erledigt.¹⁵⁸

[Unterschriften:] Dr. Haberzettl, Schriftführer; An(ton) Loidl; Schüller, Bm.; ges(ehen)
24.II.(19)33 Pexider, P(rotokoll-)Pr(üfer)

[271-272]

[leer]

[273]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 1. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 12. April 1933

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Franz Beydi

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Viktor Lagler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Hermann Feucht, Franz Fölß, Alexander Obermann, Josef Pexider, Leopold Waglechner, Johann Winkler

Gemeinderäte: Karl Binder, Ing. Friedel, Leopold Höbarth, Johann Kugler, Karl Lichtenwallner, Franz Martetschläger, Johann Neuwirth, Anton Prinz, Johann Prinz, Anton Redl, Marie Schrenk, Rudolf Thaller, Ignaz Weiß

Entschuldigt: %

Nicht entschuldigt: %

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[274]

Der Vorsitzende begrüßt die neugewählte Gemeindeverwaltung.

I. Wahl eines Schriftführers und eines Stellvertreters

Der Bürgermeister bringt Gem.-Rat Johann Neuwirth als Schriftführer

15 Ja, 6 Enthaltungen

Gem.-Rat Alexander Obermann als Stellvertreter in Vorschlag.

15 Ja, 6 Enthaltungen. Erledigt.

II. Wahl der Protokollprüfer

Der Bürgermeister schlägt vor: Gem.-Rat Karl Lichtenwallner und Gem.-Rat Anton Prinz als Protokollprüfer, Gem.-Rat Josef Pexider und Gem.-Rat Johann Winkler als Stellverteter.

21 Ja. Erledigt.

III. Wahl in die einzelnen Ausschüsse

Die Wahl erfolgt im Sinne der Bestimmungen des §54 unter sinngemäßer Anwendung des §50 der Gemeindewahlordnung auf Grund der Wahlvorschläge der einzelnen Parteien.

21 Ja. Erledigt.

Finanz-Ausschuß:

Vorschlag der	N.S.D.A.P.	Gem.-	Rat.	Lagler Viktor
	-,,-	Gem.-	Rat	Fölß Franz
	-,,-	G.-	R.	Waglechner Leopold
Vorschlag der	Christl. P.	Gem.-	Rat	Lichtenwallner Karl
	-,,-	-,,-	-,,-	Kugler Johann
Vorschlag der	Sozialdem. P.	G.-	Rat	Höbarth Leopold
	-,,-	-,,-		Pexider Josef

21 Ja. Leop(old) Waglechner, Joh(ann) Kugler, Leop(old) Höbarth, Jos(ef) Pexider. Erledigt.

Bauausschuß

Vorschlag d(er)	N.S.D.A.P.	Gem.-	Rat.	Ing. Friedel Friedr(ich)
	-,,-	-,,-	-,,-	Neuwirth Johann
	-,,-	-,,-	-,,-	Binder Karl
Vorschlag d(er)	Christl. Partei		-,,-	Lichtenwallner Karl
	-,,-	Gem.-	Rat	Prinz Johann
Vorschlag der	Sozialdem. P.		-,,-	Redl Anton
	-,,-	Gem.-	Rat	Pexider Josef

21 Ja. Erledigt.

[275]

Allgemeiner Ausschuß

Vorschlag der	N.S.D.A.P.	Gem.-	Rat.	Fölß Franz
	-,,-	-,,-	-,,-	Prinz Anton
	-,,-	-,,-	-,,-	Binder Karl
Vorschlag der	Christl. P.	-,,-	-,,-	Prinz Johann
	-,,-	-,,-	-,,-	Obermann Alexander
Vorschlag d(er)	Sozialdem. P.	-,,-	-,,-	Winkler Johann
	-,,-	-,,-	-,,-	Schrenk Marie

21 Ja. Erledigt.

Wirtschaftsausschuß

Vorschlag d(er)	N.S.D.A.P.	Gem.-	Rat.	Waglechner Leopold
	-,,-		-,,-	Neuwirth Johann
	-,,-		-,,-	Weiß Ignaz
Vorschlag d(er)	Christl. P.		-,,-	Feucht Hermann
	-,,-		-,,-	Thaller Rudolf
Vorschlag d(er)	Sozialdemokr. P.		G.-R.	Redl Anton
	-,,-		Gem.-Rat	Martetschläger Franz

21 Ja. Erledigt.

Krankenhausauschuß

Vorschlag d(er)	N.S.D.A.P.	Gem.-	Rat.	Fölß Franz
	-,,-	-,,-		Ing. Friedel Friedrich
	-,,-	-,,-		Prinz Anton
Vorschlag d(er)	Christl. Partei			Obermann Alexander
	-,,-	Gem.-	Rat	Thaller Rudolf
Vorschlag d(er)	Sozialdem. P.	-,,-		Winkler Johann
	-,,-	-,,-		Pexider Josef

21 Ja. Erledigt.

[276]

Angestelltenausschuß

Vorschlag d(er)	N.S.D.A.P.	Gem.-	Rat.	Ing. Friedel Friedrich
	-,,-	-,,-	-,,-	Waglechner Leopold
	-,,-	-,,-	-,,-	Weiß Ignaz ¹⁶⁰
Vorschlag d(er)	Christl. P.	-,,-	-,,-	Feucht Hermann
	-,,-	-,,-	-,,-	Kugler Johann
Vorschlag (er)	Sozialdem. P.		-,,-	Höbarth Leopold
	-,,-	-,,-	-,,-	Pexider Josef

21 Ja. Erledigt.

IV. Wahl der Rechnungsrevisoren

Der Bürgermeister macht den Vorschlag, von jeder Partei je einen Vertreter zu entsenden, und ersucht um Nominierung.

Leopold Waglechner, Karl Lichtenwallner, Josef Pexider. 21 Ja. Erledigt.

V. Wahl eines Mitgliedes in den Sparkassenausschuß

Zl. 164/1933: Die Direktion der Sparkasse der Stadt Zwettl teilt mit, daß Herr Anton Hohenegger sein Mandat in der Direktion und im Ausschusse zurückgelegt hat, und ersucht im Sinne der Satzungen um Vornahme einer Ergänzungswahl.

Altbürgermeister Schüller, 14 Ja, 6 leer, 1 ungültig. Erledigt.

VI. Vorschlag zweier Mitglieder in das Kindergartenkomitee

Herr Anton Hohenegger hat sein Mandat im Lokalkomitee des n.öst. Landeskindergarten mit 12. März 1933 zurückgelegt; ebenso Herr Rudolf Heinz mit 11. April 1933, letzterer wegen Übersiedlung. Nach §19 des Normalstatutes für die n.öst Landeskindergärten vom 3. Juli 1930 ist an die n.öst. Landesregierung ein Vorschlag zwecks Besetzung der erledigten Stellen zu erstatten. Die Funktionsperiode läuft bis Ende September 1933.

Der Bürgermeister bringt die Gemeinderäte [277] Hermann Feucht und Franz Fölß in Vorschlag.

Vertagt einstimmig. Erledigt.

¹⁶⁰ Ignaz *handschriftlich nachgetragen.*

VII. Bestellung der Ortsbesucher von Böhmhöf und Oberhof

Der Bürgermeister bringt zur Bestellung in Vorschlag

Für die Kat.- Gem. Oberhof: Michael Haider
-,,- -,,- -,,- -,,- Böhmhöf: Franz Schwarzing

20 Ja. 1 nein. Erledigt.

VIII. 2 Dringlichkeitsanträge

Der Klub der Sozialdemokraten stellt nachstehende Dringlichkeitsanträge:

a. Zl. 22/1/1933: Forderung der Arbeitslosen, daß keine Kürzungen und keine Aussteuerungen mehr stattfinden dürfen, auch nicht für Jugendliche unter 25 Jahren, und das alle Milderungen in Kraft bleiben. Ferner Einhaltung der schon bestehenden Gesetze wie Inlandarbeiterschutzgesetz, Achtstundentagesgesetz und Durchführung der Alters- und Invaliditätsversicherung, Schaffung von Arbeitsgelegenheit etc.

Der Vorsitzende bringt die gegenständliche Eingabe zur Verlesung.

21 Ja. Erledigt.

b. Zl. 22/2/1933: Weiterführung der Winterhilfe im bisherigen Ausmaße mit Rücksicht darauf, daß in unserer Stadt fast keinerlei Arbeitsmöglichkeit besteht.

Dafür wird gesammelt. Die Gemeinde strekt für die nächste Ausgabe den fehlenden Betrag vor. Erledigt.

¹⁶¹Dringlichkeitsantrag des Klubs der Soz. im Gemeinderate auf Auflösung des Friedhofsausschusses, des Sparkassenausschusses und des Ortschaftsrates bzw. Kindergartenausschusses. Abstimmung über die Dringlichkeit.

7 Ja. 14 nein. Erledigt.¹⁶¹

[Unterschriften:] Joh(ann) Neuwirth, Schriftführer; Beydi [?]; Lichtenwallner; Fölß;

[278-280]

[leer]

¹⁶¹ Handschriftlich hinzugefügt.

[281]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 2. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 23. Mai 1933

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Fr(an)z Beydi

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: entschuldigt

Geschäftsführende Gemeinderäte: die Herrn Föls, Feucht, Obermann, Winkler¹⁶², Pexider (nachträglich erschienen), Dir. Herm(ann) Wachlechner¹⁶³

Gemeinderäte: die Herrn Binder, Weiß, Neuwirth, Prinz Ant(on), Friedel, Höbarth, Redl, Martetschläger, Taller, Kugler, Lichtenwallner, Prinz Joh(ann), Frau Schrenk

Entschuldigt: Lagler

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzender die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[282]

I. Mitteilungen

a. Zl. 173/1933: Die Stadtgemeinde Krems hat anher die Mitteilung gemacht, daß eine Auflösung der Lehrerbildungsanstalt Krems geplant sei. Um diesen schweren Schlag, welcher insbesondere die Bevölkerung des nördlich der Donau gelegenen Niederösterreich treffen würde, abzuwenden, fand am 22. April 1933 eine Protestversammlung der Waldviertler Gemeinden, zu welcher über Gemeindevorstandsbeschluß Vizebürgermeister Lagler entsendet wurde, statt. Anschließend an diese Aktion hat die Gemeinde Krems ein Memorandum überreicht, welches gefertigt und an den Landesschulrat für Nied. Öst. durch Herrn G.-Rat Pexider überreicht und an das Bundesministerium für Unterricht eingesendet wurde.

wird genehmigend zur Kenntnis gebracht. Erledigt.

b. Bericht des Vorsitzenden über den Stand der Angelegenheit der **Pflasterung** der Hamerlingstraße. (Ergebnis der Rücksprache des Vizebürgermeisters Lagler mit Hofrat Ing. Riedl).

„Erledigt“

¹⁶² Ursprünglich war Winkler bei den Gemeinderäten und Friedel bei den geschäftsführenden Gemeinderäten eingetragen und dann durch einen Pfeil auf die Falscheintragung hingewiesen.

¹⁶³ Auch Waglechner ist ursprünglich bei den Gemeinderäten eingetragen, ein Pfeil zu den geschäftsführenden Gemeinderäten wie auch der Zusatz g.G.R. weist auf den fehlerhaften Eintrag hin.

c. Bericht des Vorsitzenden über den derzeitigen Stand der [Landesviertelausstellung](#). (Fahrten nach Horn, Wien udgl.)

„Erledigt“

II. Auflösung von Ausschüssen

Der Klub der Sozialdemokraten im Gemeinderate Zwettl stellt folgenden Antrag: „Der Gemeinderat beschließt die [Auflösung](#) des Friedhofs Ausschusses, des Sparkassenausschusses und des Ortsschulrates bzw. Kindergartenausschusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, sofort alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um die neue Gründung dieser Ausschüsse zur Tat werden zu lassen.“

Der Gemeindevorstand beantragt Ablehnung.

14	Stimmen	Dagegen
5	-,,-	Dafür
hiemit abgelehnt.		Erledigt.

III. Wahl zweier Aufsichtsräte in die Z.E.G.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten bringt über Sitzungsbeschluß vom 18.IV.1933 die Herren Dr. Franz Weismann, Primararzt, und Hugo Lachmann, Kaufmann in Zwettl, in Vorschlag.

15	Stimmen	Weißmann
10	-,,-	Lachmann
7	-,,-	Pexider
6	-,,-	Obermann

Erledigt.

[283]

IV. Ersatzwahl in den Kindergartenausschuß

An Stelle von 2 Mitgliedern des [Kindergartenausschusses](#), welche in letzter Zeit in Abgang gekommen sind, sind zwei neue Mitglieder bis zum Ablauf der Funktionsdauer zu wählen.

Der allg. Ausschuß bringt die Herren Gem.-Rat Hermann Feucht und Gem.-Rat Franz Fölß in Vorschlag.

einstimmig angenommen.

V. Ersatzwahl in den Museumsausschuß

Der Museumsausschuß stellt auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 20.IV.1933 das Ersuchen, die Herren Kom.-Rat Altbürgermeister Franz Beydi und Schuldirekt(or) Karl Talkner ergänzend in den Museumsausschuß zu berufen.

Der allg. Ausschuß beantragt auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 20.V.1933 einstimmig, die vorgenannten Herren als Mitglieder zu wählen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

VI. Anträge des Gemeindevorstandes

a. Der Bürgermeister gibt einen ausführlichen Bericht über die Finanzlage der Gemeinde. Aus diesem geht hervor, daß für die außerordentlichen Erfordernisse, welche die Gemeinde durch die Pflasterung der Hamerlingstrasse, die Landesviertelausstellung, die Überschreitungen beim Kanalbau und den beiden Gemeindebauten im Jahre 1933 treffen, eine Deckung nicht vorhanden ist und daher die Aufnahme eines Darlehens notwendig wird. Laut genauer ziffermäßiger Aufstellung werden benötigt:

Für Pflasterung der Hamerlingstrasse	s.	6.000'--
-,- die Ausstellung	s.	5.000'--
-,- die Überschreitung beim Kanalbau	s.	5.725'--
-,- -,- Überschreitung beim Gemeindebau		7.764'--
-,- Tilgungsraten der Wohnbauten	s.	3.922'--
-,- Krankenkassenschuld	s.	1.500'--
-,- Verschiedene Schulden an Gewerbetrbd.		2.796'--
Zusammen:		<u>32.707'--</u>

Der Gemeindevorstand beantragt, zur Deckung dieser Auslagen ein Darlehen von 32.000 s. bei der [284] Sparkasse Zwettl ohne hypothekarische Sicherstellung, rückzahlbar in 25 Jahren, aufzunehmen.

erscheint angenommen mit 18¹⁶⁴ Stimmen gegen 2 Stimmen. Erledigt.

b. Der Gemeindevorstand beantragt Vornahme dringlicher Arbeiten in der Badeanstalt, im Epidemiespital, Reinigung der Kanzleiräume, Parkwächterbestellung und ersucht um nachträgliche Genehmigung der bereits durchgeführten, unaufschieblichen Arbeiten.

wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. Der Gemeindevorstand beantragt die Annahme der von der Landesregierung ausgearbeiteten Satzungen für die [Landesviertelausstellung](#) und bringt Bürgermeister Dr. Franz Beydi als Präsident in Vorschlag.

wird genehmigt. Erledigt.

VII. Anträge des Finanzausschusses

a. Ludmilla Sulzbacher, Kamptalstrasse 2, wurde von der Landesregierung die Niederlassung als zweite Hebamme in Zwettl bewilligt. Dieselbe ersucht um Bewilligung eines Wohnungsbeitrages im Ausmaße, wie ihre Vorgängerin bezog.

Der Finanzausschuß beantragt eine monatliche Beihilfe von 8 s. ab 1. Jänner 1933.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Der n.ö. Landesberufsvormundschaft Zwettl ersucht auf Grund des Gesetzes vom [4.II.1919 StGBI. Nr. 76](#) um Beistellung der notwendigen Amtsräume.

¹⁶⁴ Aus 17 verbessert und Korrektur mit Unterschrift vermerkt.

Der Finanzausschuß beantragt infolge Sitzungsbeschluß vom 19.IV.1933 die Zahlung des gesetzl. Mieterschutzzinses für die von der Berufsvormundschaft selbst aufgenommene Wohnung im Hause Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 32, d. s. 80 s., jährlich.

einstimmig angenommen. Erledigt.

VIII. Anträge des Bauausschusses

a. Der Bauausschuß beantragt, daß in Abänderung des seinerzeitigen Beschlusses dahingehend, daß zur Vermeidung von Verunstaltungen des Ortsbildes nur rote oder kupferbraune Dachziegel verwendet werden dürfen, eine Änderung in der Hinsicht platzgreifen soll, daß rote oder kupferbraune Bedachung nur straßenseitig als Bedingung vorgeschrieben wird.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[285]

b. Heinrich Kirtschl, Gerichtsvollzieher, hat im Dienstwege durch das Bezirksgericht um Abtragung eines Herdes und Entfernung einer Zwischenmauer in seiner Dienstwohnung angesucht. Das Bezirksgericht hat dieses Ansuchen befürwortet. Die Arbeiten wurden auf Grund eines Bauausschußbeschlusses dem Ing. Schabes in Regie übertragen und sind bereits durchgeführt.

Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

nachträgliche Genehmigung bewilligt. Erledigt.

c. Für die Wasserleitungsverlängerung im Syrnauer-Friedhofe liegt ein Projekt vor, welches durch Beitragsleistung seitens der Friedhofskommission und der anrainenden Hausbesitzer zur Ausführung kommen soll.

In Abänderung dieses Offertes wurde eine zweite Ausführung geplant, wodurch die Leitung auch für weitere Hausbesitzer am Galgenberg in Betracht käme.

bleibt offen, da kein Kostenvoranschlag hier ist. Antrag ist an den betreffenden Unterausschuß zurückzuweisen.

d. In der Autogarage soll hinter der Garage eine Holzplanke als Depotplatz für Abfälle etc. angebracht werden. Die Planke soll in eigener Regie ausgeführt werden. Außerdem soll in der Garage an Stelle des bisherigen eisernen Waschkessels ein Kupferkessel von der Eisenhandlung Lachmann angeschafft werden.

Die Errichtung der Planke wird angenommen. Für die Anschaffung der Kessel werden Offert eingeholt. ¹⁶⁵Bei Durchführung der Arbeit hat sich herausgestellt, daß ohnehin ein Kupferkessel vorhanden war, aber derart verschmutzt, daß er nicht zu erkennen war. ¹⁶⁵ Erledigt.

e. Im Schönererhause soll eine Hoflampe angebracht werden, eine fehlende Verbindungstüre angeschlagen und eine schadhafte Bodenbeschüttung ausgebessert werden.

¹⁶⁵ *Nachträglich hinzugefügt.*

Die Anbringung der Lampe wird einstimmig beschlossen. Es ergeht ein Ersuchen an die Z.E.G., das Material sowie den Strom für diese Lampe kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Verbindungstür und die Ausbesserung [?] der Bodenbeschüttung wird bewilligt. Erledigt.

f. Am Kirchwegerhause sind einige kleine Reparaturen vorzunehmen. Die Durchführung soll Baumeister Ing. Schabes übertragen werden.

einstimmig angenommen. Erledigt.

g. Bestellung eines Marktkommissärs.

einstimmig. Gem.-R. Redl. Erledigt.

h. Der Vorsitzende berichtet über die Abrechnung des Schulgassenkanales und beantragt die nachträgliche Genehmigung der Überschreitung.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[286]

IX. Anträge des Allgemeinen Ausschusses

a. Die Gemeinde Groß Gerungs **beantragt**, daß der Johannimarkt in Hinkunft am 24. Juni jeden Jahres und, wenn dies ein Sonntag sein sollte, am folgenden Montag abgehalten werden soll. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung, ob gegen diese Verlegung ein Einwand besteht.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, daß die Verlegung für den Fall, der Markttag auf einen Sonntag fallen sollte, nicht auf den darauffolgenden Montag, sondern auf den vorhergehenden Samstag geschehe, da ansonsten der Montag in Zwettl stattfindende [!] Markt Schaden erleiden würde.

Antrag des Allg. Ausschuß einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Die Gemeinde Groß Gerungs erstrebt eine Änderung der Markttage hinsichtlich der Jahresviehmärkte am 24. Juni und 18. Dezember, falls diese auf einen Sonntag fallen, an den nächstfolgenden Montag an.

Der Allgemeine Ausschuß beantragt dagegen Stellung zu nehmen, da an diesen Tagen auch die Wochenmärkte in Zwettl abgehalten werden, und beantragt die Verlegung dieser Markttage auf den vorhergehenden Samstag.

Antrag des Allgem. Ausschuß einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Die Gemeinde Echsenbach hat um Bewilligung zur Abhaltung von 2 Jahrmärkten, und zwar am Dienstag nach Josefi und am Dienstag nach Kreuzerhöhung, angesucht.

Der allgemeine Ausschuß beantragt gegen die beabsichtigte Errichtung dieser Jahrmärkte Stellung zu nehmen, da der zweite Markt zeitlich mit dem aus einem alten Privilegium stammenden Kreuzmarkt in Zwettl zusammenfällt, diese Privilegien daher wertlos werden und eine Anhäufung von solchen Märkten durch Bewilligungserteilung an jede kleine Gemeinde überhaupt mit der Zeit jeden Wert verlieren.

Antrag der Allgem. Ausschuß einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Johann Haider, Lastautobesitzer, wohnhaft in Zwettl, hat um Verleihung einer Konzession für den Betrieb eines Lastentransportgewerbes mit einem Kraftfahrzeuge mit dem Standorte Zwettl, Propsteigasse Nr. 1, angesucht. Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses ist über den Lokalbedarf zu berichten.

[287]

Der Ausschuß für allgemeine Angelegenheiten beantragt einstimmig die Bejahung der Frage des Lokalbedarfes und Befürwortung des Ansuchens.

einstimmig bewilligt. Erledigt.¹⁶⁶

e. Ansuchen um Aufnahme in den Heimatverband

Zl. 97: Die Gemeindevorsteherung Marbach am Walde für Ignaz Hollnsteiner, Oberhof 2, samt Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Erledigt.

Zl. 96: Gemeinde Marbach für Karl Vogl, Kaufmann in Zwettl, samt Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Erledigt.

Zl. 9/213/1932: Gemeinde Marbach für Christian Karlinger, Hilfsarbeiter in Zwettl, samt Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheit beantragt Aufnahme.

Erledigt.

Zl. 105: Gemeindevorsteherung Limbach für Ignaz Steininger, Wirtschaftspächter in Zwettl, Oberhof, samt Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Erledigt.

Zl. 94: Gemeinde St. Martin für Marie Winter, Zwettl, Florianigasse 6.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Erledigt.

Zl. 119: Josef Krammer, Knecht, bisher zuständig nach Pfaffendorf, Zwettl, Wasserleitungsstrasse 10 wohnhaft, für seine Person.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

¹⁶⁶ Der Beschluss findet sich sowohl auf Seite 286 als auch 287.

Erledigt.

Alle Ansuchen einstimmig angenommen.

[288]

f. Ansuchen um Zusicherung der Heimatrechtsverleihung

Zl. 168: Ing. Georg Mayer, Mühlenbesitzer Zwettl, Hauensteinerstrasse 10, ersucht um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatverband von Zwettl für den Fall der Erlangung der österreichischen Bundesbürgerschaft. Ing. Georg Mayer ist seit 20.IV.1930 ununterbrochen in Zwettl wohnhaft.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt die Zusicherung der Aufnahme gegen Erlag der hierfür vorgesehenen Taxe von 200 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 110: Michael Puh, Kaminfeger aus Jugoslawien, wohnhaft in Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 54, ersucht um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband für den Fall der Erlangung der österreichischen Bundesbürgerschaft. Michael Puh ist seit 25. Mai 1925 in Zwettl in ununterbrochenen Aufenthalte.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt die Zusicherung der Aufnahme gegen Erlag der hierfür vorgesehenen Taxe von 150 s.

einstimmig angenommen mit Taxe von s. 20'- (zwanzig).

Verbot des freien Herumlaufenlassens von Geflügel

Der Ausschuß für allgemeine Angelegenheiten beantragt: Erlassung eines Verbotes des freien Herumlaufenlassens von Geflügel in den Straßen, Wegen und Anlagen sowie den an die Häuser grenzenden Grundstücken, um den fortwährenden Beschwerden abzuhelpfen.

Der Antrag wird so formiert, daß er mit Ausnahme des Oberhof am rechten Kampufer zu gelten hat. wird einstimmig angenommen. Erledigt.

Nachtrag zu [Punkt VIII.](#)

Der Wasserleitungsausschuß beantragt die Bestellung eines ständigen Wasserleitungsaufsehers im Wege der öffentlichen Ausschreibung durch 8 Tage. Entlohnung jährlich 15 Rm Brennholz samt Zufuhr.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[Unterschriften:] J(ohann) Neuwirth [?], Schriftführer; H(ermann) Feucht; Rud(olf) Thaller; Dr. Beydi [?]

[289-292]

[leer]

[293]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 3. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 24. Juli 1933

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Pexider

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Hermann Feucht

Geschäftsführende Gemeinderäte: Alexander Obermann, Johann Winkler, Anton Redl

Gemeinderäte: Johann Kugler, Karl Lichtenwallner, Joh(ann) Prinz, Rudolf Thaller, Leopold Höbarth,¹⁶⁷ Marie Schrenk, Franz Martetschläger

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[294]

I. Mitteilungen

a. Zl. 271/5/1933: Der Vorsitzende bringt einen Erlaß der n.öst. Landesregierung vom 14.VII.1933, Zl. II/1-3859-1933 zur Kenntnis, wonach der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei (Hitlerbewegung) jede Betätigung verboten ist und ihre Mandate in allen Körperschaften erloschen erklärt werden.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Zl. 226/5/1933: Die J.B.K. Gmünd hat über Ansuchen der Gemeinde Zwettl dieser die Leistungsfrist für geförderte Arbeiten bei der Wasserleitung bis 2. September erweitert.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. Dr. Haberzettl hat als gewesener Obmann des Krankenhausausschusses anlässlich des 60j. Bestandes des Krankenhauses einen ausführlichen Bericht (Gedenkschrift) verfaßt. Der Krankenhausausschuß beantragt, Herrn Dr. Haberzettl für seine große Mühe¹⁶⁸ und die besonderen Verdienste, die er sich um unser Krankenhaus erworben,¹⁶⁸ den Dank¹⁶⁸ und die Anerkennung¹⁶⁸ auszusprechen.

¹⁶⁷ Nachfolgend Johann Winkler gestrichen.

¹⁶⁸ Handschriftlich eingefügt.

¹⁶⁹Dank und besondere Anerkennung spricht weiter der Gemeinderat dem pflichtbewußten Primararzt, Med.-Rat Dr. Fr(an)z Weismann, der mehr als 30 Jahre als (einziger) alleiniger Arzt das Krankenhaus in aufreibender, geduldfordernder Weise leitet und über 2.200 Operationen allein vornahm, aus.

Auch den ehrw(erten) Schwestern, insbesondere aber¹⁷⁰ der Operationsschwester, die vollen Anteil an den guten Erfolgen in unserem Krankenhause haben und in pflegerischer Hinsicht ihr bestes leisten, spricht der Gemeinderat besonders Dank aus.

Einstimmig angenommen. Erledigt.¹⁶⁹

Dank und Anerkennung an Dr. Franz Weismann und Dr. Haberzettl. Einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Die n.öst Landesregierung hat mit Zuschrift vom 26.VI.1933 Zl. VII/2-1476-1933 an die Gemeinde als Verwalterin des Krankenhauses den Antrag gestellt, die bereits fällige Verpflegungskostenschuld von 6.242 s. 57 g. bis 15.VII.1933 zu bezahlen, wenn die Gemeinde einen 5%-Nachlass gewährt.

Krankenhauseusschuß und Gemeinde haben die Verzichterklärung unterfertigt und wird um nachträgliche Genehmigung ersucht. Das Geld ist bereits eingelangt. ¹⁷¹Der 5%-Nachlass bezieht sich nur auf den Betrag von 2.242'57 s.¹⁷¹

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[295]

II. Wahl der Mitglieder in die einzelnen Ausschüsse und Konstituierung derselben

Über Vereinbarung der beiden Fraktionen wird folgender Vorschlag erstattet:

Protokollprüfer: Lichtenwallner Karl; Winkler Johann

(Protokollprüfer-)Stellv(ertreter): Prinz Johann; Höbarth Leopold

Rechnungsrevisoren: Obermann Alexander; Winkler Johann

Finanzausschuß: Pexider Josef, Obmann; Lichtenwallner, (Obmann-)Stellv(ertreter); Höbarth Leopold, Schriftf(ührer), Kugler Johann

Bauausschuß: Pexider Josef, Obmann; Lichtenwallner Karl, O(bmann-)St(ellvertreter) und S(chriftführer); Prinz Johann; Redl Anton

Allgemeiner Ausschuß: Winkler Johann, Obmann; Prinz Johann, (Obmann-)Stellv(ertreter); Kugler Johann; Schrenk Marie, Schriftf(ührer)

Wirtschaftsausschuß: Feucht Hermann, Obmann; Redl Anton, (Obmann-)Stellv(ertreter); Thaller Rudolf; Martetschläger Franz, S(chriftführer)

¹⁶⁹ Handschriftlich aus Platzgründen mit einem * als Verweis weiter unten auf der Seite nachgetragen.

¹⁷⁰ Korrigiert aus auch.

¹⁷¹ Handschriftlich nachgetragen.

Krankenhausausschuß: Obermann Alexander, Obmann; Winkler Johann (Obmann-)Stellv(ertreter); Thaller Rudolf, Schriftf(ührer); Schrenk Marie

Angestelltenausschuß: Feucht Hermann, Obmann; Höbarth Leopold, (Obmann-)Stellv(ertreter); Martetschläger Franz, Schr(i)ftf(ührer); Obermann Alexander

Ziegelofenverwalter: Lichtenwallner Karl; Redl Anton

Wasserleitungsreferenten: Lichtenwallner Karl; Redl Anton

Hausverwalter: Prinz Johann: 2 Neubauten, Amtsgebäude, Gerichtsgebäude, Schönererhaus, Mauthaus, Kirchwegerhaus, Frieshaus

einstimmig angenommen

[296]

Hausverwalter: Redl Anton: Schießstätte, Harrenhaus, Postgebäude, Eichamt, Autogarage, Rustlerhaus

Feuerbeschaukommission: Redl Anton, Lichtenwallner Karl, Winkler Johann, Prinz Johann

In Abänderung der bisherigen Gepflogenheit soll die Schriftführung bei Gemeinderatssitzungen in Hinkunft nicht von einem Gemeinderatsmitglied, sondern durch einen eigens bestellten Schriftführer geschehen und wird als Schriftführer frl. Maria Greil, als deren Stellvertreter Herr Josef Stanzl bestellt.

12 ja. Einstimmig gewählt. Erledigt.

III. Darlehensaufnahme

Die n.öst. Landesregierung hat anher eröffnet, daß das zufolge Sitzungsbeschluß vom 23. Mai aufzunehmende Darlehen per 32.000 s. nur gegen hypothekarische Sicherstellung aufgenommen werden darf und zu dem von Mitgliedern der Kat.-Gem. Oberhof eingebrachten Einspruch in der nächsten Gemeinderatssitzung Stellung genommen werde. Außerdem sind die einzelnen Verwendungszwecke des Darlehens anzugeben.

Das Darlehen soll zur Deckung nachstehend näher angegebener Titel verwendet werden:

1. Für Pflasterung der Hamerlingstrasse	s.	6.000'-
2. -,- die Landesviertelausstellung	s.	5.000'-
3. -,- Krankenkasserückstände	s.	1.500'-
4. -,- Schulden an Gewerbetreibende	s.	2.796'-
5. -,- die Überschreitungen beim Kanalbau		5.725'-
6. -,- -,- -,- beim Wohnhausbau	s.	7.764'-
7. -,- Tilgungsraten der Wohnhausbauten	s.	3.922'-
	zusammen: s.	32.707'-

Der Bürgermeister hat in Ausführung des Auftrages der Landesregierung mit den Einspruchswerbern der Kat.-Gem. Oberhof die Vereinbarung getroffen, daß die Posten 5, 6 und 7 zur Gänze, die Posten 3 und 4 mit den Teilbeträgen von 1.350 und 1.117 s., zusammen mit 19.878 s. zur Verzinsung und Tilgung von der Katastralgemeinde Stadt Zwettl und nur der restliche Teil

per 12.122 s. von der [297] Ortsgemeinde Zwettl übernommen werden. Bei Annahme dieser Vereinbarung erklären die Vertreter der Katastralgemeinde ¹⁷²Oberhof¹⁷², ihren Einspruch zurückzuziehen.

19.878 s. Katastralgemeinde Stadt Zwettl. Einstimmig angenommen.

12.122 s. Ortsgemeinde Stadt Zwettl. Einstimmige Annahme. Erledigt. 25.Juli 1933.

IV. Öffentl. Beleuchtung und Tonkino

Zl. 438/1932: Der Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und der Elektr.-Gen. Zwettl stammt noch aus dem Jahre 1897 und ist infolge Währungsänderung unbrauchbar geworden. Die Z.E.G. legt einen neuen [Vertragsentwurf](#) vor, welchen der Vorsitzende zur Kenntnis bringt.

Der Gem.-Vorstand und Finanz-Ausschuß beantragen Annahme. Aus Rücksichten der gebotenen Sparsamkeit sollen an Stelle der sechs 500 Wattlampen nur solche zu 150 Watt angebracht werden und die dadurch notwendige Änderung der Beleuchtungskörper vorgenommen werden.

Vertrag einstimmig angenommen. Von 500 Watt auf 150 Wattlampe. Einstimmig angenommen. Erledigt.

Mit 31. März 1933 ist das [Übereinkommen](#) über die Zahlung einer pauschalierten Lustbarkeitsabgabe mit dem Tonkino Zwettl abgelaufen und ersucht Direktor Langauer um Verlängerung desselben.

Gemeindevorstand- und Finanz-Ausschuß beantragen Ablehnung des Pauschsystems und Einhebung der Lustbarkeitsabgabe in der Höhe von 10% der Bemessungsgrundlage (Bruttoeinnahmen). Nach jeder Vorstellung ist vom Unternehmer der Bruttoerlös bekannt zu geben und die Lustbarkeitsabgabe abzuführen.

Aufhebung des Pauschsystems und Einführung der Abgabe von 10%. Bis 31.VII.(19)33 – 55 s. Ab 1.VIII.1933 – 31.VII.1934 – 10%. Erledigt.

V. Wasserleitung Galgenberg

Die [Wasserleitung](#) in der Galgenbergstraße und zum oberen Friedhof soll verlängert werden, hiezu soll die produktive Arbeitslosenfürsorge in Anspruch genommen werden. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 2.300 s. Die Friedhofskommission würde hiezu 500 s. beitragen.

Im Prinzip für die Durchführung Probegrabungen. Die Entscheidung über die endgiltige Durchführung fällt dem Finanz- und Bauausschuß zu. Entscheidet sich die Mehrheit für die Durchführung, dann hat die Arbeit ausgeführt zu werden, im gegenteiligen Falle kommt die Sache neuerdings ins Plenum.

Gemeinde-Vorstand und Finanzausschuß bean[298]tragen mit 4 gegen 2 Stimmen die Durchführung der Arbeiten. Die Christlichsoziale Fraktion behält sich die Stellungnahme vor.

Einstimmige Annahme. Betrag fällt zur Gänze der Katastralgemeinde Stadt Zwettl zu.

¹⁷² Handschriftlich nachgetragen.

Uferschutzmauer

Die Uferschutzmauer am Unterwerkskanal beim Sägewerk Ing. Mayer, welche gleichzeitig die Strassenstützmauer bildet, ist eingestürzt. Die Besitzverhältnisse sind nicht geklärt und wären unter Beiziehung des Geometers im Einvernehmen zwischen Gemeinde, ¹⁷³Sparkasse¹⁷³ und Werksbesitzer endgiltig zu klären. Die Herstellung der Mauer muß aus Sicherheitsgründen sofort durchgeführt werden und treffen die Kosten den bei Besitzklärung als Eigentümer sich ergebenden Teil, welche Verpflichtung Ing. Mayer schriftlich zu bestätigen hätte. ¹⁷³Die gleiche Verpflichtung hat die Sparkasse Zwettl dem Bürgermeister mündlich am 24.VII.1933 erteilt.¹⁷³

Einstimmig angenommen.

VI. Rechnungsabschluß 1932 der Schulgemeinde

Summe der Einnahmen	s.	17.624'20
Summe der Ausgaben	s.	17.624'20
Kassarest:		0

Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen Annahme.

Einstimmig angenommen.

VII. Gesuche

a. Gendarmerie – Jubiläumsfond Wien I. ersucht um Anschaffung des Widmungswerkes „Im Fluge durch die Jahrtausende des Weltgeschehens“ zum Preise von 30 s.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen einstimmig Anschaffung.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[299]

b. Zl. 273/1933: Der Landesverband der Kriegsinvaliden ersucht um Beitragsleistung für das Kriegsoferkind Otto Hofbauer zwecks Unterbringung im Erholungsheime Erlanghof. Die ungedeckten Kosten belaufen sich auf 45 s.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen 25 s.

Da diese Beträge bereits durch die Versicherungskasse gedeckt erscheinen, wird eine Beitragsleistung seitens der Stadtgemeinde abgelehnt. Angenommen. Erledigt.

c. Zl. 273/1/1933: Desgleichen für das Kriegsoferkind Friedrich Hofbauer im selben Erholungsheime. Die ungedeckten Kosten betragen auch hier 45 s.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen 25 s.

Erledigt.

d. Zl. 238/1933: Die n.ö. Landesberufsvormundschaft Zwettl ersucht wie alljährlich um eine Spende zur Pfingstsammlung für die notleidende Jugend des Bezirkes.

¹⁷³ Handschriftlich hinzugefügt.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen mit 4 Stimmen, für 1933 250 s. zu bewilligen, unter der Bedingung, daß nur Kinder von Zwettl hiemit beteiligt werden.

250 s. einstimmig angenommen. Erledigt.

e. Zl. 287/1933: Herr Anton Loidl ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für das 20 Jahre bei ihm bedienstete Wirtschafterehepaar Franz und Agnes Todt.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen eine Prämie von je 20 s. und Diplom.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

f. Zl. 265/1933: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äusserung über den Lokalbedarf die Eignung des Lokales und die Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung der Gastgewerbekonzession der verstorbenen Johanna Thum, Zwettl, Landstr. 61, um welche Konzession deren Tochter Leopoldine Thum eingeschritten ist.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen, die Frage des Lokalbedarfes zu bejahen, die Eignung des Lokales sowie die Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung sind gegeben.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[300]

VIII. Heimatrechtsansuchen

a. Zl. 233/1933: Johann Höchtl, geb. 4.XII.1904, wohnhaft seit seiner Geburt in Zwettl, ersucht um freiwillige Aufnahme in den Heimatverband von Zwettl für sich, seine Frau und ein Kind.

Der Gemeindevorstand beantragt die freiwillige Aufnahme gegen Erlag der Taxe von 10 s.

Einstimmig angenommen.

b. Zl. 252/1933: Die Gemeindevorsteherung Stierberg ersucht um Aufnahme des Jakob Gallist, samt Frau und minderj. Kinder auf Grund des §3 Heimatsrechtgesetzes.

Der Gemeindevorstand beantragt die Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Zl. 282/1933: Hofmann Richard, Kleinhausbesitzer in Zwettl, Ottenschlägerstr. 3, ersucht um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband der Stadt Zwettl, da er beabsichtigt, die n.ö. Landes- bzw. Bundesbürgerschaft der Republik Österreich zu erwerben.

Der Gemeindevorstand beantragt die Erteilung der Zusicherung gegen Erlag der vorgeschriebenen Taxe von 100 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Zl. 297/1933: Josef Haberer, Zwettl, Ottenschlägerstr. 2, ersucht um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatverband der Stadt Zwettl, da er beabsichtigt, die n.ö. Landes- bzw. Bundesbürgerschaft der Republik Österr(eich) zu erwerben.

Der Gemeindevorstand beantragt die Erteilung der Zusicherung gegen Erlag der vorgeschriebenen Taxe von 100 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

IX. Anträge und Anfragen

a.¹⁷⁴ Für die Reperatur zweier Auslaufbrunnen ist die Anschaffung von 2 Ejektoren notwendig und dürfen sich die Anschaffungskosten auf 80 s. belaufen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[301]

¹⁷⁵b. Die Reperatur- und Verbesserungsarbeiten in der städt. Wasserleitung werden einstimmig gebilligt. Die Anschaffung von 6.000 kg. Kocks bei der Firma Karl Kastner wird nachträglich genehmigt. Der Erneuerung des Daches beim sogenannten roten Turm und der Schützenszüge der Stauanlage wird zugestimmt. Die Sprenglerarbeiten wurden im Offertwege an Alex(ander) Obermann, die Schlosserarbeiten an Karl Walschka [?], die Maurerarbeiten an Ing. Schabes zugeteilt.

Im Prinzip einstimmig angenommen. 10 Stimmen ja, 2 (Stimmen) nein bezüglich Leistung durch die Ortsgemeinde. Die G.-Räte Thaller Rudolf und Kugler verlangen die Bezahlung durch die K.-G. Stadt Zwettl.¹⁷⁵

[Unterschriften:] Joh(ann) Winkler, Lichtenwallner, Protokollprüfer; Pexider Josef, Bgm.; Greil M(aria), Schriftführer

[302-304]

[leer]

¹⁷⁴ a. *handschriftlich nachgetragen.*

¹⁷⁵ *Handschriftlich nachgetragen.*

[305]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 4. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 11. September 1933

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Pexider

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Hermann Feucht

Geschäftsführende Gemeinderäte: Alexander Obermann, Anton Redl, Johann Winkler

Gemeinderäte: Maria Schrenk, Leopold Höbarth, Franz Martetschläger, Johann Prinz, Lichtenwallner Karl, Kugler Johann, Thaller Rudolf

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[306]

I. Mitteilungen

a. Der Bürgermeister berichtet über das Ergebnis seiner gemeinsam mit dem geschäftsführenden Gemeinderat Obermann unternommenen Fahrt zur Landesregierung nach Wien in Angelegenheit der Fortsetzung der **Pflasterung**, Übernahme der **Durchzugsstraßen**, Verlegung des Epidemiespitals und Erwerbung einer **Kino-Lizenz** durch die Gemeinde. Die hierzu nötigen Beschlüsse werden im Laufe der Verhandlung unter Post 8, 9 und 10 gefaßt werden.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Heeresverwaltung die Absicht hat, ½ Baon Infanterie allenfalls nach Zwettl zu legen, wenn die hierzu nötigen Erfordernisse, wie Unterkünfte, Exerzierplatz etc., kostenlos beigestellt werden.

Bürgermeister wird beauftragt, wegen Erlangung von Militär in die Stadt Zwettl die nötigen Vorverh(an)dl(un)g(en) zu führen. Die chrstl. Fraktion wird die Bestrebungen tatkräftigst¹⁷⁶ unterstützen. Einstimmig angenommen.

II. Rechnungsabschlüsse 1932

1.¹⁷⁷ a. Ortsgemeinde Stadt Zwettl

¹⁷⁶ Nachfolgend zu gestrichen.

¹⁷⁷ Handschriftlich nachgetragen.

Summe aller Empfänge	s.	129.831'76
Summe aller Ausgaben	s.	119.222'62
Kassarest mit 31.XII.(19)32	s.	10.609'14

Einstimmige Annahme. Erledigt.

b. Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Summe aller Empfänge	s.	268.689'34
Summe aller Ausgaben	s.	276.025'29
daher Abgang	s.	7.335'95

welcher

mit dem Kassarest der Ortsgemeinde gedeckt wurde.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Katastralgemeinde Oberhof

Summe aller Empfänge	s.	3.222'59
Summe aller Ausgaben	s.	2.440'03
Kassarest mit 31.XII.(19)32	s.	782'56

Einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Katastralgemeinde Böhmhöf

Summe aller Empfänge	s.	0
Summe aller Ausgaben	s.	0

[307]

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlags wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt. Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentlich aufgelegt und wurde kein Einspruch eingebracht.

Der Finanz-Ausschuß beantragt daher die Annahme des Rechnungsabschlusses. Gem.-Rat Kugler behält sich die Stellungnahme vor.

II/2 Einspruch gegen Gemeinderatsbeschluß vom 24.VII. betreffend Wasserleitung

Zl. 352/1933: Karl Schedlmayer und Genossen erheben Einspruch gegen die Verrechnung der für die Reparatur und Verbesserungsarbeiten in der städtischen Wasserleitung auflaufenden Kosten auf die Rechnung der Ortsgemeinde mit der Begründung, daß die Wasserleitung seit jeher Eigentum der Katastralgemeinde Stadt Zwettl ist.

Es wird beantragt, diesen Einspruch Folge zu leisten und die Kosten auf Rechnung der Katastralgemeinde zu übernehmen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

III. Wahl von 8 Mitgliedern in die Friedhofskommission

Mit Ende September 1933 läuft die Funktionsperiode der Friedhofskommission ab. Nach den Satzungen sind seitens der Gemeinde Stadt Zwettl 8 Mitglieder in dieselbe zu entsenden. Über Vorschlag des Gemeindevorstandes werden von den beiden Fraktionen folgende Mitglieder bekanntgegeben:

Von der sozialdem. Gemeinderatsfraktion Anton Redl, Johann¹⁷⁸ Winkler, Leopold Höbarth und Marie Schrenk.

Von der christlsoz. Fraktion Florian Vorreiter, Rudolf Thaller, Alexander Obermann und Karl Lichtenwallner.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[308]

IV. Wahl von 7 Mitglieder in das Kindergartenkomitee

Die Funktionsperiode des Kindergartenkomitees [!] läuft mit 30. September 1933 ab. Nach den Normalstatut für die Landeskindergärten ist ein 7gliedriger Vorschlag unter Rücksichtnahme auf das ziffermässige Stärkeverhältnis des Gemeinderates zu erstatten. Über Antrag des Gemeindevorstandes werden vorgeschlagen:

Von der sozialdem. Gemeinderatsfraktion: Josef Pexider, Leo Almeder, Lina Blumberger.

Von der christlsoz. Fraktion: Hochw. Emilan Greisl, Karl Vogl, Prinz Johann und Feucht Hermann.

Einstimmige Annahme. Erledigt.

V. Bestellung eines Referenten für die Leichenbestattung

Auf Grund des Beschlusses des Gemeindevorst(an)ds vom 25.VIII.1933 wird Frau Marie Schrenk, Gem.-Rätin, als Referentin bestellt.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VI. Verminderung der Nachtwächter von 4 auf 2

Der Gemeindevorstand beantragt über Sitzungsbeschluß vom 1.IX.1933 die Verringerung der Nachtwächterstellen von 4 auf 2. Auf Grund desselben sollen die Nachtwächter Alois Böhm (Stadtarbeiter) und Franz Zwingenberger (Maurer) ab 1. Oktober 1933 gekündet werden.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VII. Erhöhung der Jahr- und Wochenmarktgebühren

a. Der Gemeindevorstand beantragt über Anregung der christlsoz. Fraktion die Erhöhung des Jahrmarktstandgeldes für Ortsfremde auf 50 g. pro lfd. Meter ohne Rücksicht auf die Tiefe des Marktstandes.

Wird in den zuständigen Unterausschuß rückverwiesen: Die Gebühren in den Nachbargemeinden erheben.

[309]

¹⁷⁸ Handschriftlich nachgetragen.

b. Desgleichen die Erhöhung der Marktstandgebühren an Wochenmärkten, und zwar für Großvieh, Pferde, Rinder etc. 50 g., für Kleinvieh, Ferkel 30 g. Für Einheimische sollen die Gebühren wie bisher eingehoben werden.

Der Finanzausschuß beantragt für Großvieh 50 g. und für Ferkel 20 g.

Wird in den zuständigen Unterausschuß rückverwiesen, die Gebühren wollen von den Nachbargemeinden erhoben werden.

VIII. Fortsetzung der Pflasterung der Durchzugsstraßen

a. Bezugnehmend auf die bereits unter Punkt 1 erstattete Mitteilung des Bürgermeisters wird hinsichtlich der Pflasterung der Durchzugsstraßen seitens des Gemeindevorstandes nachstehender Antrag gestellt: 1. Fortsetzung der Pflasterung [!] Hamerlingstrasse bis Pflasteranschluß Oberhof voraussichtlich 1547 Quadratmeter zum Preise von 17 s., Kostenerfordernis 26.300 s.

b. Pflasterung von der Hamböckbrücke bis zur Srynauerbrücke mit Auspflasterung der ganzen Breite vor den Garagen, mit Ausnahme eines Streifens von 1m entlang des Grundes Weinpolter, zirka 775 Quadratmeter à 17 s., sind 13.175 s., rund 39.500 s.

Hofrat Riedl hat am 5.IX.1933 dem Bürgermeister und geschäftsf. Gem.-Rat Obermann die Erklärung gegeben, daß das Land 50% des Erfordernisses, d. s. 19.750 s., übernimmt. Die restlichen 50% sollen von der Gemeinde und dem Bezirksstraßenausschusse, und zwar erstere mit 39 und letztere mit 20% übernommen werden.

Der Gemeindevorstand beantragt die Aufnahme des hiezu erforderlichen Darlehens bei der Sparkasse Zwettl und für dessen Verzinsung und Tilgung in den Voranschlägen der kommenden Jahre Rücksicht zu nehmen.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, weitere Verhandlungen mit dem Bezirksstraßenausschusse und der Landesregierung zu führen. Der Sparkassedirektor hat am 7.IX.1933 dem Bürgermeister Pexider die bindende Erklärung gegeben, daß die Sparkasse außer der jährlichen Zinsenabschreibungsquote 15% von den Kosten der Pflasterung zu bezahlen.

Einstimmige Annahme. Erledigt.

[310]

IX. Übergabe der Durchzugsstraßen an den Straßenausschuß

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig, daß die seinerzeit vom Hofrat Dr. Riedl als Durchzugsstraßen erklärten Strassenstrecken, und zwar die Straßenstrecke von der eisernen Kampbrücke über die Zwettlbrücke an der Gerungserstrasse bis zur Jubiläumsbrücke über die Zwettl als Verbindung zwischen der Gerungser- mit der Hornerstrasse, ferner das Straßenstück zwischen dem Hause Srynauerstrasse 1 (Schleinzer) bis Srynauerstrasse 7 (Sparholz) als Verbindung der Horner- mit der Ottenschlägerstraße in die Erhaltung des Bezirksstrassenausschusses übernommen werden.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

X Erwerbung einer Kinolizenz durch die Gemeinde

Der Kinoinhaber Leo Langauer hat auf Grund der ihm seitens der Gemeinde neu festgesetzten [!] [Lustbarkeitsabgabe](#) ein Rundschreiben an die Bevölkerung hinausgegeben, in welchen er gewisse Repräsalien (nur einen Spieltag im Monat) androht.

Nachdem Zwettl als Bezirksstadt sicherlich einen größeren Bedarf an Spielzeiten hat und dies auch durch die vergangenen Jahre bewiesen ist, stellt der Gemeindevorstand einstimmig den Antrag, namens der Gemeinde eine Kinolizenz zu erwerben. Der Vorsitzende hat in diesem Sinne bei der Landesregierung vorgespochen und eine bejahende Zusage erhalten.

Erwerbung der Kinolizenz mit 6 Stimmen angenommen. Erledigt.

Nunmehr ist der Kinoinhaber Langauer, welcher dies in Erfahrung gebracht hat, neuerlich beim Bürgermeister erschienen und hat sich bereit erklärt, die Vorstellungen in bisherigem Ausmaße mit Ausnahme der Donnerstagvorstellungen (Urania), welche nur einmal im Monat stattfinden soll, wieder aufzunehmen. Er stellt weiters das Ersuchen, die im vorgeschriebene Lustbarkeitsabgabe in der Weise zu staffeln, daß er nur für Vorstellungen, deren ¹⁷⁹Tages-¹⁷⁹Bruttoeinnahmen mindestens 300 s. betragen, 10%, für alle übrigen 5% zu bezahlen hat.

Einstimmig angenommen. Herr Bürgermeister stellt den Antrag, daß 2 Vorstellungen pro Jahr, und zwar der Reingewinn dieser Vorstellungen, der Invalidenortsgruppe Zwettl seitens der Kino-Direktion überwiesen werden. Einstimmig angenommen.

[311]

XI. Einführung einer Wertzuwachsabgabe

Der Finanzausschuß beantragt die Einhebung einer Wertzuwachsabgabe von Liegenschaften im Sinne der Landesgesetze vom [2. Juli 1924](#) bzw. vom 12.XII.1928 ab 1. Oktober 1933.

Der christlichsoziale Fraktion behält sich die Stellungnahme vor.

Der Antrag wird einstimmig abgesetzt. Erledigt.

XII. Verkauf einer Grundparzelle

Leopoldine Herczeg, Oberhof 4, ersucht um käufliche Überlassung eines Teiles der Parzelle 1072/1, Oberhof, öffentliches Gut, welche eine aufgelassene Wegparzelle darstellt.

Der Gemeindevorstand beantragt den Abverkauf dieses Parzellenteiles um einen Kaufbetrag von 100 s. Um Genehmigung seitens der Landesregierung ist anzusuchen.

Einstimmig angenommen. Die Kosten des Verfahrens hat der Käufer zu bezahlen.

XIII. Erweiterung der öffentl. Beleuchtung in Oberhof

Ignaz Brenner, Hausbesitzer, Oberhof Nr. 29, ersucht um Beitragsleistung zur Einleitung der elektrischen Beleuchtung mit Rücksicht auf die große Entfernung seines Hauses von der öffentlichen Lichtleitung und Anbringung einer öffentlichen Straßenlampe, nachdem die ganze Stiftsstraße, welche ziemlich stark frequentiert ist und von welcher auch die Abfahrt zu seinem

¹⁷⁹ Handschriftlich nachgetragen.

Hause sich befindet, gänzlich unbeleuchtet ist. Die Kosten, welche die Gemeinde treffen, belaufen sich laut eingeholtem Voranschlag auf 91 s. und den Stromzins für eine öffentliche Lampe.

Der Gemeindevorstand beantragt die Übernahme der Kosten und Beistellung eines Hilfsarbeiters. Gem.-Rat Kugler behält sich Stellungnahme vor.

Antrag wird abgesetzt und ist vom Gemeindevorstand, der hiezu ermächtigt wird, binnen 8 Tagen zu behandeln. Einstimmig angenommen.

XIV. Konzessionsangelegenheiten

a. Leopold Weinpolter hat bei der Bezirkshauptmannschaft um die Bewilligung zum Verkauf von Gefrorenem auf der Straße angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft hat hierüber eine Äußerung seitens der Gemeinde abverlangt.

Auf Grund des Gemeindevorstandsbeschlusses *[312]* vom 1.IX.1933 hat sich die Gemeinde für die Erteilung der Bewilligung ausgesprochen. Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Hans Parkos hat um die **Konzession** zum Handel mit Schulbücher, Gebetbücher, Kalender etc. angesucht. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 1.IX.1933 gegen die Verleihung dieser Konzession Stellung genommen, da die einzige hier bestehende Buchhandlung im Hinblick auf die Wirtschaftskrise ohnehin schwer zu kämpfen hat und ein Lokalbedarf für ein gleichartiges Geschäft nicht vorhanden ist.

Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XV. Erlassung eines Verbotes betreffend Lärmentwicklung

Dr. Franz Weismann als Primarius des öffentl. allgemeinen Krankenhauses hat eine Beschwerde überreicht dahingehend, daß in der Nähe des Krankenhauses durch übermäßige und unnötige Lärmentwicklung seitens der Autofahrer¹⁸⁰ und Motorradfahrer¹⁸⁰ die Ruhe der Kranken gestört wird.

Der Gemeindevorstand beantragt daher die Erlassung eines Verbotes in dieser Hinsicht und Aufstellung von Warnungstafeln. Im allgemeinen wird auch ein Verbot von störender Lärmentwicklung zur Nachtzeit, d. i. ab 10 Uhr abends, durch den Betrieb von Lautsprechern bei offenen Fenstern, Klavierspielen udgl. sowie durch den Betrieb von¹⁸⁰offenen¹⁸⁰ Kegelbahnen beantragt.

Einstimmig angenommen.

XVI. Übertragung des Forstaufsichtsdienstes

Die Sparkasse Zwettl hat Herrn Roland Riether die Forstaufsichtsstelle über die Sparkassewaldungen übertragen.

¹⁸⁰ Handschriftlich nachgetragen.

Der Gemeindevorstand beantragt aus diesem Grunde auch die Übertragung der Aufsicht über die Gemeindevewaldung an die bereits bestellte Aufsichtsperson gegen die bisher übliche Remuneration. (10 Raummeter Brennholz 1000 Wald).

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[313]

XVII. Anschaffung von Ortschaftstafeln

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig die Anschaffung von 5 Stück Ortschaftstafeln, Grösse 80 x 50, mit Landeswappen, ModelNr. 1540, mit folgendem Text „Bundesland Niederösterreich, Gemeinde Stadt Zwettl, Bezirkshauptmannschaft Zwettl“ zum Preise von 22 s. pro Stück von den Beha-Werken.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XVIII. Festsetzung von Verzugszinsen bei Zahlungsverzögerungen

Der Gemeindevorstand beantragt, ab 1.IX.1933 Ziegeln nur gegen Barzahlung oder ein Zahlungsziel von 6 Monaten zu verkaufen. Nach diesen 6 Monaten wären 7%-Verzugszinsen zu berechnen.

Der gleiche Vorgang wäre auch bei allen übrigen Forderungen einzuhalten.

Antrag wird angenommen mit der Änderung, daß das Zahlungsziel mit 3 Monaten festgesetzt wird. Erledigt.

XIX. Heimatrechtsangelegenheiten

Die Gemeindevorsteherung Etzen ersucht um Aufnahme der Marie Rauch, Hausgehilfin bei Marie Lindtner, Oberhof, in den Heimatverband von Zwettl, da dieselbe seit 1918 ununterbrochen hier wohnhaft ist.

Der allg. Ausschuß beantragt einstimmig Aufnahme.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XX. Anträge und Anfragen

Höbarth Johann, Hauensteinerstrasse 3b, hat namens der Hausbesitzer Ing. Georg Mayer, Johann Eichhorn, Ignaz Eichinger, Karl Wallner, Otto Ecker, Friedrich Neuwirth und Juliana Kaufmann um die Auswechslung des zu klein dimensionierten Wasserrohrstranges, wodurch ein Wasserbezug für alle Anlieger unmöglich ist, gegen einen grösser dimensionierten Rohrstrang angesucht.

Die Kosten dürften voraussichtlich bei Abnahmen der alten Rohre für die Friedhofsleitung um einen Betrag von 500 s. sich auf 1.400 s. stellen. Zu dieser Arbeit soll die produkt. Arbeitslosenfürsorge in Anspruch genommen werden.

Der Finanzausschuß beantragt die Durchführung **[314]** noch im heurigen Jahre. Die christlichsoz. Fraktion behält sich die Stellungnahme vor.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

Die christlichsoz. Gmeinderatsfraktion beantragt die Auflassung der städtischen Musikschule.

Die sozialdemokratische Fraktion behält sich die Stellungnahme vor.

Die Monatsremuneration wird von 130 s. auf 100 s. (auch in den Ferien) herabgesetzt und die Musikschule weiter geführt. Die Musikschule muß im Schulhause gehalten werden und alle anderen Bestimmungen wie in den früheren Jahren gelten. Einstimmig angenommen.

Wochenmarkt in Laimbach

Das Amt der n.ö. Landesregierung teilt mit Bescheid vom 1.IX.1933 Zl. III/7-1002/2 anher mit, daß der Gemeinde Laimbach a. Ostrang die Bewilligung zur Abhaltung des Wochenrindermarktes an jeden Dienstage erteilt wurde.

Die von der Gemeinde Zwettl im Prinzipie eingebrachte Einwendung gegen diese Marktrechtsverleihung bildete keinen Grund, die angestrebte Marktberechtigung zu versagen. Gegen diesen Bescheid kann eine Berufung binnen 14 Tagen an die Landesregierung eingebracht werden.

Wird zur Kenntnis genommen. Berufung wird nicht eingebracht. Erledigt.

¹⁸¹Wahl der Mitglieder zur Verfassung der Schöffen- und Geschworenenliste.

Pexider Josef, Höbarth Leopold, Winkler Johann, Lichtenwallner Karl, Obermann Alexander.
Erledigt.

Vizebgmst. Feucht stellt den Antrag, die Birken in der Propsteigasse wegzuschneiden, da die Anrainer dies wünschen und eine Gefahr für die Häuser besteht.

Die Angelegenheit wird zur endgültigen Beschlußfassung dem Wirtschaftsausschuß unter Beziehung dem Bürgermeister übertragen. Erledigt.¹⁸¹

[Unterschriften:] Greil, Schriftführer; Pexider Josef, Bgm.; Lichtenwallner, G.R; Joh(ann) Winkler

[315-316]

[leer]

¹⁸¹ Handschriftlich nachgetragen.

[317]

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 5. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 22. Dezember 1933

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Pexider

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Hermann Feucht

Geschäftsführende Gemeinderäte: Alexander Obermann, Johann Winkler, Anton Redl

Gemeinderäte: Johann Prinz, Karl Lichtenwallner, Johann Kugler, Rudolf Thaller, Franz Martetschläger, Maria Schrenk, Leopold Höbarth

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[318]

I. Mitteilungen

a. Der Bürgermeister verliert einen Erlaß des Amtes der n.ö. Landesregierung betreffend Ernennung von Ehrenbürgern durch die Gemeinden Niederösterreichs.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Bericht über die unternommenen Schritte betreffend einer [Erlangung einer Garnison](#) für Zwettl beim Bundesministerium für Landesverteidigung [!] und Bekanntgabe des Erledigungsschreibens.

(Zur Kenntnis genommen.) Erledigt.

c. Bericht über den Stand betreffend Spitalzubau. Die Vorarbeiten bezüglich Freimachung des Harrerhauses wurden bereits durchgeführt und sind hiedurch an Kosten für Parteienentschädigungen (Schneider – Wedl) 900 s., für Vertreterkosten 61 s. aufgelaufen. Von der Landesregierung wurde Ing. Klebel hierher gesendet, welcher die Geländeaufnahme durchführte und ein Projekt ausarbeitet.

(Zur Kenntnis genommen.) Erledigt.

d. Da die Zahl der Fremdenhilfesuchenden, Arbeitslosen und Ausgesteuerten immer größer wird, hat der Gemeindevorstand die Einführung eines sogenannten Nothilfegeldes beschlossen und

Blocks mit 2 und 5 g.¹⁸² herstellen lassen. Der Hauptgrund der Einführung war der, daß die Beschenkten gezwungen sind, die in Zwettl erhaltenen Spenden durch Ankauf von Waren bei Zwettler Geschäftsleuten zu verwerten und daher das Geld in der Gemeinde bleibt.

Genehmigend zur Kenntnis genommen. Erledigt.

e. Durch die Auflage der öst. Trefferanleihe 1933 war die letzte Möglichkeit gegeben, alte Stiftungsrenten zu verwerten. Über Beschluß des Gemeindevorstandes hat daher die Stadtgemeinde für sich und als Stiftungsverwalterin des Bürgerspitalsfondes alle geeigneten Stücke zur Zeichnung von Trefferanleihe verwendet. Mit Hilfe dieser Wertpapiere wurde für die Stadtgemeinde 2.000 s., für den Bürgerspitalsfond 1.500 s. Trefferanleihe gezeichnet.

(Genehmigend zur Kenntnis genommen.) Erledigt.

f. Der Bürgermeister erstattet Bericht über den derzeitigen Stand der Winterhilfeaktion.

(Genehmigend zur Kenntnis genommen.) Erledigt.

[319]

II. Voranschläge für das Gebarungsjahr 1934

a. Zl. 18: Schulgemeinde Zwettl:

Summe des Erfordernisses	17.000 s.
hievon entfallen auf die Gem. Zwettl	13.720 s.
außerdem Beitragsleist(un)g zum pers. Aufwand	3.712 s.

welch letzterer in 12 gleichen Monatsraten an den Landesschulfond abzuführen ist.

b. N.Ö. Landeskindergarten:

Summe des Erfordernisses	476 s.
--------------------------	--------

c. Ortsgemeinde Stadt Zwettl:

Erfordernis	115.810 s.
Bedeckung	87.853 s.
daher Abgang:	<u>27.957 s.</u>

zu dessen Deckung die Einhebung einer 230%-Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern erforderlich ist.

Diese Steuern betragen laut Steuerausweis 12.244 s. und verteilen sich auf die einzelnen Katastralgemeinden wie folgt:

Katastralgemeinde Stadt Zwettl					
bei einer Vorschrbg. von	10.268 s.	zu	230%	=	23.616 s.
Katastralgemeinde Oberhof					
bei einer Vorschrbg. von	1.845 s.	zu	230%	=	4.244 s.
Katastralgemeinde Böhmhöf					

¹⁸² Handschriftlich ausgebessert.

bei einer Vorschrbg. von 131 s. zu 230% = 301 s.

Gegen diesen Voranschlag wurde während der Auflagefrist keinerlei Einspruch erhoben.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis	99.660 s.
Bedeckung	<u>72.067 s.</u>
daher Abgang:	27.593 s.

zu dessen Deckung eine 270%ige Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 10.268 s. erforderlich ist.

Gegen diesen Voranschlag wurde während der Auflagefrist keinerlei Einspruch erhoben.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

e. Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	6.240 s.
Bedeckung	<u>2.920 s.</u>
daher Abgang:	3.320 s.

zu dessen Deckung eine 180%ige Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuer per 1.845 s. erforderlich ist. Gegen diesen Voranschlag wurde während der Auflagefrist keinerlei Einspruch erhoben.

G.-R. Thaller gibt die Erklärung ab, daß er mit dem¹⁸³ Ergebnis des Prozentsatzes der Umlagenleistung einverstanden ist, nicht aber mit der Art der Aufteilung der Zinsenabschreibung. G.-R. Kugler schließt sich der Erklärung des G.-R. Thaller an.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[320]

f. Katastralgemeinde Böhmhöf

Erfordernis	301 s.
Bedeckung	<u>68 s.</u>
Abgang:	233 s.

zu dessen Deckung eine 180%ige Umlage auf die Grund- und Gebäudesteuern per 131 s. erforderlich ist. Gegen diesen Voranschlag wurde während der Auflagefrist keinerlei Einspruch eingebracht.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

g. Allg. öffentl. Krankenhaus

Erfordernis	48.620 s.
Bedeckung	<u>47.700 s.</u>

¹⁸³ *Nachfolgend Erb gestrichen.*

daher Abgang: 920 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

III. Bücherliche Sicherstellung der aufgenommenen Darlehen früherer Jahre

Anlässlich der Bewilligung der n.ö. Landesregierung zur Aufnahme des zuletzt genommenen **Darlehens per 32.000 s.** wurde vom Amte der n.ö. Landesregierung, L.A.I. (Sparkassereferat), die Bücherliche Sicherstellung aller früher aufgenommenen Darlehen in der Höhe von zusammen 360.989 s. verlangt.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, diesen Verlangen zu entsprechen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

IV. Aufnahme eines neuen Darlehens für Pflasterungszwecke

Der Gemeindevorstand beantragt zur Bestreitung der noch aushaftenden Kosten der Pflasterung in der Hamerlingstrasse ein Darlehen von 6.000 s., für die Kosten der Pflasterung bis zum Anschlusse im Oberhof 8.100 s. bei der Sparkasse Zwettl gegen hypothekarische Sicherstellung aufzunehmen. Um Genehmigung dieses Beschlusses ist bei der n.ö. Landesregierung anzusuchen.

Die derzeitige Bilanz stellt sich wie folgt:

Aktiva:		1.232.082 s.
Passiva:		
	Schulden der Ortsgemeinde	130.359 s.
	Schulden der Katastralgemd.	346.597 s.
		<u>476.956 s.</u>
	Aktivrest:	755.126 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[321]

V. Umänderung der bestehenden Telefonanlage in eine halbautomatische

Zl. 321/1933: Der Gemeindevorstand hat auf Grund der vorgelegten Entwürfe und eines Offertes der Gesellschaft für Autom. Telefonie die Umänderung der bestehenden Telefonanschlüsse für Gemeinde, Sparkassa und Krankenhaus in eine Halbautomatische Telefonanlage (Wahlscheiben-System) beschlossen.

Die Telefonanlage umfaßt eine Hauptstelle mit 10 Nebenanschlüssen und kostet 190 s. Vierteljahresabonnement. Die Umänderung soll mit 1.I.1934 in Kraft treten.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

¹⁸⁴V.a. Erhöhung der Verschönerungsabgabe

¹⁸⁴ Handschriftlich nachgetragen.

Ab 1.I.1934 ist die Verschönerungsabgabe um 100% zu erhöhen und betragen daher die Ansätze [?] bei einem Aufenthalt von 9 Tage bis 4 Wochen 2'- s., über 4 Wochen 4'- s. per Person. Einhebung im Sinne des Gesetzes vom 13.XII.1927.

Einstimmig angenommen. Erledigt.¹⁸⁴

VI. Abänderung der Feuerlöschordnung

Der Gemeindevorstand beantragt über Ersuchen der Kommanden des Bezirksfeuerwehrverbandes und der Feuerwehr Zwettl die Abänderung des Löschrays (§19 der Feuerlöschordnung) im nachstehenden Sinne: „Der ganze Gerichtsbezirk Zwettl und die Gemeinden Etzen, Kirchbach, Rappottenstein, Grafenschlag, Rastefeld, Döllersheim und Nied. Plöttbach.“

Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VII. Anschaffung einer Nachtwächterkontrolluhr

Die bisher in Gebrauch gestandenen Nachtwächterkontrolluhren sind gebrauchsunfähig geworden und nach Gutachten von Sachverständigen auch nicht mehr reparaturfähig.

Der Gemeindevorstand beantragt daher die Anschaffung einer neuen Kontrolluhr für 10 Kontrollstellen. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 334 s. ¹⁸⁵(Katastralgemeinde Stadt Zwettl)¹⁸⁵

Einstimmig angenommen. Erledigt.

VIII. Errichtung einer Abort- und Pissoiranlage beim Feuerwehrdepot

Gemeindevorstand und Bauausschuß haben die Anlage einer öffentlichen Bedürfnisanstalt beim Feuerwehrdepot beschlossen. Gelegentlich der Bauverhandlungen durch die Baubehörde haben sich die bereits vom Bauausschuß genehmigten Kosten um 430 s. erhöht, sodaß die Gesamtkosten sich nunmehr auf 1.219 s. laut Kostenvoranschläge Ing. Schabes und [322] Installateur Bründl belaufen.

Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

Mit 6 Stimmen angenommen, da der Bürgermeister auch dafür gestimmt hat. Die Auslagen sind in der Katastralgemeinde Stadt Zwettl zu verrechnen. Erledigt.

IX. Anlage eines Kanalisierungsplanes

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat die Gemeinde beauftragt, einen Kanalisierungsplan anfertigen zu lassen, um die Wasserrechtliche Eintragung der Einmündungen in die öffentl. Flußläufe durchführen zu können. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde Baumeister Karl Feßl betraut. Die Kosten betragen 100 s. Die Ausführung hat in 3 Ausfertigungen zu erfolgen, von welchen 2 der Bezirkshauptmannschaft Zwettl vorzulegen sind.

¹⁸⁵ Handschriftlich nachgetragen.

Einstimmig angenommen. Auslagen auf Katastralgemeinde Stadt Zwettl verrechnen. Erledigt.

X. Öffentliche Beleuchtung (Florianigasse)

Johann Prinz und Genossen ersuchen um bessere Beleuchtung der Florianigasse entweder durch Verlegung der Überspannungslampe bei Rumpf oder Anbringung einer separaten Lampe beim Eingang in die Florianigasse.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Überspannungslampe bei Kastner von 150 auf 100 Watt zu vermindern und dafür eine separate Lampe am Eingang in die Florianigasse anzubringen.

Antrag des Finanzausschusses einstimmig angenommen. Erledigt.

XI. Musikschule (Beheizung)

Nachdem im Schulgebäude infolge Einführung der Zentralheizung sich die Beheizung eines einzelnen Lehrzimmers für den Musikunterricht in den Abendstunden unverhältnismässig hoch stellen würde, wird der Unterricht in den 4 Wintermonaten, d.i. vom 1. Dezember bis 1. April, jeden Jahres in die Privatwohnung des Musiklehrers verlegt und erhält derselbe hierfür pro Monat 2 m weiches Brennholz samt Zufuhr beigelegt.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XII. Gesuche

a. Das Haus der Barmherzigkeit ersucht um eine Spende.

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig 5 s.

(Einstimmig angenommen.) Erledigt.

b. Präsident Juckl-Denkmalfond bittet um eine Spende.

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig 5 s.

(Einstimmig angenommen.) Erledigt.

[323]

c. Zl. 21/13: Krüppel-Arbeitsgemeinschaft St. Pölten bittet um eine Spende.

Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 5 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Verein Deutsche Heimat ersucht um Spende in Form von Verschlußmarken.

Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 1'20 s.

(Einstimmig angenommen.) Erledigt.

e. Der Bund der Kriegsoffer N.Ö. ersucht um eine Spende für Weihnachtsaktion.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 5 s.

(Einstimmig angenommen.) Erledigt.

f. Die Feuerwehr Süßenbach ersucht um Spende zu einer Motorspritze.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

(Einstimmig angenommen.) Erledigt.

g. Ludmilla Sulzbacher, Hebamme in Zwettl, ersucht um [Weiterbelassung](#) des Quartiergeldes von 8 s. pro Monat für das Jahr 1934.

Der Finanz-Ausschuß beantragt einstimmig die Weiterzahlung.

(Einstimmig angenommen.) Erledigt.

h. Zl. 501/1933: Ing. Schabes, Baumeister in Zwettl, ersucht um käufliche Überlassung der in der Hamerlingstrasse neben dem Hause Schidloff gelegenen Gartenparzelle zwecks Errichtung eines Neubaus im Baujahre 1934. Der Neubau soll im Parterre Verkaufslokale, im 1. Stock Kleinwohnungen enthalten.

Dem zuständigen Unterausschuß rückverwiesen. Erledigt.

XIII. Vertragsänderung über Stromlieferung für die Bundesbahn

Zl. 396/3: Im Jahre 1928 wurde zwischen der Stadtgemeinde Zwettl [!] und der Bundesbahndirektion Wien ein Stromlieferungsvertrag abgeschlossen, da die Elektrizitätsgenossenschaft nur Strom an Genossenschaftsmitglieder abgeben durfte.

Mittlerweile wurde von diesem Standpunkte abgegangen und ist es vorteilhafter, das Stromlieferungsübereinkommen dahin richtig zu stellen, daß der eine vertragsschließende Teil nicht die Stadtgemeinde, sondern die Stromlieferungsfirma, d.i. die Z.E.G. Zwettl, ist.

Die Z.E.G. übermittelt eine diesbezügliche Erklärung mit dem Ersuchen um Fertigung auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[324]

XIV. Neufestsetzung der Jahr- und Wochenmarkt-Gebühren

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt folgende Gebühren:

An Standgeld für 1 Stück Großvieh (Pferd oder Rinder) für Auswärtige und Händler	0'30 g.
An Standgeld für Schweine und Ferkel von Auswärtigen und Händler	0'20 g.
An Beschauggebühr für Rinder	0'20 g.
An Beschauggebühr für Ferkel	0'10 g.
An Platzgebühr auf Jahrmärkten für lauf(en)d(en) Meter	0'40 g.

Zwettler Gewerbetreibende sind für einen normalen Stand (4 m Länge) frei. Für ein darüber hinausgehendes Maß oder einen zweiten Stand sind die normalen Gebühren zu entrichten. Geschirrhändler und solche Marktfahrer, welche ihre Waren auf der Erde auslegen, haben pro Quadratmeter 15 g. zu bezahlen. Das Höchstausmaß beträgt 4 s.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XV. Anschaffung eines Vervielfältigungsapparates

Die sich stetig mehrenden Kanzleiarbeiten haben die Anschaffung eines Vervielfältigungsapparates [!] dringend notwendig gemacht. Über einstimmigen Beschluß des Gemeindevorstandes wurde ein solcher um den Preis von 480 s. bei der Firma Hannich angekauft und wird um nachträgliche Genehmigung ersucht.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XVI. Heimatrechtsansuchen

a. Die Gemeinde Nieder-Nondorf für Josef Heimberger, Korbflechter in Zwettl.

Der Allg. Ausschuß beantragt mit Rücksicht darauf, daß Heimberger von 22.XII.1925 bis 1.IV.1927 von hier abwesend war, das Ansuchen abzulehnen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Die Gemeinde Vöklamarkt für Alois Fraueneder, Hilfsarbeiter, Zwettl, Wasserltgstr. 3.

Der Allg. Ausschuß beantragt Ablehnung, da die 10j. Ersitzungsfrist noch nicht vollendet ist.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

[325]

c. Karoline Jaksch, Kleinhausbesitzerin in Zwettl, Kamptalstrasse 20, für sich.

Der Allg. Ausschuß beantragt Annahme, nachdem die gesetzliche Frist abgelaufen ist.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

XVII. Personalangelegenheiten

a. Ernennung zu Ehrenbürgern:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Herren Apotheker Josef Schüller als langjähr. Bürgermeister der Stadt und Sparkassadirektor Karl Rumpl als langjährigen Obmann des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde und leitenden Direktor der Sparkasse Zwettl in Würdigung der besonderen Verdienste, welche sich beide Herren um das Wohl der Gemeinde Zwettl erworben haben, daß Ehrenbürgerrecht der Stadt Zwettl zu verleihen.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Sonstige

Die sozialdem. Gemeinderatsfraktion hat in der Sitzung von 4. Dezember 1933 den Antrag gestellt, für den jeweiligen Bürgermeister ein Monatsgehalt von 150 s. festzusetzen.

Die christl. Gemeinderatsfraktion erklärt sich im Prinzipie mit der Festsetzung einverstanden, behält sich aber die endgiltige Stellungnahme vor.

Einstimmig angenommen mit 11 Stimmen, in Abwesenheit des Bürgermeisters. Herr Bürgermeister gibt die Erklärung ab: „Auch ich stehe aus prinzipiellen Gründen auf dem Standpunkt, daß für den jeweiligen Bürgermeister der Stadt ein Gehalt festzusetzen ist. Mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Gemeinde werde ich das mir vom Gemeinderate zuerkannte Gehalt, vorläufig nicht in Anspruch nehmen.“

c. Marie Lichtenwallner, prov. Kindergärtnerin, ersucht um Gewährung eines gemäß §25 Abs. 3 d. N.St. vorgesehenen Wohnungsbeitrages.

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig die Zuerkennung eines Wohnungsgeldes von 18 s. pro Monat ab 15.IX.1933.

Einstimmig angenommen mit 11 Stimmen, in Abwesenheit des G.-R. Lichtenwallner. Erledigt.

[326]

d. Leopold Parkos, Krankenhausbeamter in Zwettl, bittet um Einreihung in die 6te Verwendungsgruppe, 8. Dienstklasse, 3te Gehaltsstufe und begründet seine Bitte damit, daß auch in den übrigen Krankenhäusern wie Gmünd, Horn, Eggenburg, Waidhofen und Melk die Verwaltungsbeamten in der sechsten und siebten Verwendungsgruppe eingereiht sind.

Das Amt der n.ö. Landesregierung hat mit Zuschrift vom 18.X.1933 anher mitgeteilt, daß der Einreihung des Leopold Parkos in die 6te Verwendungsgruppe des Bundesgehaltsgesetzes nichts im Wege stehe.

Angenommen mit 7 Ja, gegen 5 Nein. Die christl. Fraktion kündigt den Rekurs an. Erledigt.

e. Nachdem die Stadtkassierin Maria Greil, welche ebenfalls seit Jahren im gehobenen Verwaltungsdienste und Rechnungsdienste eine einwandfreie und vorbildliche Dienstverrichtung leistet und bereits im Jahre 1929 um Überführung in die sechste Verwendungsgruppe bittlich wurde, entspricht es nur dem primitiven Gerechtigkeitsgefühl, auch deren Höherreihung in die gleiche Verwendungsgruppe durchzuführen.

Ich stelle daher den Antrag, diese Beamten auf Grund ihrer langjährigen erfolgr. Dienstleistung und ihre Verwendbarkeit ebenfalls in die sechste Verwendungsgruppe einzureihen.

Angenommen mit 7 Ja gegen 5 Nein. Die christl. Fraktion kündigt den Rekurs an. Erledigt.

Die mit der Verordng. der Bdsregierung vom 7.XII.1933 angeordneten Kürzungen der Bezüge aller Angestellten bleiben auch im Jahre 1934 aufrecht.

Einstimmig angenommen.

¹⁸⁶Dr. Theodor Karl Neudek hat bei der Gemeinde vorgesprochen, ob er die Erlaubnis bekäme, im Krankenhaus Zwettl jene Operationen durchführen zu dürfen, die vom Primarius Dr. Weismann an andere Krankenanstalten verwiesen werden.

Der Gemeinderat steht einstimmig auf dem Standpunkt, daß er gegen diesen Plan keine Bedenken hegt und im Prinzipie die Ansicht vertritt, daß bei Operationen 2 Ärzte arbeiten sollen.

¹⁸⁶ Handschriftlich nachgetragen.

Da Herr Primarius Dr. Weismann nunmehr gegen die Beziehung des Dr. Neudek bei Operationen ist, müßte sich dieser die endgültige Zustimmung bei der Bezirkshauptmannschaft bezw. Landesregierung, eventuell Ärztekammer, selbst erwirken. Erledigt.¹⁸⁶

[Unterschriften:] Lichtenwallner; Joh(ann) Winkler; H(ermann) Feucht; Pexider Josef, Bgm.

[327-330]

[leer]